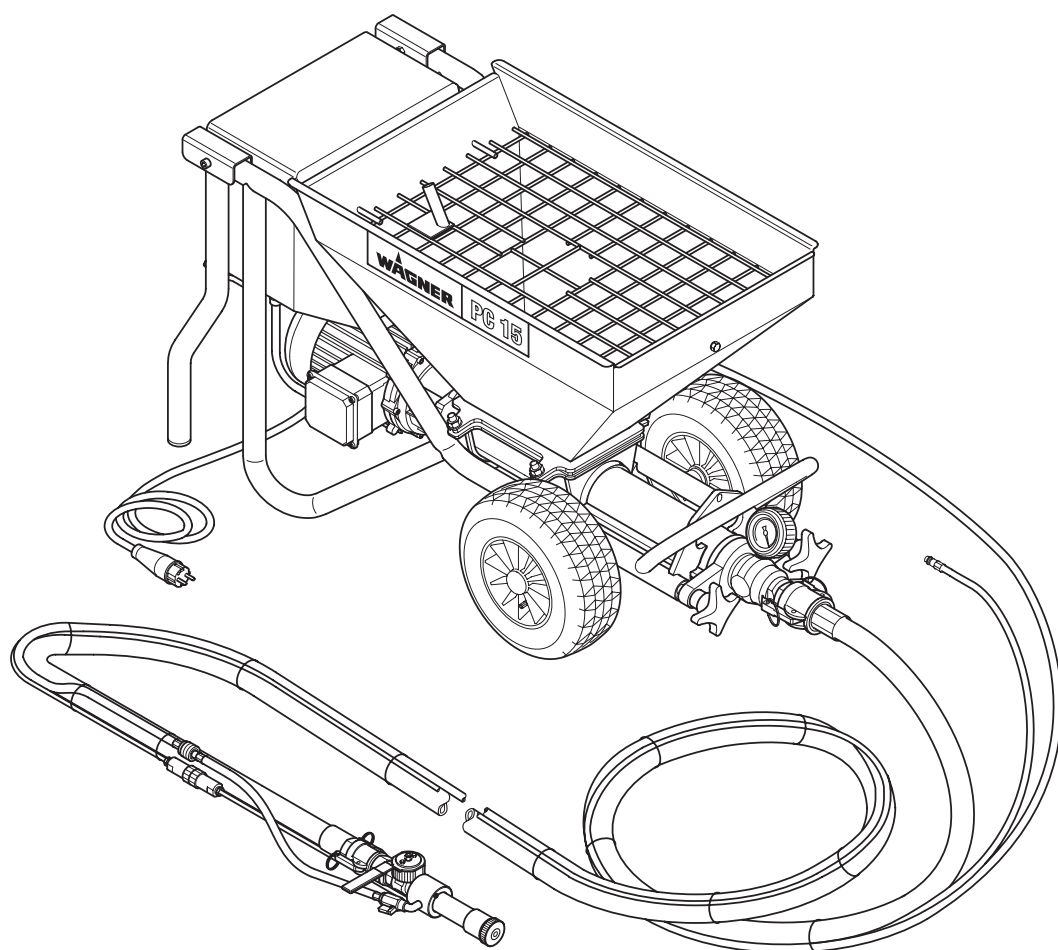





<b>Betriebsanleitung</b>	<b>p. 2</b>
<b>Operating manual</b>	<b>p. 34</b>
<b>Mode d'emploi</b>	<b>p. 64</b>
<b>Gebruiksaanwijzing</b>	<b>p. 94</b>

## Plast Coat PC15



# Warnung!

**Mörtelspritzmaschinen entwickeln hohe Spritzdrücke.**

	<b>Achtung Verletzungsgefahr!</b>
①	<b>Nie mit den Fingern oder mit der Hand in den Spritzstrahl fassen! Nie die Spritzlanze auf sich oder andere Personen richten! Beschichtungsstoffe sind ätzend oder reizend! Haut und Augen schützen!</b>
②	<b>Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:</b> 1. Anschluß an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit $INF \leq 30 \text{ mA}$ . 2. Zulässige Drücke beachten. 3. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
③	<b>Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung der Mörtelspritzmaschine sind streng einzuhalten. Vor allen Arbeiten an der Mörtelspritzmaschine und bei jeder Arbeitspause folgende Punkte beachten:</b> 1. Aushärtezeit des Beschichtungsstoffes beachten. 2. Spritzlanze und Mörtelschlauch entlasten. 3. Mörtelspritzmaschine ausschalten.

## Achte auf Sicherheit!

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>SICHERHEITSVORSCHRIFTEN</b>	<b>4</b>	7.15	Ende des Spritzvorgangs	14
<b>2</b>	<b>EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITEN MIT DER MÖRTEL- SPRITZMASCHINE PLASTCOAT 15</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECH- NIK</b>	<b>14</b>
2.1	Funktion der Mörtelspritzmaschine PlastCoat 15	5	8.1	Spritztechnik	14
2.2	Verarbeitbare Beschichtungsstoffe	5	<b>9</b>	<b>MONTAGE VON ZUBEHÖR</b>	<b>15</b>
<b>3</b>	<b>TECHNISCHE DATEN</b>	<b>5</b>	9.1	Kompressor	15
<b>4</b>	<b>ERKLÄRUNGSBILD MÖRTELSPRITZMASCHINE PLASTCOAT 15</b>	<b>6</b>	9.2	Sackmangel	15
4.1	Steuereinheit	7	9.3	Container Ansaugsystem	16
4.1.1	Symbole am Drehrichtungsschalter	7	<b>10</b>	<b>AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG</b>	<b>16</b>
4.2	Antrieb	7	10.1	Mörtelschlauch reinigen	17
4.3	Behälter	7	10.2	Gerätereinigung und Pumpenmantel Austauschen	17
4.3.1	Schiebedeckel	8	<b>11</b>	<b>BEHEBUNG VON STÖRUNGEN</b>	<b>18</b>
4.3.2	Sackmangel	8	10.3	Spritzlanze reinigen	18
4.3.3	Container Ansaugsystem	8	<b>12</b>	<b>WARTUNG</b>	<b>20</b>
4.4	Kompressor (Zubehör)	8	12.1	Elektrische Ausrüstung	20
4.5	Mörtelschlauch mit elektrischer Fernbedienung	8	12.2	Längerer Nichtgebrauch	20
4.6	Spritzlanze mit Automatik	9	<b>13</b>	<b>ERSATZTEILLISTE PLASTCOAT 15</b>	<b>21</b>
4.7	Spritzlanze ohne Automatik	9	<b>14</b>	<b>ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK</b>	<b>23</b>
<b>5</b>	<b>TRANSPORT</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK</b>	<b>25</b>
5.1	Krantransport	9	<b>16</b>	<b>ERSATZTEILLISTEKOMPRESSOR V 400</b>	<b>26</b>
<b>6</b>	<b>BESCHICHTUNGSTOFF-AUSRÜSTUNGSTABELLE</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>ERSATZTEILLISTEKOMPRESSOR C 350</b>	<b>26</b>
<b>7</b>	<b>INBETRIEBNAHME</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>ERSATZTEILLISTE CONTAINER ANSAUGSYSTEM</b>	<b>27</b>
7.1	Aufstellort	12	<b>19</b>	<b>ZUBEHÖR PLASTCOAT 15</b>	<b>28</b>
7.2	Kompressor (Zubehör)	12		Servicenetz in Deutschland	31
7.3	Mörtelschlauch anschließen	12		Prüfung der Mörtelspritzmaschine	33
7.4	Spritzlanze mit Automatik anschließen	12		Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	33
7.5	Spritzlanze ohne Automatik anschließen	12		Garantieerklärung	33
7.6	Verlängerungsleitung	13		<b>CE</b> Konformitätserklärung	33
7.7	Mörtelspritzmaschine vorbereiten	13		Europa-Servicenetz	124
7.8	Spritzlanze <u>mit</u> Automatik	13			
7.9	Spritzlanze <u>ohne</u> Automatik	13			
7.10	Spritzlanze <u>mit</u> Automatik	13			
7.11	Spritzlanze <u>ohne</u> Automatik	13			
7.12	Spritzlanze <u>mit</u> Automatik	14			
7.13	Spritzlanze <u>ohne</u> Automatik	14			
7.14	Beginn des Spritzvorgangs	14			

## 1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die sicherheitstechnischen Anforderungen für Mörtelspritzmaschinen sind geregelt in

- a) **Unfallverhütungsvorschriften "Kraftbetriebene Arbeitsmittel"** (VBG 5) und
- b) **Sicherheitsregeln für Mörtelförder- und Mörtelspritzmaschinen** (DIN EN 12001 pr.) **der gewerblichen Berufsgenossenschaften.**

Zum sicheren Umgang mit Mörtelspritzmaschinen sind insbesondere folgende Hinweise zu beachten:

### Einsatz der Mörtelspritzmaschine

Die Mörtelspritzmaschine PlastCoat 15 ist ausschließlich zum Verarbeiten von den auf Seite 5 beschriebenen Beschichtungsstoffen bestimmt. Ein anderer Einsatz ist nicht zulässig. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zum richtigen Einsatz gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort der Mörtelspritzmaschine griffbereit aufbewahren.

Die Mörtelspritzmaschine PlastCoat 15 darf nur mit Manometer betrieben werden. Es ist nur der vom Hersteller vorgeschriebene Mörtelschlauch einzusetzen.

Nur gekennzeichnete Mörtelschläuche mit mindestens 40 bar Betriebsdruck einsetzen.

### Personenschutz

Zum Schutz der Augen, der Haut und der Atemwege: Schutzbrille, Schutzkleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutzgeräte tragen. Mörtelschlauch nicht abkuppeln, solange er unter Druck steht. Manometer beachten! Schutzbrille tragen! Spritzlanze nicht auf Personen richten!

### Atemschutzmasken

Zum Schutz vor mineralischem Staub dem Verarbeiter eine Atemschutzmaske zur Verfügung stellen. Berufsgenossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190) und Berufsgenossenschaftliche Vorschriften „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (BGV D25).


### Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit $INF \leq 30 \text{ mA}$ .

Steckdose an der Steuereinheit nicht mit mehr als 450 Watt belasten.

Der Hauptschalter besitzt die Funktion NOT-AUS.

Verschmutzung der Steckdose für die Fernbedienung an der Steuereinheit vermeiden.

Kupplungsstecker der Fernbedienungs-Steuerleitung am Mörtelschlauch komplett immer an der Steuereinheit eingeschraubt lassen.

	<b>Verletzungsgefahr durch die Zuführwendel.</b>
	<b>Nie bei laufender Mörtelspritzmaschine in den Behälter greifen.</b>
	<b>Nie Mörtelspritzmaschine einschalten bei entferntem Gitter im Behälter, entferntem Behälter oder ohne Container-Anschlussplatte.</b>

### Reinigung und Wartung

Mörtelschlauch nicht unter Druck abkuppeln. Vor dem Abkuppeln Druck am Manometer beachten.

Zur Reinigung und zu Wartungsarbeiten Mörtelspritzmaschine ausschalten, Netzstecker ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinstecken sichern.

Motor und Steuereinheit der Mörtelspritzmaschine nicht mit Wasserstrahl, Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser.

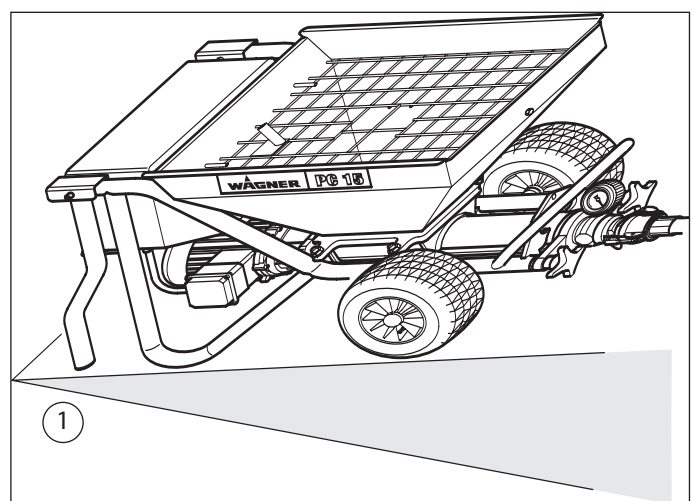
### Elektrische Ausrüstung

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Mörtelspritzmaschine nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Die elektrische Ausrüstung ist regelmäßig zu prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen oder angeschmorte Leitungen, sofort beseitigen.

### Aufkleber an der Mörtelspritzmaschine sauber und lesbar halten.

### Aufstellung in unebenem Gelände

Das Vorderteil der Mörtelspritzmaschine muss nach oben zeigen, so daß ein Wegrutschen vermieden wird.



## 2 EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITEN MIT DER MÖRTELSPRITZMASCHINE PLASTCOAT 15

Die Mörtelspritzmaschine Plast Coat 15 kann mit Durchlauf-, Fall-, Zwangs- oder Tellermischern zur Verarbeitung von mineralischen Beschichtungsstoffen kombiniert werden. In Verbindung mit dem Container Ansaugsystem (Zubehör) kann direkt vom Container abgesaugt werden.

### 2.1 FUNKTION DER MÖRTELSPRITZMASCHINE PLASTCOAT 15

Zufuhr des Beschichtungsstoffes erfolgt über den Behälter. Die Zuführwendel fördert den Beschichtungsstoff zur Exzenter-Schneckenpumpe. Diese Pumpe baut den zum Transport durch den Mörtelschlauch notwendigen Druck auf. An der Spritzlanze wird die zur Zerstäubung notwendige Druckluft zugeführt.

Über die elektrische Fernbedienung ist die Mörtelspritzmaschine ein- und ausschaltbar.

Mit der stufenlos einstellbaren Fördermenge des Beschichtungsstoffes ist ein weiches, gleichmäßiges Spritzbild erzielbar.

### 2.2 VERARBEITBARE BESCHICHTUNGSSTOFFE

- Wärmedämm-Verbundsysteme-Kleber (Mineralische- und Kunstharzsysteme)
- Kunstharzputze bis Korngröße 4 mm
- Silikatputze bis K 4
- Silikonharzputze bis K 4
- Mineralische Oberputze bis K 4
- Leichtputz-Systeme bis K 4
- Kratzputz bis K 4
- Dämmputze
- Sanierputze
- Porenbetonbeschichtung
- Quarzplastik
- Dachbeschichtungen
- Flammschutzbeschichtungen
- Mineralische Dichtungsschlämme
- Bitumenemulsionen
- Armierungsspachtel
- Flüssige Rauhfaser
- Zargenverguss-Mörtel
- Kunstharz-Putzgrund
- Haftgrundierung
- Füllfarben auch faserhaltig
- Elastikbeschichtung
- Akustikputz kunstharzgebunden
- Spachtelmassen kunstharzgebunden

Alle Beschichtungsstoffe müssen zur Maschinenverarbeitung geeignet sein. Siehe Produktdatenblatt des zu verarbeitenden Beschichtungsstoffes.

Verwendung anderer Beschichtungsstoffe nur nach Rücksprache mit dem Hersteller oder der WAGNERAnwendungstechnik.

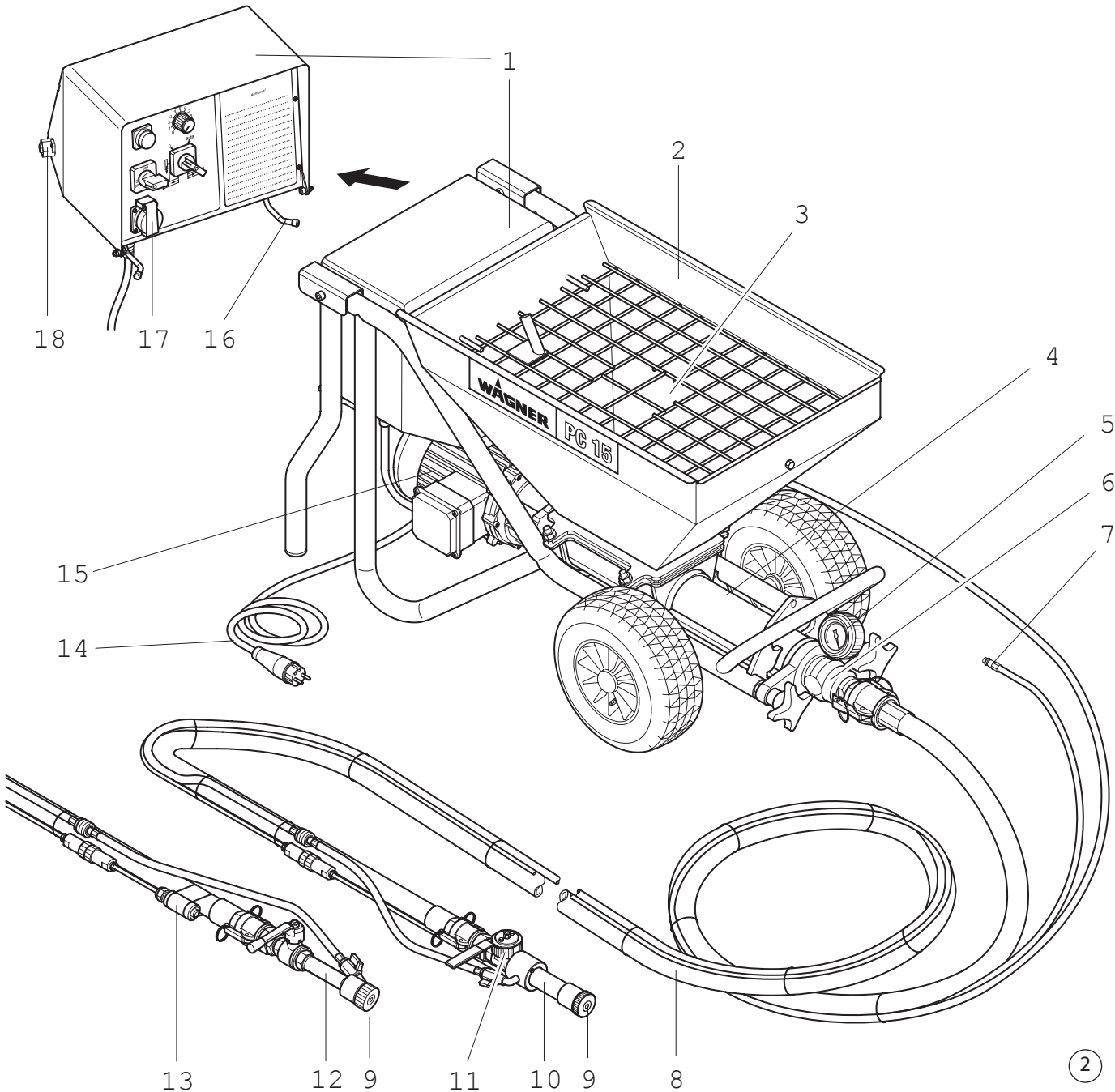
## 3 TECHNISCHE DATEN

	<b>PlastCoat 15</b>
Spannung:	230 V ~, 50 Hz
Absicherung:	16 A träge
Geräteanschlussleitung:	6 m lang, 3 x 1,5 mm <sup>2</sup>
Steckdose an der Steuereinheit max. Anschluss:	450 Watt
Motorleistung P <sub>1</sub> :	1,5 kW
Max. Fördermenge (Wasser):	11 l / min
Max. Betriebsdruck:	40 bar
Max. Korngröße:	K4 mm
Abmessungen L x B x H:	1180 x 530 x 660 mm
Behälterinhalt:	60 l
Gewicht:	70 kg
Reifendruck max:	2 bar
Schutzart:	IP 54
Max. Schalldruckpegel:	70 dB (A)*
Zerstäuberluftanschluss:	Schnellkupplung DN 7 mm
Max. Zerstäuberluftdruck:	10 bar
Benötigte Druckluftmenge	
mindestens:	220 l/min
Strukturdüse:	8 mm (Standard)
Mörtelschlauch:	DN 27 mm, 10 m (Standard)

\* Messort: Abstand 1 m seitlich vom Gerät und 1,60 m über schallhartem Boden.

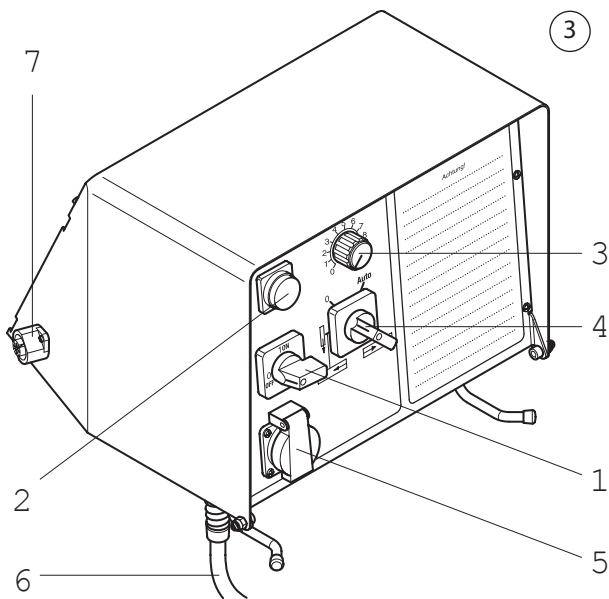
## 4 ERKLÄRUNGSBILD MÖRTELSPRITZMASCHINE PLASTCOAT 15

- |    |                               |    |  |
|----|-------------------------------|----|--|
| 1  | Steuereinheit                 | 11 | Schalhülse, Ein- und Ausschalten der Mörtelspritzmaschine über Fernbedienung             |
| 2  | Behälter                      | 12 | Spritzlanze ohne Automatik   |
| 3  | Zuführwendel                  | 13 | Fernbedienungsschalter, Ein- und Ausschalten der Mörtelspritzmaschine über Fernbedienung |
| 4  | Pumpenmantel – Pumpenschnecke | 14 | Geräteanschlussleitung   |
| 5  | Manometer                     | 15 | Elektromotor mit Getriebe  |
| 6  | Auslaufeinheit                | 16 | Bügel zur Aufwicklung der Geräteanschlussleitung   |
| 7  | Druckluft-Anschluss           | 17 | Steckdose für Rührer usw.  |
| 8  | Mörtelschlauch komplett       | 18 | Anschluss für Fernbedienung  |
| 9  | Strukturdüse                  |    |  |
| 10 | Spritzlanze mit Automatik     |    |  |



## 4.1 STEUEREINHEIT

- 1 Hauptschalter 0-1
- 2 Kontrollleuchte
- 3 Fördermengenregler 0-10
- 4 Drehrichtungsschalter
- 5 Steckdose für Rührer usw.
- 6 Geräteanschlussleitung
- 7 Anschluss für Fernbedienung



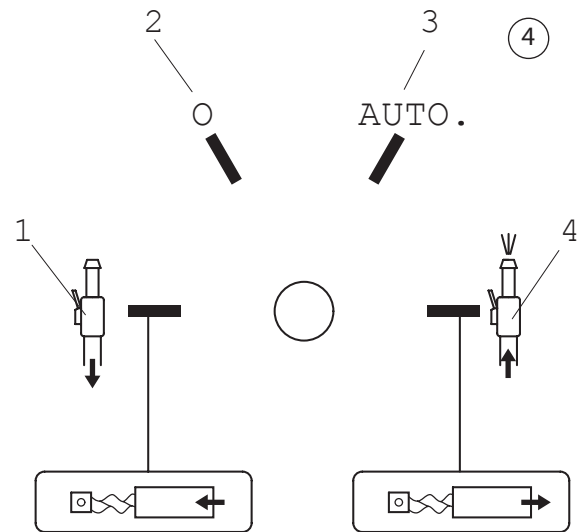
Mit dem Hauptschalter (1, Abb. 3) ist die Mörtelspritzmaschine einschaltbar.

Die Kontrollleuchte (2) zeigt die Betriebsbereitschaft an.

Mit dem Fördermengenregler (3) ist die Fördermenge von 0-10 stufenlos einstellbar.

### 4.1.1 SYMBOLE AM DREHRICHTUNGSSCHALTER (Abb. 4)

- 1 Druckentlastung oder Pumpenmantel aufziehen, Pumpe läuft rückwärts.
- 2 „0“ Antrieb ausgeschaltet.
- 3 „AUTO.“ Fernbedienung über die Spritzlanze.
- 4 Spritzen oder Pumpenmantel abziehen. Pumpe läuft vorwärts.



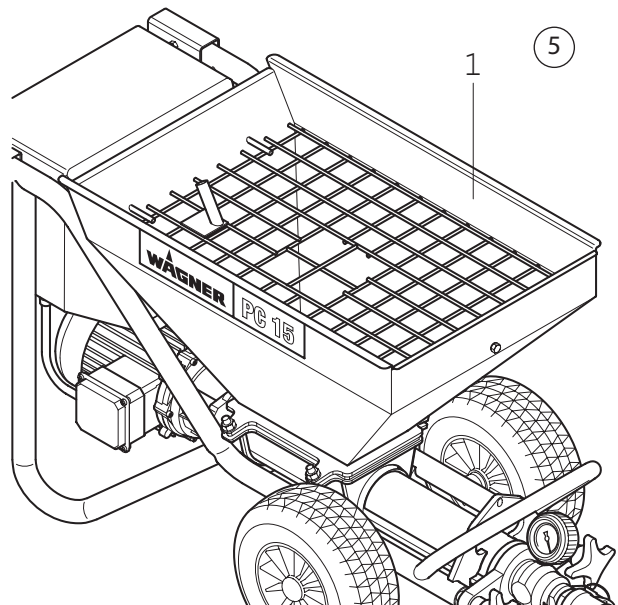
## 4.2 ANTRIEB

Bei Überlastung schaltet sich die Mörtelspritzmaschine ab. Hauptschalter (1, Abb. 3) und Drehrichtungsschalter (4, Abb. 3) auf „0“ stellen. Mindestens 20 Sekunden warten, dann Mörtelspritzmaschine wieder einschalten.

## 4.3 BEHÄLTER (ABB. 5)

1 Behälter aus Edelstahl mit Gitter.

Inhalt: 60 Liter



## Zubehör zum Behälter

### 4.3.1 SCHIEBEDECKEL

Verhindert Verschmutzung des Beschichtungsstoffs.  
Verlängert die Aushärtezeit des Beschichtungsstoffs besonders bei Sonneneinstrahlung.

### 4.3.2 SACKMANGEL

Verarbeitung von Beschichtungsstoff in Säcken, kann auf den Schiebebedeckel eine Sackmangel aufgesetzt werden.

### 4.3.3 CONTAINER ANSAUGSYSTEM

Zum Absaugen von Beschichtungsstoff aus einem Container, kann statt des Behälters ein Container Ansaugsystem eingesetzt werden.

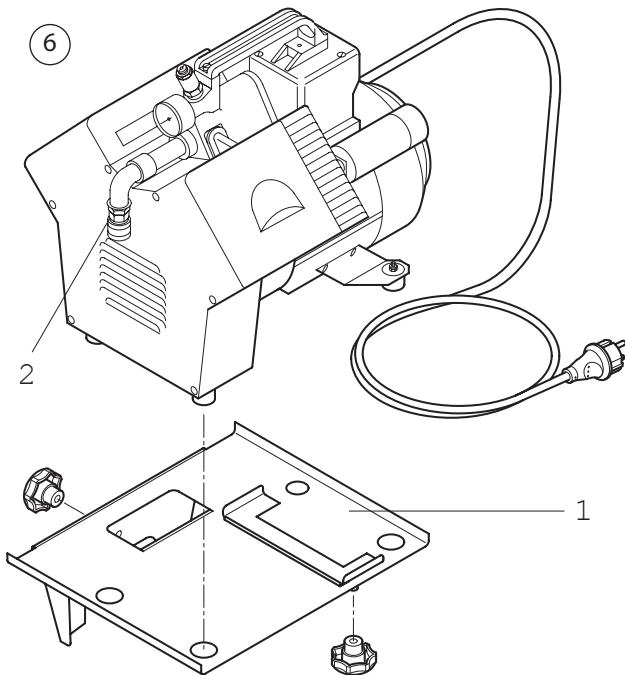
## 4.4 KOMPRESSOR (ZUBEHÖR)

**V 400 Ansaugvolumen 360 l/min (Abb. 6)**

- 1 Kompressoraufnahme
- 2 Druckluftanschluss

### Hinweis:

Kompressor nur nach der beigefügten Betriebsanleitung betreiben.

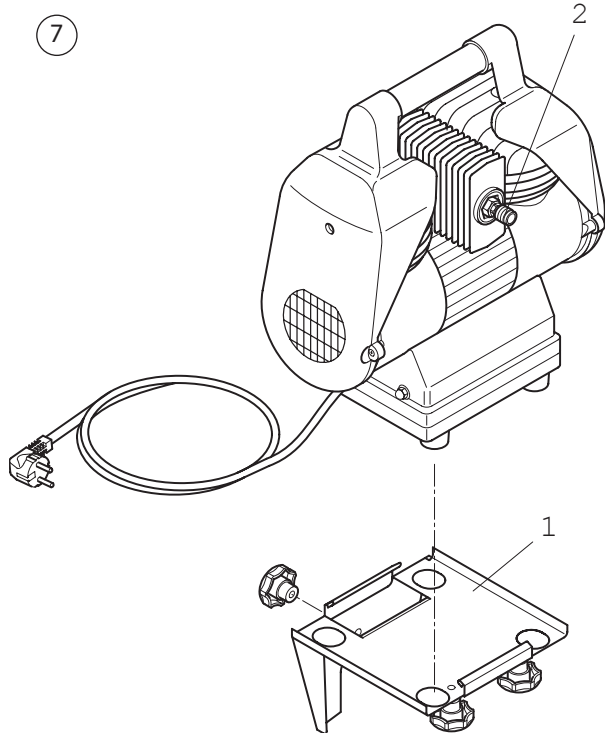


**C 350 Ansaugvolumen 350 l/min (Abb. 7)**

- 1 Kompressoraufnahme
- 2 Druckluftanschluss

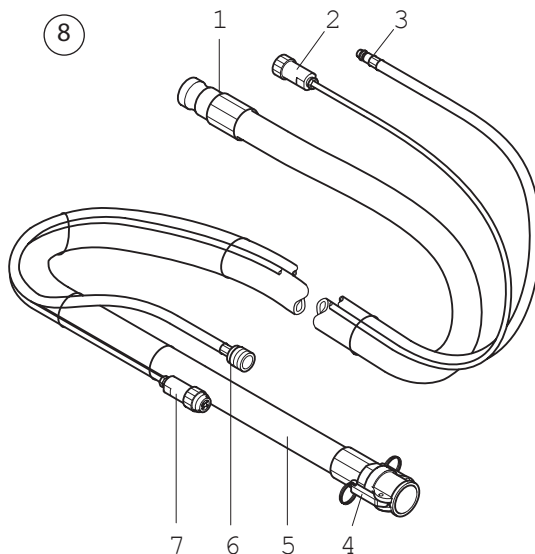
### Hinweis:

Kompressor nur nach der beigefügten Betriebsanleitung betreiben.



## 4.5 MÖRTELSCHLAUCH MIT ELEKTRISCHER FERNBEDIENUNG (ABB. 8)

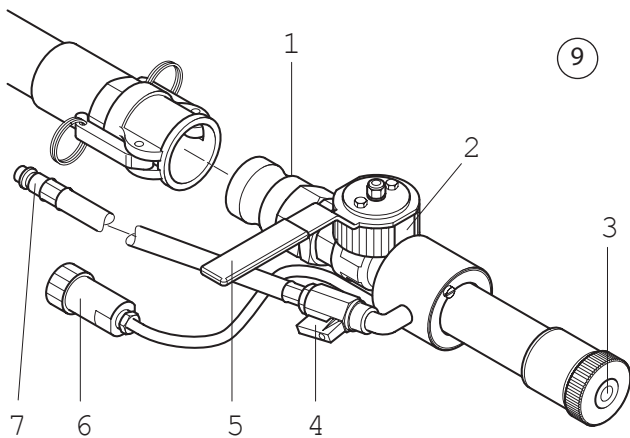
- 1 Materialanschluss-Mörtelspritzmaschine
- 2 Fernbedienungsanschluss-Mörtelspritzmaschine
- 3 Zerstäuberluftanschluss-Druckluftversorgung
- 4 Materialanschluss-Spritzlanze
- 5 Mörtelschlauch
- 6 Zerstäuberluftanschluss-Spritzlanze
- 7 Fernbedienungsanschluss – Spritzlanze oder Fernbedienungs-schalter





## 4.6 SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK (ABB. 9)

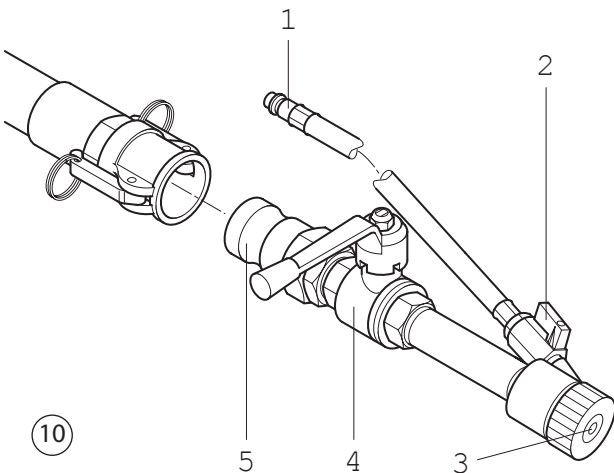
- 1 Materialanschluss
- 2 Schalthülse, Ein- und Ausschalten der Mörtelspritzmaschine über Fernbedienung
- 3 Strukturdüse
- 4 Lufthahn
- 5 Materialhahn
- 6 Fernbedienungsanschluss
- 7 Zerstäuberluftanschluss



In die Spritzlanze sind verschiedene Strukturdüsen einsetzbar, siehe Zubehör Seite 28, Pos. 1.  
Die Düsengröße richtet sich nach der Korngröße des Beschichtungsstoffs und dem gewünschten Spritzbild.

## 4.7 SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK (ABB. 10)

- 1 Zerstäuberluftanschluss
- 2 Lufthahn
- 3 Strukturdüse
- 4 Materialhahn
- 5 Materialanschluss



In die Spritzlanze sind verschiedene Strukturdüsen einsetzbar, siehe Zubehör Seite 28, Pos. 1.

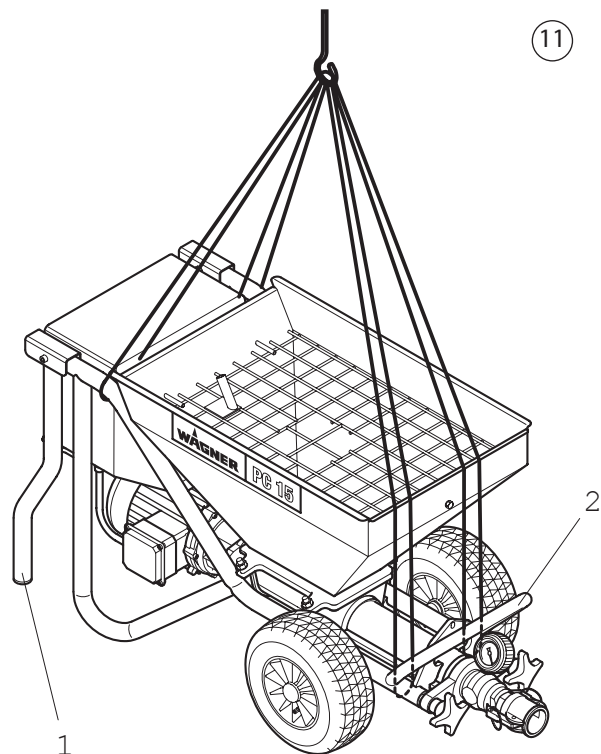
Die Düsengröße richtet sich nach der Korngröße des Beschichtungsstoffs und dem gewünschten Spritzbild.

## 5 TRANSPORT

- Mörtelspritzmaschine fahren:  
An den Klappgriffen (1, Abb. 11) anfassen, anheben und fahren.
- Mörtelspritzmaschine tragen:  
An den Klappgriffen (1) und am Frontbügel (2) anfassen und anheben.

### 5.1 KRANTRANSPORT

Anhängepunkte für die Bänder oder Seile (keine Drahtseile) siehe Abbildung 11.

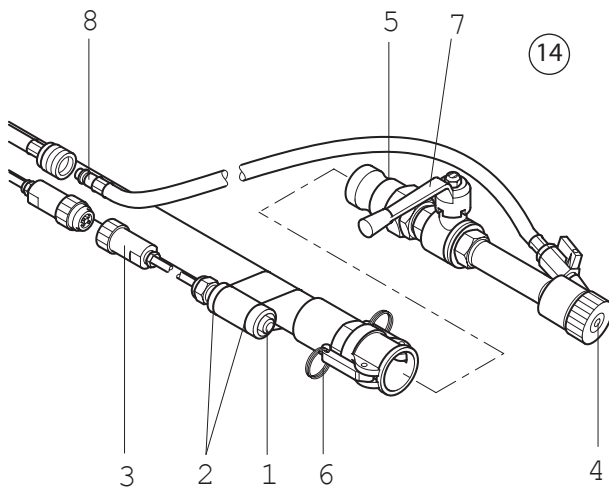




				Mineralische Putzsysteme															
KH-Rillenputz bis K 4	KH-Kratzputz bis K 4	Silikatputz bis K 4	Silikonharzputz bis K 4	WDVS-Kleber/Spachtel	Armierungs-Faserspachtel	Rillenputz bis K 4	Leicht-Strukturputz	Sanierputz	Akustikputz	Schlitzmauermörtel	Flammschutzmörtel	PCC-Fein-/Lunkerspachtel	PCC-Dicht-/Elastikschlämme	PCC-Saniermörtel bis K 2	Quarzhaltige Elastikschlämme	Flammschutzbeschichtung	Dachbeschichtung	Bitumenabdichtung	Spezialanwendungen
■	■	■	■	■	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	
1	1	1	1	2	2	3	3	2	2	2	1	2	1	2	1		3		
1	1	1	1	1	1				1		1		1		1				
●	●	●	●	●	●	●			●			●	●	●	●		●		
									◐								◐		
				◐			●	◐											
													4						
									6			6	5		5		5		
	7	7	7						7			7	7		7		7		
8	8	8	8	8	8	8			8			8	8		8		8		
9	9	9	9	9	9	9			9			9		9					
10	10	10	10	10	10	10			10			10		10					
12	12	12	12			12			12					12					
◐	◐	◐	◐									◐	◐	◐			◐		
							16	16		18	18			14					
●	●	●	●	●	500 l	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		500 l		
◐	◐	◐	◐																
RW	RW	RW	RW	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	ZM	RW	ZM	RW	Auskunft auf Anfrage	RW	Auskunft auf Anfrage	Auskunft auf Anfrage
eventuell Test erforderlich																eventuell Test erforderlich			
eventuell Test erforderlich																eventuell Test erforderlich			

Verwendung anderer Beschichtungsstoffe nur nach Rücksprache mit der WAGNER-Anwendungstechnik.





## 7.6 VERLÄNGERUNGSLAITUNG

	<p>Leitungsquerschnitt min. 3 x 2,5 mm<sup>2</sup> Verlängerungsleitung ganz abrollen. Auf einwandfreie Kupplungsstücke und Stecker achten.</p>
--	---

	<p>Geräteanschlussleitung so auslegen, daß keine Stolpergefahr besteht. Vor Beschädigungen, z.B. durch Überfahren, schützen.</p>
--	--

- Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, daß die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild.
- Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z.B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA.
- Mörtelspritzmaschine ans Stromnetz anschließen.

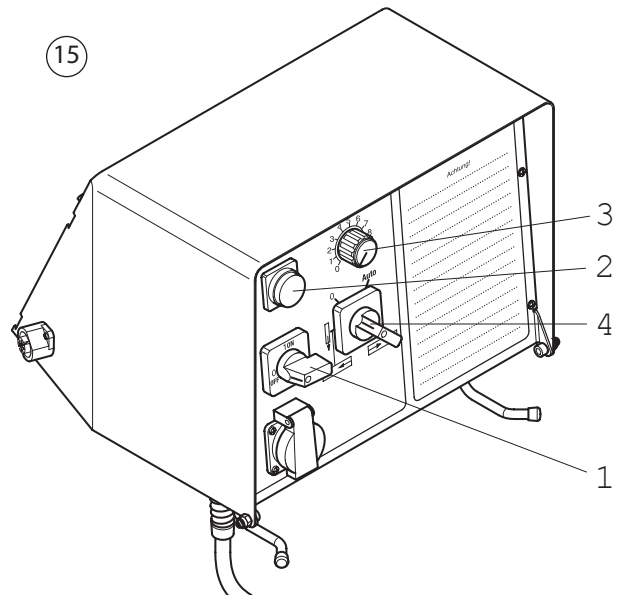
## 7.7 MÖRTELSPRITZMASCHINE VORBEREITEN

Empfohlene Gleitmittel für den Mörtelschlauch

	<p>Wasser reicht als Gleitmittel nicht aus. Verstopfungs-Gefahr! Kunstharz Produkte → Kunstharz Dispersion PCC-Systeme → Zellulosekleister</p>
--	--

- 2–3 l Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister in den Behälter einfüllen.
- Achtung: Drehrichtungsschalter (4, Abb. 15) auf „0“ stellen vor einschalten des Hauptschalters (1, Abb. 15).
- Hauptschalter (1, Abb. 15) auf „1“ stellen. Kontrollleuchte (2) zeigt Betriebsbereitschaft an.
- Fördermengenregler (3) auf „5“ stellen.

- Drehrichtungsschalter (4) auf „AUTO.“ (Fernbedienung über Spritzlanze) stellen.



- Spritzlanze über leeren Eimer halten.

## 7.8 SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK

- Materialhahn (3, Abb. 16) an der Spritzlanze öffnen. Mörtelspritzmaschine wird eingeschaltet.

## 7.9 SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK

- Materialhahn (3, Abb. 17) an der Spritzlanze öffnen. Fernbedienungsschalter (1, Abb. 17) drücken. Mörtelspritzmaschine wird eingeschaltet.

## 7.10 SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK

- Wenn Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister in den Mörtelschlauch eingepumpt ist – Gerät ausschalten, Schalthülse (1, Abb. 16) um 90° im Uhrzeigersinn auf Anschlag drehen.
- Materialhahn (3, Abb. 16) schließen.

## 7.11 SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK

- Wenn Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister in den Mörtelschlauch eingepumpt ist – Gerät mit dem Fernbedienungsschalter (1, Abb. 17) ausschalten.
- Materialhahn (3, Abb. 17) schließen.
- Viskosität des Beschichtungsstoffs prüfen.
- Beschichtungsstoff in den Behälter einfüllen. Bei mineralischem Beschichtungsstoff Behälter nur halb füllen.

### 7.12 SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK

- Materialhahn (3, Abb. 16) öffnen.
- Beschichtungsstoff wird in den Mörtelschlauch gepumpt.

### 7.13 SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK

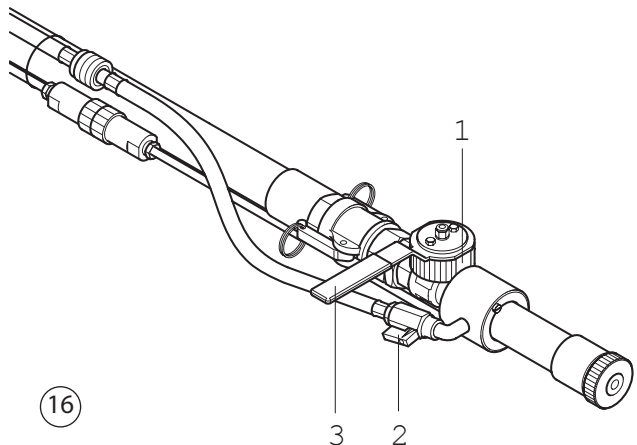
- Materialhahn (3, Abb. 17) öffnen.
- Gerät mit Fernbedienungsschalter (1, Abb. 17) einschalten.
- Beschichtungsstoff wird in den Mörtelschlauch gepumpt.
- Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister aus dem Mörtelschlauch in einen Eimer pumpen.
- Sobald nur noch Beschichtungsstoff aus der Spritzlanze austritt – Gerät über Fernbedienung ausschalten und Materialhahn an der Spritzlanze schließen.
- Spritzlanze über den Behälter halten.
- Materialhahn (3, Abb. 16 und 17) öffnen und Gerät über Fernbedienung einschalten.
- Gewünschte Fördermenge am Fördermengenregler (3, Abb. 3) einstellen.
- Gerät über Fernbedienung ausschalten und Materialhahn (3, Abb. 16 und 17) schließen.
- Mörtelschlauch mit Schlauchhalter am Gerüst befestigen (jeden Verbindungsschlauch einzeln).



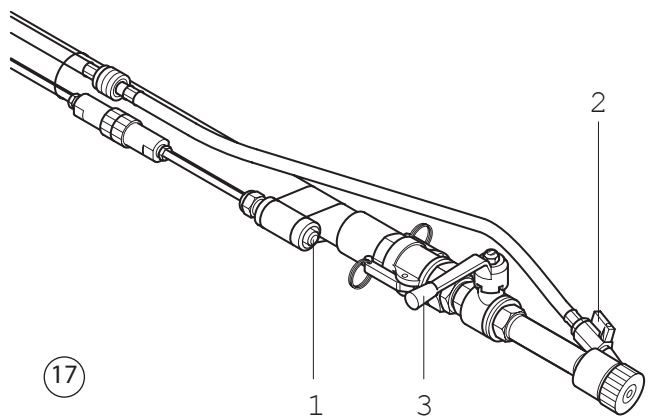
**Nichtbeachtung führt zu vorzeitigem Verschleiß des Materialhahns.**

- Lufthahn (2, Abb. 17) schließen.

#### Spritzlanze mit Automatik (Abb. 16)



#### Spritzlanze ohne Automatik (Abb. 17)



**Mörtelschlauch nicht knicken!  
Vor Beschädigungen, z.B. Überfahren sowie vor spitzen Gegenständen und Kanten schützen.**

### 7.14 BEGINN DES SPRITZVORGANGS

- Lufthahn (2, Abb. 16 und 17) und Materialhahn (3, Abb. 16 und 17) an der Spritzlanze öffnen.

#### Spritzlanze ohne Automatik

Gerät über Fernbedienungsschalter (1, Abb. 17) einschalten.

### 7.15 ENDE DES SPRITZVORGANGS

#### Spritzlanze mit Automatik

- Schalthülse (1, Abb. 16) um 90° im Uhrzeigersinn auf Anschlag drehen.
- 3–5 Sekunden warten.
- Materialhahn (3, Abb. 16) schließen.



**Nichtbeachtung führt zu vorzeitigem Verschleiß des Materialhahns.**

- Lufthahn (1, Abb. 16) schließen.

#### Spritzlanze ohne Automatik

- Fernbedienungsschalter (1, Abb. 17) am Mörtelschlauch drücken.
- 3–5 Sekunden warten.
- Materialhahn (3, Abb. 17) schließen.

## 8 ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK

### 8.1 SPRITZTECHNIK

Während des Spritzens die Spritzlanze in gleichmäßigem Abstand 30 – 60 cm zum Objekt führen. Bei Nichteinhaltung stellt sich ein unregelmäßiges Spritzbild ein.

Das Spritzbild ist abhängig vom Beschichtungsstoff, Viskosität, Düsendgröße, Fördermenge und Zerstäuberluftmenge.

Beispiele:

Feine Struktur ---> große Zerstäuberluftmenge  
Grobe Struktur ---> kleine Zerstäuberluftmenge  
Größere Fördermenge ---> größere Zerstäuberluftmenge  
Die gewünschte Struktur auf einer Musterfläche testen.

Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahls soll nicht zu scharf sein, deshalb sollte der Abstand zwischen Spritzlanze und Objekt entsprechend gewählt werden.

Der Spitzrand soll allmählich auflockern, damit beim anschließenden Durchgang leicht überlappt werden kann.

Wird die Spritzlanze immer parallel und im Winkel von 90° zum Objekt geführt, so entsteht am wenigsten Spritznebel.

**Hinweis:**

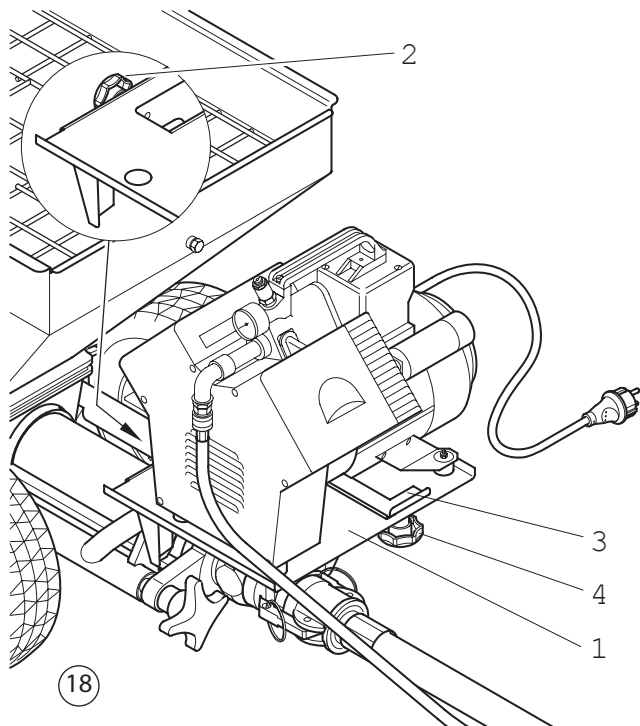
Scharfkantige Körner und Pigmente führen zu hohem Verschleiß von Pumpe, Mörtelschlauch, Materialhahn und Düse.

## 9 MONTAGE VON ZUBEHÖR

### 9.1 KOMPRESSOR

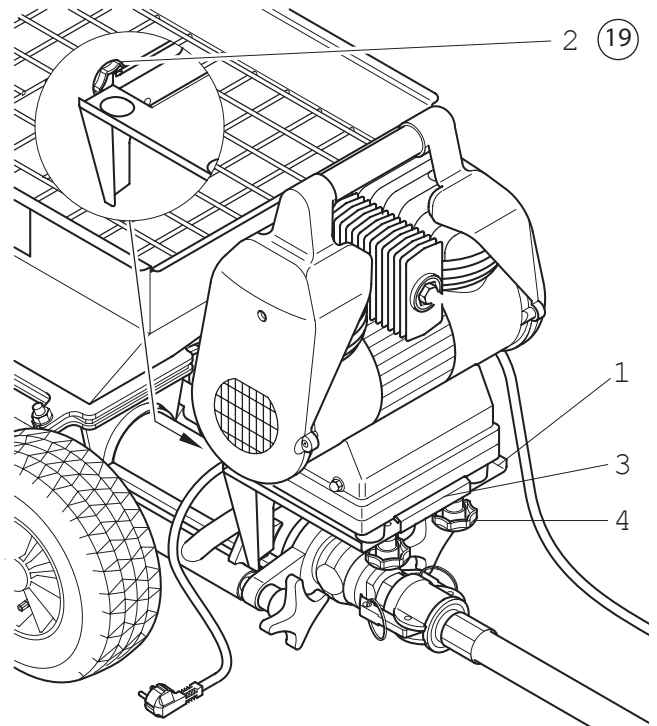
**V 400 Ansaugvolumen 360 l/min**

- Kompressoraufnahme (1, Abb. 18) einhängen und mit Sterngriff (2) festschrauben.
- Kompressor aufsetzen. Halteblech (3) über die Kompressorfüße schieben.
- Mit den Sterngriffen (4) den Kompressor festschrauben.



**C 350 Ansaugvolumen 350 l/min**

- Kompressoraufnahme (1, Abb. 19) einhängen und mit Sterngriff (2) festschrauben.
- Kompressor aufsetzen, Halteblech (3) anlegen.
- Mit den Sterngriffen (4) den Kompressor festschrauben.



### 9.2 SACKMANGEL

**Sicherheitshinweis**



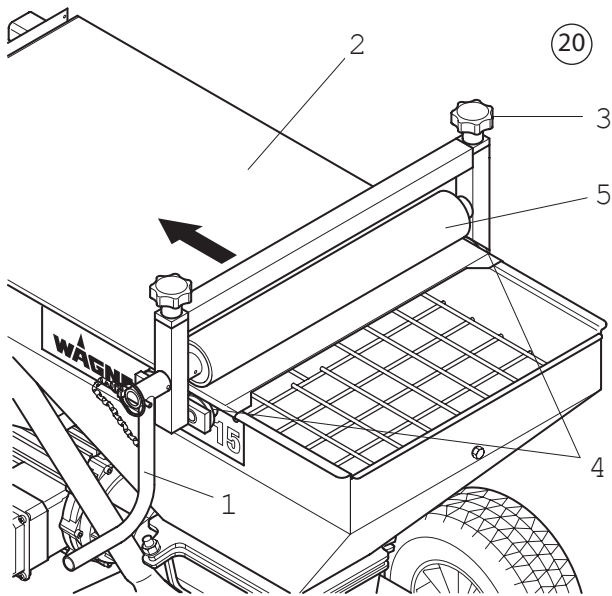
**Quetschgefahr!**  
Nicht mit den Händen unter die Walze fassen.

**Technische Daten**

Walzenlänge: 465 mm  
Walzendurchmesser: 66 mm  
Gewicht: 6,7 kg

**Inbetriebnahme der Sackmangel**

- Kurbel (1, Abb. 20) aufstecken und mit Klappstecker sichern.
- Sackmangel zusammen mit Schiebedeckel (2, Zubehör) einsetzen.
- Sterngriffschrauben (3) etwa 2 cm herausdrehen.
- Sackmangel mit Kurbel (1) nach rechts von vorn auf den Schiebedeckel auffahren. Führungsrollen (4) über die Anschlagbolzen an der Schiebedeckel-Unterseite bewegen.
- Anpressdruck der Walze (5) einstellen. Sterngriffschrauben (3) bis auf Anschlag nach rechts drehen.
- Kurbel drehen und Sackmangel ganz nach hinten fahren.



### Verarbeiten von Beschichtungstoffen in Säcken

- Schiebedeckel etwa 15 cm zurückziehen.
- Sack so auf den Schiebedeckel legen, dass die Oberseite in Richtung vorderes Schiebedeckelende zeigt.
- Sack aufschneiden.
- Beschichtungstoff in den Behälter fließen lassen.
- Sackmangel durch Drehen der Kurbel nach vorn über den Sack fahren, bis die Führungsrollen an den Anschlagbolzen anstehen.
- Auspressvorgang erleichtern – Sackmangel mit der linken Hand am Gestell der Sackmangel führen.
- Restlichen Beschichtungstoff mit Spachtel aus der Sacköffnung abstreifen.

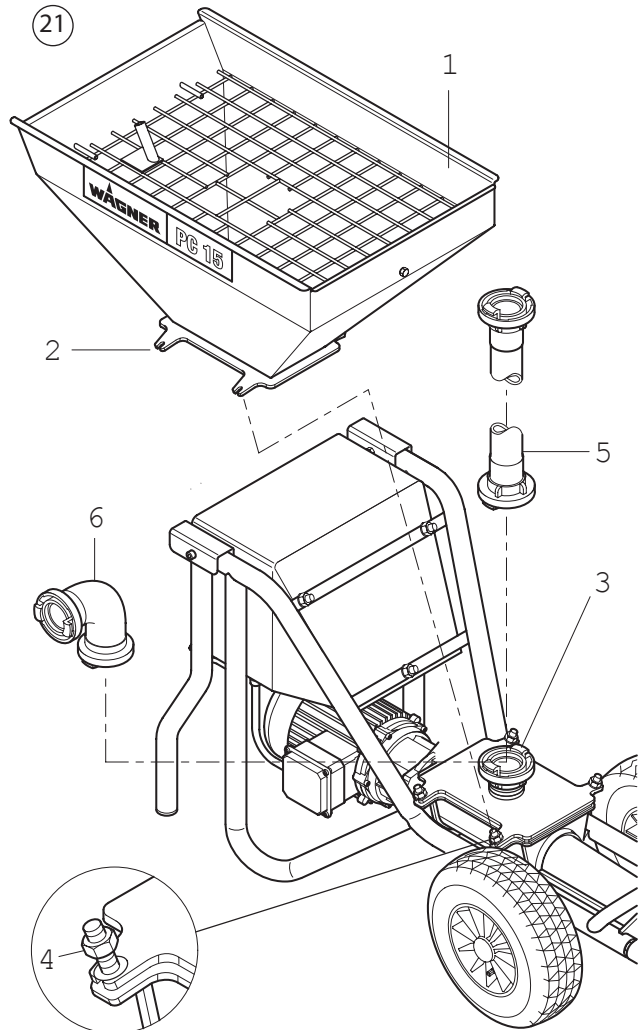
### 9.3 CONTAINER ANSAUGSYSTEM

- Gerät mit Hauptschalter ausschalten
- Netzstecker aus der Steckdose ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinstecken sichern.
- Am Behälter (1, Abb. 21) die Sechskantmutter (2) abschrauben, Scheiben entfernen.
- Behälter abnehmen.
- Containeranschluss (3) auf das Behälterunterteil aufsetzen. Scheiben auflegen und mit den Sechskantmutter (4) festschrauben.
- Ansaugschlauch (5) am Containeranschluss (3) anschließen oder Anschlussbogen (6) an Containeranschluss (3) montieren und dort den Ansaugschlauch (5) anschließen.
- Ansaugschlauch mit Wasser füllen und an den Container anschließen.
- Mörtelspritzmaschine einschalten.

### Hinweis:

Alle Anschlüsse müssen luftdicht schließen, damit sich ein Vakuum aufbauen kann.

Auftragen von etwas Maschinenfett auf die Gummidichtungen der Anschlüsse erleichtert das Auf- und Zudrehen.



## 10 AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG



**Motor und Steuereinheit der Mörtelspritzmaschine nicht mit Wasserstrahl, Hochdruck- oder Dampf Hochdruckreiner abspritzen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser.**



## 10.1 MÖRTELSCHLAUCH REINIGEN

- Behälter leer pumpen.  
Bei Betrieb mit dem Container Ansaugsystem, Ansaugschlauch vom Container trennen.  
**Wichtig: Mörtelspritzmaschine nicht trocken laufen lassen.**
- Strukturdüse aus der Spritzlanze entfernen und reinigen.

	<p><b>Mörtelschlauch muß drucklos sein.</b>  <b>Eventuell Drehrichtungsschalter kurz auf</b>  <b>(rückwärts) stellen.</b>  <b>Manometer beachten --&gt; 0 bar.</b>  <b>Schutzbrille tragen.</b></p>
--	---

- Mörtelschlauch von der Auslaufeinheit abkuppeln.
- Reinigungskugel in Mörtelschlauch einstecken
- Wasser in den Behälter mit Wasser eintauchen. Mörtelspritzmaschine einschalten.
- Nach wenigen Sekunden tritt die Reinigungskugel aus der Spritzlanze aus.
- Je nach verarbeitetem Beschichtungsstoff, Reinigungsvorgang 3 – 4 mal wiederholen.

Weitere Reinigungsmöglichkeit besteht mit dem Reinigungsadapter (Zubehör).

Dieser Reinigungsadapter ist an einen Wasserschlauch oder Wasserhahn mit der Klauenkupplung anschließbar.

Reinigungskugel in den Mörtelschlauch einstecken Mörtelschlauch an den Reinigungsadapter ankuppeln und mit Wasser durchspülen.

## 10.2 GERÄTEREINIGUNG UND PUMPENMANTEL AUSTAUSCHEN

### Demontage

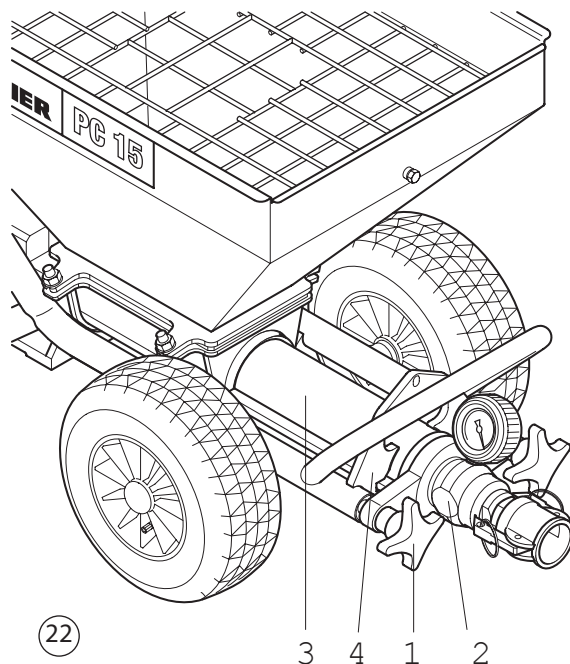
- Pumpe schmieren.
- Drehrichtungsschalter auf (rückwärts) stellen. GrafikPumpengleitmittel oder etwas Geschirrspülmittel in die Auslaufeinheit (2, Abb. 22) sprühen oder etwas Geschirrspülmittel in den Behälter geben und durch die Pumpe fördern.
- Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen.
- Sterngriffe (1, Abb. 22) abschrauben.
- Auslaufeinheit (2) nach vorne abnehmen.
- Fördermengenregler auf „3“ stellen.
- Drehrichtungsschalter auf (vorwärts) stellen.

	<b>Quetschgefahr</b>
--	----------------------

- Pumpenmantel (3) schiebt sich von der Pumpenschnecke.
- Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen.
- Behälter und Behälterunterteil mit Wasserstrahl reinigen.

	<p><b>Bei Betrieb mit dem Container Ansaugsystem, Gerät mit Hauptschalter ausschalten, Netzstecker aus der Steckdose ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinstecken sichern.</b></p>
--	--

- Containeranschluss vom Behälterunterteil abschrauben und abnehmen.
- Behälterunterteil, Containeranschluss und Ansaugschlauch mit Wasserstrahl und falls notwendig mit geeigneter Bürste reinigen.
- Pumpenschnecke und Pumpenmantel gründlich mit Wasser reinigen.
- Auslaufeinheit (2) innen mit Flachbürste reinigen.
- Gewinde für die Sterngriffe sauber halten und einölen.



### Montage Pumpenmantel

#### Wichtig:

Pumpenschnecke und Pumpenmantel mit Pumpengleitmittel einsprühen oder mit Geschirrspülmittel benetzen.

- Drehrichtungsschalter auf (rückwärts) stellen.

	<b>Quetschgefahr</b>
--	----------------------

- Pumpenmantel (3, Abb. 22) auf Pumpenschnecke führen. Hierbei muss die Leiste auf dem Pumpenmantel (3) in der Rechteckaussparung des Pumpenabziehers (4) gleiten.





## BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

- Pumpenmantel zieht sich auf die Pumpenschnecke auf.
- Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen.
- Auslaufeinheit montieren.

**10.3 SPRITZLANZE REINIGEN**

- Strukturdüse reinigen.
- Luftbohrungen in der Strukturdüse mit Reinigungsnadel reinigen.
- Spritzlanze innen mit Flaschenbürste reinigen.

**11 BEHEBUNG VON STÖRUNGEN**

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Mörtelspritzmaschine läuft nicht an.	Mörtelspritzmaschine wurde überlastet.	Hauptschalter und Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen. Mörtelspritzmaschine nach etwa 20 Sekunden wieder einschalten. <b>Achtung:</b> Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen vor einschalten des Hauptschalters.
Mörtelspritzmaschine kann Pumpenschnecke nicht durchdrehen.	Pumpenschnecke sitzt im Pumpenmantel fest. Pumpe wurde nicht mit Pumpengleitmittel geschmiert.	Drehrichtungsschalter im Wechsel kurz auf  (vorwärts) –  (rückwärts) stellen. Startet die Mörtelspritzmaschine nicht – Pumpe ausbauen.
Mörtelspritzmaschine kann über Fernbedienung nicht ein-/ausgeschaltet werden.  Mörtelspritzmaschine baut im Mörtelschlauch Druck auf. Es kommt jedoch kein Beschichtungsstoff an der Spritzlanze an.	Fernbedienung nicht eingeschaltet.  Fernbedienleitung nicht angeschlossen oder defekt.  Beschichtungsstoff-„stopfer“ im Mörtelschlauch. Mörtelschlauch nicht mit Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister vorgespült.	Drehrichtungsschalter auf „AUTO.“ stellen.  Fernbedienleitung anschließen, Kupplungsstellen prüfen, Fernbedienleitung auf Beschädigung prüfen.  Durch Abtasten des Mörtelschlauchs Verstopfung lokalisieren. Mörtelschlauch entlasten – Drehrichtungsschalter auf  (rückwärts) stellen.  Beschichtungsstoff in den Behälter zurückpumpen.  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  <p><b>Mörtelschlauch muss drucklos sein.</b> <b>Manometer beachten --&gt; 0 bar.</b> <b>Schutzbrille tragen.</b></p> </div> Mörtelschlauch abkuppeln – im verstopften Bereich von Hand knicken. Mörtelschlauch mit Wasserschlauch durchspülen. Hat sich die Verstopfung gelöst, Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister in den Mörtelschlauch einfüllen. Mörtelschlauch wieder ankuppeln.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Beim Spritzen setzt der Spritzstrahl aus, „Spucken“ tritt ein.	Kein Beschichtungsstoff im Behälter. Pumpe hat Luft angesaugt.  Beschichtungsstoff rutscht nicht im Behälter nach.	Beschichtungsstoff einfüllen und umpumpen bis Beschichtungsstoff blasenfrei austritt. <b>Achtung: Pumpe nicht trocken laufen lassen. Pumpe läuft heiß, dadurch „Stopfer“ Gefahr. Beschichtungsstoff nachfüllen.</b>  Mörtelspritzmaschine unbedingt ausschalten (siehe Sicherheitsvorschriften) – dann Beschichtungsstoff nachschieben.
Während des Spritzens tritt plötzlich kein Beschichtungsstoff mehr aus.	Verstopfung der Strukturdüse durch Verunreinigung des Beschichtungsstoffs oder durch zu große Körnung.	Mörtelspritzmaschine ausschalten. Materialhahn an der Spritzlanze schließen. Strukturdüse entfernen und reinigen. Eventuell größere Strukturdüse verwenden. Faustregel: Korngröße x 3 --> Düsendgröße
Kein sauberes, gleichmäßiges Spritzbild.	Luftkanäle in der Strukturdüse sind teilweise mit Beschichtungsstoff verschlossen.	Mörtelspritzmaschine ausschalten. Materialhahn an der Spritzlanze schließen. Strukturdüse entfernen. Luftkanäle der Strukturdüse reinigen.
Druck am Manometer steigt über 40 bar an.	Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität.  Mörtelschlauch-Durchmesser zu gering.  Mörtelschlauch zu lang.	Beschichtungsstoff verdünnen.  Mörtelschlauch mit größerem Durchmesser einsetzen.  Kürzeren Mörtelschlauch einsetzen.
Mörtelspritzmaschine fördert nicht genügend Beschichtungsstoff.	Fördermenge zu niedrig gewählt.  Mörtelschlauchdurchmesser zu gering.  Pumpenmantel verschlissen.  Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität.  Zu kleine Strukturdüse.	Fördermengenregler höher einstellen.  Mörtelschlauch mit größerem Durchmesser einsetzen.  Neuen Pumpenmantel, bei Bedarf auch neue Pumpenschnecke montieren. <b>Achtung:</b> Mit Pumpengleitmittel einsprühen.  Beschichtungsstoff verdünnen.  Größere Strukturdüse auswählen

Liegt keine der genannten Störungsursachen vor, Defekt bei der WAGNER-Kundendienststelle beheben lassen.

## 12 WARTUNG

- Gewinde für die Sterngriffe sauberhalten und ölen.
- Pumpenschnecke und Pumpenmantel mit Pumpengleitmittel einsprühen.
- Getriebemotor ist wartungsfrei.

### 12.1 ELEKTRISCHE AUSTRÜSTUNG

Leitungen und Steckverbindungen prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen, angeschmorte Leitungen oder verschmutzte und feuchte Steckverbindungen, sofort beseitigen.



**Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Auch dann, wenn Hinweise in der Betriebsanleitung sind. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.**

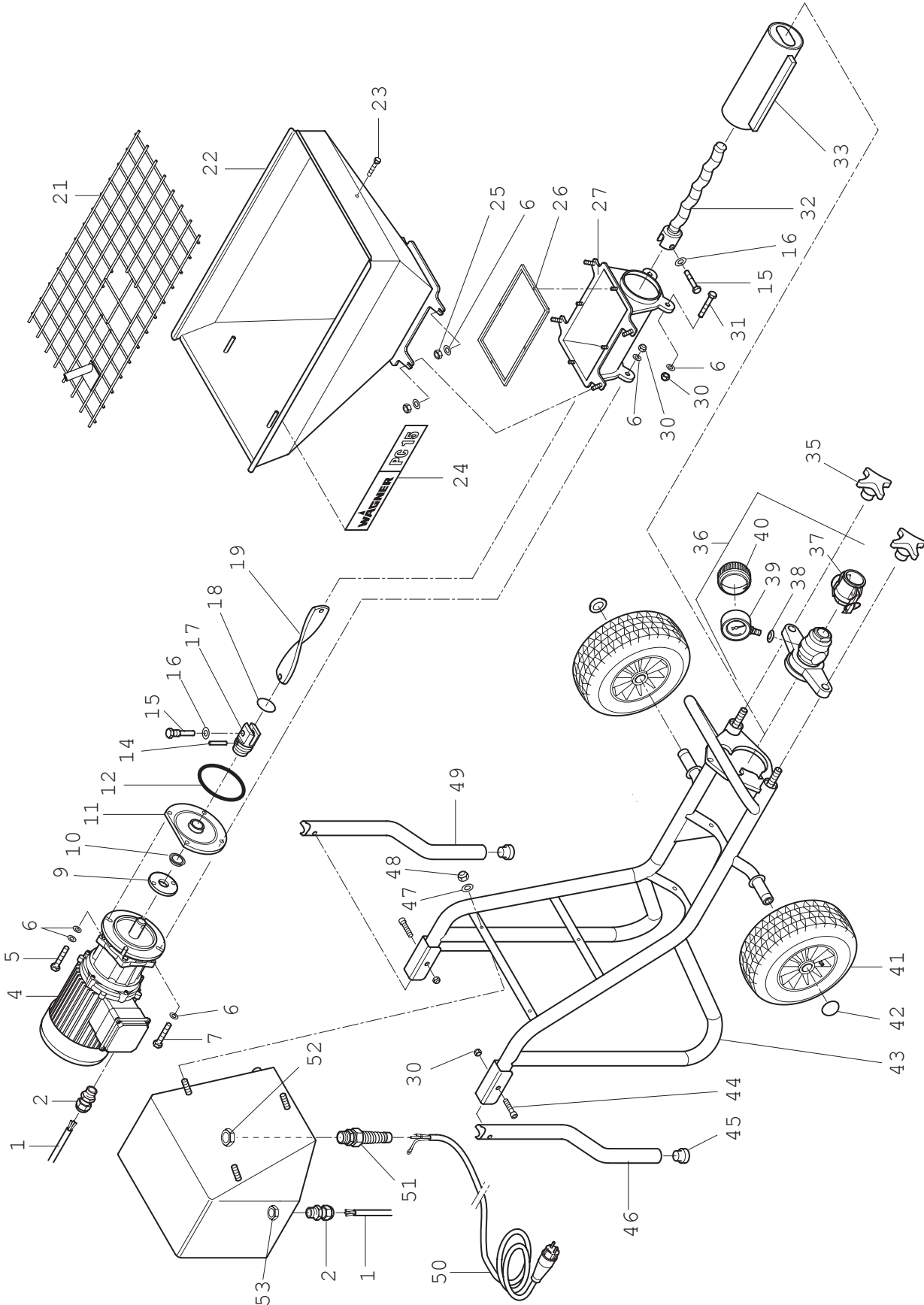
### 12.2 LÄNGERER NICHTGEBRAUCH

Bei Nichtgebrauch der Mörtelspritzmaschine über einen längeren Zeitraum ist eine gründliche Reinigung und ein Schutz vor Korrosion erforderlich.

## 13 ERSATZTEILLISTE PLASTCOAT 15 (ERSATZTEILBILD, SIEHE SEITE 22)

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG	POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0348 363	Motor kabel	30	9910 208	Sechskantmutter M 8 DIN 985
2	9982 820	Kabelverschraubung	31	9900 118	Sechskantschraube M 8 x 30 DIN 933
4	0348 218	Getriebemotor 230 V $\sqrt{3}$ , 50 Hz	32	0348 312	Pumpenschnecke W 10 / 2,5
5	9900 204	Sechskantschraube M 8 x 35 DIN 931 (2)	33	0348 311	PumpenmanteIW 10 / 2,5
6	9920 102	Scheibe A 8,4 DIN 125	35	9990 368	Sterngriff M 16
7	9900 125	Sechskantschraube M 8 x 50 DIN 933	36	0348 214	Auslaufeinheit
9	0348 334	Stützscheibe	37	9990 616	Kupplung
10	9972 331	Nutring 32 x 50 x 10	38	9970 109	Dichtring
11	0348 400	Zwischenflansch	39	9991 946	Manometer
12	9971 171	O-Ring 90 x 3,5	40	9991 947	Schutzkappe
14	9930 913	Zylinderstift 8 x 40	41	0348 349	Rad
15	0348 324	Schraube	42	9994 902	Radkappe
16	9921 518	Federring B12 DIN 127	43	0348 419	Wagenrundgestell
17	0348 313	Mitnehmerhülse	44	9900 317	Zylinderschraube M 8 x 50 DIN 912
18	9922 746	Sprengring A 45	45	9990 863	Rohrendkappe
19	0348 314	Zuführwendel	46	0348 318	Deichselrohr rechts
21	0348 329	Gitter	47	9920 103	Scheibe A 6,4 DIN 125
22	0348 307	Behälter	48	9910 204	Sechskantmutter M 6 DIN 985
23	9900 109	Sechskantschraube M 8 x 25 DIN 933	49	0348 347	Deichselrohr links
24	0348 352	Typenschild PC 15	50	0348 362	Geräteanschlussleitung
25	9910 107	Sechskantmutter M8 DIN 934	51	9951 074	Kabelverschraubung
26	0348 310	Behälterdichtung	52	9951 075	Sechskantmutter
27	0348 306	Behälterunterteil	53	9951 078	Sechskantmutter

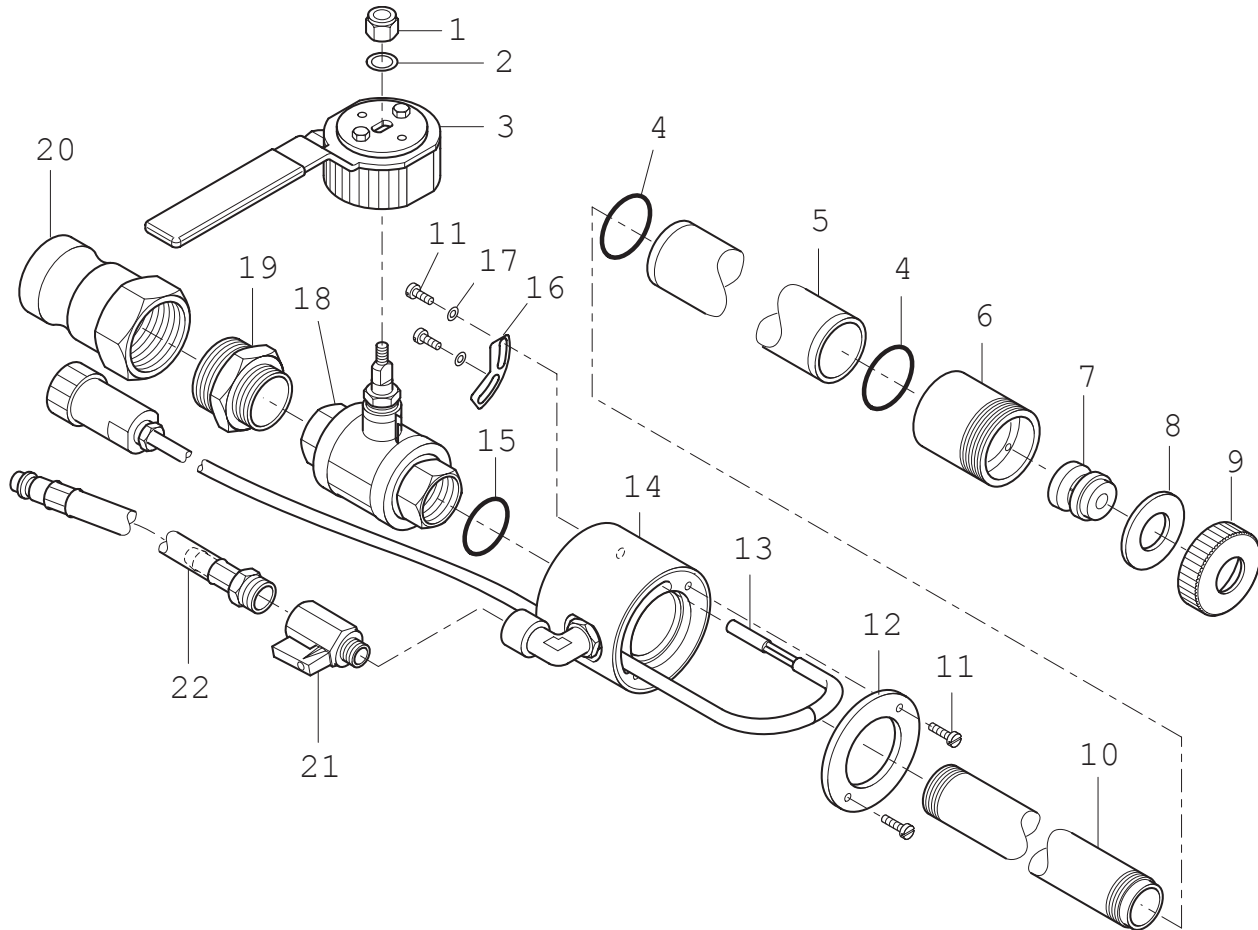
PlastCoat 15 Ersatzteilbild



## 14 ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK (ERSATZTEILBILD SIEHE SEITE 24)

POS.	BESTELL-NR.	BESTELL-NR.	BENENNUNG	POS.	BESTELL-NR.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
	SPRITZLANZE	(DECKEN- SPRITZLANZE)			SPRITZLANZE	(DECKEN- SPRITZLANZE)	
	100 MM LANG	800 MM LANG			100 MM LANG	800 MM LANG	
	0348 241	0348 960	Spritzlanze mit Auto- matik	8	0342 350	0342 350	Dichtscheibe
	0348 904	0348 904	Verlängerungs-Set 500 mm lang (Materialrohr und Luftrohr)	9	0342 351	0342 351	Überwurfmutter
	0348 923	-----	Verlängerungs-Set 800 mm lang (Materialrohr und Luftrohr)	10	0348 346	-----	Materialrohr 100 mm lang
					0348 922	0348 922	Materialrohr 800 mm lang
					0348 943	0348 943	Materialrohr 500 mm lang
1	9910 208	9910 208	Sechskantmutter M8	11	9902 309	9902 309	Zylinderblechschrau- be 4,2 x 16
2	9920 102	9920 102	Scheibe 8,4	12	0348 460	0348 460	Abdeckung
3	0348 243	0348 243	Hebel	13	0348 216	0348 216	Kabel
4	3051 679	3051 679	O-Ring 35 x 2	14	0348 244	0348 244	Anschlusshülse
5	0348 354	-----	Luftrohr 100 mm lang	15	3105 540	3105 540	O-Ring 26 x 2
	0348 921	0348 921	Luftrohr 800 mm lang	16	0348 461	0348 461	Anschlag
	0348 942	0348 942	Luftrohr 500 mm lang	17	9920 104	9920 104	Scheibe 4,3
6	0348 355	0348 355	Düsenkopf	18	0268 338	0268 338	Kugelhahn
7	0268 779	0268 779	Strukturdüse 4	19	9983 237	9983 237	Doppelnippel 3/4 – 1
	0348 915	0348 915	Strukturdüse 5		9983 238	9983 238	Doppelnippel 3/4 – Rundgewinde 32 x 1/8
	0268 780	0268 780	Strukturdüse 6	20	0342 313	0342 313	Fix-Nippel, Anschluss V 27*
	0348 916	0348 916	Strukturdüse 7	21	9991 112	9991 112	Kugelhahn*
	0268 781	0268 781	Strukturdüse 8 (Stan- dard)	22	0268 604	0268 604	Luftschlauch*
	0348 917	0348 917	Strukturdüse 9				*Loctite 222
	0268 782	0268 782	Strukturdüse 10				
	0342 327	0342 327	Strukturdüse 12				

## Ersatzteilbild Spritzlanze mit Automatik

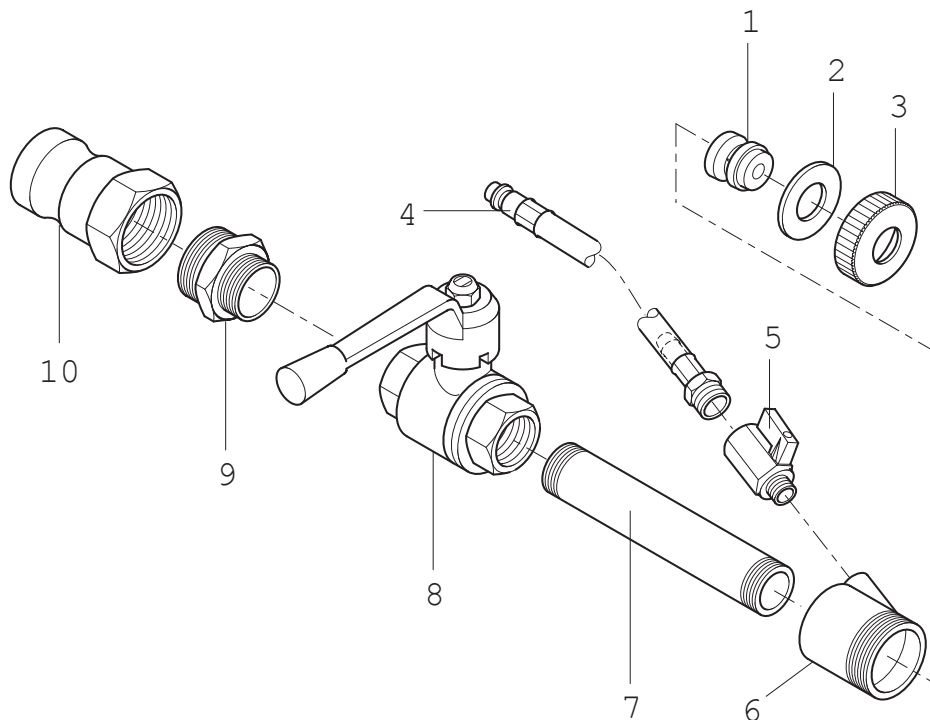




## 15 ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK

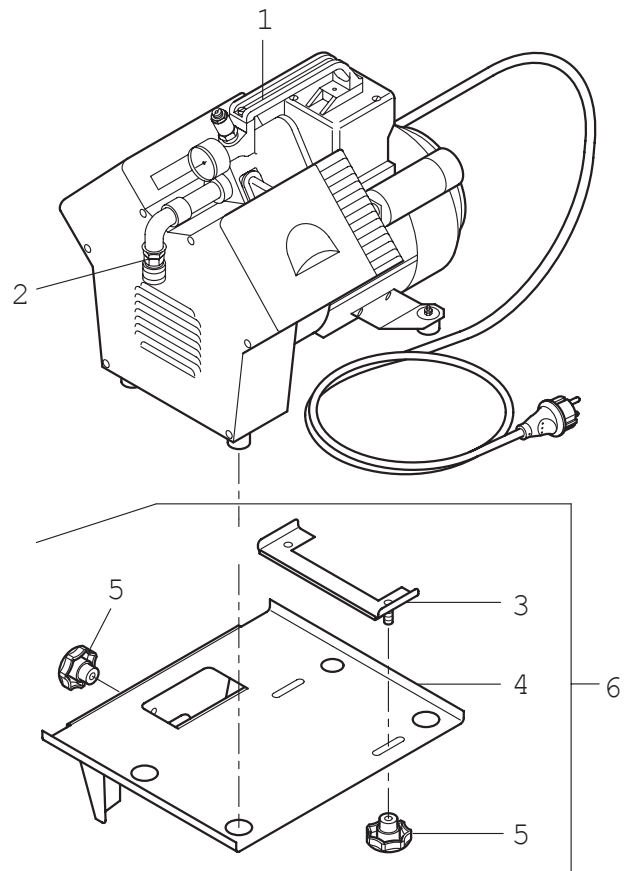
POS.	BESTELL-NR. SPRITZLANZE 100 MM LANG	BENENNUNG	POS.	BESTELL-NR. SPRITZLANZE 100 MM LANG	BENENNUNG
1	0342 200	Spritzlanze ohne Automatik	5	9991 112	Kugelhahn*
	0268 779	Strukturdüse 4	6	0268 470	Düsenkopf
	0348 915	Strukturdüse 5	7	0342 469	Materialrohr*
	0268 780	Strukturdüse 6	8	9991 111	Kugelhahn
	0348 916	Strukturdüse 7	9	9983 237	Doppelnippel 3/4 – 1
	0268 781	Strukturdüse 8 (Standard)		9983 238	Doppelnippel 3/4 – Rundge- winde 32 x 1/8
	0348 917	Strukturdüse 9	10	0342 313	Fix-Nippel, Anschluss V 27*
	0268 782	Strukturdüse 10			
	0342 327	Strukturdüse 12			
2	0342 350	Dichtscheibe			
3	0342 351	Überwurfmutter			* Loctite 222
4	0268 604	Luftschlauch*			

### Ersatzteilbild Spritzlanze ohne Automatik



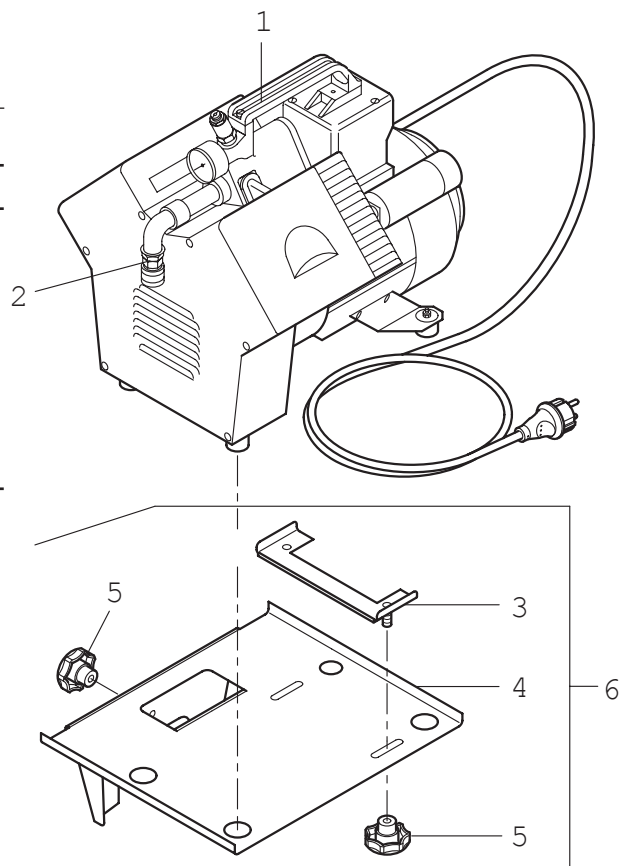
## 16 ERSATZTEILLISTE KOMPRESSOR V 400

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0342 231	Kompressor V 400, 230 V~, 50 Hz Ansaugvolumen 360 l/min
2	9992 823	Schnellkupplung
3	0348 452	Halteblech
4	0348 442	Kompressoraufnahme
5	9990 373	Sterngriff M 8
6	0348 957	Kompressoraufnahme



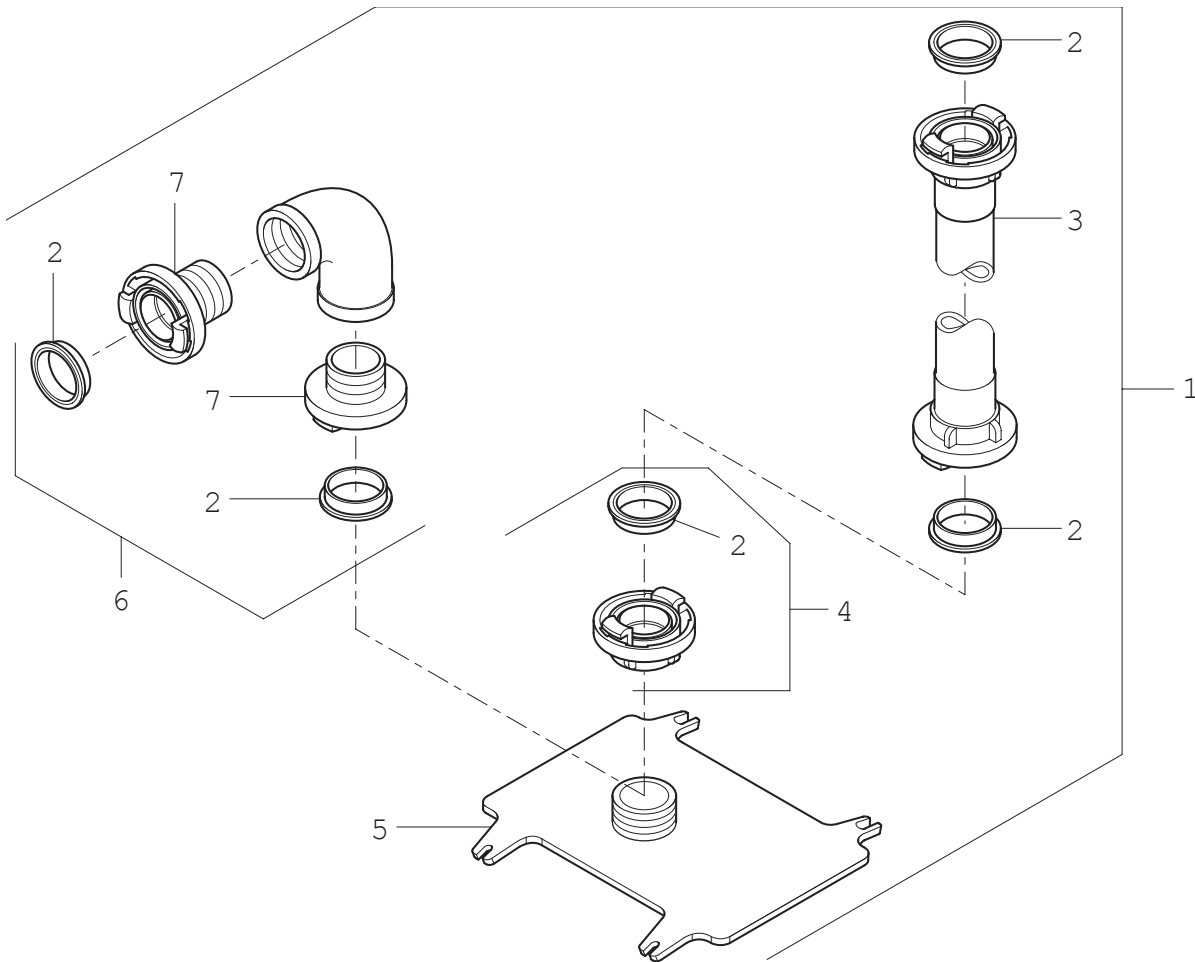
## 17 ERSATZTEILLISTE KOMPRESSOR C 350

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0348 955	Kompressor C 350, 230 V~, 50 Hz Ansaugvolumen 350 l/min
2	9993 040	Schnellkupplung
3	0348 439	Kompressoraufnahme
4	0348 440	Halteblech
5	9990 373	Sterngriff M 8
6	0348 956	Kompressoraufnahme



## 18 ERSATZTEILLISTE CONTAINER ANSAUGSYSTEM

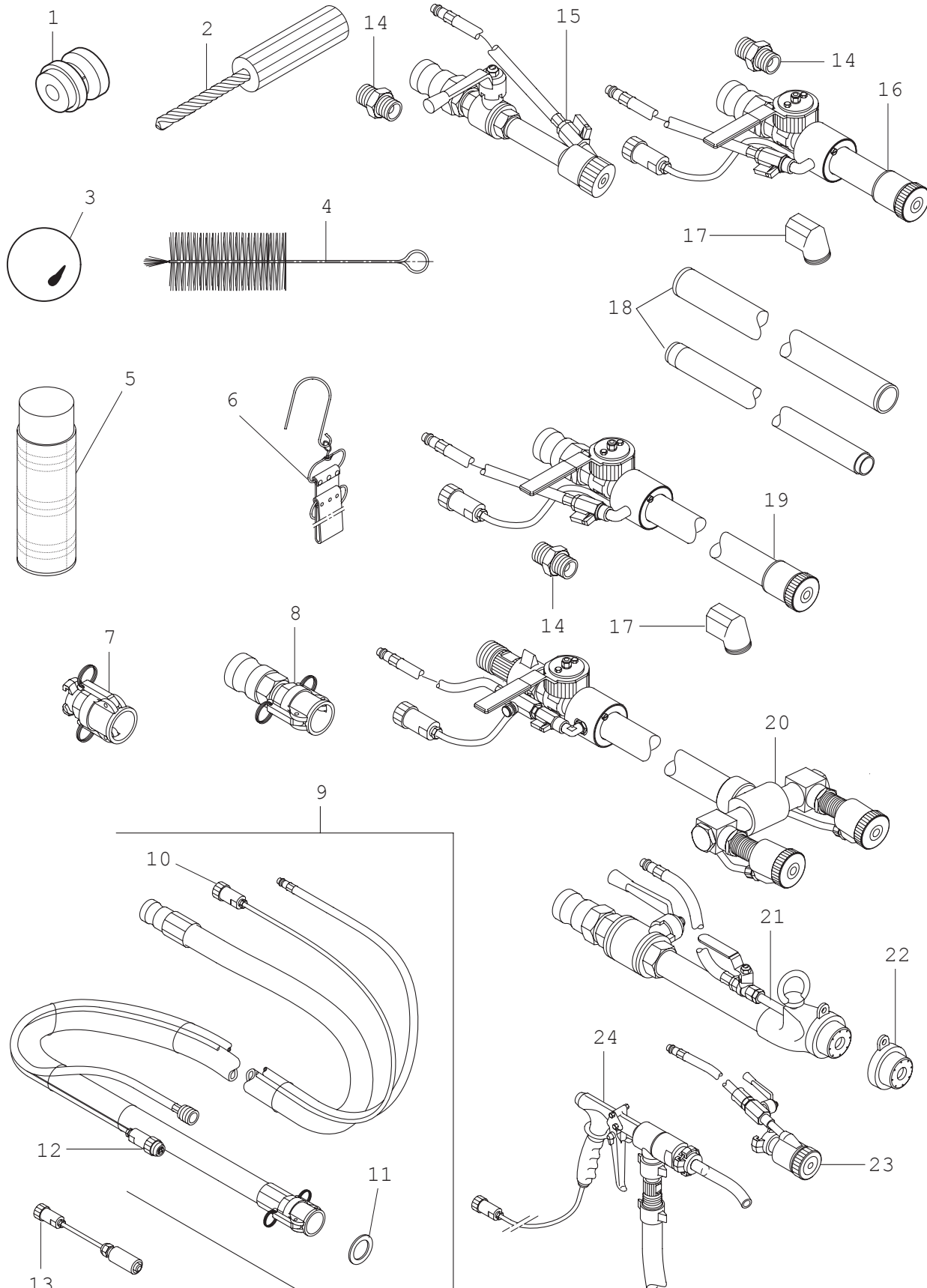
POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0348 907	Container Ansaugsystem
2	9971 529	Dichtung
3	0342 205	Ansaugschlauch
4	0097 085	Kupplung
5	0348 361	Anschlussplatte
6	0348 947	Anschlussbogen
7	0097 105	Kupplung



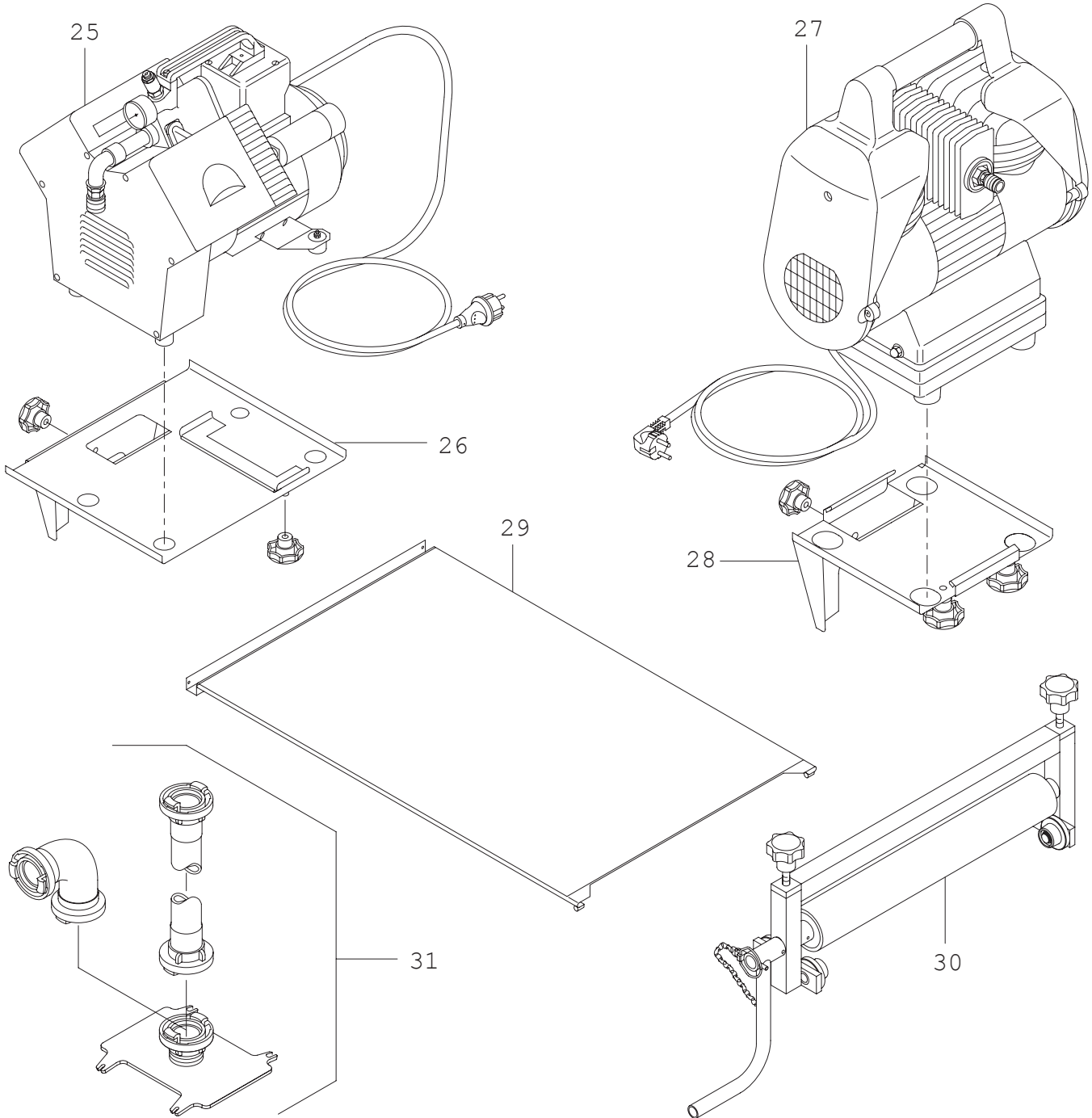
## 19 ZUBEHÖR PLASTCOAT 15 (ZUBEHÖRBILD SIEHE SEITE 29/30)

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG	POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0268 779	Strukturdüse 4	14	9983 238	Doppelnippel 3/4 – Rundgewinde 32 x 1/8
	0348 915	Strukturdüse 5			
	0268 780	Strukturdüse 6	15	0342 200	Spritzlanze 100 mm lang ohne Automatik
	0348 916	Strukturdüse 7			
	0268 781	Strukturdüse 8 (Standard)	16	0348 241	Spritzlanze 100 mm lang mit Automatik
	0348 917	Strukturdüse 9			
	0268 782	Strukturdüse 10	17	0348 961	Winkelspritzkopf 70° für Spritzlanze mit Automatik
	0342 327	Strukturdüse 12			
	0268 905	Strukturdüsensatz 4, 6, 8, 10	18	0348 904	Verlängerungs-Set 500 mm lang (Materialrohr und Luftrohr) für Spritzlanze mit Automatik
2	0342 916	Reinigungsnadel			
3	0342 330	Reinigungskugel für DN 19 mm		0348 923	Verlängerungs-Set 800 mm lang (Materialrohr und Luftrohr) für Spritzlanze mit Automatik
	0342 331	Reinigungskugel für DN 27 mm			
	0342 332	Reinigungskugel für DN 35 mm	19	0348 960	Spritzlanze (Deckenspritzlanze) 800 mm lang mit Automatik
4	0342 329	Flaschenbürste zur Innenreinigung von Auslaufeinheit und Spritzlanze			
5	9992 824	Pumpengleitmittel 500 ml	20	0342 285	Doppellanze 400 mm lang mit Automatik
6	0342 215	Schlauchhalter	21	0342 912	Unterputzlanze 200 U
7	0342 241	Reinigungsadapter M 27 – GK	22	0268 726	Unterputzdüsensatz 14, 16, 18
	0348 948	Reinigungsadapter M 35 – GK	23	0342 240	Strukturspritzkopf für Auftragspistole
8	0348 920	Adapter Fix-Nippel V 27 – M 35	24	0342 246	Auftragspistole, Anschluss V 27 zum Auftragen von Wärmedämm – Verbundsysteme – Kleber
9	0348 946	Mörtelschlauch DN 35 – 13,3 m, Anschluss V 35 – M 35			
	0348 912	Mörtelschlauch DN 27 – 10 m, Anschluss V 27 – M 27	25	0342 231	Kompressor V 400, 230 V~, 50 Hz, Ansaugvolumen 360 l/min ohne Abschaltautomatik
	0348 930	Mörtelschlauch DN 19 – 20 m, Anschluss V 27 – Rundgewinde 32 x 1/8		0342 906	Kompressor V 400, 230 V~, 50 Hz, Ansaugvolumen 360 l/min mit Abschaltautomatik
	0348 909	Mörtelschlauch DN 19 – 10 m, Anschluss V 27 – Rundgewinde 32 x 1/8	26	0348 957	Kompressoraufnahme V 400
	0342 255	Mörtelschlauch DN 19 – 2 m, Anschluss V 27 – Rundgewinde 32 x 1/8	27	0348 955	Kompressor C 350, 230 V~, 50 Hz, Ansaugvolumen 350 l/min, ohne Abschaltautomatik
10	9952 672	Stecker	28	0348 956	Kompressoraufnahme C 350
11	0342 314	Dichtung Fix-Kupplung M 27	29	0348 962	Schiebedeckel für Behälter
	9971 531	Dichtung Fix-Kupplung M 35	30	0348 963	Sackmangel
12	9952 673	Kupplung	31	0348 907	Container Ansaugsystem
13	0268 216	Druckschalter zur Fernbedienung von Spritzlanzen ohne Automatik			

## PlastCoat 15 Zubehörbild



PlastCoat 15 Zubehörbild



**SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND****Hamburg**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Hamburg  
Oststraße 34  
22844 Norderstedt  
Tel. 0 40 / 5 31 40 10  
Telefax 0 40 / 5 32 46 18

**Bremen**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Bremen  
Hemelinger Hafendamm  
19/19a  
28309 Bremen  
Tel. 04 21 / 2 76 29 11  
Telefax 04 21 / 2 76 29 12

**Berlin**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt Berlin  
Flottenstraße 28-42  
13407 Berlin  
Tel. 0 30 / 41 10 93 86  
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

**Grünstadt**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Grünstadt  
Industriestraße 7  
67269 Grünstadt  
Tel. 0 63 59 / 80 08-0  
Telefax 0 63 59 / 80 08-45

**Ratingen**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Ratingen  
Siemensstraße 6-10  
40885 Ratingen  
Tel. 0 21 02 / 3 10 37  
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

**Heidersdorf in Sachsen**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Sachsen  
Holm Ludwig  
Olbernhauer Straße 11  
09526 Heidersdorf  
Tel. 03 73 61 / 1 57 07  
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

**München**

Jahnke GmbH  
Hochstraße 7  
82024 Taufkirchen  
Tel. 0 89 / 6 14 00 22  
Telefax 0 89 / 6 14 04 33  
email: info@airless.de  
www.airless.de

**Trier**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt Trier  
Willi Schneider  
Keltenstraße 2  
54313 Zemmer-Rodt  
Tel. 0 65 80 / 83 84  
Telefax 0 65 80 / 13 01  
Mobil 0171 / 62 35 56 50

**Stuttgart**

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Stuttgart  
Alleenstraße 35  
72666 Neckartailfingen  
Tel. 0 71 27 / 9 32 50  
Telefax 0 71 27 / 2 25 26

**Nürnberg**

J. Wagner GmbH  
Handelsvertretung  
Grimmer GmbH  
Starenweg 28  
91126 Schwabach  
Tel. 0 91 22 / 7 94 73  
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0  
email: info@grimmer-sc.de  
www.grimmer-sc.de

**Markdorf – Zentrale**

J. WAGNER GmbH  
Otto-Lilienthal-Straße 18  
88677 Markdorf  
Postfach 11 20  
88669 Markdorf  
Tel. 0 75 44 / 505-0  
Telefax 0 75 44 / 505-200  
www.wagner-group.com  
**Kundenzentrum**  
Tel. 0 75 44 / 505-666  
Telefax 0 75 44 / 505-667  
email:  
kundenzentrum@wagner-  
group.com  
**Technischer Service**  
Wolfgang Dillmann  
Tel. 0 75 44 / 505-540  
Hans Palm  
Tel. 0 75 44 / 505-542

### PRÜFUNG DER MÖRTELSPRITZMASCHINE

nach den Sicherheitsregeln für Mörtelförder- und Mörtelspritzmaschinen der Berufsgenossenschaften.

Die Mörtelspritzmaschine ist bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegter Mörtelspritzmaschine kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Der Betreiber ist verpflichtet, die Mörtelspritzmaschine zur Prüfung anzumelden.

Wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma WAGNER.

(Diese Vorschrift gilt nur für Deutschland)

### ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

### WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäss montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

### GARANTIEERKLÄRUNG

12 Monate, bei Mehrschichtbetrieb 6 Monate.

Für dieses Gerät leisten wir Werksgarantie in folgendem Umfang: Alle diejenigen Teile werden unentgeltlich nach unserer Wahl ausgebessert oder neu geliefert, die sich innerhalb von 12 oder 6 Monaten seit Übergabe an den Käufer infolge eines vor dieser Übergabe liegenden Umstandes - insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung - als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbar-

keit erheblich beeinträchtigt erweisen.

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden, die durch folgende Gründe mitverursacht worden sind: Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte Behandlung oder Wartung, ungeeignete Beschichtungsstoffe, Austauschwerkstoffe und chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sofern die Schäden nicht auf ein Verschulden von uns zurückzuführen sind. Schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielweise Mennige, Dispersionen, Glasuren, flüssige Schmirgel o. ä. verringern die Lebensdauer von Ventilen, Packungen, Spritzpistole und Düse, sowie von Kolben bei pneumatischen Pumpen. Hierauf zurückführende Verschleißerscheinungen sind durch diese Garantie nicht gedeckt.

Das Gerät ist unverzüglich nach Empfang zu untersuchen. Offensichtliche Mängel sind bei Vermeidung des Verlustes der Mängelrechte innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Gerätes der Lieferfirma oder uns schriftlich mitzuteilen.

Wir behalten uns vor, die Garantie durch ein Vertragsunternehmen erfüllen zu lassen.

Die Leistung dieser Garantie ist abhängig vom Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein. Ergibt die Prüfung, daß kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

J. WAGNER GmbH

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany

### CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, dass die Bauart von **WAGNER PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz**

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: **89/392 EWG, 89/336 EWG, 73/23 EWG.**

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere: **EN 292-1/-2, EN 55 014, EN 60 204-1, EN 60 335-1, DIN EN 12 001 pr.**

Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere: VBG 5

Datum: 22. 1. 1999





Geschäftsführer      Unterschrift      Entwicklungsleiter





# Warning!

**Mortar spraying machines develop high spraying pressures.**

	<b>Caution – risk of injury!</b>
①	<b>Never reach into the spray jet with your fingers or hands! Never aim the spray lance at yourself or other persons! The materials sprayed cause chemical burns or irritations! Protect your skin and eyes!</b>
②	<b>Each time before starting up, follow the procedure below as specified in the Operating manual:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Only connect to the mains supply using a special distributing point, e.g., using a site distribution system with fault current protection with <math>INF \leq 30 \text{ mA}</math>.</li><li>2. Observe the admissible working pressures.</li><li>3. Check all connections for leaks.</li></ol>
③	<b>The instructions for regular cleaning and servicing of the machine must be strictly adhered to.</b> <b>Before starting any work on the machine and during breaks, follow the procedure below:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Note the setting time of the material.</li><li>2. Relieve the pressure in the spray lance and hose.</li><li>3. Switch the machine off.</li></ol>

## Be safety-conscious!

## Contents

<b>1</b>	<b>SAFETY REQUIREMENTS</b>	<b>36</b>	7.13	Spray lance without automatic control	46
<b>2</b>	<b>INTRODUCTION TO WORKING WITH THE MORTAR SPRAYING MACHINE PLASTCOAT 15</b>	<b>37</b>	7.14	Starting the spraying procedure	46
2.1	Operation of the mortar	37	7.15	End of the spraying procedure	46
2.2	What materials can be sprayed?	37	<b>8</b>	<b>GENERAL REQUIREMENTS FOR APPLICATION TECHNOLOGY</b>	<b>46</b>
<b>3</b>	<b>TECHNICAL DATA</b>	<b>37</b>	8.1	Spraying technique	46
<b>4</b>	<b>EQUIPMENT OVERVIEW – MORTAR SPRAYING MACHINE PLASTCOAT 15</b>	<b>38</b>	<b>9</b>	<b>FITTING ACCESSORIES</b>	<b>47</b>
4.1	Control unit	39	9.1	Compressor	47
4.1.1	Symbols on the changeover switch	39	9.2	Sack mangle	47
4.2	Drive	39	9.3	Container suction system	48
4.3	Receptacle	39	<b>10</b>	<b>PLACING OUT OF OPERATION AND CLEANING</b>	<b>48</b>
4.3.1	Sliding cover	40	10.1	Cleaning the mortar hose	49
4.3.2	Sack mangle	40	10.2	Cleaning device and changing pump jacket	49
4.3.3	Container suction system	40	<b>11</b>	<b>MALFUNCTION CHECKLIST</b>	<b>50</b>
4.4	Compressor (accessory)	40	10.3	Cleaning spray lance	50
4.5	Mortar hose with electrical remote control	40	<b>12</b>	<b>SERVICING</b>	<b>52</b>
4.6	Spray lance with automatic control	41	12.1	Electrical equipment	52
4.7	Spray lance without automatic control	41	12.2	Long-term storage	52
<b>5</b>	<b>TRANSPORT</b>	<b>41</b>	<b>13</b>	<b>SPARE PARTS LIST PLASTCOAT 15</b>	<b>53</b>
5.1	Transport using a crane	41	<b>14</b>	<b>SPARE PARTS LIST – SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL</b>	<b>55</b>
<b>6</b>	<b>COATING MATERIALS EQUIPMENT TABLE</b>	<b>42</b>	<b>15</b>	<b>SPARE PARTS LIST – SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC CONTROL</b>	<b>57</b>
<b>7</b>	<b>PLACING INTO OPERATION</b>	<b>44</b>	<b>16</b>	<b>SPARE PARTS LIST –COMPRESSOR V 400</b>	<b>58</b>
7.1	Installation location	44	<b>17</b>	<b>SPARE PARTS LIST –COMPRESSOR C 350</b>	<b>58</b>
7.2	Compressor (accessory)	44	<b>18</b>	<b>SPARE PARTS LIST – CONTAINER SUCTION SYSTEM</b>	<b>59</b>
7.3	Connecting mortar hose	44	<b>19</b>	<b>ACCESSORIES PLASTCOAT 15</b>	<b>60</b>
7.4	Connecting spray lance with automatic system	44		Manufacturing and sales companies	63
7.5	Connecting spray lance without automatic system	44		Important notes on product liability	64
7.6	Extension cable	45		Note on disposal	64
7.7	Preparing the mortar spraying machine	45		Guarantee declaration	64
7.8	Spray lance with automatic control	45		CE Declaration of conformity	64
7.9	Spray lance without automatic control	45		Sales and Service companies	124
7.10	Spray lance with automatic control	45			
7.11	Spray lance without automatic control	45			
7.12	Spray lance with automatic control	46			

## 1 SAFETY REQUIREMENTS

**All local safety regulations in force must be observed.**

In addition, you must comply with the following:

### Use of the mortar spraying machine

The mortar spraying machine PlastCoat 15 is designed only for the spraying the materials described on page 37.

Any other use is not permitted. The manufacturer cannot be held liable for any damage resulting from this. In such cases, the risk will be borne solely by the user.

Intended use also includes compliance with the Operating manual and compliance with the inspection and servicing conditions.

Always keep the Operating manual ready at hand at the machine location.

The mortar spraying machine PlastCoat 15 may only be operated with a pressure gauge. Only the mortar hose prescribed by the manufacturer may be used.

Only use identified mortar hoses with an operating pressure of at least 40 bar.

### Personnel safety

Always wear protective goggles, protective clothing and gloves and, if necessary, skin barrier cream and breathing equipment, to protect your eyes, skin and respiratory system

Never uncouple mortar hose while it is still under pressure. Note pressure gauge!

Wear protective goggles!

Never aim spray lance at any person!

### Breathing masks

Breathing masks must be provided for the operator to protect against mineral dust.

**Only connect to the mains supply using a special distributing point, e.g., using site distribution system with fault current protection with  $INF \leq 30 \text{ mA}$ .**

Do not put a load of more than 450 watts on the socket on the control unit.

The master switch has an EMERGENCY OFF function.

Prevent the socket for the remote control on the control unit from getting dirty.

Always leave the coupler plug of the remote control line on the mortar hose screwed complete into the control unit.



**Danger of injury from the screw conveyor.**

**Never put your hands into the receptacle when the mortar spraying machine is running.**

**Never turn on the mortar spraying machine when the grating has been removed from the receptacle, when the receptacle has been removed or if there is no container connection plate.**

### Cleaning and servicing

Never uncouple mortar hoses under pressure. Before uncoupling, check pressure on the pressure gauge.

Turn off the mortar spraying machine for cleaning and maintenance work. Pull out mains plug and ensure that it cannot be plugged back in unintentionally.

Do not spray the motor or control unit of the mortar spraying machine with water jet, high-pressure or steam cleaning equipment. Water could penetrate the machine and cause a short-circuit.

### Electrical equipment

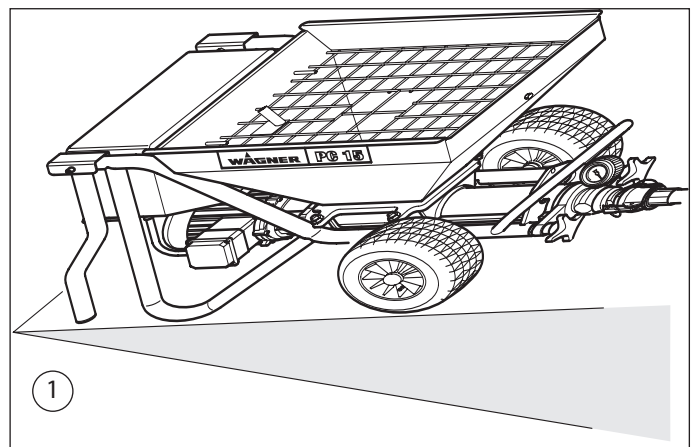
Work on the machine's electrical equipment may be carried out only by a qualified electrician.

The electrical equipment must be inspected regularly. Defects such as loose connections or scorched cables must be remedied immediately.

**Keep the labels on the mortar spraying machine clean and legible.**

### Positioning on uneven ground

The front of the mortar spraying machine must point upwards to avoid that the machine slips away.



## 2 INTRODUCTION TO WORKING WITH THE MORTAR SPRAYING MACHINE PLASTCOAT 15

The mortar spraying machine PlastCoat 15 can be combined with continuous flow, gravitation, compulsory or pan mixers or the processing of mineral coating materials. The container suction system (accessory) can be used to suck directly from a container.

### 2.1 OPERATION OF THE MORTAR

The coating material is supplied by means of the receptacle. The spiral conveyor feeds the coating material to the eccentric screw pump. This pump builds up the pressure required for the transport through the mortar hose. The compressed air necessary for atomizing the material is supplied to the spray lance. The mortar spraying machine can be switched on and off using the electrical remote control. The continuously adjustable feed rate of the coating material can be used to create a soft, even spraying pattern.

### 2.2 WHAT MATERIALS CAN BE SPRAYED?

- Heat insulating composite system adhesive (mineral and synthetic resin systems)
- Synthetic resin plasters up to grain size of 4 mm
- Silicate plasters up to grain size 4
- Silicate resin plasters up to grain size 4
- Mineral final coat plaster up to grain size 4
- Light plaster systems up to grain size 4
- Scraped rendering up to grain size 4
- Insulation plaster
- Renovating plaster
- Foam mortar coating
- Quartz plastic
- Roof coatings
- Flameproof coatings
- Mineral sealing slurries
- Bitumen emulsions
- Reinforcing filler
- Liquid wood chip
- Frame sealing mortar
- Synthetic resin rendering base
- Primer
- Filling paints, incl. fiber containing
- Elastic coatings
- Acoustic plaster, synthetic resin bonded
- Filler, synthetic resin bonded

All coating materials should be suitable for applying using machines. See product data sheet for the coating material to be used.

Only use other materials after prior consultation with the manufacturer or WAGNER application technology dept.

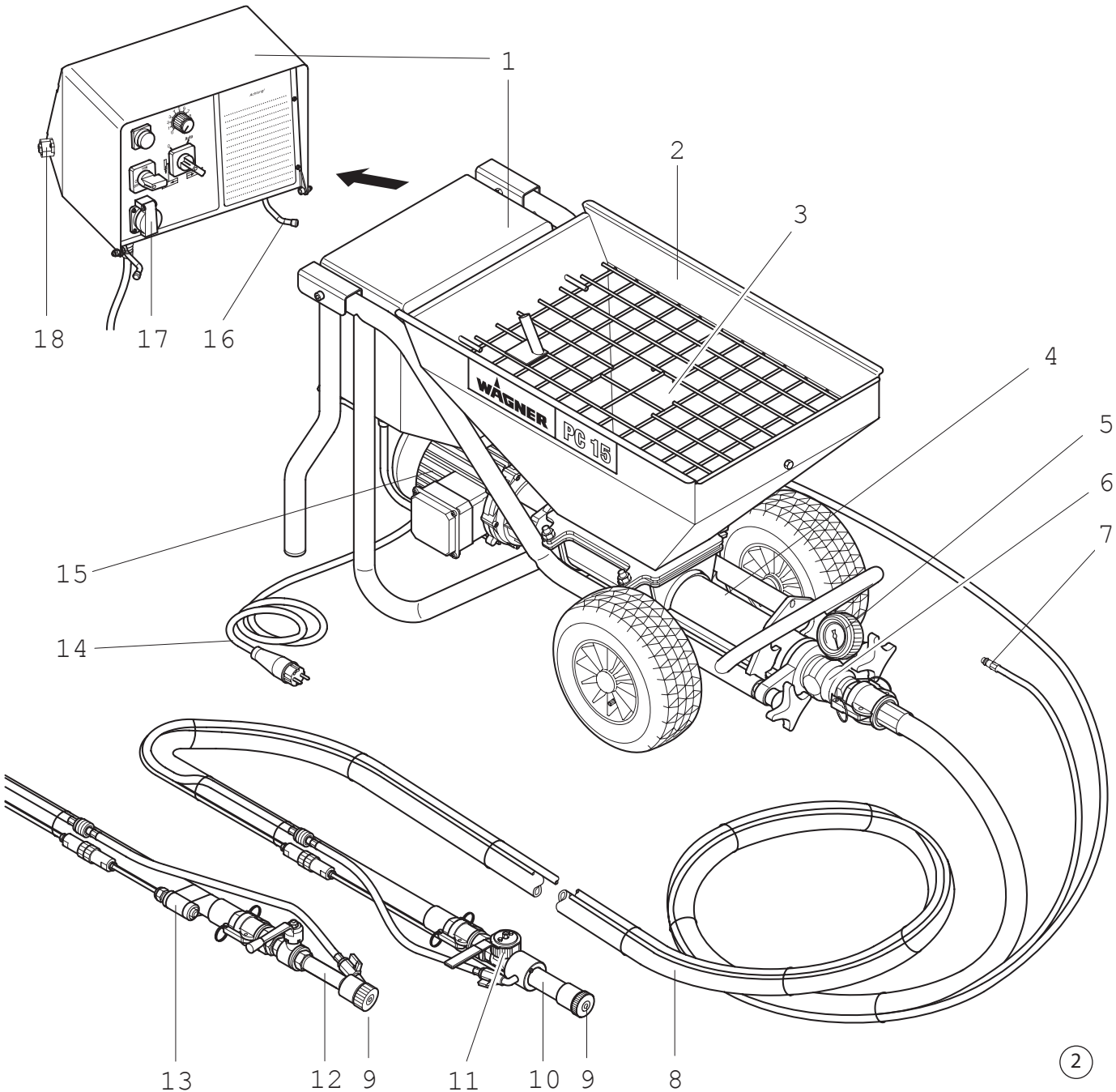
## 3 TECHNICAL DATA

	<b>PlastCoat 15</b>
Voltage:	230 V ~, 50 Hz
Fuse protection:	16 A slow-blow
Device mains cable:	6 m long, 3 x 1.5 mm <sup>2</sup>
Socket on the control unit-max. load:	450 watts
Motor output P <sub>1</sub> :	1.5 kW
Max. feed rate (water):	11 l / min
Max. operating pressure:	40 bar
Max. grain size:	K 4 mm
Measurements L x W x H:	1180 x 530 x 660 mm
Receptacle capacity:	60 l
Weight:	70 kg
Tire pressure, max.:	2 bar
Protective system:	IP 54
Max. sound pressure level:	70 dB (A)*
Atomization air connection:	Rapid action coupling DN 7 mm
Max. atomization air pressure:	10 bar
Required volume of compressed air, min:	220 l/min
Texture nozzle:	8 mm (standard)
Mortar hose:	DN 27 mm, 10 m (standard)

\* Measuring point: At a distance of 1 m to the side of the unit and at a height of 1.60 m above floor, reverberant floor.

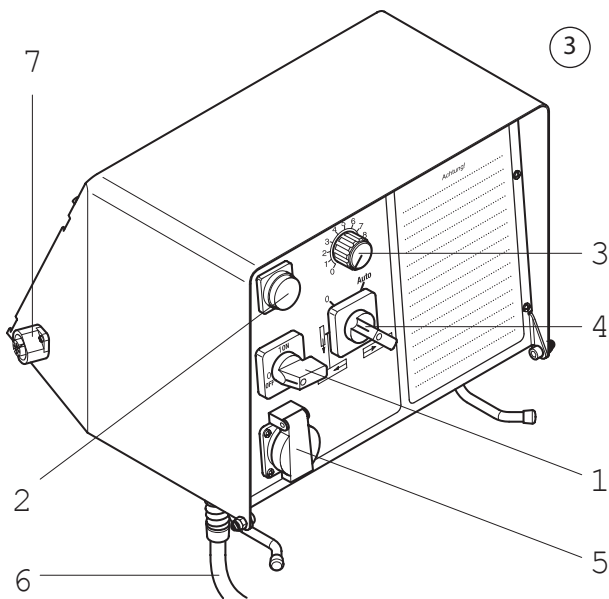
#### 4 EQUIPMENT OVERVIEW – MORTAR SPRAYING MACHINE PLASTCOAT 15

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Control unit</li> <li>2 Receptacle</li> <li>3 Screw conveyor</li> <li>4 Pump jacket – pump screw</li> <li>5 Pressure gauge</li> <li>6 Outlet unit</li> <li>7 Compressed air connection</li> <li>8 Mortar hose, assy.</li> <li>9 Texture nozzle</li> <li>10 Spray lance with automatic control</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>11 Switch sleeve, for switching the mortar spraying machine on and off using remote control</li> <li>12 Spray lance without automatic control</li> <li>13 Remote control switch, for switching of the mortar spraying machine on and off using remote control</li> <li>14 Mains cable</li> <li>15 Electric motor with transmission</li> <li>16 Bar for wrapping the mains cable</li> <li>17 Socket for stirrer, etc.</li> <li>18 Connection for remote control</li> </ul> |
|---|--|



## 4.1 CONTROL UNIT

- 1 Master switch 0-1
- 2 Indicator lamp
- 3 Feed rate regulator 0-10
- 4 Changeover switch
- 5 Socket for stirrer, etc.
- 6 Mains cable
- 7 Connection for remote control



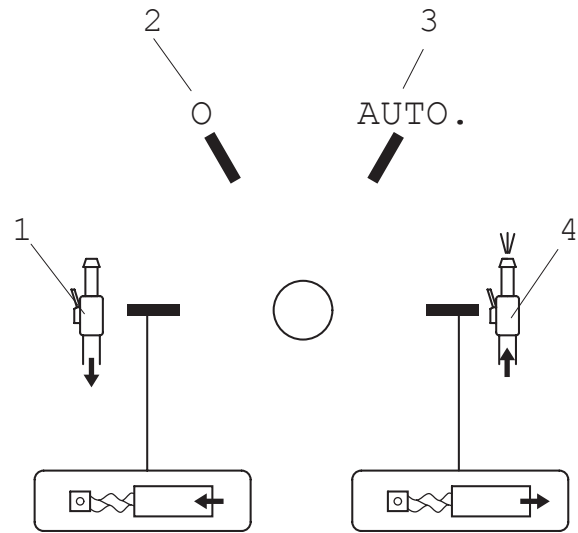
The mortar spraying machine can be switched on using the master switch (1, fig. 3).

The indicator lamp (2) shows that the machine is ready for operation.

The progressively adjustable feed rate regulator (3) is used to adjust the feed rate from 0-10.

### 4.1.1 SYMBOLS ON THE CHANGEOVER SWITCH (FIG. 4)

- 1 Releasing the pressure or removing the pump jacket. Pump runs in reverse direction.
- 2 „0“ drive is switched off.
- 3 „AUTO“ remote control using the spray lance.
- 4 Spraying or pulling on the pump jacket. Pump runs in the forwards direction.

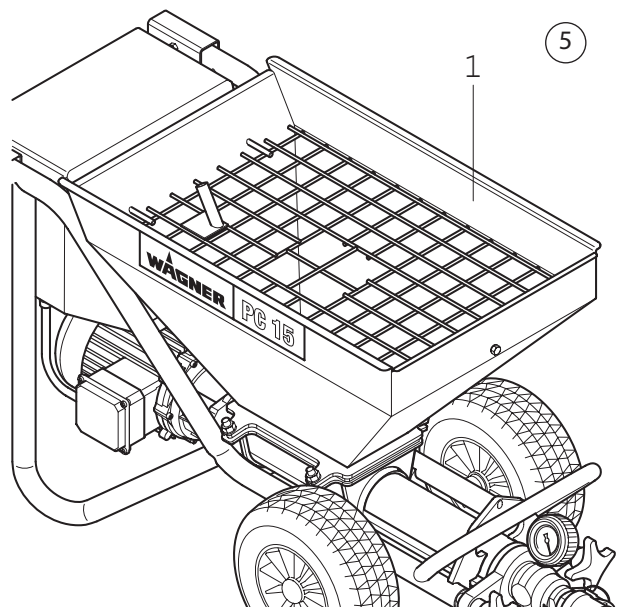


## 4.2 DRIVE

If overloading occurs then the mortar spraying machine switches off. Turn master switch (1, fig. 3) and changeover switch (4, fig. 3) to „0“. Wait at least 20 seconds and then turn the mortar spraying machine back on.

## 4.3 RECEPTACLE (FIG. 5)

1 receptacle made of high-grade steel with grating. Contents: 60 liter



**Accessories for the receptacle**

**4.3.1 SLIDING COVER**

Prevents contamination getting into the coating material. Extends the hardening time of the coating material, particularly with direct sunlight.

**4.3.2 SACK MANGLE**

For using coating material in sacks, a sack mangle can be placed on the sliding cover.

**4.3.3 CONTAINER SUCTION SYSTEM**

For sucking up coating material from a container, an external container can be employed instead of the receptacle.

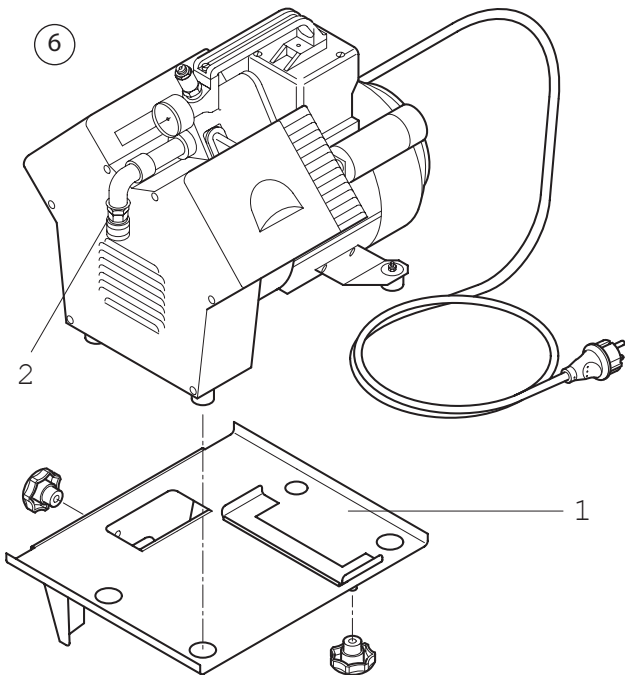
**4.4 COMPRESSOR (ACCESSORY)**

**V 400 suction volume 360 l/min** (fig. 6)

- 1 Compressor holder
- 2 Compressed air connection

**Note:**

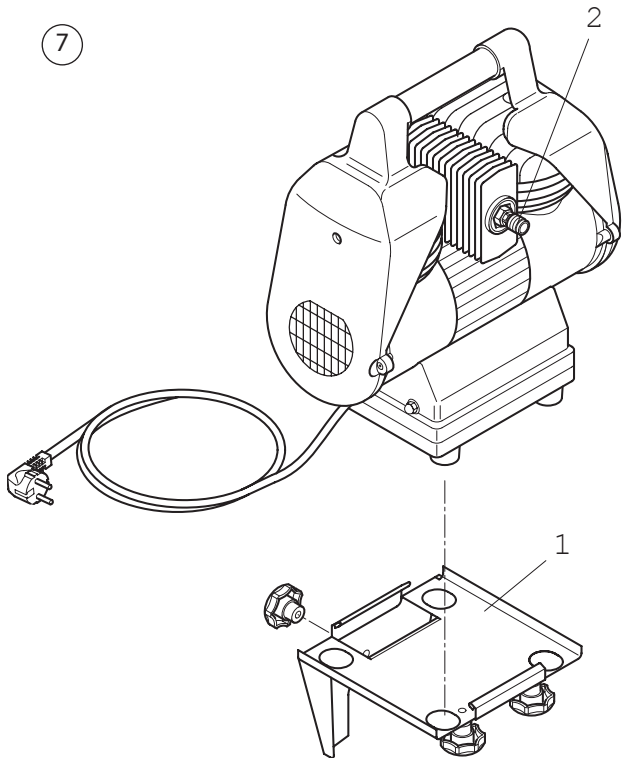
Only operate the compressor according operating manual included.



**C 350 suction volume 350 l/min** (fig. 7)

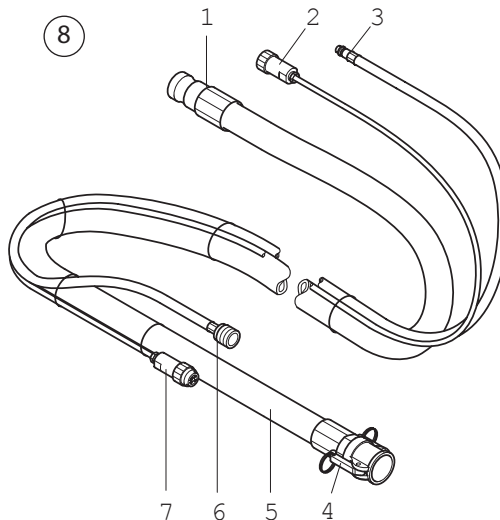
- 1 Compressor holder
- 2 Compressed air connection

**Note:** Only operate the compressor according to the operating manual included.



**4.5 MORTAR HOSE WITH ELECTRICAL REMOTE CONTROL (FIG. 8)**

- 1 Material connection – mortar spraying machine
- 2 Remote control connection – mortar spraying machine
- 3 Atomization air connection – compressed air supply
- 4 Material connection – spray lance
- 5 Mortar hose
- 6 Atomization air connection – spray lance
- 7 Remote control connection – spray lance or remote control switch

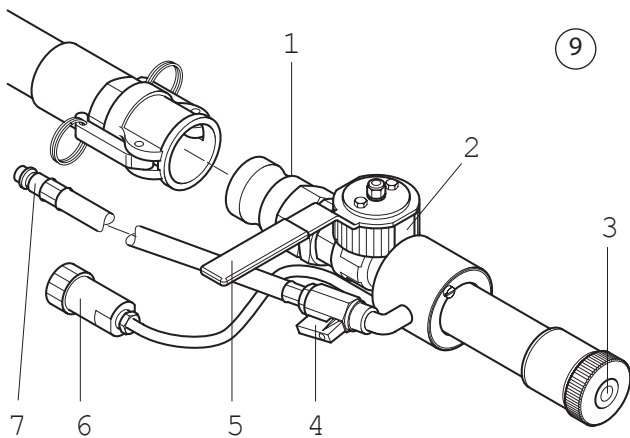






## 4.6 SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL (FIG. 9)

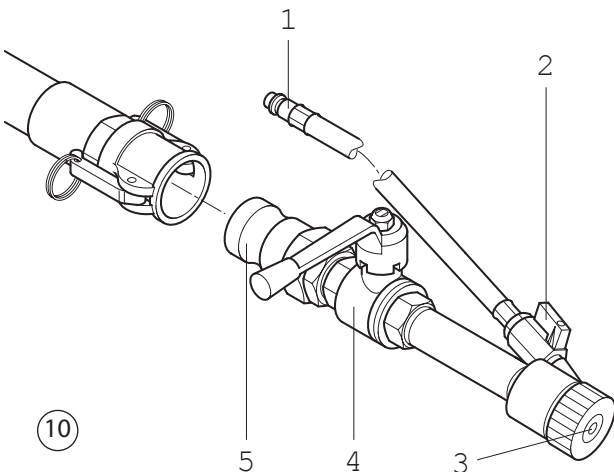
- 1 Material connection
- 2 Switch sleeve, switching the mortar spraying machine on and off using remote control
- 3 Texture nozzle
- 4 Air tap
- 5 Material tap
- 6 Remote control connection
- 7 Atomization air connection



Various different texture nozzles can be fitted to the spray lance, see accessories page 60, item 1. The size of the nozzle depends on the grain size of the coating material and the required spraying pattern.

## 4.7 SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC CONTROL (FIG. 10)

- 1 Atomization air connection
- 2 Air tap
- 3 Texture nozzle
- 4 Material tap
- 5 Material connection



Various different texture nozzle can be fitted to the spray lance, see accessories page 60, item 1.

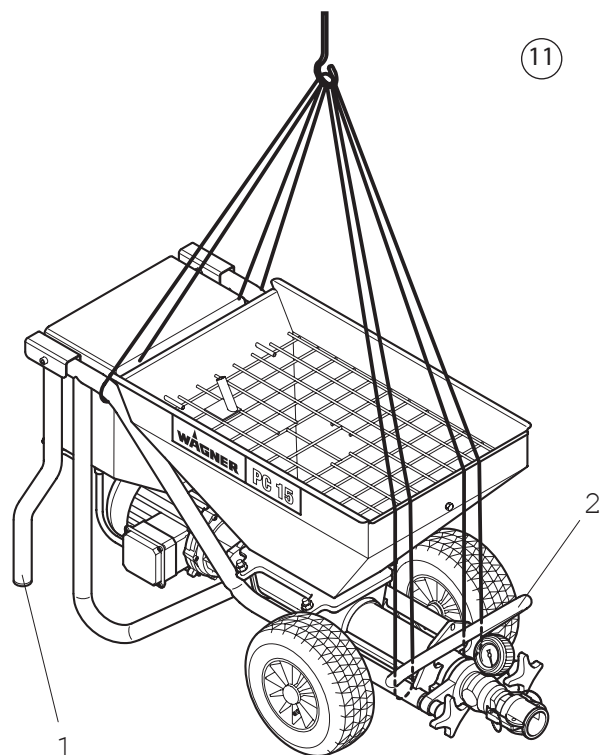
The size of the nozzle depends on the grain size of the coating material and the required spraying pattern.

## 5 TRANSPORT

- Moving the mortar spraying machine on its wheels: Hold the fold-out handles (1, fig. 11), lift and move.
- Carrying the mortar spraying machine: Hold the fold-out handles (1) and front bar (2) and lift.

### 5.1 TRANSPORT USING A CRANE

For attaching points for the straps or rope (not wire cable) see figure 11.





6 COATING MATERIALS EQUIPMENT TABLE		Synthetic resin based systems									
PlastCoat 15		KH coating plaster/concrete contact	KH base plastic/quartz plastic	Wood-chip paint	Foam mortar coating	KH smooth and texture filler	Quartz-containing mineral paint	KH rolling and filling plaster			
Part No.	Designation										
<b>Legend:</b> ■ up to 30 m delivery radius ● necessary accessory      RW Stirring apparatus ▸ recommended accessory      T25 K Continuous mixer ZM Compulsory mixer											
0348 ...	PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	■
Mortar hoses	0348 912 Mortar hose assy. DN 27 – 10 m x pc Connection V 27	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2
	0348 909 Mortar hose assy. DN 19 – 10 m x pc Connection round thread 32 x 1/8	1	1	1	1	1		1	1	1	1
	0342 255 Mortar hose assy. DN 19 – 2 m Connection round thread 32 x 1/8						1				
Spray lances and nozzles	0348 241 Spray lance with automatic control	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	0342 200 Spray lance without automatic control										
	0348 960 Ceiling spray lance with automatic control	▸		▸		▸					
	0342 912 Rendering lance 200 U										
	0342 246 Application gun										
	0268 779 Texture nozzle 4		4				4				
	0348 915 Texture nozzle 5	5	5		5	5	5				
	0268 780 Texture nozzle 6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	0348 916 Texture nozzle 7		7	7	7	7			7	7	7
	0268 781 Texture nozzle 8		8	8		8			8	8	8
	0348 917 Texture nozzle 9										9
	0268 782 Texture nozzle 10										
	0342 327 Texture nozzle 12										
	0268 905 Texture nozzle set 4 6 8 10										
0268 726 Rendering nozzle set 14 16 18											
Accessories	0342 231 Compressor V 400, suction volume 360 l/min, 230 V~, 50 Hz	●	●	500 l	●	500 l	●	●	●	●	●
	0348 955 Compressor C 350, suction volume 350 l/min, 230 V~, 50 Hz										
	0348 963 Sack mangle (Sliding cover 0348 962 necessary)					●					
	0348 907 Container-suction system (for coating materials from the container)			▸	▸						
0343 002 Continuous mixer WAGNER T 25 K	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	

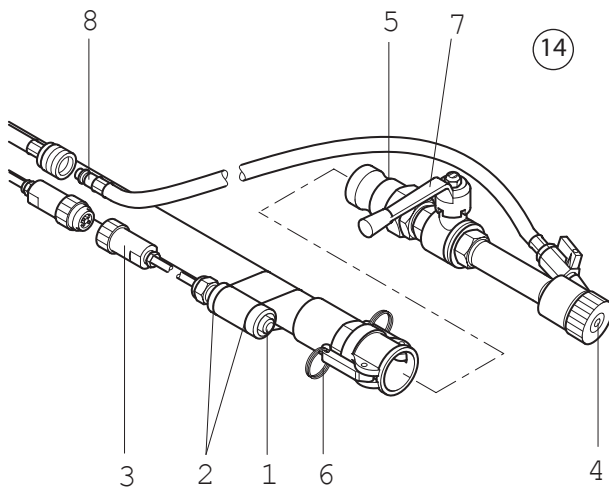
Accessories illustration, see page 63/64.



Mineral plaster systems																				
KH reinforcing filler	KH filler plaster up to K 4	KH scraped rendering up to K 4	Silicate plaster up to K 4	Silicon resin plaster up to K 4	WDVS adhesive/filler	Reinforcing fiber filler	Grooved plaster up to K 4	Light texture plaster	Renovating plaster	Acoustic plaster	Parapet wall mortar	Flameproof mortar	PCC fine cavity filler	PCC sealing / elastic slurries	PCC renovating mortar up to K 2	Quartz-containing elastic slurries	Flameproof coatings	Roof coatings	Bitumen sealing	Special applications
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	
2	1	1	1	1	2	2	3	3	2	2	2	1	2	1	2	1	A test may be required			
1	1	1	1	1	1	1				1		1		1		1	A test may be required			
●	●	●	●	●	●	●	●			●			●	●	●	●	A test may be required			
					●			●	●	●							A test may be required			
														4			A test may be required			
														5		5	A test may be required			
										6			6	6		6	A test may be required			
7		7	7	7						7			7	7		7	A test may be required			
8	8	8	8	8	8	8	8			8			8	8		8	A test may be required			
9	9	9	9	9	9	9	9			9			9		9		A test may be required			
	10	10	10	10	10	10	10			10			10		10		A test may be required			
	12	12	12	12			12			12					12		A test may be required			
	●	●	●	●			●			●			●	●	●		A test may be required			
●	●	●	●	●	●			16	16			18	18		14		A test may be required			
●	●	●	●	●	●	500 l	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	A test may be required			
●	●	●	●	●													A test may be required			
RW	RW	RW	RW	RW	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	ZM	RW	ZM	RW	Information on request			
																	Information on request			
																	Information on request			
																	Information on request			

Only use other coating materials after consulting WAGNER application technology department.





## 7.6 EXTENSION CABLE

	<p>The cross section of the cable must be min. 3 x 2.5 mm<sup>2</sup>. Unwind extension cable completely. Make sure that the couplings and plugs are in complete working order.</p>
--	---

	<p>Arrange the mains cable so that there is no danger of it being tripped over. Protect against damage, e.g., caused by it being run over.</p>
--	--

- Before connecting to the mains make sure that the mains voltage is in accordance with the details on the rating plate.
- Only connect to the mains supply using a special distributing point, e.g., using a side distribution system with fault current protection with  $I_{NF} \leq 30 \text{ mA}$ .
- Connect mortar spraying machine to the mains supply.

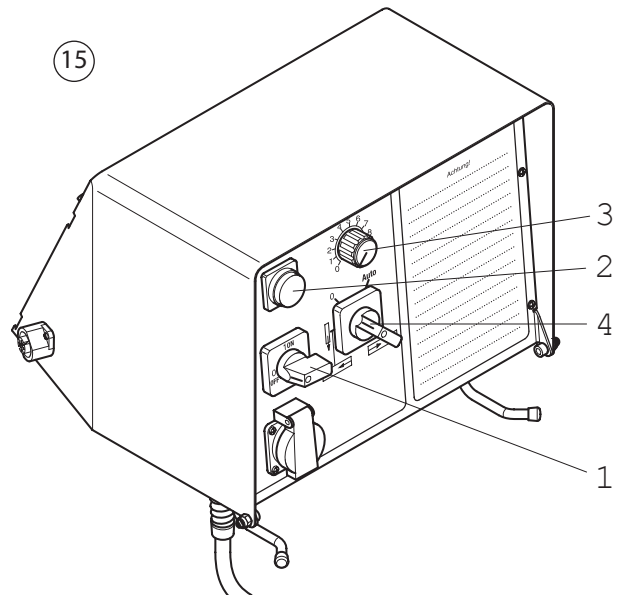
## 7.7 PREPARING THE MORTAR SPRAYING MACHINE

Recommended lubricant for the mortar hose

	<p>Water is not a satisfactory lubricant. Danger of blockages! Synthetic resin products → synthetic resin dispersion PCC systems → cellulose paste</p>
--	--

- Fill 2–3 l synthetic resin dispersion or cellulose paste into the receptacle.
- **Caution:** set changeover switch (4, fig. 15) to „0“ before turning on the master switch (1, fig. 15).
- Turn master switch (1, fig. 15) to „1“, the indicator lamp will show that the machine is ready for operation.
- Set feed rate regulator (3) to „5“.

- Turn changeover switch (4) to „AUTO“ (remote control using spray lance).



- Hold spray lance over an empty bucket.

## 7.8 SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL

- Open material tap (3, fig. 16) on the spray lance. The mortar spraying machine will switch on.

## 7.9 SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC CONTROL

- Open material tap (3, fig. 17) on the spray lance. Press remote control switch (1, fig. 17). The mortar spraying machine will switch on..

## 7.10 SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL

- When the synthetic resin dispersion or cellulose paste has been pumped into the mortar hose – turn off device, turn switching sleeve (1, fig. 16) by 90° in a clockwise direction as far as it will go.
- Close material tap (3, fig. 16).

## 7.11 SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC CONTROL

- When the synthetic resin dispersion or cellulose paste has been pumped into the mortar hose – turn off device with remote control switch (1, fig. 17).
- Close material tap (3, fig. 17).
- Check viscosity of the coating material.
- Fill coating material into the receptacle. With mineral coating materials only fill the receptacle to half full.

### 7.12 SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL

- Open material tap (3, fig. 16).
- The coating material will be pumped into the mortar hose.

### 7.13 SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC CONTROL

- Open material tap (3, fig. 17).
- Turn on device with remote control switch (1, fig. 17).
- Coating material will be pumped into the mortar hose.
- Pump synthetic resin dispersion or cellulose paste from the mortar hose into a bucket.
- As soon as coating material starts coming out of the spray lance – turn off device using remote control and close material tap on the spray lance.
- Hold spray lance over the receptacle.
- Open material tap (3, fig. 16 and 17) and turn on device using remote control.
- Set the feed rate regulator (3, fig. 3) to the required feed rate.
- Turn off device using remote control and close material tap (3, fig. 16 and 17).
- Fasten mortar hose using hose holder to the frame (each connecting hose separately).



**Do not kink the mortar hose! Protect it against damage e.g., resulting from it being run over or from sharp objects.**

### 7.14 STARTING THE SPRAYING PROCEDURE

- Open air tap (2, fig. 16 and 17) and material tap (3, fig. 16 and 17) on the spray lance.  
Spray lance without automatic control Turn device on using remote control switch (1, fig. 17).

### 7.15 END OF THE SPRAYING PROCEDURE

#### Spray lance with automatic control

- Turn switching sleeve (1, fig. 16) 90° clockwise as far as it will go.
- Wait 3–5 seconds.
- Close material tap (3, fig. 16).



**Noncompliance with the above instructions will result in additional wear of the material tap.**

- Close air tap (2, fig. 16).

#### Spray lance without automatic control

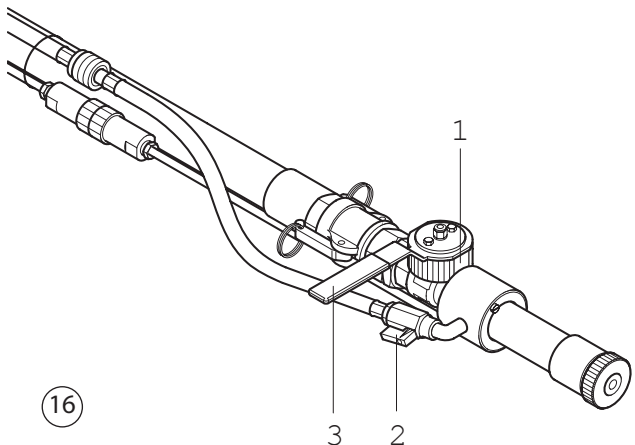
- Press remote control switch (1, fig. 17) on mortar hose.
- Wait 3–5 seconds.
- Close material tap (3, fig. 17).



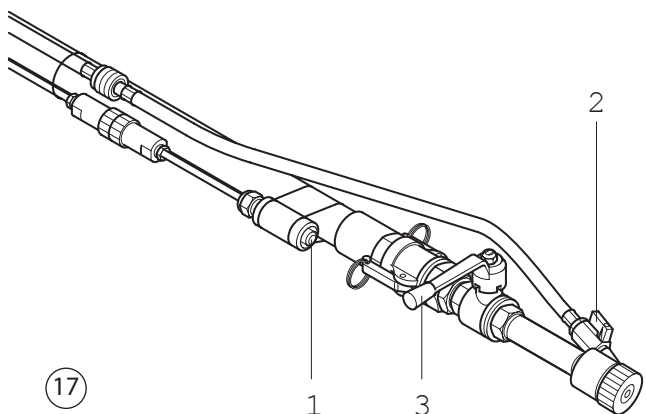
**Noncompliance with the above instructions will result in additional wear of the material tap.**

- Close air tap (2, fig. 17).

#### Spray lance with automatic control (fig. 16)



#### Spray lance without automatic control (fig. 17)



## 8 GENERAL REQUIREMENTS FOR APPLICATION TECHNOLOGY

### 8.1 SPRAYING TECHNIQUE

Guide the spray lance at a uniform distance of 30 – 60 cm from the object when spraying. If you do not do this, you will not achieve a regular spray pattern.

The spray pattern is dependent upon the type of material, material consistency, tip size, material delivery rate and air delivery rate.

Examples:

- |                               |                              |
|-------------------------------|------------------------------|
| fine texture                  | --> larger air delivery rate |
| coarse texture                | --> low air delivery rate    |
| Higher material delivery rate | --> higher air delivery rate |

We recommend that you test the required texture on a sample surface.

To improve the „feathering effect“ in order to allow easier overlap, choose an appropriate distance between the spray lance and the object surface.

The spray margin should „feather out“ to allow easier overlapping.

Considerably less spray mist is produced if the spray lance is always guided at 90° parallel to the spray surface.

**Note:**

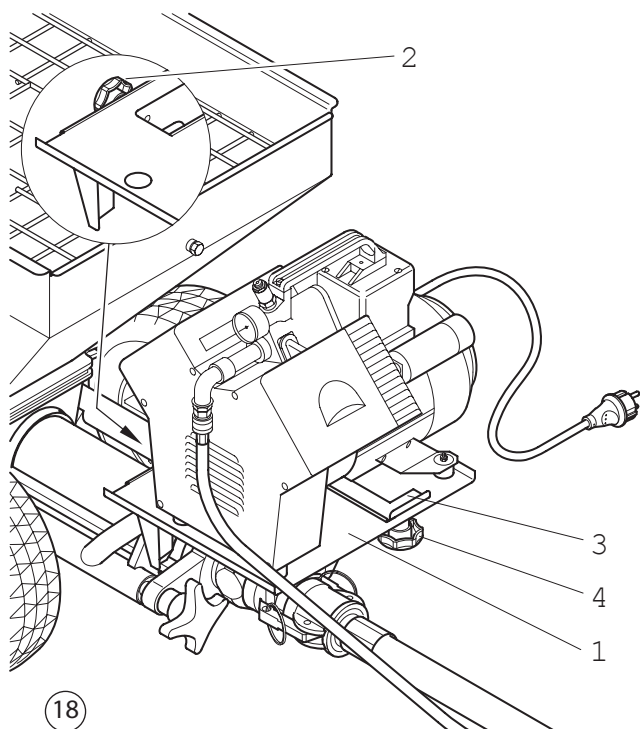
Sharp-edged grains and pigments will increase wear on the pump, hose, material ball valve and tip.

## 9 FITTING ACCESSORIES

### 9.1 COMPRESSOR

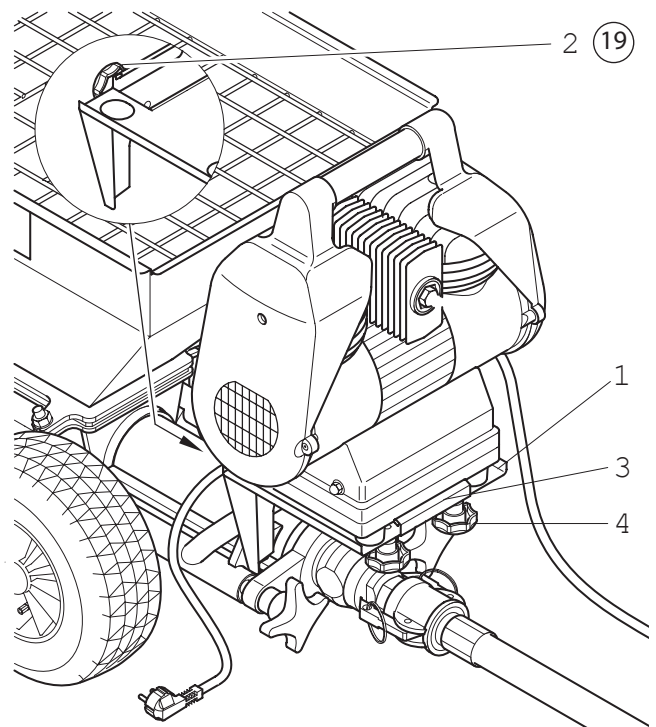
**V 400 suction volume 360 l/min**

- Attach compressor holder (item 1, fig. 18) and secure with star grip (2).
- Place compressor onto holder. Slide retaining plate (3) over the compressor base.
- Secure the compressor with star grips (4).



**C 350 suction volume 350 l/min**

- Attach compressor holder (item 1, fig. 19) and secure with star grip (2).
- Place compressor onto holder, attach retaining plate (3).
- Secure the compressor with star grips (4).



### 9.2 SACK MANGLE

**Safety note**

	<p><b>Danger of crushing</b> Do not place hands under the roller.</p>
--	---

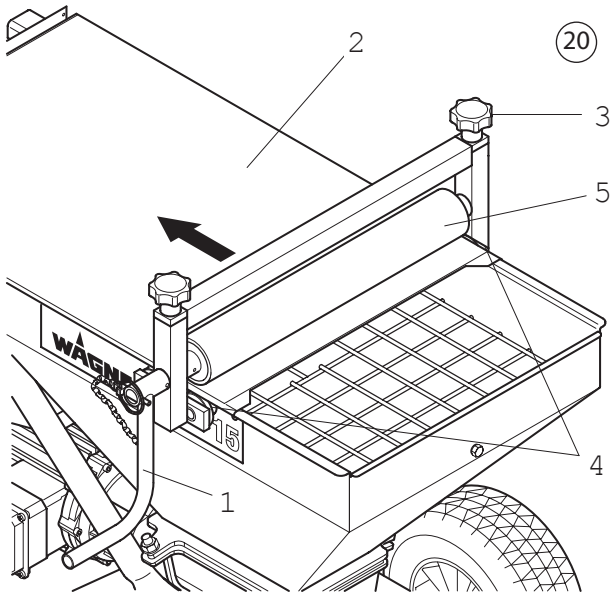
**Technical data**

Roller length: 465 mm  
Roller diameter: 66 mm  
Weight: 6.7 kg

**Putting sack mangle into operation**

- Connect crank handle (1, fig. 20) and secure with linch pin.
- Insert sack mangle and sliding cover (2, accessory).
- Screw out star grips (3) about 2 cm.
- Place sack mangle and crank handle (1) on the sliding cover to the right from the front. Move guide rollers (4) over stop pins on the underside of the sliding cover.
- Adjust pressure force of the roller (5). Turn the star grips (3) to the right until they will go no further.
- Turn crank and move sack mangle to the rear as far as it will go.

PLACING OUT OF OPERATION AND CLEANING



**Using coating materials in sacks**

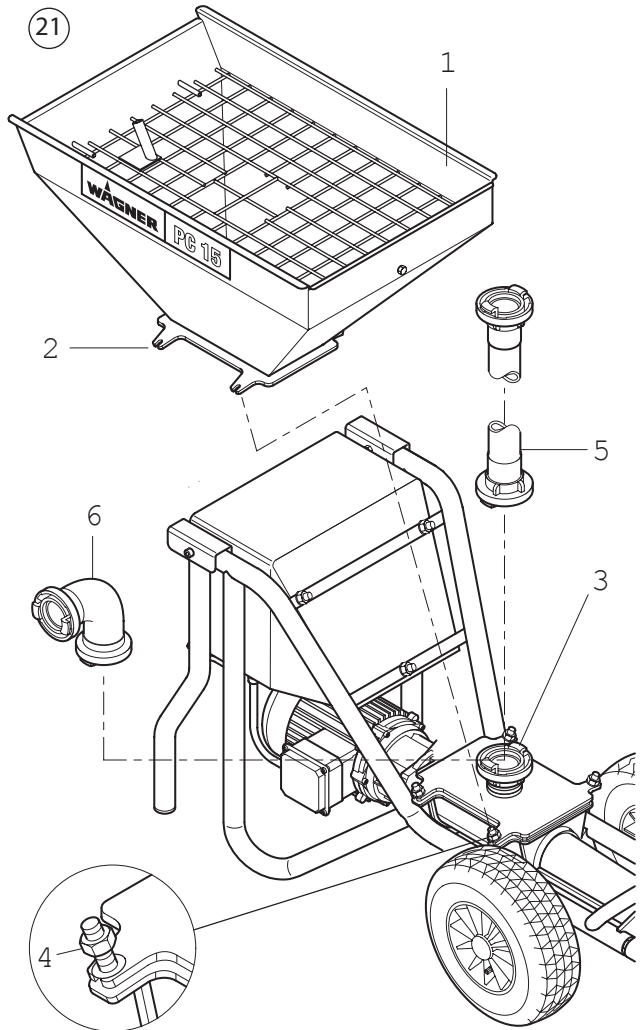
- Pull sliding cover back about 15 cm.
- Place sack on the sliding cover in such a way that the top faces the front end of the sliding cover.
- Cut sack open.
- Allow the coating material to flow into the receptacle.
- Move sack mangle forwards over the sack by turning the crank handle until the guide rollers reach the stop pins.
- To ease pressing – move sack mangle to frame of sack mangle with your left hand.
- Strip remaining coating material from sack opening with a spatula..

**9.3 CONTAINER SUCTION SYSTEM**

- Turn off device at master switch.
- Pull out mains plug from the socket and ensure that it cannot be plugged back in unintentionally.
- Unscrew the hexagon nuts (2) on the receptacle (1, Fig. 21), remove washers.
- Remove receptacle.
- Attach container connection (3) to the base of the receptacle. Mount disks and secure with hexagon nuts (4).
- Connect suction hose (5) to container connection (3). Alternatively, connect connecting bridge (6) to the container connection (3) and connect suction hose to connecting bridge.
- Fill suction hose with water and connect to the container.
- Turn on mortar spraying machine.

**Note:**

All connections must be sealed air tight so that a vacuum can be produced.  
Place a small amount of machine lubricant onto the rubber seals of the connections in order to allow for the easy opening and closing of the connectors.



**10 PLACING OUT OF OPERATION AND CLEANING**

	<p><b>Do not spray the motor or control unit of the mortar spraying machine with water jet, highpressure or steam cleaning equipment. Water could penetrate the machine and cause a short-circuit.</b></p>
--	--





## 10.1 CLEANING THE MORTAR HOSE

- Pump until receptacle is empty. When operating using the container suction system, remove suction hose from the container.
- Important: Do not let the mortar spray machine run dry.**
- Remove texture nozzle from spray lance and clean.

	<p><b>The mortar hose must be without pressure. If necessary, turn changeover switch briefly to  (backwards). Note the pressure gauge --&gt; 0 bar. Wear protective goggles.</b></p>
--	--

- Disconnect the mortar hose from the outlet section.
- Insert cleaning ball in the mortar hose. Re-connect the mortar hose.
- Fill water into receptacle. When operating using the container suction system, immerse suction hose into receptacle with water. Turn on mortar spraying machine.
- After a few seconds the cleaning ball will come out of the spray lance.
- Repeat cleaning procedure 3–4 times, depending on the coating material used.

There is a further possibility for cleaning using the cleaning adapter (accessory). This cleaning adapter can be connected to a water hose or tap with a claw coupling. Place cleaning ball in the mortar hose. Couple mortar hose to the cleaning adapter and rinse through with water.

## 10.2 CLEANING DEVICE AND CHANGING PUMP JACKET

### Disassembly

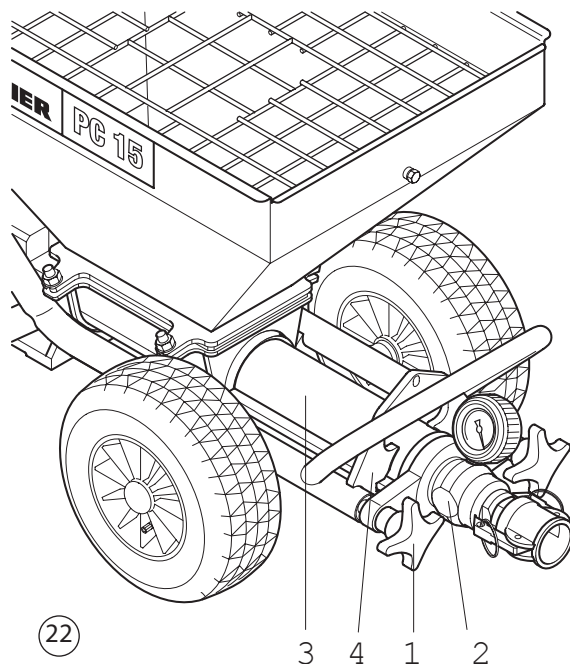
- Lubricate pump
- Turn changeover switch to (backwards). Spray pump antiseize or a little dishwashing liquid into the outlet unit (2, fig. 22) or place a little dishwashing liquid into the receptacle and pump through the pump.
- Turn changeover switch to „0“.
- Unscrew star grips (1, fig. 22).
- Remove outlet unit (2) towards the front.
- Set feed rate to „3“.
- Turn changeover switch to (forwards).

	<p><b>Danger of crushing</b></p>
--	----------------------------------

- Pump jacket (3) will disconnect from pump screw.
- Set changeover switch to „0“.
- Clean receptacle and receptacle lower section with a water jet.

	<p><b>When operating using the container suction system, turn off device using master switch. Remove the mains plug from the socket and ensure that it cannot be replaced unintentionally.</b></p>
--	--

- Unscrew and remove container connection from the receptacle lower section.
- Clean receptacle lower section, container connection and suction hose with a water jet and, if necessary, using a suitable brush.
- Clean pump screw and pump jacket thoroughly with water.
- Clean outlet unit (2) inside using a bottle brush.
- Keep threads for the star grips clean and grease.



### Pump jacket assembly

**Important:** Spray pump screw and pump jacket with pump antiseize or wet with dishwashing liquid.

- Turn changeover switch to (backwards).

	<p><b>Danger of crushing</b></p>
--	----------------------------------

- Place pump jacket (3, fig. 22) onto pump screw.
- Ensure that the ledge of the pump jacket (3) is properly slid into the rectangular recess of the pump trigger (4).
- Pump jacket pulls itself onto the pump screw.







MALFUNCTION CHECKLIST

- Set changeover switch to „0“.
- Assemble outlet unit.

**10.3 CLEANING SPRAY LANCE**

- Clean texture nozzle.
- Clean air holes in the texture nozzle with a cleaning needle.
- Clean the inside of the spray lance with a bottle brush.

**11 MALFUNCTION CHECKLIST**

FAULT	POSSIBLE CAUSE	REMEDY
Mortar spraying machine does not start	The mortar spraying machine has been overloaded.	Set master switch and changeover switch to „0“. Turn mortar spraying machine back on after about 20 sec. <b>Caution:</b> set changeover switch to „0“ before turning on master switch.
Mortar spraying machine cannot turn pump screw.	Pump screw is stuck in pump jacket. Pump was not lubricated with pump antiseize.	Turn changeover switch briefly backwards and forwards from –  (forwards) – to  (backwards). If the mortar spraying machine does not start up dismantle pump.
Mortar spraying machine cannot be switched on/off by means of the remote control.	Remote control not on. Remote control line not connected or defect.	Set changeover switch to „AUTO“. Connect remote control, check connections, check remote control line for damage.
Mortar spraying machine builds up pressure in the mortar hose. However, no coating material comes out of the spray lance.	Coating material „blockages“ in mortar hose. Motor hose not pre-rinsed with synthetic resin dispersion or cellulose paste.	Find blockage by feeling the mortar hose. Remove pressure from mortar hose set changeover switch to  (backwards). Pump coating material back into receptacle. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  <p><b>Mortar hose must be without pressure.</b> <b>Observe pressure gauge --&gt; 0 bar.</b> <b>Wear protective goggles.</b></p> </div> Disconnect mortar hose – bend the blocked area by hand. Rinse mortar hose with a water hose. When the blockage has been removed, fill the mortar hose with synthetic resin dispersion or cellulose paste. Reconnect mortar hose.



FAULT	POSSIBLE CAUSE	REMEDY
The spray jet stops while spraying, „spluttering“ occurs.	No coating material in receptacle. Pump has sucked up air.  Coating material is not sliding down in the receptacle.	Fill with coating material and pump in circulation until coating material is free of bubbles.  <b>Caution:</b> <b>Do not allow the pump to run dry. The pump will heat up, thus danger of „blockage“ . Refill with coating material.</b>  In all cases turn off mortar spraying machine (see safety requirements) – then push down the coating material.
Coating material suddenly stops coming out while spraying.	Blockage in texture nozzle due to impurities in the coating material or too large grain size.	Turn off mortar spraying machine. Close the material tap on the spray lance. Remove texture nozzle and clean. If necessary, use larger texture nozzle. Rule of thumb: Grain size x 3 --> Nozzle size.
No clean, even spraying pattern.	Air channels in the texture nozzle are partially blocked with coating material.	Turn off mortar spraying machine. Close material tap on spray lance. Remove texture nozzle. Clean air channels in the texture nozzle.
Pressure on the pressure gauge increases to over 40 bar.	Viscosity of the coating material too high. Mortar hose diameter too narrow.  Mortar hose too long.	Dilute the coating material.  Use a mortar hose with a larger diameter.  Use shorter mortar hose.
Mortar spraying machine does not transport sufficient coating material.	Flow speed selected too low.  Mortar hose diameter too narrow.  Pump jacket worn.  Viscosity of the coating material too high.  Texture nozzle too small.	Set feed rate to a higher setting.  Use a mortar hose with a larger diameter.  Install new pump jacket and, if necessary, new pump screw. <b>Caution:</b> Spray with pump antiseize.  Dilute coating material  Select a larger texture nozzle.

If none of the above-mentioned possible causes was the reason for malfunction, there must be a defect which will be repaired by the WAGNER after-sales service.

## 12 SERVICING

- Keep the threads for the star grips clean and oiled.
- Spray pump screw and pump jacket with pump antiseize.
- Geared-motor is maintenance-free.

### 12.1 ELECTRICAL EQUIPMENT

Check lines and plug connections. Rectify faults such as loose connections, smoldered wires or dirty or damp plug connections immediately.



**Work and repairs on the electrical equipment may be carried out only by a qualified electrician even if the product is accompanied with operating instructions. We are unable to assume liability for the consequences of incorrect installation.**

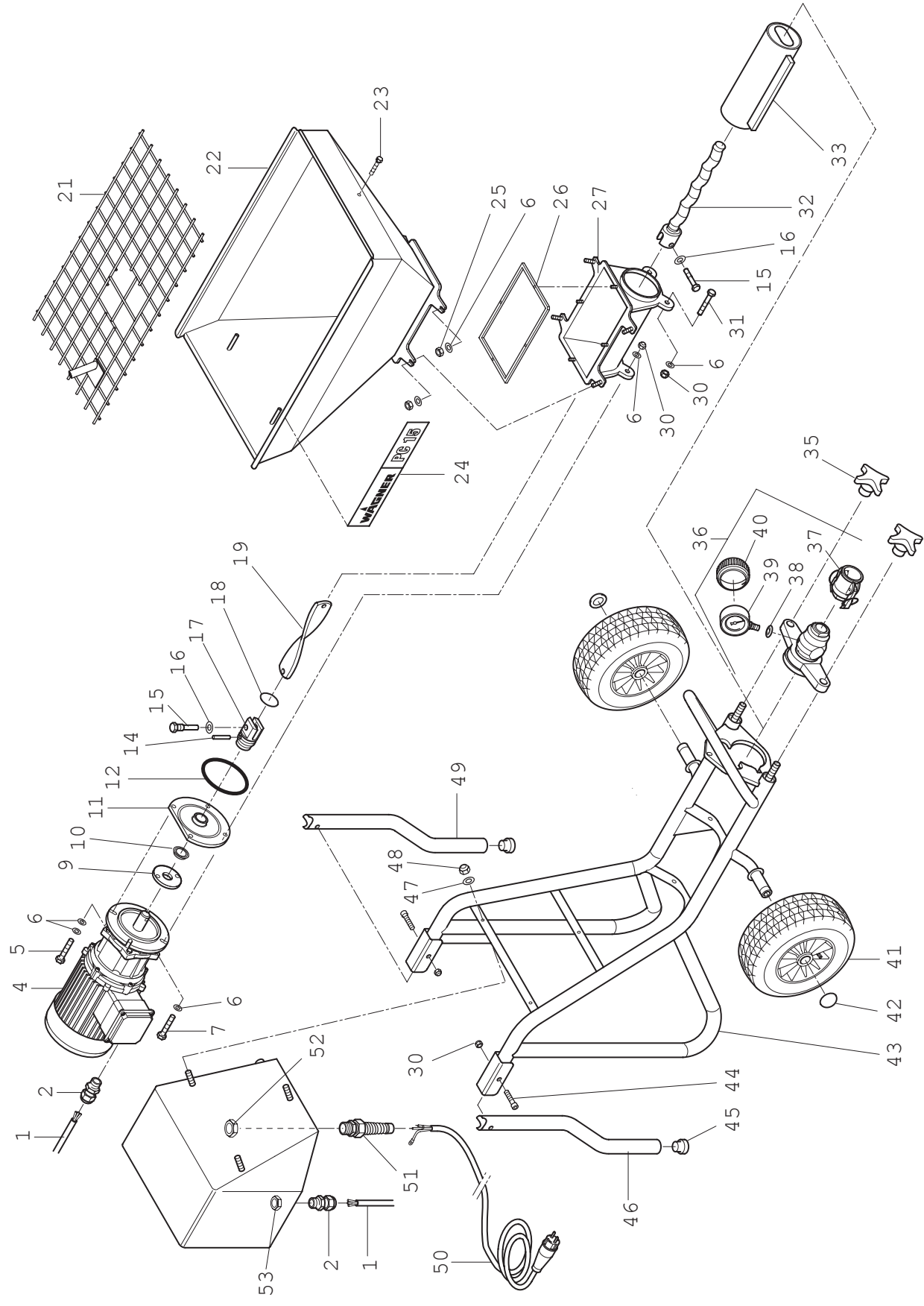
### 12.2 LONG-TERM STORAGE

If it is intended to store the machine for a long period, it must be thoroughly cleaned and protected against corrosion beforehand.

## 13 SPARE PARTS LIST PLASTCOAT 15 (SPARE PARTS ILLUSTRATION, SEE PAGE 54)

ITEM.	PART NO.	DESIGNATION	ITEM.	PART NO.	DESIGNATION
1	0348 363	Motor cable	30	9910 208	Hexagon nut M 8 DIN 985
2	9982 820	Cable screw connection	31	9900 118	Hexagon screw M 8 x 30 DIN 933
4	0348 218	Transmission motor 230 V $\square$ , 50 Hz	32	0348 312	Pump screw W 10 / 2.5
5	9900 204	Hexagon screw M 8 x 35 DIN 931 (2)	33	0348 311	Pump jacket W 10 / 2.5
6	9920 102	Washer A 8.4 DIN 125	35	9990 368	Star grip M 16
7	9900 125	Hexagon screw M 8 x 50 DIN 933	36	0348 214	Outlet unit
9	0348 334	Supporting ring	37	9990 616	Coupling
10	9972 331	Grooved ring 32 x 50 x 10	38	9970 109	Sealing ring
11	0348 400	Intermediate flange	39	9991 946	Pressure gauge
12	9971 171	O-ring 90 x 3.5	40	9991 947	Protective cap
14	9930 913	Straight pin 8 x 40	41	0348 349	Wheel
15	0348 324	Screw	42	9994 902	Wheel cap
16	9921 518	Lock washer B12 DIN 127	43	0348 419	Trolley frame
17	0348 313	Carrier bush	44	9900 317	Cheese head screw M 8 x 50 DIN 912
18	9922 746	Snap ring A 45	45	9990 863	Pipe end cap
19	0348 314	Feed screw	46	0348 318	Drawbar tube right
21	0348 329	Grating	47	9920 103	Washer A 6.4 DIN 125
22	0348 307	Receptacle	48	9910 204	Hexagon nut M 6 DIN 985
23	9900 109	Hexagon screw M 8 x 25 DIN 933	49	0348 347	Drawbar pipe left
24	0348 352	Type plate PC 15	50	0348 362	Device mains connection
25	9910 107	Hexagon nut M8 DIN 934	51	9951 074	Cable screw connection
26	0348 310	Receptacle seal	52	9951 075	Hexagon nut
27	0348 306	Receptacle lower part	53	9951 078	Hexagon nut

PlastCoat 15 Spare parts illustration

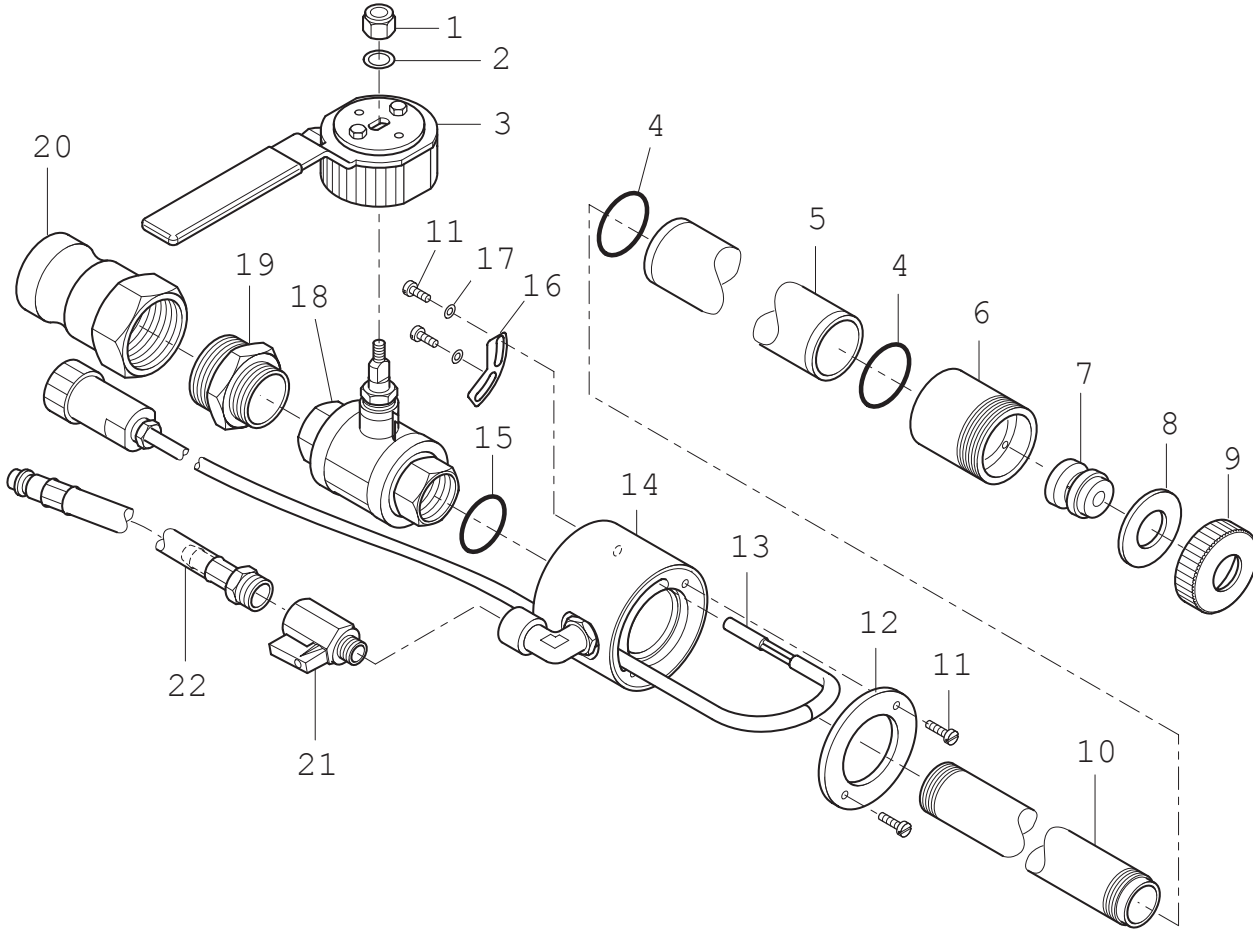




## 14 SPARE PARTS LIST – SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL (SPARE PARTS ILLUSTRATION, SEE PAGE 56)

ITEM.	PART NO. SPRAY LANCE 100 MM LONG	PART NO. SPRAY LANCE (CEILING SPRAY LANCE) 800 MM LONG	DESIGNATION	ITEM.	PART NO. SPRAY LANCE 100 MM LONG	PART NO. SPRAY LANCE (CEILING SPRAY LANCE) 800 MM LONG	DESIGNATION
	0348 241	0348 960	Spray lance with au- tomatic control	8	0342 350	0342 350	Sealing washer
	0348 904	0348 904	Extension kit 500 mm long (material pipe and air pipe)	9	0342 351	0342 351	Union nut
	0348 923	-----	Extension kit 800 mm long (material pipe and air pipe)	10	0348 346	-----	Material pipe 100 mm long
1	9910 208	9910 208	Hexagon nut M8 DIN 985		0348 922	0348 922	Material pipe 800 mm long
2	9920 102	9920 102	Washer 8.4 DIN 433		0348 943	0348 943	Material pipe 500 mm long
3	0348 243	0348 243	Lever	11	9902 309	9902 309	Pan head tapping screw 4.2 x 16
4	3051 679	3051 679	O-ring 35 x 2	12	0348 460	0348 460	Cover
5	0348 354		Air pipe 100 mm long	13	0348 216	0348 216	Cable
	0348 921	0348 921	Air pipe 800 mm long	14	0348 244	0348 244	Connection sleeve
	0348 942	0348 942	Air pipe 500 mm long	15	3105 540	3105 540	O-ring 26 x 2
6	0348 355	0348 355	Nozzle head	16	0348 461	0348 461	Stop
7	0268 779	0268 779	Texture nozzle 4	17	9920 104	9920 104	Washer 4.3
	0348 915	0348 915	Texture nozzle 5	18	0268 338	0268 338	Ball tap
	0268 780	0268 780	Texture nozzle 6	19	9983 237	9983 237	Double nipple 3/4 in – 1 in
	0348 916	0348 916	Texture nozzle 7		9983 238	9983 238	Double nipple 3/4 in – round thread 32 x 1/8 in
	0268 781	0268 781	Texture nozzle 8 (Standard)	20	0342 313	0342 313	Fix nipple connec- tion V 27*
	0348 917	0348 917	Texture nozzle 9	21	9991 112	9991 112	Ball tap*
	0268 782	0268 782	Texture nozzle 10	22	0268 604	0268 604	Air hose*
	0342 327	0342 327	Texture nozzle 12				* Loctite 222

Spare parts illustration – Spray lance with automatic control

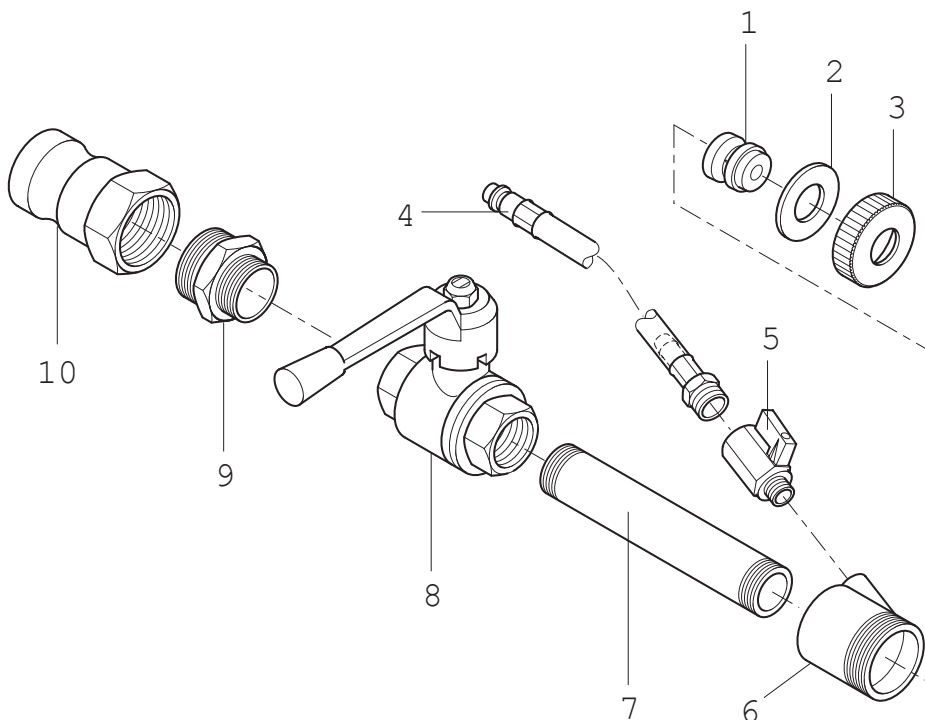




## 15 SPARE PARTS LIST – SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC CONTROL

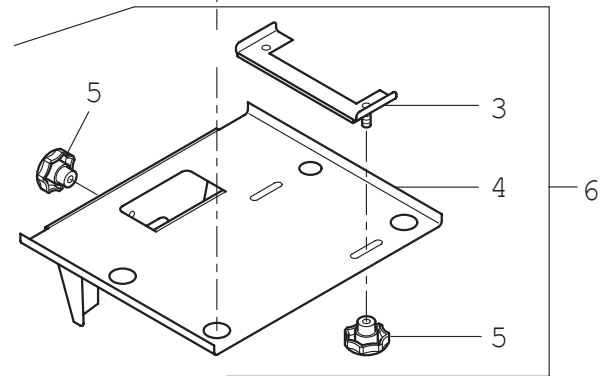
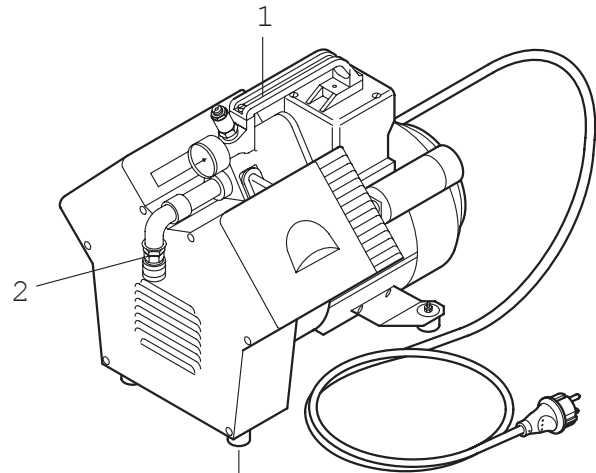
ITEM	PART NO.	DESIGNATION	ITEM	PART NO.	DESIGNATION
	SPRAY LANCE 100 MM LONG			SPRAY LANCE 100 MM LONG	
1	0342 200	Spray lance without automatic control	5	9991 112	Ball tap*
	0268 779	Texture nozzle 4	6	0268 470	Nozzle head
	0348 915	Texture nozzle 5	7	0342 469	Material pipe*
	0268 780	Texture nozzle 6	8	9991 111	Ball tap
	0348 916	Texture nozzle 7	9	9983 237	Double nipple 3/4 in – 1 in
	0268 781	Texture nozzle 8 (standard)		9983 238	Double nipple 3/4 in – round thread 32 x 1/8 in
	0348 917	Texture nozzle 9	10	0342 313	Fix nipple connection V 27 *
	0268 782	Texture nozzle 10			
	0342 327	Texture nozzle 12			* Loctite 222
2	0342 350	Sealing washer			
3	0342 351	Union nut			
4	0268 604	Air hose*			

### Spare parts illustration – Spray lance without automatic control



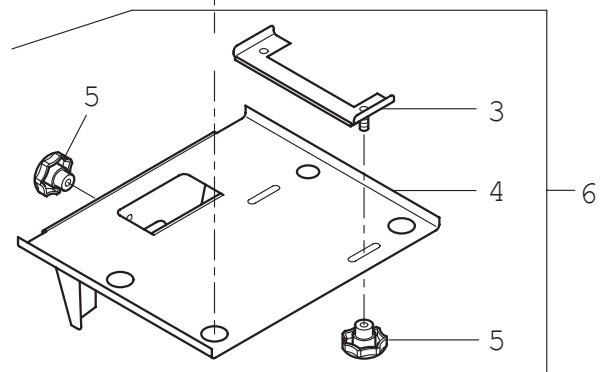
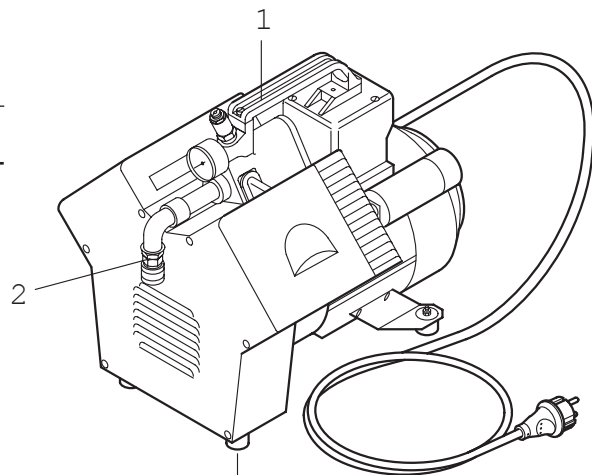
**16 SPARE PARTS LIST –  
COMPRESSOR V 400**

ITEM	PART NO.	Designation
1	0342 231	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz suction volume 360 l/min
2	9992 823	Rapid action coupling
3	0348 452	Retaining plate
4	0348 442	Compressor holder
5	9990 373	Star grip M 8
6	0348 957	Compressor holder



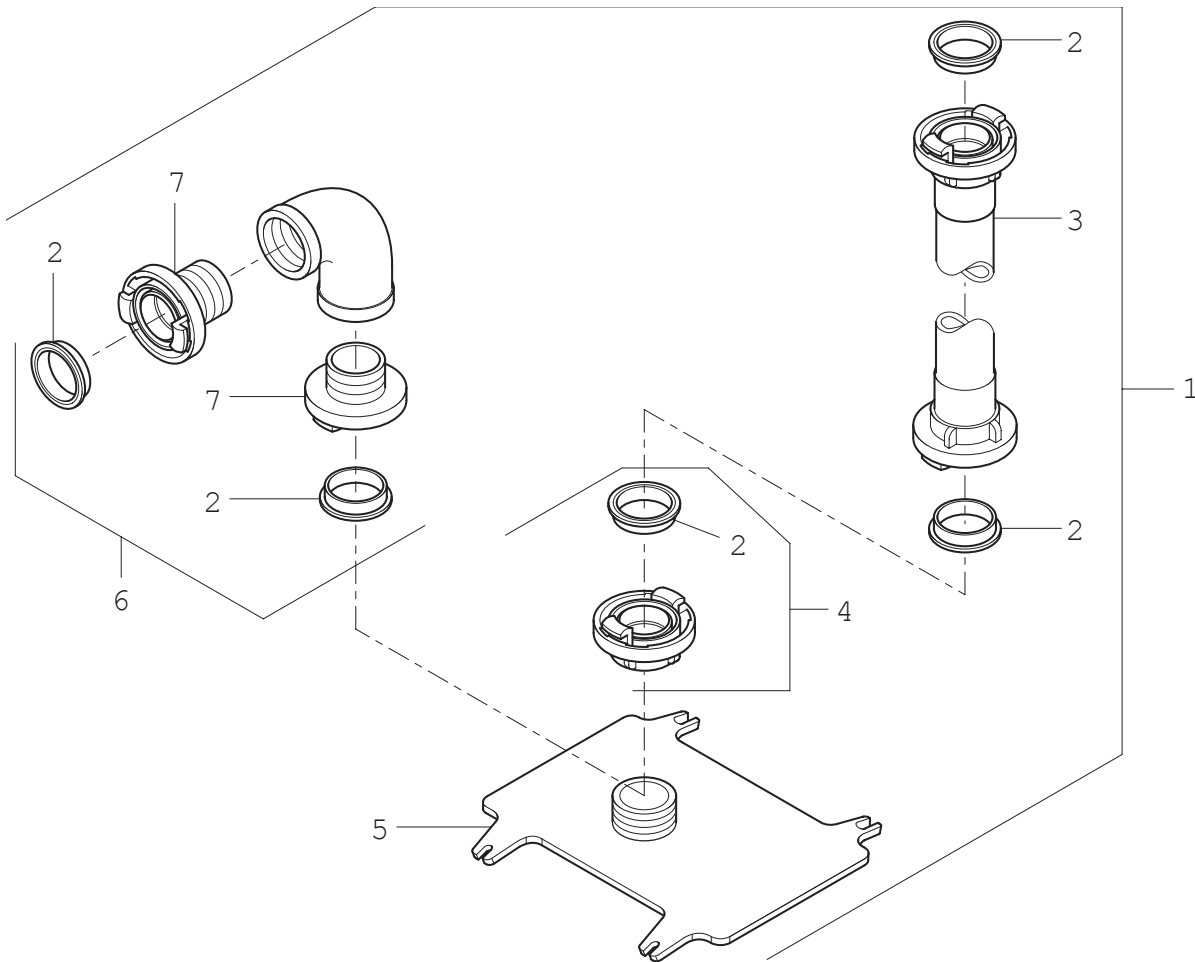
**17 SPARE PARTS LIST –  
COMPRESSOR C 350**

ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	0348 955	Compressor C 350, 230 V~, 50 Hz suction volume 350 l/min
2	9993 040	Rapid action coupling
3	0348 439	Compressor holder
4	0348 440	Retaining plate
5	9990 373	Star grip M 8
6	0348 956	Compressor holder



## 18 SPARE PARTS LIST – CONTAINER SUCTION SYSTEM

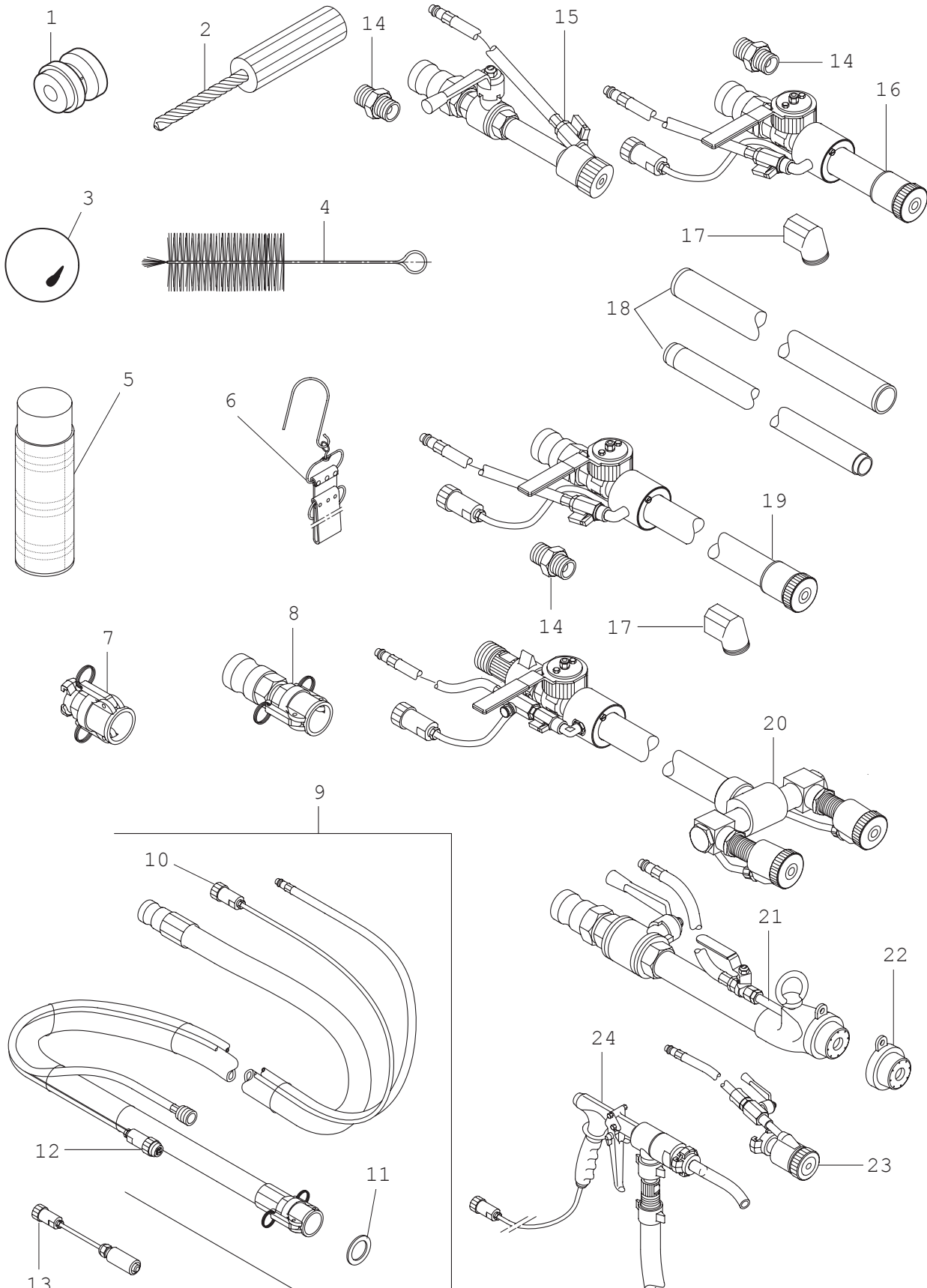
ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	0348 907	Container suction system
2	9971 529	Seal
3	0342 205	Suction hose
4	0097 085	Coupling
5	0348 361	Connecting plate
6	0348 947	Connecting bridge
7	0097 105	Coupling



## 19 ACCESSORIES PLASTCOAT 15 (ACCESSORIES ILLUSTRATION, SEE PAGE 61/62)

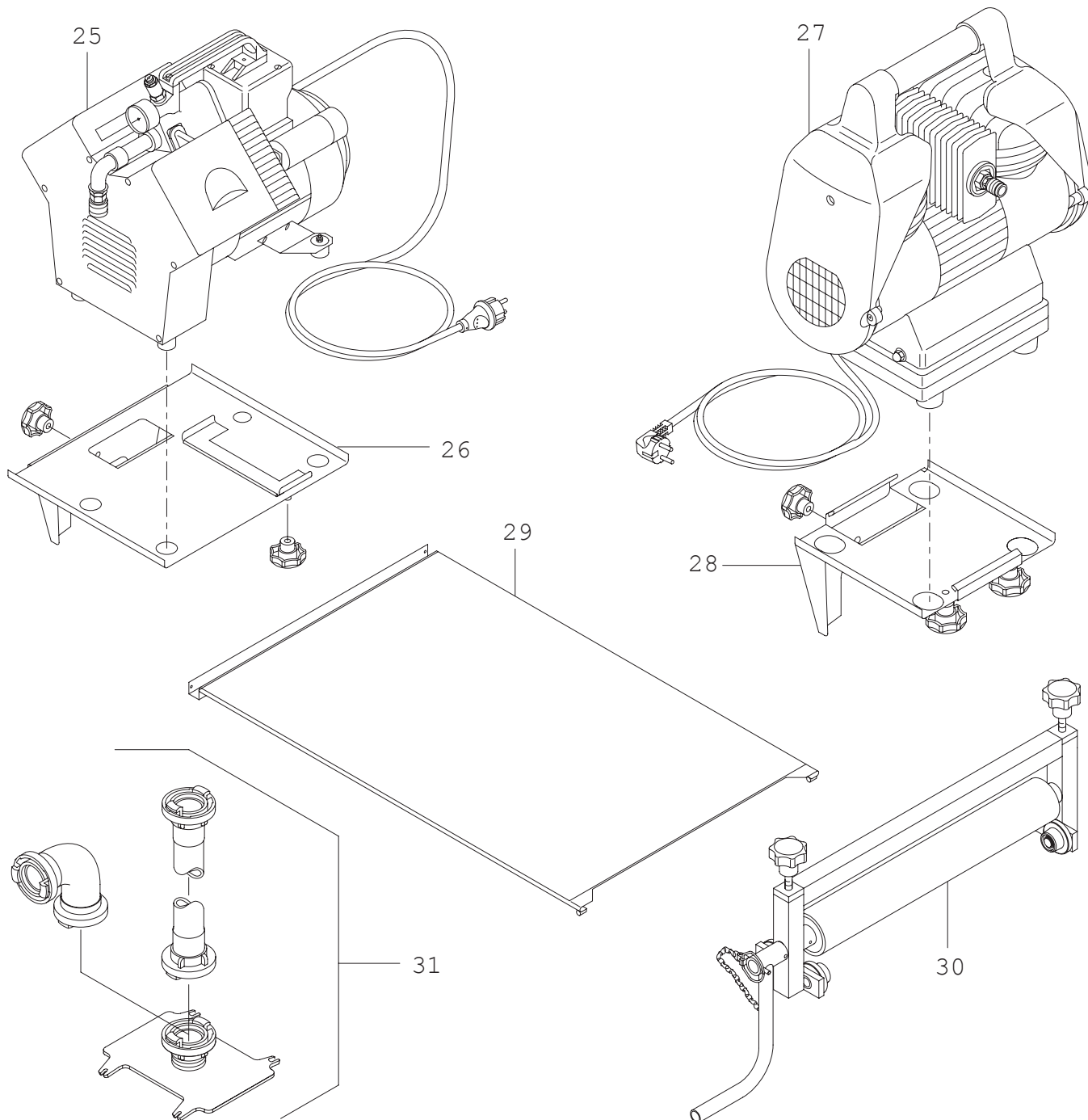
ITEM	PART NO.	DESIGNATION	ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	0268 779	Texture nozzle 4	15	0342 200	Spray lance 100 mm long without automatic control
	0348 915	Texture nozzle 5	16	0348 241	Spray lance 100 mm long with automatic control
	0268 780	Texture nozzle 6	17	0348 961	Angled spraying head 70° for spray lance with automatic control
	0348 916	Texture nozzle 7	18	0348 904	Extension kit 500 mm long (material pipe and air pipe) for spray lance with automatic control
	0268 781	Texture nozzle 8 (standard)		0348 923	Extension kit 800 mm (material pipe and air pipe) for spray lance with automatic control
	0348 917	Texture nozzle 9	19	0348 960	Spray lance (ceiling spray lance) 800 mm long with automatic control
	0268 782	Texture nozzle 10	20	0342 285	Double spray lance 400 mm long with automatic control
	0342 327	Texture nozzle 12	21	0342 912	Rendering lance 200 U
	0268 905	Texture nozzle set 4, 6, 8, 10	22	0268 726	Rendering nozzle set 14, 16, 18
2	0342 916	Cleaning needle	23	0342 240	Texture spraying head for application
3	0342 330	Cleaning ball for DN 19 mm	24	0342 246	Application gun, connection V 27 for the application of heat insulation composite system adhesive
	0342 331	Cleaning ball for DN 27 mm	25	0342 231	Compressor V 400, 230 V AC, 50 Hz, suction volume 360 l/min without automatic switch-off
	0342 332	Cleaning ball for DN 35 mm		0342 906	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz, suction volume 360 l/min with automatic switch-off
4	0342 329	Bottle brush for cleaning the inside of the outlet unit and spray lance	26	0348 957	Compressor holder V 400
5	9992 824	Pump antiseize 500 ml	27	0348 955	Compressor C 350, 230 V~, 50 Hz, suction volume 350 l/min, without automatic switch-off
6	0342 215	Hose holder	28	0348 956	Compressor holder C 350
7	0342 241	Cleaning adapter M 27 – GK	29	0348 962	Sliding cover for receptacle
	0348 948	Cleaning adapter M 35 – GK	30	0348 963	Sack mangle
8	0348 920	Adapter fix-nipple V 27 – M 35	31	0348 907	Container suction system
9	0348 946	Mortar hose DN 35 – 13.3 m, connection V 35 – M 35			
	0348 912	Mortar hose DN 27 – 10 m, connection V 27 – M 27			
	0348 930	Mortar hose DN 19 – 20 m, connection V 27 – round thread 32 x 1/8 in			
	0348 909	Mortar hose DN 19 – 10 m, connection V 27 – round thread 32 x 1/8 in			
	0342 255	Mortar hose DN 19 – 2 m, connection V 27 – round thread 32 x 1/8 in			
10	9952 672	Plug			
11	0342 314	Seal fix-coupling M 27			
	9971 531	Seal fix-coupling M 35			
12	9952 673	Coupling plug			
13	0268 216	Seal fix-coupling M 35			
14	9983 238	Double nipple 3/4 in – round thread 32 x 1/8 in			

### Accessories illustration





PlastCoat 15 Accessories Illustration





## IMPORTANT NOTES ON PRODUCT LIABILITY

As a result of an EC regulation being effective as from January 1, 1990, the manufacturer shall only be liable for his product if all parts come from him or are released by him, and if the devices are properly mounted and operated.

If the user applies outside accessories and spare parts, the manufacturer's liability can fully or partially be inapplicable; in extreme cases usage of the entire device can be prohibited by the competent authorities (employer's liability insurance association and factory inspectorate division).

Only the usage of original WAGNER accessories and spare parts guarantees that all safety regulations are observed.

## NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

## GUARANTEE DECLARATION

**12 months, single shift, 6 months for multiple shifts.**

We guarantee this equipment on the following terms: We will repair or replace, at our discretion, free of charge, all parts which, within 12 or 6 months from date of purchase, are found to be wholly or substantially unserviceable due to causes arising prior to the sale – in particular faulty design, materials or workmanship. The guarantee does not extend to damage due to the following causes: Unsuitable or improper usage, faulty assembly or putting into operation by the purchaser or a third party, normal wear, negligent handling or servicing, unsuitable spraying media, particularly corrosive and abrasive materials, use of substitute materials and the action of chemical, electro-chemical or electric agents not attributable to us. Abrasive spraying media, such as redlead, emulsions, slips and glazes, liquid abrasives and similar, reduce the life of valves, packings, gun and tip, as well as of pneumatic pump pistons. The resulting wear is not covered by the guarantee.

The equipment should be inspected immediately upon receipt. Any apparent defect should be notified in writing to the supplier or to our works within 14 days, otherwise all rights to redress are invalidated.

We reserve the right to entrust compliance with the guarantee to an approved subcontractor.

The granting of this guarantee requires proof of purchase by presentation of invoice or delivery note. Where the inspection shows damage not falling within the terms of the guarantee, the repair will be carried out at the purchaser's expense.

J. WAGNER GmbH

Subject to modifications · Printed in Germany

## CE DECLARATION OF CONFORMITY

Herewith we declare that the supplied version of **WAGNER PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz**

Complies with the following provisions applying to it: **89/392 EEC, 89/336 EEC, 73/23 EEC.**

Applied harmonized standards, in particular: **EN 292-1/-2, EN 55 014, EN 60 204-1, EN 60 335-1, DIN EN 12 001 pr.**


Applied national technical standards and specifications, in particular: **VBG 5**

**Date : 22. 1. 1999**

Executive Officer    Signature    Head of Development

# Attention!

**Les machines à projeter le mortier développent des pressions de projection élevées!**

	<b>Attention, danger de blessure!</b>
①	<b>Ne jamais placer les doigts ou la main dans le jet sous pression! Ne jamais diriger la lance sur soi ou sur d'autres personnes! Les produits utilisés sont corrodants ou irritants! Protéger la peau et les yeux!</b>
②	<b>Avant chaque mise en service, observer les points suivants, conformément au mode d'emploi:</b> 1. Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un coffret de chantier avec disjoncteur à courant de défaut avec $INF \leq 30 \text{ mA}$ . 2. Respecter les pressions admises. 3. Vérifier l'étanchéité de tous les raccords.
③	<b>Observer scrupuleusement les instructions de nettoyage et d'entretien réguliers de la machine</b> <b>Avant d'effectuer des travaux sur la machine et à chaque pause, observer les points suivants:</b> 1. Respecter le temps de prise du produit utilisé. 2. Evacuer la pression de la lance et du tuyau. 3. Arrêter la machine.

## Ne négligez pas la sécurité



## Sommaire

<b>1</b>	<b>RÈGLES DE SÉCURITÉ</b>	<b>66</b>	<b>8</b>	<b>INFORMATIONS GÉNÉRALES SUR LA TECHNIQUE D'APPLICATION</b>	<b>76</b>
<b>2</b>	<b>INTRODUCTION À L'UTILISATION DE LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 15</b>	<b>67</b>	8.1	Technique de projection	76
2.1	Fonctionnement de la machine à projeter le mortier PlastCoat 15	67	<b>9</b>	<b>MONTAGE DES ACCESSOIRES</b>	<b>77</b>
2.2	Produits utilisables	67	9.1	Compresseur	77
<b>3</b>	<b>CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES</b>	<b>67</b>	9.2	Calandre à sacs	77
<b>4</b>	<b>VUE D'ENSEMBLE MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 15</b>	<b>68</b>	9.3	Système d'aspiration pour conteneurs	78
4.1	Unité de commande	69	<b>10</b>	<b>MISE À L'ARRÊT ET NETTOYAGE</b>	<b>78</b>
4.1.1	Symbols on the changeover switch	69	10.1	Nettoyage du tuyau de produit	79
4.2	Entraînement	69	10.2	Nettoyage du matériel et remplacement du stator de pompe	79
4.3	Trémie (fig. 5)	69	<b>11</b>	<b>DÉPANNAGE</b>	<b>80</b>
4.3.1	Couvercle coulissant	70	<b>12</b>	<b>ENTRETIEN</b>	<b>82</b>
4.3.2	Calandre à sacs	70	12.1	Équipement électrique	82
4.3.3	Système d'aspiration pour conteneurs	70	12.2	Mise hors service de longue durée	82
4.4	Compressor (accessory)	70	<b>13</b>	<b>LISTE DES PIÈCES PLASTCOAT 15</b>	<b>83</b>
4.5	Tuyau de produit avec télécommande électrique	70	<b>14</b>	<b>LISTE DES PIÈCES DE LA LANCE DE PROJECTION AVEC COMMANDE AUTOMATIQUE</b>	<b>85</b>
4.6	Lance de projection avec commande automatique	71	<b>15</b>	<b>LISTE DES PIÈCES DE LA LANCE DE PROJECTION SANS COMMANDE AUTOMATIQUE</b>	<b>87</b>
4.7	Lance de projection sans commande automatique	71	<b>16</b>	<b>LISTE DES PIÈCES COMPRESSEURV 400</b>	<b>88</b>
<b>5</b>	<b>TRANSPORT</b>	<b>71</b>	<b>17</b>	<b>LISTE DES PIÈCES COMPRESSEUR C 350</b>	<b>88</b>
5.1	Transport par palan	71	<b>18</b>	<b>LISTE DES PIÈCES SYSTÈME D'ASPIRATION POUR CONTENEURS</b>	<b>89</b>
<b>6</b>	<b>TABLEAU DES MATÉRIAUX ET DES ÉQUIPEMENTS</b>	<b>72</b>	<b>19</b>	<b>ACCESSOIRES PLASTCOAT 15</b>	<b>90</b>
<b>7</b>	<b>MISE EN SERVICE</b>	<b>74</b>	Note importante sur la responsabilité de produit	93	
7.1	Lieu d'installation	74	Consignes d'élimination	93	
7.2	Compresseur (accessoire)	74	Bulletin de garantie	93	
7.3	Branchement du tuyau de produit	74	<b>CE</b> Déclaration de conformité	93	
7.4	Branchement de la lance à commande automatique	74	Usines et pointes de vente	124	
7.5	Branchement de la lance sans commande automat	74			
7.6	Rallonge électrique	75			
7.7	Préparation de la machine	75			
7.8	Lance avec commande automatique	75			
7.9	Lance sans commande automatique	75			
7.10	Lance avec commande automatique	75			
7.11	Lance sans commande automatique	75			
7.12	Lance avec commande automatique	76			
7.13	Lance sans commande auto-matique	76			
7.14	Début du travail de projection	76			
7.15	Fin du travail de projection	76			

## 1 RÈGLES DE SÉCURITÉ

**Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées.**

D'autre part, il y a lieu de tenir compte des points suivants:

### Utilisation de la machine à projeter le mortier

La machine à projeter le mortier PlastCoat 15 est destinée exclusivement à la mise en œuvre des produits décrits en page 69.

Toute utilisation différente est considérée comme non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages qui peuvent en découler. L'utilisateur est seul responsable des risques encourus.

L'utilisation conforme englobe également le respect du mode d'emploi et des conditions d'inspection et d'entretien.

Le mode d'emploi doit toujours être conservé à portée de la main au lieu d'emploi de la machine.

La machine à projeter le mortier PlastCoat 15 ne doit être utilisée qu'avec le manomètre (prescription en Allemagne). L'unité de sortie avec manomètre est livrable comme accessoire, voir page 85, pos. 36. Utiliser uniquement le tuyau de produit prescrit par le fabricant.

Utiliser exclusivement des tuyaux de produit marqués avec une pression de service de minimum 40 bar.

### Protection de personnes

Pour protéger les yeux, la peau et les voies respiratoires:

Porter des lunettes de protection, des vêtements de protection et des gants, et éventuellement appliquer une crème de protection de la peau et porter un appareil respiratoire.

Ne débrancher pas le tuyau de produit tant qu'il est sous pression.

Consulter le manomètre! (accessoire)

Porter des lunettes de protection!

Ne pas diriger la lance sur des personnes!!

### Masques respiratoires

Pour protéger contre la poussière minérale, des masques de protection respiratoire doivent être mis à la disposition de l'utilisateur de la machine.


**Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un coffret de chantier avec disjoncteur à courant de défaut avec INF ≤ 30 mA.**

La charge sur la prise de l'unité de commande ne doit pas dépasser 400 Watt.control unit.

L'interrupteur principal comporte la fonction d'ARRÊT D'URGENCE.

Eviter de salir la prise de la télécommande sur l'unité de commande.

Laisser l'accouplement mâle du câble de télécommande au tuyau de produit complet toujours vissé dans l'unité de commande.

	<p><b>Danger de blessure par l'hélice transporteuse.</b></p>
	<p><b>Ne jamais mettre les mains dans la trémie lorsque la machine marche.</b></p>
	<p><b>Ne jamais mettre la machine en marche lorsque la grille de protection dans la trémie manque, la trémie ou la plaque de raccordement pour conteneur sont démontées.</b></p>

### Nettoyage et entretien

Ne pas débrancher le tuyau de produit sous pression. Avant d'ouvrir la liaison, contrôler la pression au manomètre (accessoire).

Pour le nettoyage et l'entretien, arrêter la machine et débrancher la fiche secteur. Ainsi la machine sera protégée contre une remise en marche involontaire.

Ne pas nettoyer le moteur et la commande électrique de la machine à l'aide d'un jet d'eau ou d'un nettoyeur à haute pression ou à vapeur. Danger de court-circuit par l'eau.

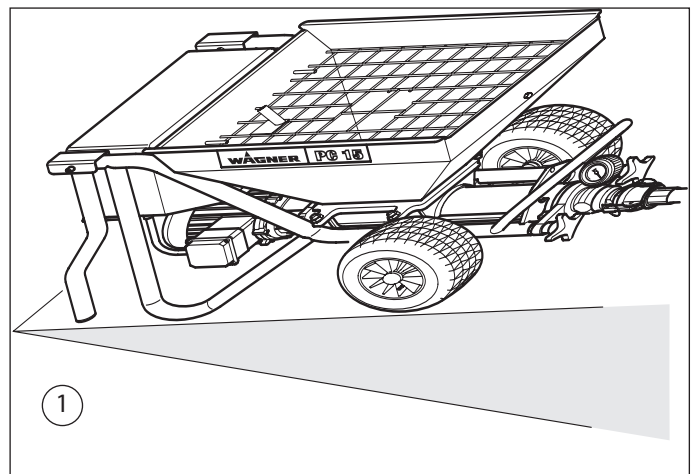
### Équipement électrique

Les travaux sur les composants électriques doivent être effectués uniquement par un électricien ou par une personne formée à cet effet. Contrôler régulièrement l'équipement électrique. Réparer immédiatement des défauts éventuels tels que liaisons desserrées ou câbles endommagés.

**Les autocollants sur la machine doivent toujours être propres et lisibles.**

### Installation sur un terrain incliné

Pour éviter le déplacement involontaire de la machine, placer la partie avant en haut.



## 2 INTRODUCTION À L'UTILISATION DE LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 15

La machine à projeter le mortier PlastCoat 15 peut être combinée avec un mélangeur continu, à bac ou à mélange forcé pour la mise en œuvre de produits de revêtement à base minérale.

En liaison avec le système d'aspiration (accessoire) le produit sera aspiré directement d'un conteneur.

### 2.1 FONCTIONNEMENT DE LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 15

L'alimentation en matériau s'effectue par l'intermédiaire de la trémie. L'hélice transporteuse amène le matériau à la pompe à vis sans fin. La pompe produit la pression nécessaire au transport du matériau à travers le tuyau. L'air sous pression nécessaire à la projection est ajouté au niveau de la lance.

La télécommande électrique permet la mise en marche et l'arrêt de la machine.

Grâce au réglage en continu du débit de matériau, une projection régulière et homogène est possible.

### 2.2 PRODUITS UTILISABLES

- Colles WDVS (à base minérale ou de résine synthétique)
- Crépis à résine synthétique jusqu'à grain 4 mm
- Enduits au silicate jusqu'à G 4
- Enduits à la résine de silicone jusqu'à G 4
- Enduits et sous-enduits à base minérale jusqu'à G 4
- Systèmes d'enduits légers jusqu'à G 4
- Enduits grattés jusqu'à G 4
- Enduits isolants
- Enduits d'assainissement
- Revêtement bouche-pores pour béton
- Plastique au quartz
- Revêtement de toiture
- Revêtements pare-flammes
- Masses minérales d'étanchéité
- Emulsions bitumeuses
- Enduits de scellement
- Engrain liquide
- Masse de remplissage pour huisseries
- Fond d'enduit à base de résine synthétique
- Couches d'accrochage
- Peintures chargées même avec fibres
- Revêtements élastiques
- Enduit acoustique à base de résine synthétique
- Mastics à base de résine synthétique

Tous les produits utilisables doivent se prêter à la mise en œuvre mécanisée. Voir les fiches techniques des produits concernés.

Pour l'utilisation de tout autre matériau prière de consulter le fabricant du produit ainsi que le service d'application WAGNER.

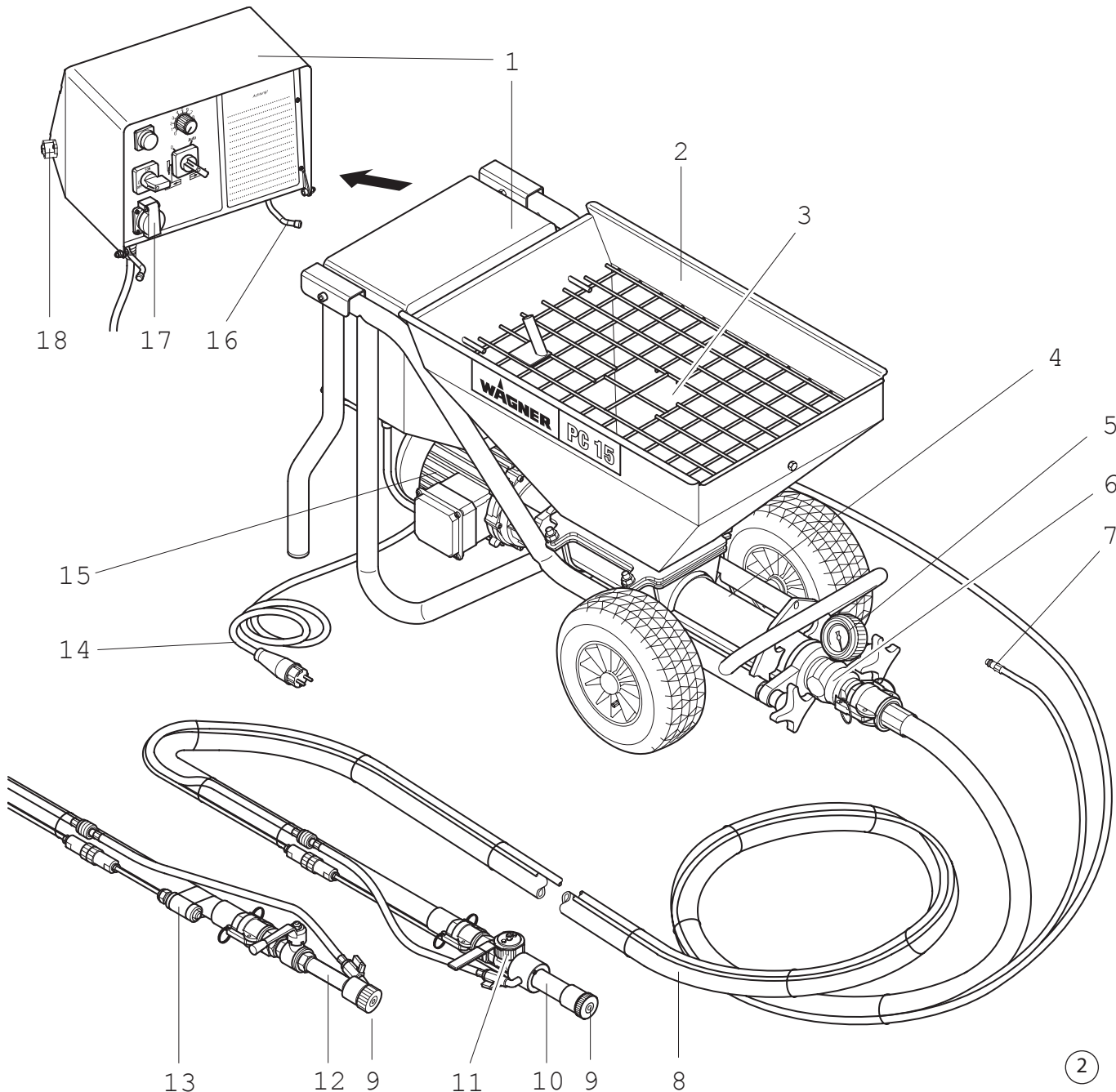
## 3 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

	PlastCoat 15
Tension:	230 V ~, 50 Hz
Fusible:	16 A à action retardée
Câble d'alimentation:	6 m de long, 3 x 1,5 mm <sup>2</sup>
Charge maxi de la prise sur l'unité de commande:	450 Watt
Puissance moteur P <sub>1</sub> :	1,5 kW
Débit maxi (eau):	11 l / min
Pression de service maxi:	40 bar
Grosseur de grain maxi:	G 4 mm
Encombrement L x P x H:	1180 x 530 x 660 mm
Capacité de la trémie:	60 l
Poids:	70 kg
Pression des pneus maxi:	2 bar
Classe de protection:	IP 54
Niveau sonore maxi:	70 dB (A)*
Raccord d'air:	Rapide DN 7 mm
Pression d'air maxi:	10 bar
Débit d'air d'alimentation mini:	220 l/min
Buse de structure:	8 mm (standard)
Tuyau de produit:	DN 19 mm 10 m (standard)

\* Measuring point: At a distance of 1 m to the side of the unit and at a height of 1,60 m above floor, reverberant floor.

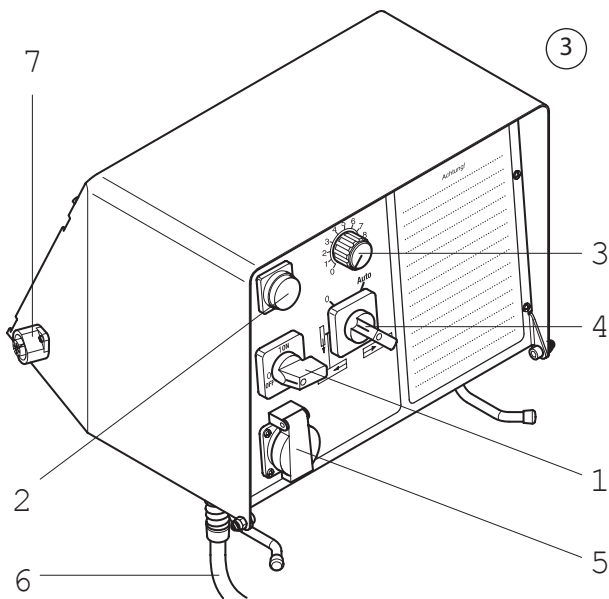
#### 4 VUE D'ENSEMBLE MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 15

- |    |   |    |  |
|----|---|----|--|
| 1  | Unité de commande   | 11 | Dispositif de télécommande pour la mise en marche et l'arrêt de la machine   |
| 2  | Trémie  | 12 | Lance sans commande automatique, raccord standard fileté rond 32 x 1/8       |
| 3  | Hélice transporteuse  | 13 | Interrupteur de télécommande pour la mise en marche et l'arrêt de la machine |
| 4  | Rotor - stator de pompe   | 14 | Câble d'alimentation   |
| 5  | Manomètre (accessoire)  | 15 | Moteur électrique avec transmission  |
| 6  | Unité de sortie   | 16 | Fixation permettant d'enrouler le câble                                      |
| 7  | Raccord air comprimé  | 17 | Prise pour agitateur etc.  |
| 8  | Tuyau de produit complet  | 18 | Raccord pour le branchement de la télécommande                               |
| 9  | Buse de structure   |    |  |
| 10 | Lance à commande automatique, raccord standard fileté rond 32 x 1/8 |    |  |



## 4.1 UNITÉ DE COMMANDE

- 1 Interrupteur principal 0-1
- 2 Voyant de contrôle
- 3 Régulateur de débit 0-10
- 4 Commutateur du sens de rotation
- 5 Prise pour agitateur etc.
- 6 Câble d'alimentation
- 7 Raccord de la télécommande



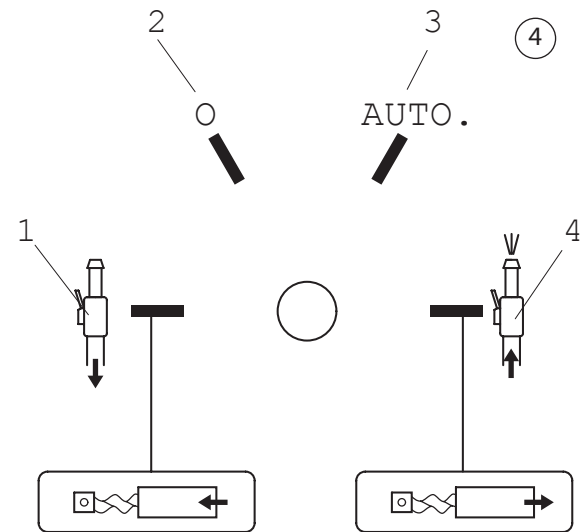
Mise sous tension de la machine à projeter le mortier par l'interrupteur principal (1, fig. 3).

Le voyant de contrôle (2) allumé confirme la mise sous tension.

Le régulateur de débit (3) permet de régler le débit de produit en continu de 0 – 10.

### 4.1.1 SYMBOLS ON THE CHANGEOVER SWITCH (FIG. 4)

- 1 Décharge de la pression ou montage du stator, la pompe tourne à l'envers.
- 2 „0“ Entraînement désactivé.
- 3 „AUTO.“ Télécommande par la lance de projection.
- 4 Projection ou démontage du stator. La pompe tourne dans le sens normal.



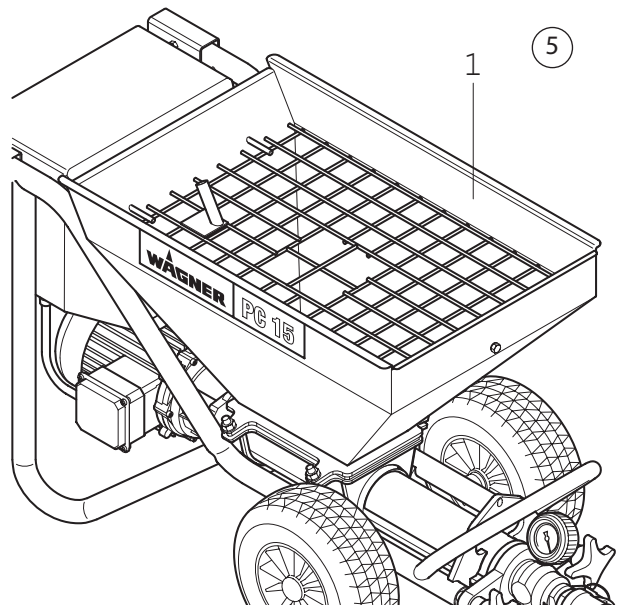
## 4.2 ENTRAÎNEMENT

En cas de surcharge, la machine à projeter le mortier s'arrête. Tourner l'interrupteur principal (1, fig. 3) et le commutateur du sens de rotation (4, fig. 3) à „0“. Attendre au moins 20 secondes, avant de remettre la machine en marche.

## 4.3 TRÉMIE (FIG. 5)

1 trémie en acier inox avec grille.

Capacité: 60 litres



## Accessoires de la trémie

### 4.3.1 COUVERCLE COULISSANT

Empêche l'entrée de saletés dans le produit. Pro-longe le temps de prise du produit surtout en cas de temps chaud.

### 4.3.2 CALANDRE À SACS

Pour la mise en œuvre de produits en sacs, la calandre à sacs peut être montée sur le couvercle coulissant.

### 4.3.3 SYSTÈME D'ASPIRATION POUR CONTENEURS

Pour aspirer le produit directement du conteneur de livraison un système d'aspiration est utilisé en lieu et place de la trémie.

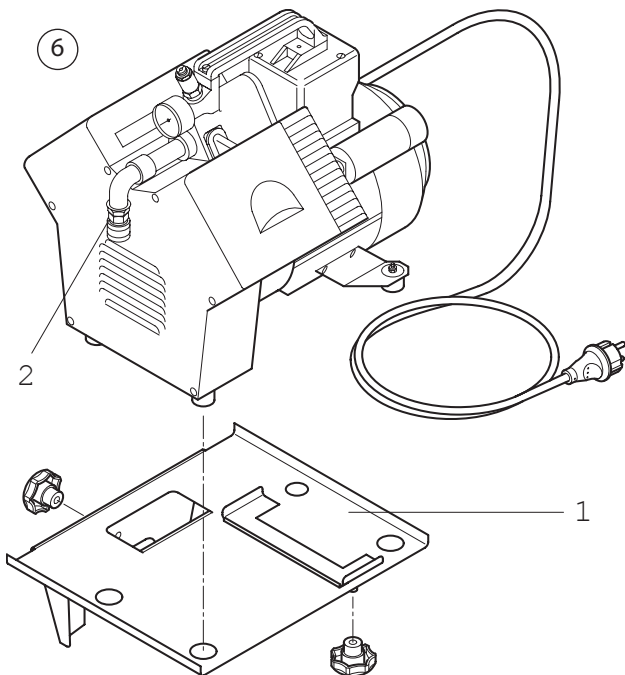
## 4.4 COMPRESSOR (ACCESSORY)

**V 400 volume aspiré 360 l/min** (fig. 6)

- 1 Fixation du compresseur
- 2 Raccord d'air comprimé

### Note:

Faire fonctionner le compresseur en respectant les instructions d'utilisation jointes..

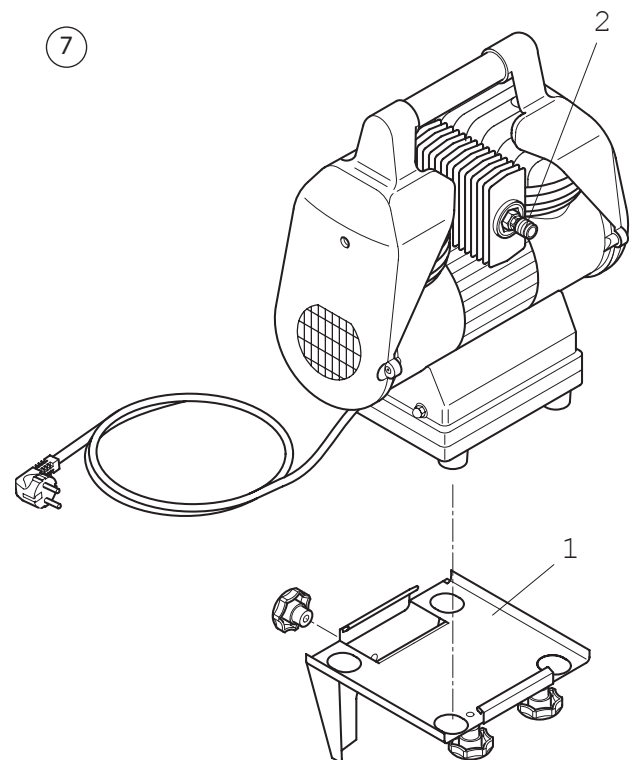


**C 350 volume aspiré 350 l/min** (fig. 7)

- 1 Fixation du compresseur
- 2 Raccord d'air comprimé

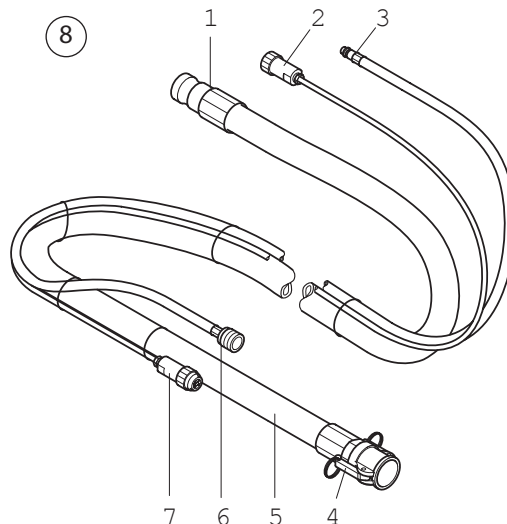
### Note:

Faire fonctionner le compresseur en respectant les instructions d'utilisation jointes.



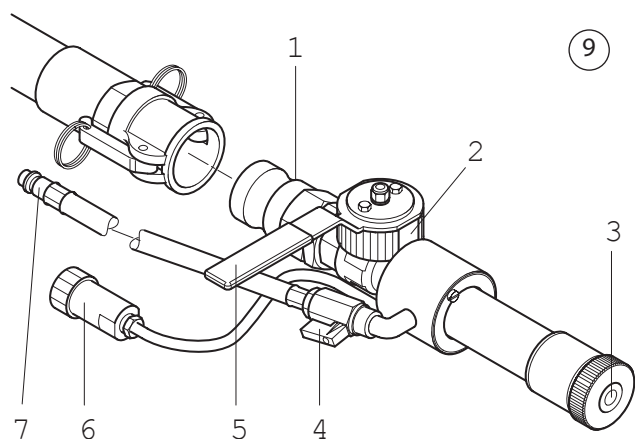
## 4.5 TUYAU DE PRODUIT AVEC TÉLÉCOMMANDE ÉLECTRIQUE (FIG. 8)

- 1 Raccord de produit à la machine
- 2 Raccord de la télécommande à la machine
- 3 Raccord d'air de projection-alimentation air comprimé
- 4 Raccord de produit-lance
- 5 Tuyau de produit
- 6 Raccord d'air de projection-lance
- 7 Raccord de télécommande – lance ou interrupteur de la télécommande



## 4.6 LANCE DE PROJECTION AVEC COMMANDE AUTOMATIQUE (FIG. 9)

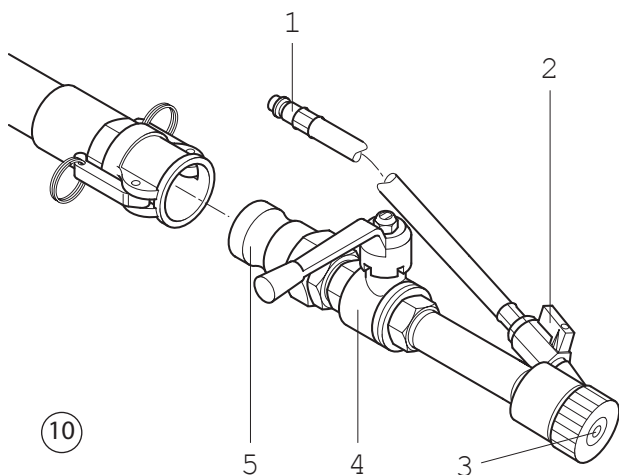
- 1 Raccord de produit
- 2 Dispositif de commande, mise en marche et arrêt de la machine par la télécommande
- 3 Buse de structure
- 4 Robinet d'air
- 5 Robinet de produit
- 6 Raccord de la télécommande
- 7 Raccord de l'air de projection



La lance de projection permet l'utilisation de différentes buses de structure, voir accessoires page 92, pos. 1. L'orifice de la buse sera choisie en fonction de la grosseur de grain du produit et de la qualité de surface désirée.

## 4.7 LANCE DE PROJECTION SANS COMMANDE AUTOMATIQUE (FIG.10)

- 1 Raccord d'air de projection
- 2 Robinet d'air
- 3 Buse de structure
- 4 Robinet de produit
- 5 Raccord de produit, filet rond 32 x 1/8 standard



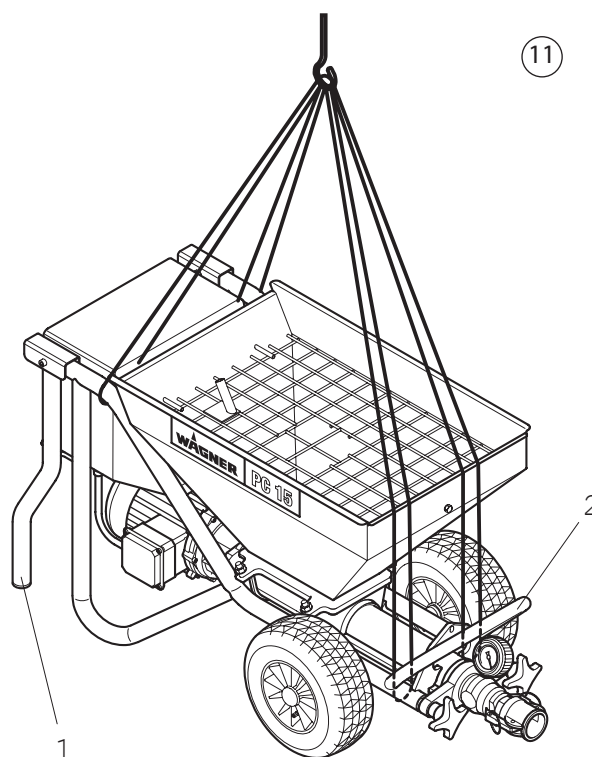
La lance de projection permet l'utilisation de différentes buses de structure, voir accessoires page 92, pos. 1. L'orifice de la buse sera choisie en fonction de la grosseur de grain du produit et de la qualité de surface désirée.

## 5 TRANSPORT

- Pour rouler la machine à projeter: La saisir par les poignées rabattables (1, fig. 11), soulever et rouler
- Pour porter la machine à projeter: La saisir par les poignées rabattables (1) et par la traverse frontale (2) et soulever.

### 5.1 TRANSPORT PAR PALAN

Points d'accrochage pour les cordes ou bandes (pas de câbles en fil d'acier) voir fig. 11.




6 TABLEAU DES MATÉRIAUX ET DES ÉQUIPEMENTS		Produits à liant synthétique							
 PlastCoat 15		Enduit à brosse/ enduit de contact pour béton	Plastique de fond/au quartz	Engrain liquide	Revêtement bouche-pores pour béton	Mastic lisse et à structure	Peintures minérales au quartz-paint	Enduits pour rouleau/spatule	
<b>Légende:</b> ■ Distance de refoulement jusqu'à 30 m    ● Accessoires nécessaires    ▲ Accessoires recommandés RW Agitateur    T25K Mélangeur continu    ZM Mélangeur forcé									
Ref. No.	Désignation								
0348 ...	PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	
Tuyau de produit	0348 912 Tuyau de produit complet raccord V 27 DN 27 – 10 m x pièces	1	1	1	1	2	2	2	
	0348 909 Tuyau de produit complet raccord filet rond 32 x 1/8 DN 19 – 10 m x pièces	1	1	1	1	1		1	
	0342 255 Tuyau de produit complet raccord filet rond 32 x 1/8 DN 19 – 2 m						1		
Lances de projection et buses	0348 241 Lance de projection avec commande automatique	●	●	●	●	●	●	●	
	0342 200 Lance de projection sans commande automatique								
	0348 960 Lance pour plafonds avec commande automatique automatic control	▲		▲		▲			
	0342 912 Lance pour sous-couches 200 U								
	0342 246 Pistolet d'application								
	0268 779 Buse de structure 4		4				4		
	0348 915 Buse de structure 5	5	5		5	5	5		
	0268 780 Buse de structure 6	6	6	6	6	6	6	6	
	0348 916 Buse de structure 7		7	7	7	7		7	
	0268 781 Buse de structure 8		8	8		8		8	
	0348 917 Buse de structure 9								
	0268 782 Buse de structure 10								
	0342 327 Buse de structure 12								
	0268 905 Jeu de buses de structure 4 6 8 10								
	0268 726 Jeu de buses de structure pour sous-couches 14 16 18								
Accessoires	0342 231 Compresseur V 400, volume aspiré 360 l/min, 230 V~, 50 Hz	●	●	500 l	●	500 l	●	●	
	0348 955 Compresseur V 350, volume aspiré 350 l/min, 230 V~, 50 Hz								
	0348 963 Calandre à sacs (le couvercle coulissant 0348 962 est nécessaire)					●			
	0348 907 Système d'aspiration pour conteneurs (pour la mise en œuvre de produits à partir d'un conteneur)			▲	▲				
0343 002 Mélangeur continu WAGNER T 25 K	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW		

Illustration des accessoires voir page 95/96.





					Produits à base minérale																				
Mastic de renfort	Enduits à rayures jusqu'à G4	Enduits à gratter jusqu'à G4K 4	Enduits au silicate jusqu'à G4	Enduits à la résine de silicone jusqu'à G4	Colles/mastics WDVS	Mastics de renfort au fibres	Enduits à rayures jusqu'à G4	Enduits légers à structure	Enduits d'assainissement	Enduits acoustiques	Mortiers de scellement	Mortiers pare-flammes	Mastics fin/bouche-pore	Masses élastiques d'étanchéité	Mortier d'assainissement jusqu'à G2	Masses élastiques au quartzies	Revêtements pare-flammes	Revêtements de toiture	Produits d'étanchéité bitumineux	Applications spéciales					
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■					
2	1	1	1	1	2	2	3	3	2	2	2	1	2	1	2	1		3							
1	1	1	1	1	1	1				1		1		1		1									
●	●	●	●	●	●	●	●			●			●	●	●	●		●							
					◐			●	◐	◐								◐							
														4											
										6			6	5		5									
7		7	7	7						7			7	7		7									
8	8	8	8	8	8	8	8			8			8	8		8									
9	9	9	9	9	9	9	9			9			9		9										
	10	10	10	10	10	10	10			10			10		10										
	12	12	12	12			12			12					12										
	◐	◐	◐	◐			◐			◐			◐	◐	◐			◐							
●	●	●	●	●	●	500 l	●	16	16	●	●	●	●	●	●	●		500 l							
◐	◐	◐	◐	◐																					
RW	RW	RW	RW	RW	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	ZM	RW	ZM	RW	Essais éventuels nécessaires			Essais éventuels nécessaires					
																	Renseignements sur demande			Essais éventuels nécessaires			Essais éventuels nécessaires		
																	Renseignements sur demande			Essais éventuels nécessaires			Essais éventuels nécessaires		
																	Renseignements sur demande			Essais éventuels nécessaires			Essais éventuels nécessaires		
																	Renseignements sur demande			Essais éventuels nécessaires			Essais éventuels nécessaires		

Utilisation d'autres produits de revêtement seulement après consultation du Service Technique d'application Wagner.

## 7 MISE EN SERVICE

### 7.1 LIEU D'INSTALLATION

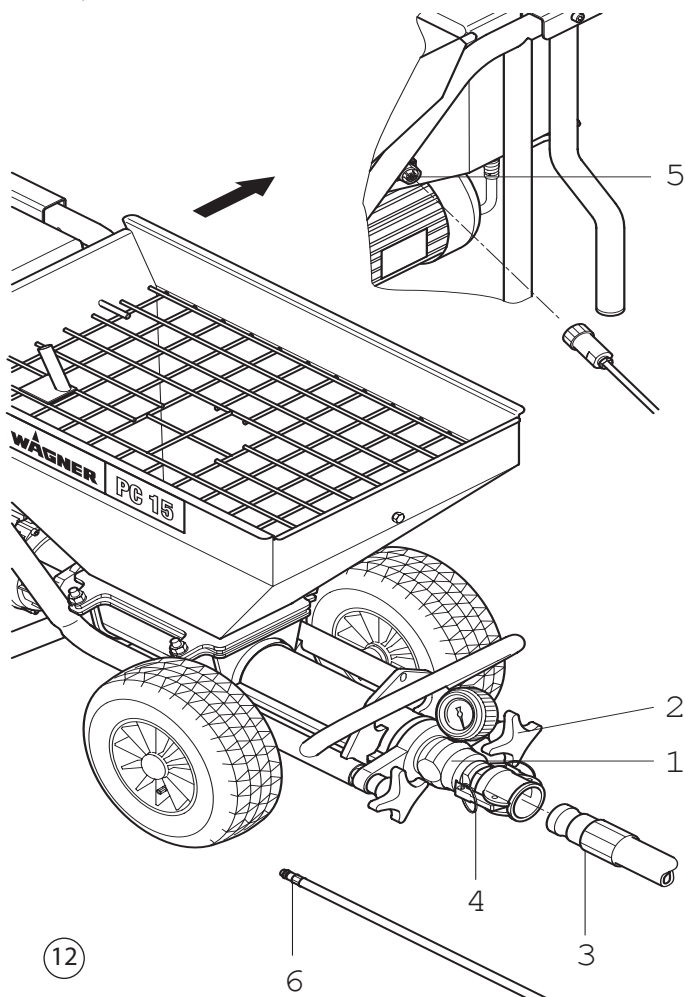
Pour installer la machine, choisir un endroit plan, sans risque de déplacement imprévu.

### 7.2 COMPRESSEUR (ACCESSOIRE)

Accrocher la fixation du compresseur sur la machine à projeter, poser et visser le compresseur, le brancher au réseau.

### 7.3 BRANCHEMENT DU TUYAU DE PRODUIT

- Vérifier la bonne fixation de l'ensemble de sortie (1, fig. 12). Le cas échéant, resserrer les poignées étoile (2) à la main.
- Brancher le tuyau de produit (3) et l'assurer par les leviers de serrage (4).
- Visser la télécommande sur le raccord (5) du boîtier de commande.
- Relier le raccord d'air de projection (6) du tuyau de produit à l'alimentation d'air comprimé ou le compresseur (accessoire).



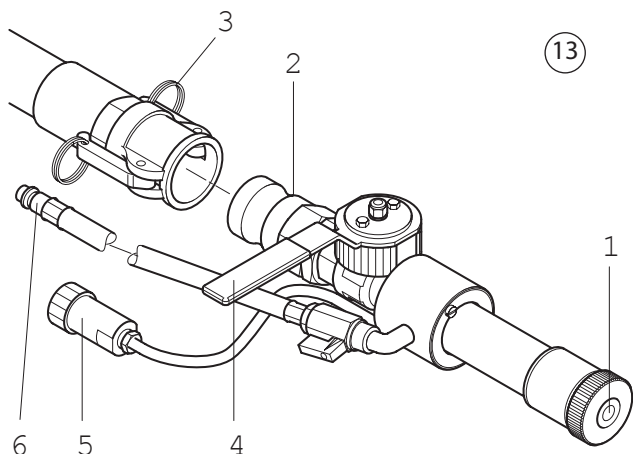
### 7.4 BRANCHEMENT DE LA LANCE À COMMANDE AUTOMATIQUE

- Monter la buse de structure (1, fig. 13) avec son cône en direction tête de projection dans la lance.

**Le diamètre d'orifice de la buse doit correspondre au minimum au triple de la grosseur de grain**

**p.exemple grain    crépis synthét.    -> 3 mm**  
**orifice de buse        -> 10 mm**

- Brancher la lance (2) sur le tuyau de produit DN 19 (standard) ou
- Brancher la lance (2) sur le tuyau de produit DN 27 et l'assurer par les leviers de serrage (3).
- Fermer le robinet de produit (4).
- Visser l'accouplement (5) de la télécommande sur le câble de commande du tuyau de produit.
- Brancher le raccord d'air de projection (6) sur le tuyau d'air du tuyau de produit.



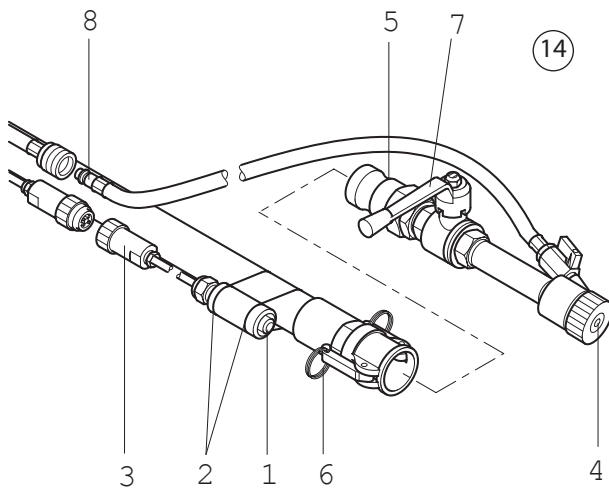
### 7.5 BRANCHEMENT DE LA LANCE SANS COMMANDE AUTOMAT

- Fixer l'interrupteur de télécommande (1, fig. 14) avec les deux joints toriques (2) sur le tuyau de produit.
- Visser l'accouplement (3) de la télécommande sur le câble de commande du tuyau de produit.
- Monter la buse de structure (4) avec son cône en direction tête de projection dans la lance.

**Le diamètre d'orifice de la buse doit correspondre au minimum au triple de la grosseur de grain**

**p.exemple grain    crépis synthét.    -> 3 mm**  
**orifice de buse        -> 10 mm**

- Visser la lance (5) sur le tuyau de produit DN 19 (standard) ou
- Visser la lance (5) sur le tuyau de produit DN 27 et l'assurer par les vis deserrage (6).
- Fermer le robinet de produit (7).
- Accoupler le raccord d'air de projection (8) au tuy-



## 7.6 RALLONGE ÉLECTRIQUE



Section de câble mini 3 x 2,5 mm<sup>2</sup>. Dérouler la rallonge complètement. Veillerau parfait état des pièces d'accouplement et des fiches.



Placer le câble d'alimentation secteur de manière à exclure tout risque de trébuchement et d'endommagement, par exemple par écrasement.

- Avant le branchement au réseau, s'assurer que la tension du réseau correspond à celle indiquée sur la plaque signalétique.
- Le branchement doit être effectué par l'intermédiaire d'une prise de sécurité mise à la terre.
- Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un coffret de chantier avec disjoncteur à courant de défaut avec  $INF \leq 30 \text{ mA}$ .
- Brancher la machine au réseau.

## 7.7 PRÉPARATION DE LA MACHINE

Lubrifiants recommandés pour le tuyau de produit

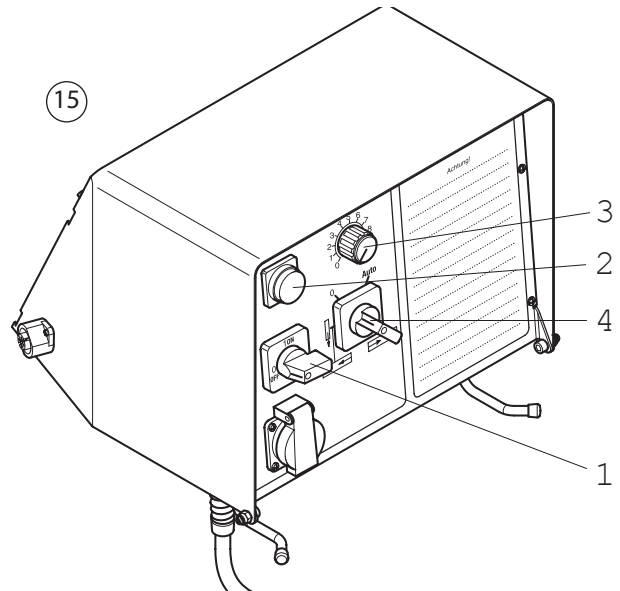


Pour lubrifier le tuyau, l'eau ne suffit pas.. Danger de bouchure!

Produits à résine synthétique -> dispersion à résine synthétique  
Systèmes PCC -> colle cellulosique

- Verser 3 à 5 l de lubrifiant (dispersion ou colle) dans la trémie.
- **Attention:** Mettre le commutateur du sens de rotation (4, fig. 15) à „0“ avant la mise sous tension par l'interrupteur principal (1, fig. 15).
- Interrupteur principal (1, fig. 15) sur „1“. Le voyant de contrôle (2) signale la mise sous tension.

- Tourner le régulateur de débit (3) sur „5“.
- Tourner le commutateur du sens de rotation (4) sur „AUTO.“ (télécommande par la lance de projection).



- Présenter la lance au-dessus d'un seau vide.

## 7.8 LANCE AVEC COMMANDE AUTOMATIQUE

- Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 16) sur la lance. La machine est mise en marche.

## 7.9 LANCE SANS COMMANDE AUTOMATIQUE

- Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 17) sur la lance. Appuyer sur l'interrupteur de télécommande (1, fig. 17). La machine est mise en marche.

## 7.10 LANCE AVEC COMMANDE AUTOMATIQUE

- Si la dispersion ou la colle cellulosique a été pompée dans le tuyau de produit - arrêter la machine en tournant la douille de commande (1, fig. 16) de 90° dans le sens horaire en butée.
- Fermer le robinet de produit (3, fig. 16).

## 7.11 LANCE SANS COMMANDE AUTOMATIQUE

- Si la dispersion ou la colle cellulosique a été pompée dans le tuyau de produit - arrêter la machine par l'interrupteur de télécommande (1, fig. 17).
- Fermer le robinet de produit (3, fig. 17).
- Contrôler la viscosité du produit à projeter.
- Verser le produit dans la trémie. En cas de produits à base minérale, ne remplir la trémie qu'à moitié.

### 7.12 LANCE AVEC COMMANDE AUTOMATIQUE

- Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 16).
- Le produit est pompé dans le tuyau.

### 7.13 LANCE SANS COMMANDE AUTO-MATIQUE

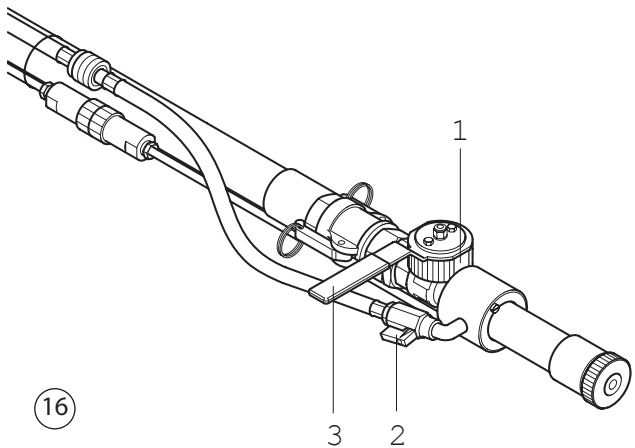
- Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 17).
- Mettre la machine en marche à l'aide de l'interrupteur de télécommande (1, fig. 17).
- Le produit est pompé dans le tuyau.
- Pomper la dispersion ou la colle du tuyau de produit dans un seau.
- Dès que du produit pur commence à sortir de la lance, arrêter la machine par la télécommande et fermer le robinet de produit sur la lance.
- Présenter la lance au-dessus de la trémie.
- Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 16 et 17) et mettre la machine en marche par la télécommande.
- Régler le débit désiré par le régulateur (3, fig. 3).
- Arrêter la machine par la télécommande et fermer le robinet de produit (3, fig. 16 et 17).
- Par l'intermédiaire des attaches prévues, fixer le tuyau de produit à l'échafaudage (chaque type de tuyau séparément).



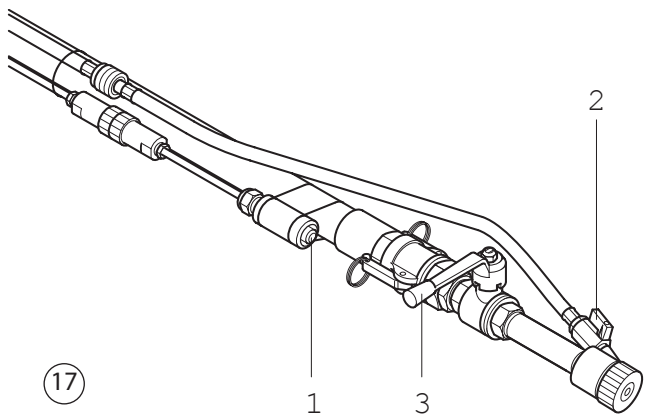
Le non-observation entraîne l'usure prématurée du robinet de produit.

- Fermer le robinet d'air (2, fig. 17).

#### Lance avec commande automatique (fig. 16)



#### Lance sans commande automatique (fig. 17)



## 8 INFORMATIONS GÉNÉRALES SUR LA TECHNIQUE D'APPLICATION

### 8.1 TECHNIQUE DE PROJECTION

Pendant la projection tenir la lance à une distance régulière entre 30 et 60 cm de l'objet. Dans le cas contraire, la surface obtenue ne sera pas régulière.

Le résultat de la projection dépend du produit utilisé, de la viscosité, de la buse utilisée ainsi que des débits de produit et d'air.

Exemples:

Structure fine

--> grand débit d'air

Structure grossière

--> faible débit d'air

Débit de produit élevé

--> débit d'air plus important



Ne pas plier le tuyau de produit!  
Le protéger contre tout endommagement, par exemple par écrasement, objets pointus ou arêtes vives.

### 7.14 DÉBUT DU TRAVAIL DE PROJECTION

- Ouvrir le robinet d'air (2, fig. 16 et 17) et le robinet de produit (3, fig. 16 et 17) sur la lance.

#### Pour la lance sans commande automatique

En plus mise en marche de la machine par l'interrupteur de télécommande (1, fig. 17).

### 7.15 FIN DU TRAVAIL DE PROJECTION

#### Lance avec commande automatique

- Tourner la douille de commande (1, fig. 16) de 90° en sens horaire en butée.
- Attendre 3–5 secondes.
- Fermer le robinet de produit (3, fig. 16).



Le non-observation entraîne l'usure prématurée du robinet de produit.

- Fermer le robinet d'air (2, fig. 16).

#### Lance sans commande automatique

- Appuyer sur le bouton de télécommande (1, fig. 17) sur le tuyau de produit.
- Attendre 3–5 secondes.
- Fermer le robinet de produit (3, fig. 17).

Faire un test de la structure désirée sur une surface d'essai.

La limite latérale du jet ne doit pas être trop nette; de ce fait, choisir la distance entre le support et la lance en conséquence.

Le bord de projection doit être progressif pour obtenir un bon recouvrement au passage suivant.

Le brouillard de projection sera réduit si la lance est tenue parallèlement au support dans un angle de 90°.

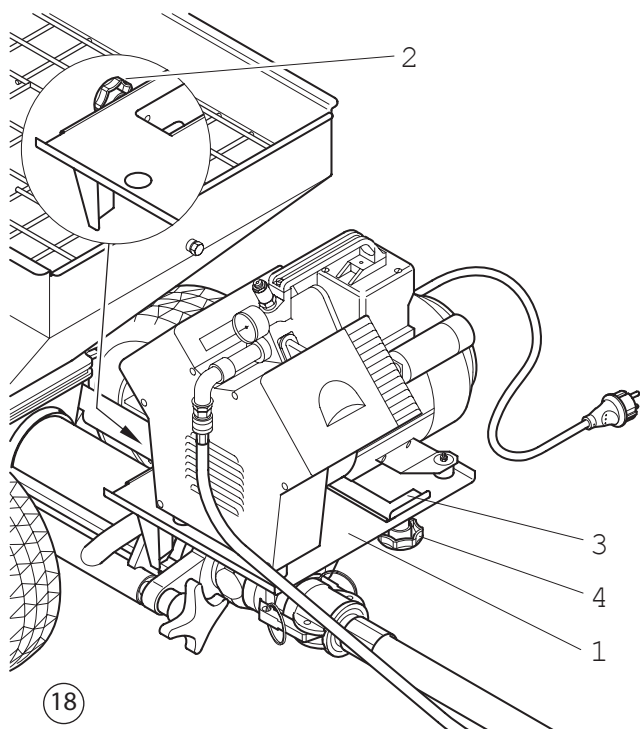
**Note:** Les grains et pigments à arêtes vives entraînent une usure importante de la pompe, du tuyau de produit du robinet de produit et de la buse.

## 9 MONTAGE DES ACCESSOIRES

### 9.1 COMPRESSEUR

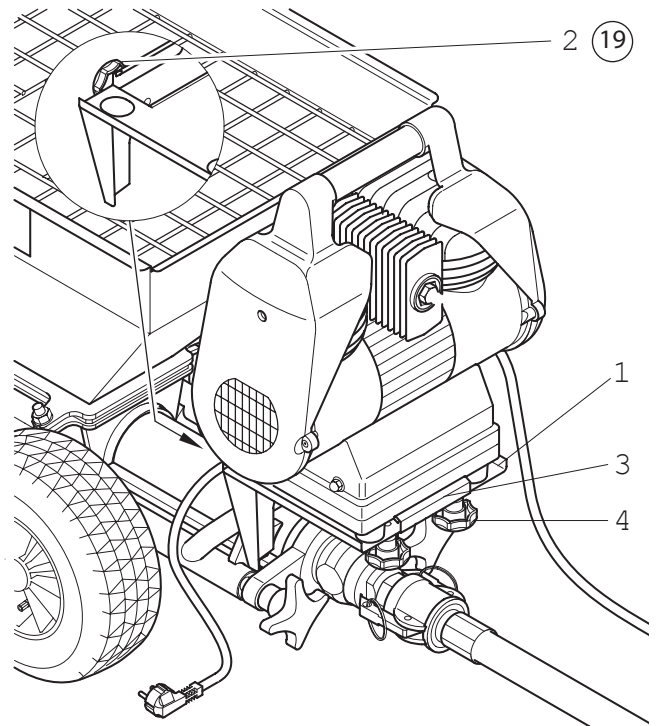
#### V 400 volume aspiré 360 l/min

- Accrocher la fixation du compresseur (1, fig.18) et visser la poignée-étoile (2).
- Poser le compresseur. Glisser la tôle de fixation (3) sur les pieds du compresseur.
- Visser les poignées-étoile (4) pour maintenir le compresseur en place.



#### C 350 volume aspiré 350 l/min

- Accrocher la fixation du compresseur (1, fig.19) et visser la poignée-étoile (2).
- Poser le compresseur. Mettre la tôle de fixation (3).
- Visser les poignées-étoile (4) pour maintenir le compresseur en place.



### 9.2 CALANDRE À SACS

#### Note de sécurité

	<p><b>Danger de contusions.</b> <b>Ne pas mettre les mains dans le rouleau.</b></p>
--	---

#### Caractéristiques techniques

Longueur du rouleau: 465 mm

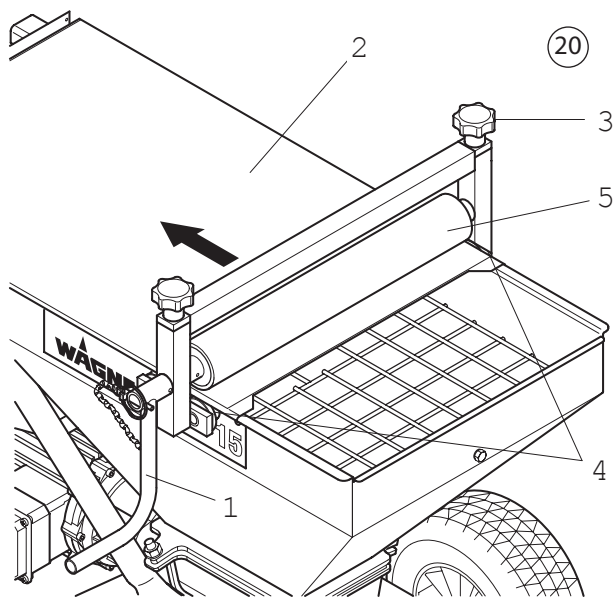
Diamètre du rouleau: 66 mm

Poids: 6,7 kg

#### Mise en service de la calandre à sacs

- Monter la manivelle (1, fig. 20) et la fixer par la goupille.
- Mettre en place la calandre ainsi que le couvercle coulissant (2, accessoire).
- Dévisser les vis à poignée-étoile (3) de 2 cm environ.
- Engager la calandre à sacs, avec la manivelle (1) à droite, de l'avant sur le couvercle coulissant. Positionner les galets de guidage (4) au côté inférieur du couvercle coulissant en dépassant les vis de butée.
- Régler la pression de serrage du rouleau (5) en vissant les vis à poignée-étoile (3) à droite en butée.
- Tourner la manivelle pour déplacer la calandre complètement en arrière.

## MISE À L'ARRÊT ET NETTOYAGE

**Mise en œuvre de produits de revêtement en sac**

- Reculer le couvercle coulissant de 15 cm environ.
- Placer le sac sur le couvercle coulissant de façon à ce que le dessus montre en direction de l'extrémité avant du couvercle coulissant.
- Ouvrir le sac.
- Faire couler le produit dans la trémie.
- En tournant la manivelle avancer la calandre vers l'avant du sac jusqu'à ce que les galets de guidage butent contre les vis de butée.
- Pour faciliter le serrage, guider la calandre avec la main gauche au bâti de la calandre.
- A l'aide d'une spatule enlever les restes de produit de l'ouverture du sac.

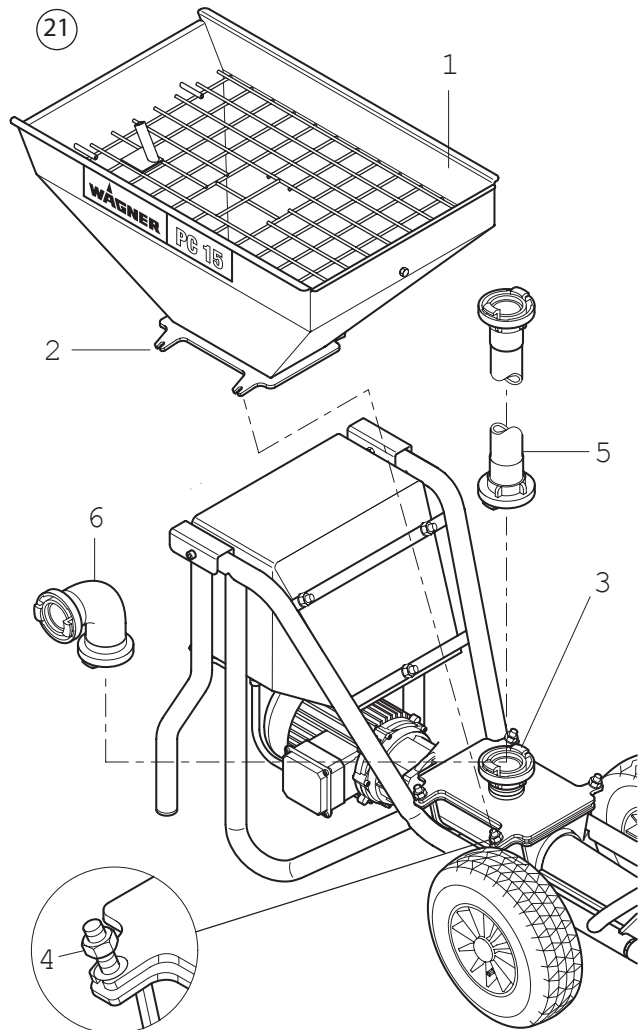
**9.3 SYSTÈME D'ASPIRATION POUR CONTENEURS**

- Couper la tension par l'interrupteur principal.
- Tirer la prise de la fiche de secteur et l'assurer contre un branchement involontaire.
- Sur la trémie (1, fig. 21) dévisser les écrous hexagonaux (2), enlever les rondelles.
- Déposer la trémie.
- Monter le raccord (3) du conteneur sur la partie inférieure de la trémie, poser les rondelles et fixer le tout en serrant les écrous hexagonaux (4).
- Brancher le tuyau d'aspiration (5) sur le raccord du conteneur (3) ou monter le coude (6) sur le raccord (3) et brancher le tuyau d'aspiration (5).
- Remplir le tuyau d'aspiration d'eau et le brancher au conteneur.
- Mettre la machine à projeter en marche.

**Note:**

Tous les raccords doivent être étanches à l'air pour permettre au vacuum de se former.

L'application d'un peu de graisse de machine sur les joints caoutchouc des raccords facilite les branchements et débranchements.

**10 MISE À L'ARRÊT ET NETTOYAGE**

**Ne pas nettoyer le moteur et le boîtier de commande de la machine à au jet d'eau ou avec un nettoyeur à haute pression (eau ou vapeur).**  
**Danger de court-circuit par la pénétration d'eau.**

## 10.1 NETTOYAGE DU TUYAU DE PRODUIT

- Pomper le produit pour vider la trémie. En cas d'utilisation avec le système d'aspiration pour conteneur, séparer le tuyau d'aspiration du conteneur. Important: Ne jamais faire tourner la machine à projeter à sec.
- Démonter et nettoyer la buse de structure.

	<p><b>Le tuyau de produit doit être sans pression. Tourner l'interrupteur du sens de rotation ← en marche arrière pendant un bref instant. Le cas échéant, consulter le manomètre → 0 bar (accessoire). Porter des lunettes de protection.</b></p>
--	--

- Débrancher le tuyau de produit de l'unité de sortie.
- Introduire la boule de nettoyage dans le tuyau. Rebrancher le tuyau de produit.
- Verser de l'eau dans la trémie. En cas d'utilisation avec le système d'aspiration pour conteneur, plonger le tuyau d'aspiration dans un récipient rempli d'eau. Mettre la machine à projeter en marche.
- Après quelques secondes, la boule de nettoyage sort de la lance.
- En fonction du produit utilisé, répéter la procédure de nettoyage à 3 ou 4 reprises.

Une autre possibilité de nettoyage est offerte par l'adaptateur de nettoyage (accessoire).

Cet adaptateur se branche sur un tuyau ou un robinet avec accouplement à griffes.

Introduire la boule de nettoyage dans le tuyau de produit, accoupler ce dernier à l'adaptateur de nettoyage et rincer à l'eau.

## 10.2 NETTOYAGE DU MATÉRIEL ET REMPLACEMENT DU STATOR DE POMPE

### Démontage

- Graisser la pompe.

Tourner le commutateur du sens de marche sur (marche arrière). Projeter un lubrifiant de pompe ou un peu de produit de vaisselle dans l'unité de sortie (2, fig. 22) ou mettre un peu de produit de vaisselle dans la trémie et faire fonctionner la pompe.

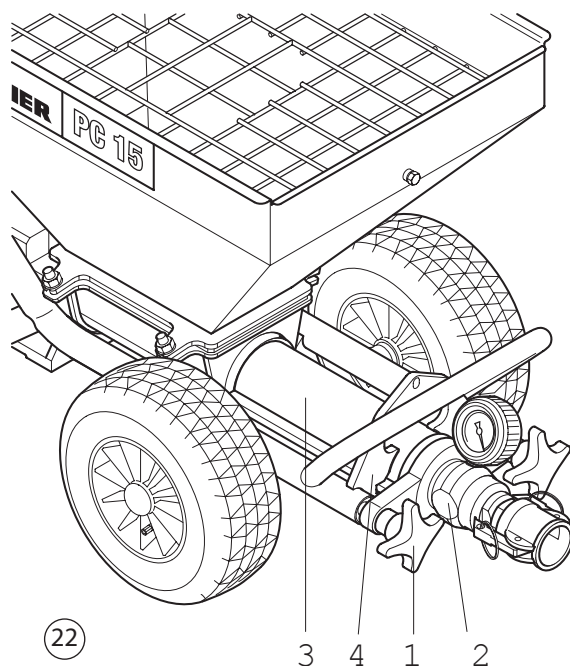
- Tourner le commutateur du sens de rotation à „0“.
- Dévisser les poignées-étoile (1, fig. 22).
- Déposer l'unité de sortie (2) vers l'avant.
- Tourner le régulateur de débit sur „3“.
- Tourner le commutateur du sens de rotation sur (marche avant)

	<p><b>Danger de contusion</b></p>
--	-----------------------------------

- Le stator (3) se dégage du rotor.
- Tourner le commutateur du sens de rotation à „0“.
- Nettoyer la trémie et son support au jet d'eau.

	<p><b>En cas d'utilisation avec le système d'aspiration pour conteneur, arrêter la machine par l'interrupteur principal, tirer la fiche de prise de réseau et l'assurer contre un branchement involontaire.</b></p>
--	---

- Dévisser et déposer le raccord de conteneur du support de trémie.
- Nettoyer le support de trémie, le raccord du conteneur ainsi que le tuyau d'aspiration au jet d'eau et le cas échéant avec une brosse appropriée.
- Nettoyer le rotor et le stator soigneusement à l'eau.
- Nettoyer l'intérieur de l'unité de sortie (2) à l'aide d'un gouillon.
- Nettoyer et huiler les filets des poignées-étoile.



### Montage du stator de pompe

**Important:** Projeter du lubrifiant sur le stator et le rotor ou les humecter avec un produit de vaisselle.

- Tourner le commutateur du sens de rotation sur (marche arrière).

	<p><b>Danger de contusion</b></p>
--	-----------------------------------

- Engager le stator (3, fig. 22) sur le rotor en introduisant le profil rectangulaire du stator (3) dans l'évidement correspondant de l'extracteur (4).





## DÉPANNAGE

- Le stator avance sur le rotor.
- Tourner le commutateur du sens de rotation à „0“.
- Monter l'unité de sortie.

**10.3 NETTOYAGE DE LA LANCE DE PROJECTION**

- Nettoyer la buse de structure.
- Nettoyer les perçages d'air dans la buse avec une aiguille.
- Nettoyer l'intérieur de la lance avec un goupillon.

**11 DÉPANNAGE**

PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
La machine ne démarre pas.	La machine a été surchargée.	Tourner l'interrupteur principal et le commutateur du sens de rotation à „0“. Attendre 20 secondes environ, avant de remettre la machine en marche. <b>Attention:</b> Avant la mise sous tension par l'interrupteur principal, tourner le commutateur du sens de rotation à „0“.
La machine n'arrive pas à faire tourner le rotor de la pompe.	Le rotor est bloqué dans le stator. La pompe n'a pas été lubrifiée.	Tourner le commutateur du sens de rotation alternativement sur  (avant) ou  (arrière). Si la machine ne démarre pas – démonter la pompe
La machine ne démarre pas/ne s'arrête pas avec la télécommande.	La télécommande n'est pas en action. La télécommande n'est pas branchée ou elle est défectueuse.	Tourner le commutateur du sens de rotation sur „AUTO.“. Brancher la télécommande, Contrôler les raccords, contrôler si la télécommande est endommagée.
La machine met le tuyau de produit sous pression mais le produit n'arrive pas à la lance.	Bouchons de produit dans le tuyau. Le tuyau n'a pas été rincé avec le produit approprié (dispersion ou colle cellulosique)..	Localiser la bouchure en palpant le tuyau de produit. Décharger la pression dans le tuyau – tourner le commutateur du sens de rotation sur  (marche arrière) Faire fonctionner la pompe pour faire revenir le produit dans la trémie. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  <p><b>Le tuyau de produit doit être pression. Consulter le manomètre --&gt; 0 bar (accessoire). Porter des lunettes.</b></p> </div> Débrancher le tuyau – le plier à la main dans le secteur bouché. Rincer le tuyau à l'eau. Si le bouchon est dissout, remplir le tuyau de produit avec de la dispersion ou de la colle cellulosique. Rebrancher le tuyau de produit.



PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
La projection n'est pas régulière; il y a des „crachements“.	<p>Pas de matériau dans la trémie. La pompe a aspirée de l'air.</p> <p>Le produit ne descend pas dans la trémie.</p>	<p>Verser du produit dans la trémie et pomper jusqu'à ce que produit sorte sans bulles.</p> <p><b>Attention:</b> <b>Ne pas faire tourner la pompe à sec . Elle chauffera ce qui augmente le risque de bouchons. Ajouter du matériau.</b></p> <p>Arrêter la machine sans faute (voir prescriptions de sécurité) – Ensuite, faire descendre le produit.</p>
Pendant la projection, le débit de produit est subitement interrompu	Bouchage dans la buse de structure en raison d'impuretés dans le produit ou de grains trop grossiers.	<p>Arrêter la machine.</p> <p>Fermer le robinet de produit à la lance.</p> <p>Démonter et nettoyer la buse de structure.</p> <p>Utiliser éventuellement une buse plus grande.</p> <p>Règle empirique: Grosseur de grain x 3 --&gt; grandeur de buse</p>
Le résultat de la projection n'est pas propre et régulier.	Les passages d'air dans la buse de structure sont partiellement bouchés par le produit..	<p>Arrêter la machine.</p> <p>Fermer le robinet de produit à la lance.</p> <p>Démonter la buse de structure et nettoyer les passages d'air.</p>
La pression au manomètre (accessoire) monte à plus de 40 bar..	<p>La viscosité du produit est trop élevée.</p> <p>Le diamètre du tuyau de produit est trop faible.</p> <p>Le tuyau de produit est trop long.</p>	<p>Diluer le produit.</p> <p>Utiliser un tuyau de produit à diamètre plus important.</p> <p>Utiliser un tuyau de produit plus court.</p>
La machine ne débite pas assez.	<p>Le débit réglé est trop faible.</p> <p>Le diamètre du tuyau de produit est trop faible.</p> <p>Le stator de la pompe est usé.</p> <p>La viscosité du produit est trop élevée.</p> <p>La buse de structure est trop petite.</p>	<p>Régler un débit plus important.</p> <p>Utiliser un tuyau de produit à diamètre plus important.</p> <p>Monter un nouveau stator, le cas échéant également un nouveau rotor.</p> <p><b>Attention:</b> Pulvériser un lubrifiant de pompe</p> <p>Diluer le produit.</p> <p>Choisir une buse plus grande.</p>

En présence d'une panne dont la cause n'est pas indiquée dans le tableau ci-dessus, consulter le Service-Après-Vente WAGNER.

## 12 ENTRETIEN

- Nettoyer et huiler les filets des poignées-étoile.
- Pulvériser un lubrifiant de pompe sur le rotor et le stator.
- Le moto-réducteur est exempt d'entretien.

### 12.1 EQUIPEMENT ÉLECTRIQUE

Contrôler les câbles et les liaisons par fiches et prises. Remédier de suite aux défauts tels que liaisons desserrées, sales ou humides ou câbles brûlés.



**Les travaux et réparations sur l'équipement électrique doivent être exécutés uniquement par un électricien qualifié, même si des instructions y relatives sont données dans le mode d'emploi. Nous déclinons toute responsabilité en cas d'installation défectueuse.**

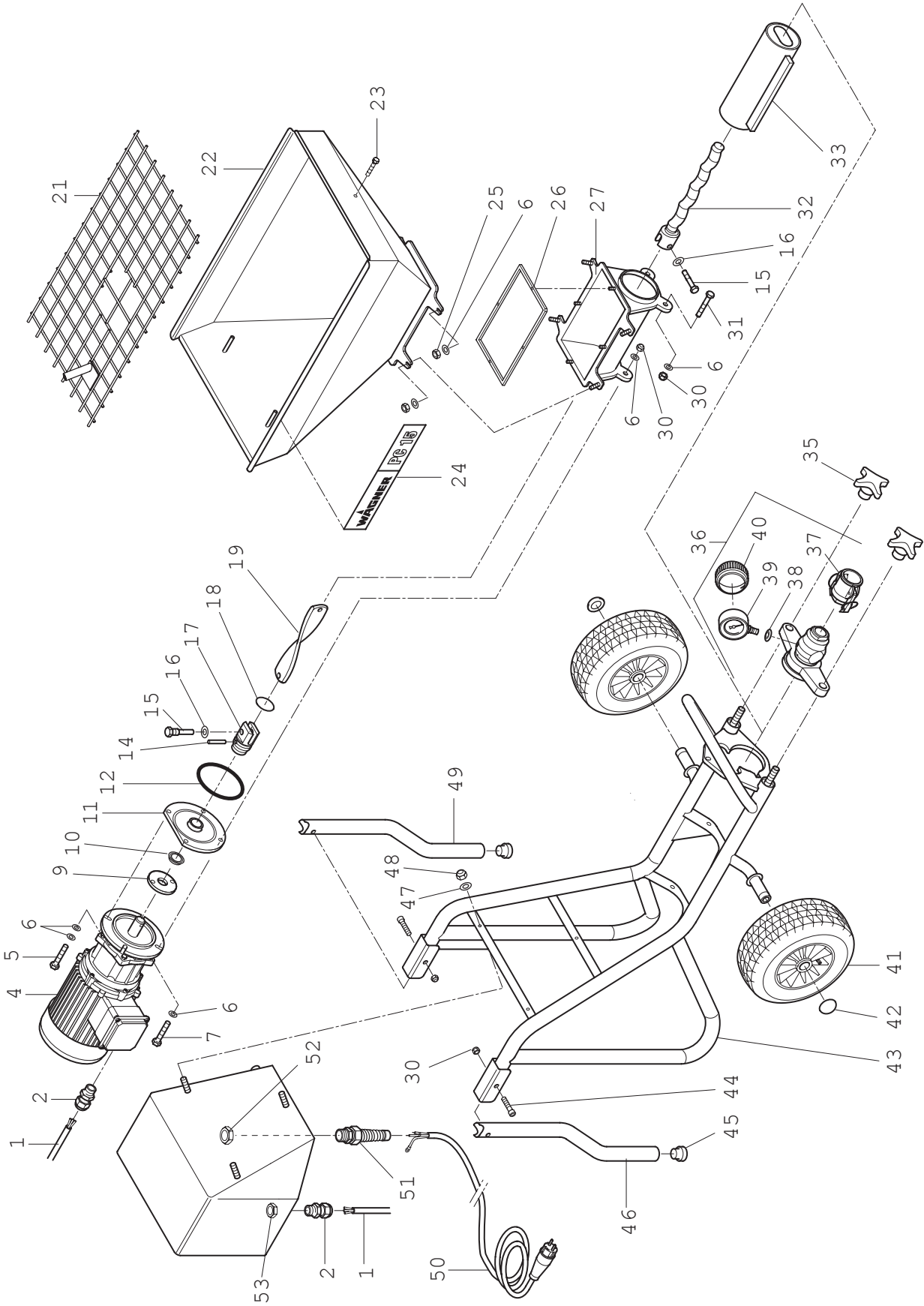
### 12.2 MISE HORS SERVICE DE LONGUE DURÉE

Un nettoyage approfondi ainsi qu'une protection contre la corrosion sont nécessaires en cas de mise hors service de longue durée.

## 13 LISTE DES PIÈCES PLASTCOAT 15 (ECLATÉ, VOIR PAGE 86)

POS.	RÉF.NO.	DÉSIGNATION	POS.	RÉF.NO.	DÉSIGNATION
1	0348 363	Câble moteur	31	9900 118	Vis hexagonale M 8 x 30 DIN 933
2	9982 820	Raccord passe-fil	32	0348 312	Rotor de pompe W 10 / 2,5
4	0348 218	Motoréducteur 230 V $\square$ , 50 Hz	33	0348 311	Stator de pompe W 10 / 2,5
5	9900 204	Vis hexagonale M 8 x 35 DIN 931 (2)	35	9990 368	Poignée-étoile M 16
6	9920 102	Rondelle A 8,4 DIN 125	36	0348 223	Unité de sortie sans manomètre (standard)
7	9900 125	Vis hexagonale M 8 x 50 DIN 933		0348 214	Unité de sortie avec manomètre (accessoires)
9	0348 334	Rondelle support		9990 616	Accouplement
10	9972 331	Joint à lèvres 32 x 50 x 10	37	9970 109	Joint (accessoire)
11	0348 400	Flasque intermédiaire	39	9991 946	Manomètre (accessoire)
12	9971 171	Joint torique 90 x 3,5	40	9991 947	Capot de protection (accessoire)
14	9930 913	Goujon cylindrique 8 x 40	41	0348 349	Roue
15	0348 324	Vis	42	9994 902	Chapeau de moyeu
16	9921 518	Rondelle ressort B12 DIN 127	43	0348 419	Châssis
17	0348 313	Douille d'entraînement	44	9900 317	Vis cylindrique M 8 x 50 DIN 912
18	9922 746	Jonc A 45	45	9990 863	Bouchon
19	0348 314	Hélice transporteuse	46	0348 318	Tube de timon, droite
21	0348 329	Grille	47	9920 103	Rondelle A 6,4 DIN 125
22	0348 307	Trémie	48	9910 204	Ecrou hexagonal M 6 DIN 985
23	9900 109	Vis hexagonale M 8 x 25 DIN 933	49	0348 347	Tube de timon, gauche
24	0348 352	Plaque signalétique PC 15	50	0348 362	Câble d'alimentation
25	9910 107	Ecrou hexagonal M8 DIN 934	51	9951 074	Raccord passe-fil
26	0348 310	Étanchéité de trémie	52	9951 075	Ecrou hexagonal
27	0348 306	Base de trémie	53	9951 078	Ecrou hexagonal
30	9910 208	Ecrou hexagonal M 8 DIN 985			

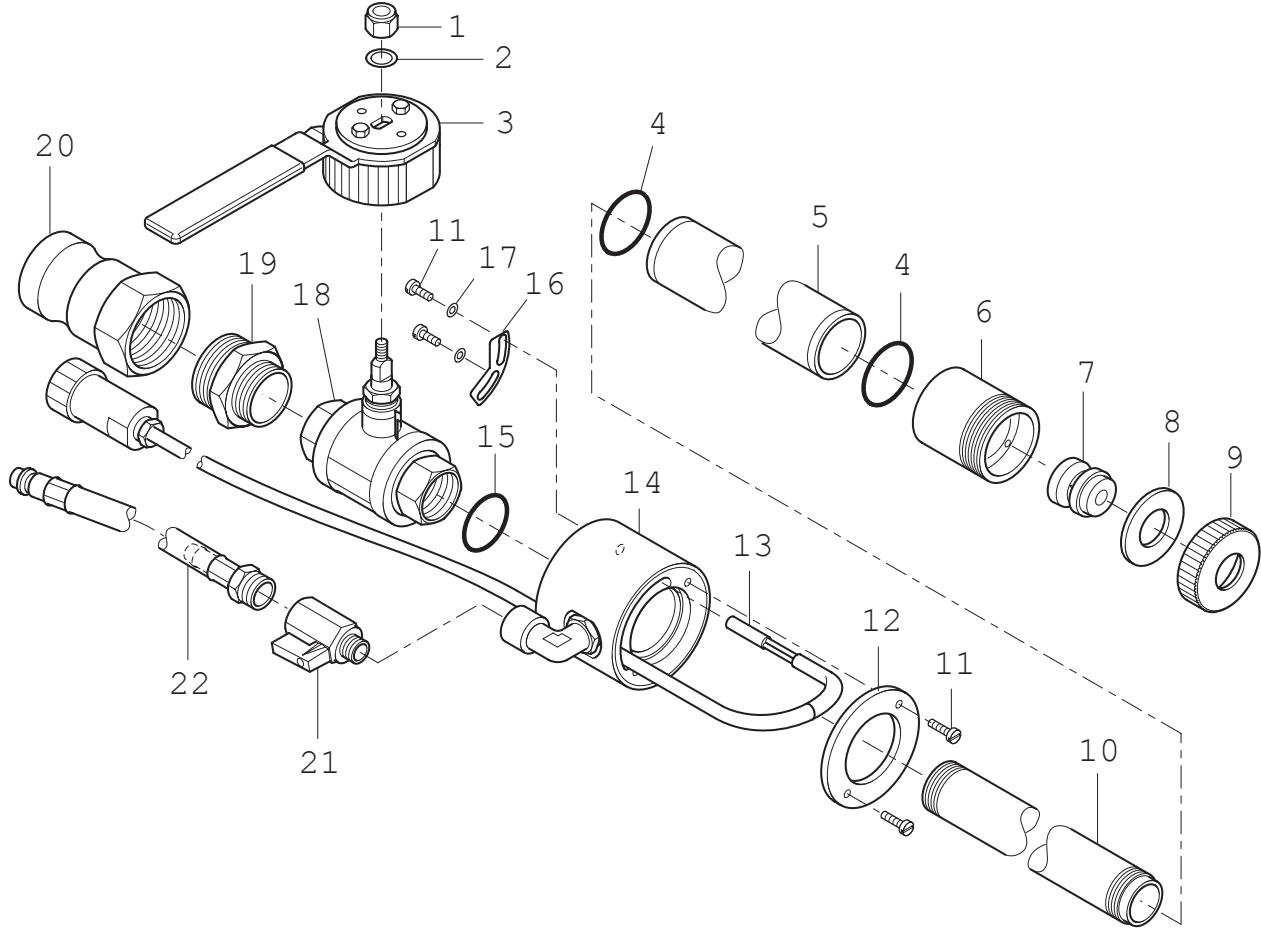
PlastCoat 15 Eclaté



## 14 LISTE DES PIÈCES DE LA LANCE DE PROJECTION AVEC COMMANDE AUTOMATIQUE (ÉCLATÉ, VOIR PAGE 88)

POS.	PRÉF. NO. LANCE DE PROJECTION  100 MM LONG	RÉF. NO. LANCE DE PROJECTION (LANCE POUR PLAFONDS) 800 MM LONG	DÉSIGNATION	POS.	PRÉF. NO. LANCE DE PROJECTION  100 MM LONG	RÉF. NO. LANCE DE PROJECTION (LANCE POUR PLAFONDS) 800 MM LONG	DÉSIGNATION
	0348 241	0348 960	Lance de projection avec commande automatique	8	0342 350	0342 350	Rondelle d'étanchéité
	0348 904	0348 904	Kit de rallonge 500 mm (tubes de produit et d'air)	9	0342 351	0342 351	Ecrou de fixation
	0348 923	-----	Kit de rallonge 800 mm (tubes de produit et d'air)	10	0348 346	-----	Tube de produit 100 mm
1	9910 208	9910 208	Ecrou hexagonal M 8		0348 922	0348 922	Tube de produit 800 mm
2	9920 102	9920 102	Rondelle 8,4		0348 943	0348 943	Tube de produit 500 mm long
3	0348 243	0348 243	Levier	11	9902 309	9902 309	Vis cyl. à tôle 4,2 x 16
4	3051 679	3051 679	Joint torique 35 x 2	12	0348 460	0348 460	Couvercle
5	0348 354		Tube d'air 100 mm long	13	0348 216	0348 216	Câble
	0348 921	0348 921	Tube d'air 800 mm long	14	0348 244	0348 244	Douille de liaison
	0348 942	0348 942	Tube d'air 500 mm long	15	3105 540	3105 540	Joint torique 26 x 2
6	0348 355	0348 355	Tête de buse	16	0348 461	0348 461	Butée
7	0268 779	0268 779	Buse de structure 4	17	9920 104	9920 104	Rondelle 4,3
	0348 915	0348 915	Buse de structure 5	18	0268 338	0268 338	Robinet à boisseau sphérique
	0268 780	0268 780	Buse de structure 6	19	9983 237	9983 237	Raccord double 3/4 - 1
	0348 916	0348 916	Buse de structure 7		9983 238	9983 238	Raccord double 3/4 - filet rond 32 x 1/8
	0268 781	0268 781	Buse de structure 8 (standard)	20	0342 313	0342 313	Raccord fix V 27 *
	0348 917	0348 917	Buse de structure 9	21	9991 112	9991 112	Vanne*
	0268 782	0268 782	Buse de structure 10	22	0268 604	0268 604	Tuyau d'air*
	0342 327	0342 327	Buse de structure 12				* Loctite 222

Eclaté lance de projection avec commande autom.

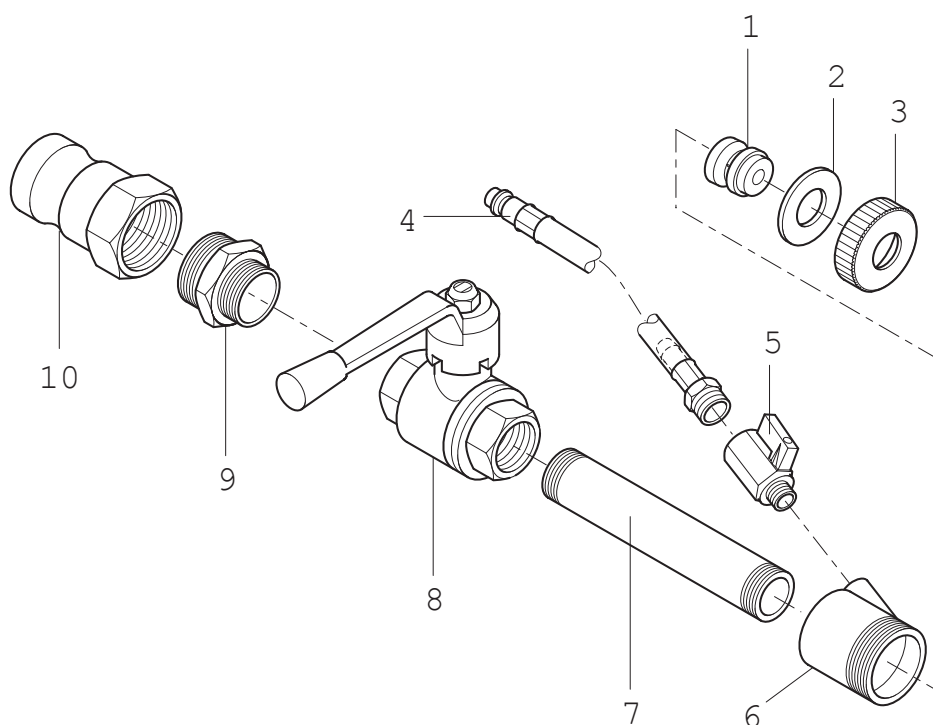


## 15 LISTE DES PIÈCES DE LA LANCE DE PROJECTION SANS COMMANDE AUTOMATIQUE

POS	PRÉF. NO. LANCE DE PROJECTION	DÉSIGNATION	POS	PRÉF. NO. LANCE DE PROJECTION	DÉSIGNATION	
	100 MM LONG			100 MM LONG		
1	0342 200	Lance de projection sans commande automatique	3	0342 351	Ecrou de fixation	
	0268 779	Buse de structure 4	4	0268 604	Tuyau d'air*	
	0348 915	Buse de structure 5	5	9991 112	Robinet à boisseau sphérique*	
	0268 780	Buse de structure 6	6	0268 470	Tête de buse	
	0348 916	Buse de structure 7	7	0342 469	Tube de produit*	
	0268 781	Buse de structure 8 (standard)	8	9991 111	Vanne	
	0348 917	Buse de structure 9	9	9983 237	Raccord double 3/4 – 1	
	0268 782	Buse de structure 10		9983 238	Raccord double 3/4 – filet rond 32 x 1/8	
	0342 327	Buse de structure 12	10	0342 313	Raccord fix V 27 *	
	2	0342 350	Rondelle d'étanchéité			

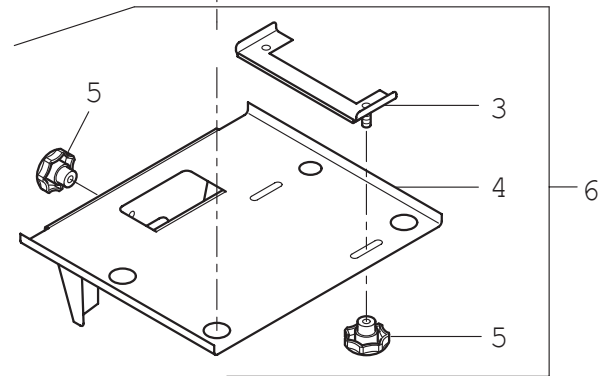
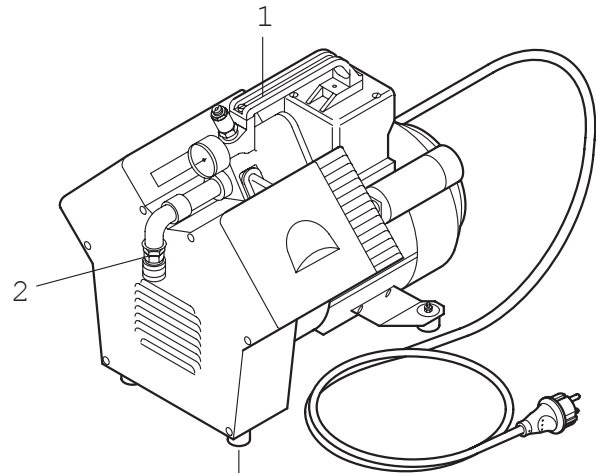
\* Loctite 222

### Eclaté lance de projection sans commande autom.



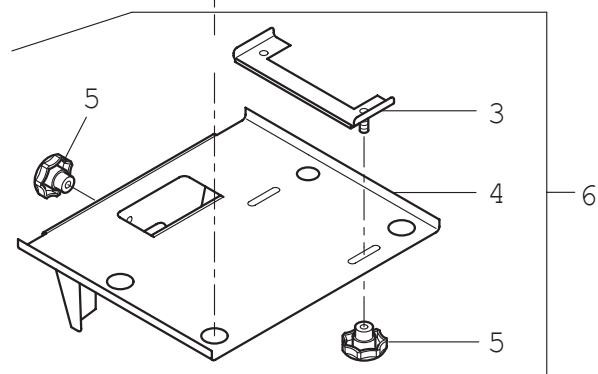
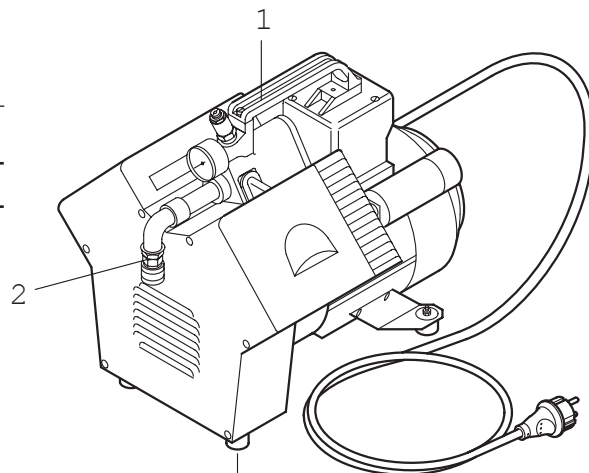
## 16 LISTE DES PIÈCES COMPRESSEUR V 400

POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0342 231	Compresseur V 400, 230 V~, 50 Hz volume aspiré 360 l/min
2	9992 823	Raccord rapide
3	0348 452	Tôle de fixation
4	0348 442	Fixation du compresseur
5	9990 373	Poignée-étoile M 8
6	0348 957	Fixation du compresseur



## 17 LISTE DES PIÈCES COMPRESSEUR C 350

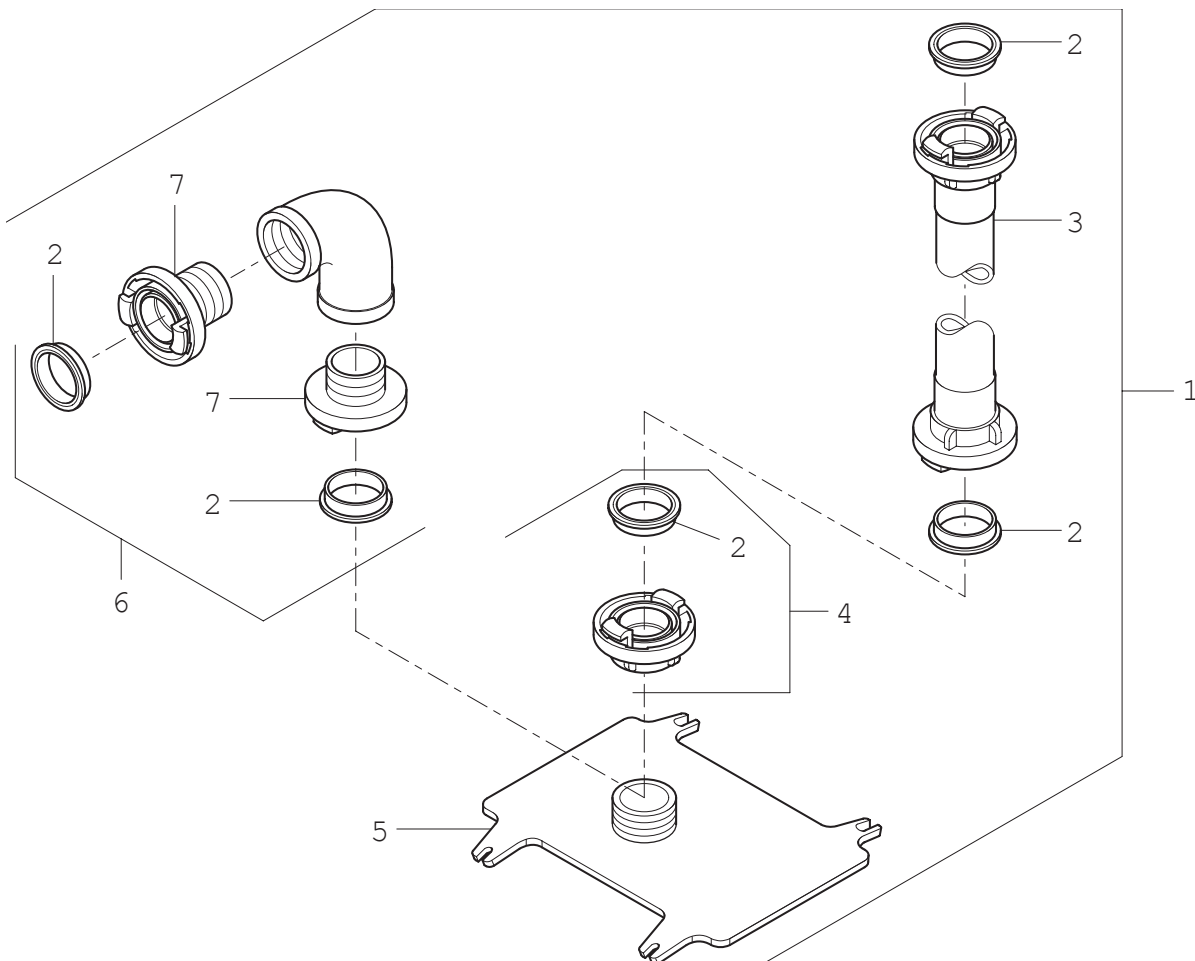
POS.	RÉF. NO.	Désignation
1	0348 955	Compresseur C 350, 230 V~, 50 Hz volume aspiré 350 l/min
2	9993 040	Raccord rapide
3	0348 439	Fixation du compresseur
4	0348 440	Tôle de fixation
5	9990 373	Poignée-étoile M 8
6	0348 956	Fixation du compresseur





## 18 LISTE DES PIÈCES SYSTÈME D'ASPIRATION POUR CONTENEURS

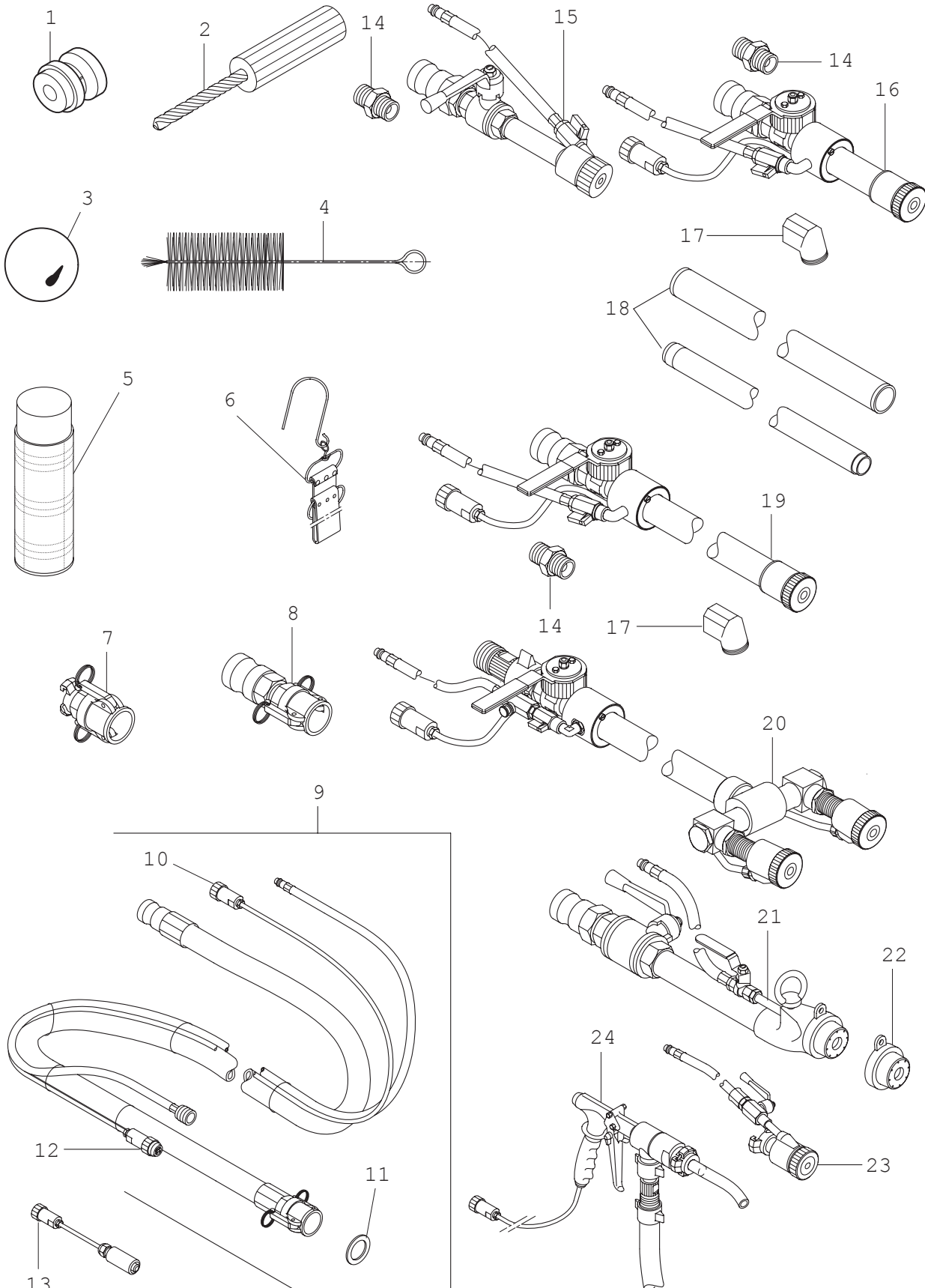
POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0348 907	Système d'aspiration pour conteneurs
2	9971 529	Joint
3	0342 205	Tuyau d'aspiration
4	0097 085	Accouplement
5	0348 361	Plaque de raccordement
6	0348 947	Coude de raccordement
7	0097 105	Accouplement



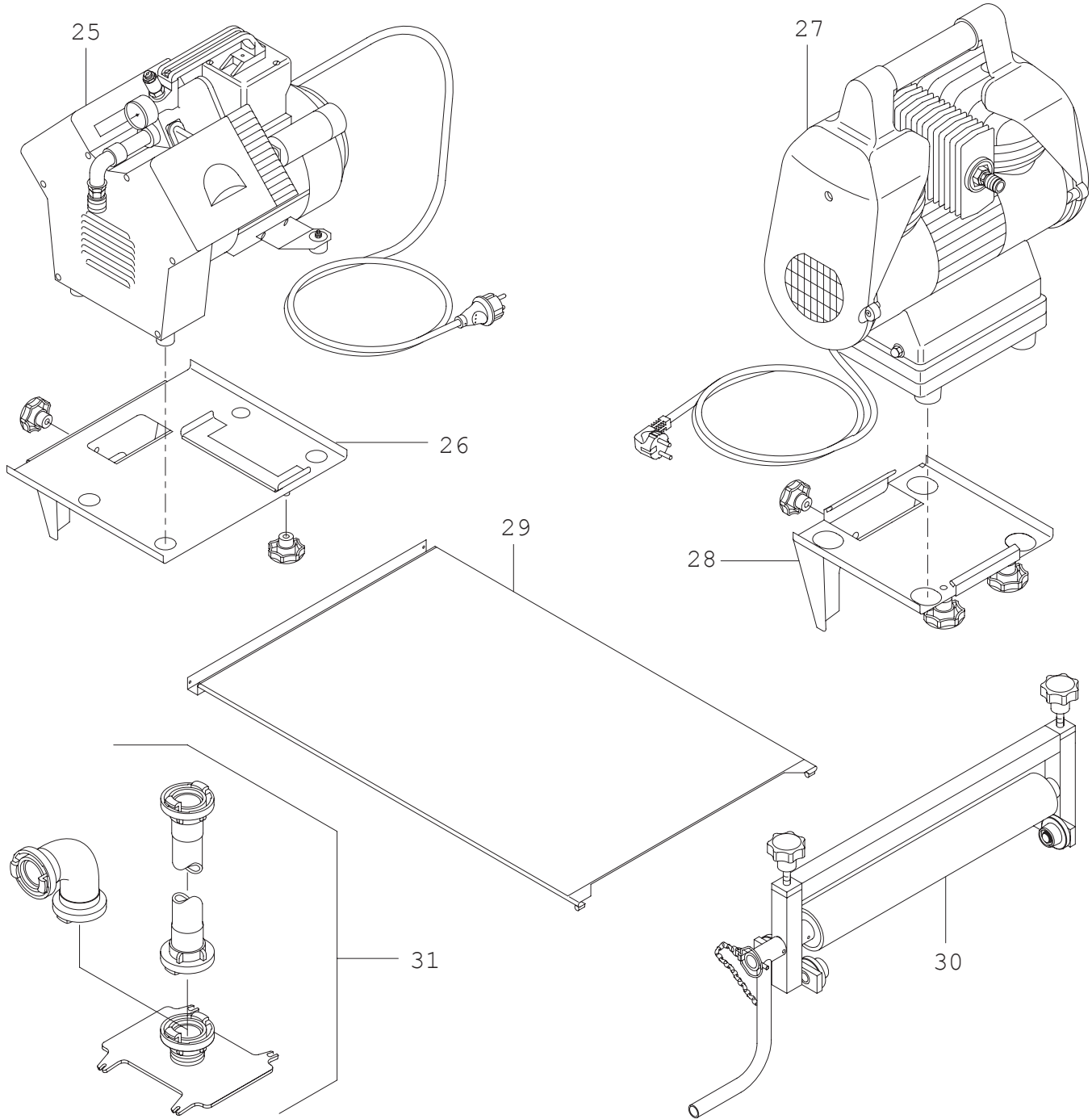
## 19 ACCESSOIRES PLASTCOAT 15 (ILLUSTRATIONS VOIR PAGE 93/94)

POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION	POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0268 779	Buse de structure 4	17	0348 961	Tête de projection angle 70°, pour lance avec commande automatique
	0348 915	Buse de structure 5	18	0348 904	Kit de rallonge 500 mm (tubes de produit et d'air) pour lance avec commande automatique
	0268 780	Buse de structure 6		0348 923	Kit de rallonge 800 mm (tubes de produit et d'air) pour lance avec commande automatique
	0348 916	Buse de structure 7	19	0348 960	Lance de projection (lance pour plafonds) 800 mm long avec commande automatique
	0268 781	Buse de structure 8 (standard)	20	0342 285	Lance double 400 mm long avec commande automatique
	0348 917	Buse de structure 9	21	0342 912	Lance pour sous-couches 200 U
	0268 782	Buse de structure 10	22	0268 726	Jeu de buses pour sous-couches 14, 16, 18
	0342 327	Buse de structure 12	23	0342 240	Tête de projection structure pour pistolet d'application
	0268 905	Jeu de buses de structure 4, 6, 8, 10	24	0342 246	Pistolet d'application, raccord V 27 pour l'application de colles pour composites calorifuge de colles pour composites calorifuge
2	0342 916	Aiguille de nettoyage	25	0342 231	Compresseur V 400, 230 V~, 50 Hz, volume aspiré 360 l/min sans arrêt automatique
3	0342 330	Boule de nettoyage pour DN 19 mm		0342 906	Compresseur V 400, 230 V~, 50 Hz, volume aspiré 360 l/min avec arrêt automatique
	0342 331	Boule de nettoyage pour DN 27 mm	26	0348 957	Fixation du compresseur V 400
	0342 332	Boule de nettoyage pour DN 35 mm	27	0348 955	Compresseur C 350, 230 V~, 50 Hz, volume aspiré 350 l/min, sans arrêt automatique
4	0342 329	Goupillon pour le nettoyage intérieur de l'unité de sortie et de la lance	28	0348 956	Fixation du compresseur C 350
5	9992 824	Lubrifiant de pompe 500 ml	29	0348 962	Couvercle coulissant pour la trémie
6	0342 215	Fixation de tuyau	30	0348 963	Calandre à sacs
7	0342 241	Adaptateur de nettoyage M 27 – GK	31	0348 907	Système d'aspiration pour conteneurs
	0348 948	Adaptateur de nettoyage M 35 – GK			
8	0348 920	Adaptateur raccord-fix V 27 – M 35			
9	0348 946	Tuyau de produit DN 35 – 13,3 m, raccord V 35 – M 35			
	0348 912	Tuyau de produit DN 27 – 10 m, raccord V 27 – M 27			
	0348 930	Tuyau de produit DN 19 – 20 m, raccord V 27 – filet rond 32 x 1/8			
	0348 909	Tuyau de produit DN 19 – 10 m, raccord V 27 – filet rond 32 x 1/8			
	0342 255	Tuyau de produit DN 19 – 2 m, raccord V 27 – filet rond 32 x 1/8			
10	9952 672	Fiche			
11	0342 314	Joint accouplement-fix M 27			
	9971 531	Joint accouplement-fix M 35			
12	9952 673	Accouplement			
13	0268 216	Contacteur pour la télécommande de la lance sans commande automatique			
14	9983 238	Raccord double 3/4 – filet rond 32 x 1/8			
15	0342 200	Lance de projection 100 mm long sans commande automatique			
16	0348 241	Lance de projection 100 mm long avec commande automatique			

## PlastCoat 15 Illustration des accessoires



PlastCoat 15 Illustration des accessoires





## NOTE IMPORTANTE SUR LA RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

Suite aux nouvelles directives européennes entrées en vigueur au 01.01.1990, le fabricant n'engage sa responsabilité produit que lorsque l'ensemble des pièces constitutives proviennent bien du fabricant, ou ont été homologuées par ce dernier, et que les dispositifs ou appareils ont été assemblés et utilisés selon les règles de l'art.

En cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange de provenance différente, cette responsabilité, ainsi que les recours en garantie risquent d'être annulés entièrement ou en partie; dans les cas extrêmes, les organismes de contrôle officiels concernés (syndicats corporatifs et inspection du travail) sont susceptibles d'interdire purement et simplement l'utilisation de l'appareil ou de l'installation entière.

Avec les accessoires et les pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les réglementations de sécurité sont bien respectées.

### Consignes d'élimination

Selon la directive européenne 2002/96/CE sur l'élimination des vieux appareils électriques et sa conversion en droit national, ce produit ne peut pas être jeté dans les ordures ménagères, mais est à amener à un point de recyclage en vue d'une élimination dans le respect de l'environnement!



Wagner, resp. nos représentations commerciales reprennent votre vieil appareil Wagner pour l'éliminer dans le respect de l'environnement. Adressez-vous donc directement à nos points de service resp. représentations commerciales ou directement à nous.

### BULLETIN DE GARANTIE

12 mois réduits à 6 mois en cas d'utilisation sur plusieurs équipes.

La garantie d'usine est accordée dans les conditions suivantes: Seront réparées ou échangées gratuitement toutes les pièces qui, dans un délai de 12 ou 6 mois à compter de la date de vente seront reconnues défectueuses suite à un défaut de fabrication ou de matière.

Sont exclues de la garantie les défauts provoqués par les motifs suivants: utilisation non conforme du produit, erreur d'assemblage, ou mise en service par l'acheteur ou une tierce personne, l'usure normale, une erreur de manipulation ou de maintenance, l'utilisation de produits inappropriés, l'influence chimique, électrochimique ou électrique que peut entraîner certains produits, ceci bien entendu dans la mesure ou l'erreur

ne peut pas nous être imputée. Certains produits abrasifs, comme par exemple le mi-nium de plomb, les peintures vinyliques ou même les abrasifs liquides et autres produits similaires diminuent la durée de vie des soupapes, des clapets, des pistolets et des buses, ainsi que des garnitures et pistons de pompes pneumatiques. L'usure pouvant en résulter n'est pas couverte par la garantie.

L'appareil doit être contrôlé immédiatement après réception. Tout défaut apparent doit être signalé sous 14 jours à dater de la réception de l'appareil, soit au four-nisseur, soit à nous-même. Toute réclamation doit être effectuée par écrit.

Nous nous réservons le droit de faire effectuer les travaux sous garantie par un atelier de réparation agréé. Cette garantie est accordée uniquement sur présentation de la facture ou du bon de livraison. Si l'examen du dossier laisse apparaître qu'il ne s'agit pas d'un cas de garantie, la réparation sera effectuée à la charge du client.

J. WAGNER GmbH

Sous réserve de modification · Imprimé en R.F.A

## CE DÉCLARATION DE CONFORMITÉ

Par la présente, nous déclarons, que le type de **WAGNER PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz**

Correspond aux dispositions pertinentes suivantes: **89/392 CEE, 89/336 CEE, 73/23 CEE.**

Normes harmonisée utilisées, notamment: **EN 292-1/-2, EN 55 014, EN 60 204-1, EN 60 335-1, DIN EN 12 001 pr.**

Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment: **VBG 5**

**Date: 22. 1. 1999**

Directeur

Signature

Directeur du développement

# WAARSCHUWING!

**Mortelspuitmachines ontwikkelen hoge spuitdrukken.**

	<b>Let op! Gevaar voor verwondingen!</b>
<b>1</b>	<b>Nooit met de vingers of met de hand in de spuitstraal grijpen! Nooit de spuitlans op uzelf of andere personen richten! Bedekkingsmaterialen bijten of irriteren! Huid en ogen beschermen!</b>
<b>2</b>	<b>Iedere keer voordat de mortelspuitmachine in gebruik genomen wordt, moeten volgens de gebruiksaanwijzing de volgende punten in acht genomen worden:</b> 1. Aansluiting op het stroomnet uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een bouwkast met lekstroomveiligheidsinrichting met $INF \leq 30$ mA. 2. Nota nemen van toegestane drukken. 3. Controleren of alle verbindingdelen dicht zijn.
<b>3</b>	<b>Instructies voor regelmatige reiniging en onderhoud van de mortelspuitmachine moeten strikt nageleefd worden.</b> <b>Voor alle werkzaamheden aan de mortelspuitmachine en bij iedere pauze moeten de volgende punten in acht genomen worden:</b> 1. Rekening houden met uithardingstijd van het bedekkingsmateriaal. 2. Spuitlans en mortelslang ontlasten. 3. Mortelspuitmachine uitschakelen.

# LET OP VEILIGHEID!

## Inhoudsopgave

<b>1</b>	<b>VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN</b>	<b>96</b>		
<b>2</b>	<b>INLEIDING IN HET WERKEN MET DE MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 15</b>	<b>97</b>		
2.1	Functie van de mortelspuitmachine PlastCoat 15	97		
2.2	Bedekkingsmateriaal dat kan wordenverwerkt	97		
<b>3</b>	<b>TECHNISCHE GEGEVENS</b>	<b>97</b>		
<b>4</b>	<b>VERKLARINGSSHEMA MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 15</b>	<b>98</b>		
4.1	Besturingseenheid	99		
4.1.1	Symbolen op de draairichtings-schakelaar	99		
4.2	Aandrijving	99		
4.3	Reservoir	99		
4.3.1	Schuifdeksel	100		
4.3.2	Zakmangel	100		
4.3.3	Container-aanzuigstelsysteem	100		
4.4	Compressor (toebehoren)	100		
4.5	Mortelslang met elektrische afstandsbediening	100		
4.6	Spuitlans met automaat	101		
4.7	Spuitlans zonder automaat	101		
<b>5</b>	<b>TRANSPORT</b>	<b>101</b>		
5.1	Transport per kraan	101		
<b>6</b>	<b>BEDEKKINGSMATERIAAL-UITRUSTINGSTABEL</b>	<b>102</b>		
<b>7</b>	<b>IN WERKING STELLEN</b>	<b>104</b>		
7.1	Standplaats	104		
7.2	Compressor (toebehoren)	104		
7.3	Mortelslang aansluiten	104		
7.4	Spuitlans met automaat aansluiten	104		
7.5	Spuitlans zonder automaat aansluiten	104		
7.6	Verlengkabel	105		
7.7	Mortelspuitmachine voorbereiden	105		
7.8	Spuitlans met automaat	105		
7.9	Spuitlans zonder automaat	105		
7.10	Spuitlans met automaat	105		
7.11	Spuitlans zonder automaat	105		
7.12	Spuitlans met automaat	106		
7.13	Spuitlans zonder automaat	106		
7.14	Begin van de spuitprocedure	106		
7.15	Einde van de spuitprocedure	106		
8.1	Spuittechniek	106		
<b>8</b>	<b>ALGEMENE AANWIJZINGEN M.B.T. DE TOEPASSINGSTECHNIEK</b>	<b>106</b>		
<b>9</b>	<b>MONTAGE VAN TOEBEHOREN</b>	<b>107</b>		
9.1	Compressor	107		
9.2	Zakmangel	107		
9.3	Container-aanzuigstelsysteem	108		
<b>10</b>	<b>BUITEN WERKING STELLEN EN REINIGEN</b>	<b>108</b>		
10.1	Mortelslang reinigen	109		
10.2	Apparaat reinigen en Pompmantel vervangen	109		
<b>11</b>	<b>VERHELPEN VAN STORINGEN</b>	<b>110</b>		
<b>12</b>	<b>ONDERHOUD</b>	<b>112</b>		
12.1	Elektrische uitrusting	112		
12.2	Langere periodes van stilstand	112		
<b>13</b>	<b>ONDERDELENLIJST PLASTCOAT 15</b>	<b>113</b>		
<b>14</b>	<b>ONDERDELENLIJST SPUITLANS MET AUTOMAAT</b>	<b>115</b>		
<b>15</b>	<b>ONDERDELENLIJST SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT</b>	<b>117</b>		
<b>16</b>	<b>ONDERDELENLIJST COMPRESSOR V 400</b>	<b>118</b>		
<b>17</b>	<b>ONDERDELENLIJST COMPRESSOR C 350</b>	<b>118</b>		
<b>18</b>	<b>ONDERDELENLIJST CONTAINER-AANZUIGSTEL</b>	<b>119</b>		
<b>19</b>	<b>TOEBEHOREN PLASTCOAT 15</b>	<b>120</b>		
	Produktaansprakelijkheid	123		
	Aanwijzing voor afvalverwerking	123		
	Garantieverklaring	123		
<b>CE</b>	Verklaring van overeenstemming	123		
	Manufacturing and sales companies	124		

## 1 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

### Let op de plaatselijk geldende voorschriften.

Om veilig met mortelspuitmachines om te kunnen gaan moeten vooral nota genomen worden van de volgende aanwijzingen:

### Gebruik van de mortelspuitmachine

De mortelspuitmachine PlastCoat 15 is uitsluitend bedoeld voor het verwerken van de op pagina 101 beschreven bedekingsmaterialen.

Een ander gebruik is niet toegestaan. Voor schade die hieruit ontstaat, is de fabrikant niet aansprakelijk. Alleen de gebruiker draagt het risico.

Bij een juist gebruik hoort ook het in acht nemen van de gebruiksaanwijzing en het naleven van de inspectie- en onderhoudsvoorschriften.

De gebruiksaanwijzing voortdurend binnen handbereik houden op de standplaats van demortelspuitmachine.

De mortelspuitmachine PlastCoat 15 mag uitsluitend met manometer worden toegepast.

Alleen de door de fabrikant voorgeschreven mortelslang mag worden gebruikt.

Alleen gekenmerkte mortelslangen met minstens 40 bar werkdruk gebruiken.

### Bescherming van personen

Ter bescherming van de ogen, de huid en de luchtwegen:

Veiligheidsbril, veiligheidskleding, handschoenen, evt. beschermende huidcrème en ademhalingstoestel dragen. Mortelslang niet afkoppelen zolang deze onder druk staat.

Manometer in de gaten houden!

Veiligheidsbril dragen!

Spuitlans niet op personen richten!

### Ademmaskers

Ter bescherming tegen minerale stof moet men de verwerker ademmaskers ter beschikking stellen.


### Aansluiting op het stroomnet uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een bouwkast met lekstroomveiligheidsinrichting met $INF \leq 30 \text{ mA}$ .

Stopcontact op de besturingseenheid niet met meer dan 450 watt belasten.

De hoofdschakelaar beschikt over een NOODSTOP-functie.

Vervuiling van het stopcontact voor de afstandsbediening op de besturingseenheid vermijden.

Koppelingsstekker van de stuurkabel van de afstandsbediening aan de mortelslang compleet altijd aan de besturingseenheid vastgeschroefd laten.

	<p><b>Gevaar voor verwondingen door de voedingschroef.</b></p>
	<p><b>Nooit in het reservoir grijpen terwijl de mortelspuitmachine loopt.</b></p>
	<p><b>De mortelspuitmachine nooit inschakelen als het rooster in het reservoir, het reservoir zelf of de containeraansluitplaat ontbreekt.</b></p>

### Reiniging en onderhoud

Mortelslang niet onder druk afkoppelen. Voor het afkoppelen druk op de manometer controleren.

Voor reinigings- en onderhoudswerkzaamheden mortelspuitmachine uitschakelen. Stekker uit het stopcontact trekken en ervoor zorgen dat deze niet onbedoeld opnieuw in het stopcontact kan worden gestoken.

Motor en besturingseenheid van de mortelspuitmachine niet met een waterstraal, hogedruk- of stoomhogedrukreiniger afspreken. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water.

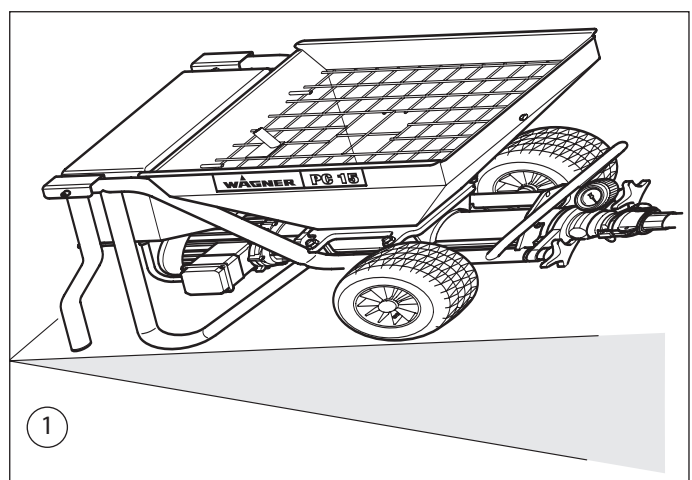
### Elektrische uitrusting

Werkzaamheden aan de elektrische uitrusting van de mortelspuitmachine alleen laten uitvoeren door een erkende elektromonteur. De elektrische uitrusting moet regelmatig gecontroleerd worden. Gebreken zoals losse verbindingen of verschroeiide kabel onmiddellijk verhelpen.

### Stickers op de mortelspuitmachine schoon en leesbaar houden.

### Plaatsing op een hellend terrein

Het voorstuk van de mortelspuitmachine moet naar boven wijzen, zodat voorkomen wordt dat deze weggrolt.





## 2 INLEIDING IN HET WERKEN MET DE MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 15

De mortelspuitmachine PlastCoat 15 kan met doorloop-, val-, geforceerde of schotelmixers ter verwerking van minerale bedekkingsmaterialen worden gecombineerd. In combinatie met het containeraanzuigsysteem (toebehoren) kan er direct van de container worden afgezogen.

### 2.1 FUNCTIE VAN DE MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 15

Toevoer van het bedekkingsmateriaal geschiedt via het reservoir. De voedingsschroef transporteert het bedekkingsmateriaal naar de excenter-schroefpomp.

Deze pomp bouwt de voor het transport door de mortelslang noodzakelijke druk op. Aan de spuitlans wordt de voor het verstuiwen noodzakelijke perslucht aangevoerd.

Via de elektrische afstandsbediening kan de mortelspuitmachine worden in- en uitgeschakeld.

Met de traploos instelbare transporthoeveelheid van het bedekkingsmateriaal kan een zacht, gelijkmatig spuitbeeld worden gerealiseerd.

### 2.2 BEDEKKINGSMATERIAAL DAT KAN WORDEN VERWERKT

- Weefselijm (minerale en kunstharssystemen)
- Kunstharpleister tot korrelgrootte 4 mm
- Silicaatpleister tot K 4
- Siliconenharspleister tot K 4
- Mineraal dekpleisterwerk tot K 4
- Lichte pleisterwerksystemen tot K 4
- Kraspleister tot K 4
- Isolatiepleister
- Saneringspleister
- Open beton
- Kunststofverf met kwarts
- Dakbedekkingsmateriaal
- Vlamwerend materiaal
- Minerale gietmortel voor kozijnen
- Bitumen afdichtingsmiddel
- Betonplamuur
- Vloeibare rauhfaser
- Gietmortel voor kozijnen
- Kunstharpleister
- Hechtgrondering
- Vulverf, ook vezelhoudend
- Elastische bedekking
- Akoestische pleister, kunstharsgebonden
- Reparatiemortel, kunstharsgebonden

Alle bedekkingsmaterialen moeten geschikt zijn voor verwerking met machines. Zie blad met productgegevens van het te verwerken bedekkingsmateriaal.

Het gebruik van andere bedekkingsmaterialen is alleen toegestaan na overleg met de fabrikant of met WAGNER-Anwendungstechnik.

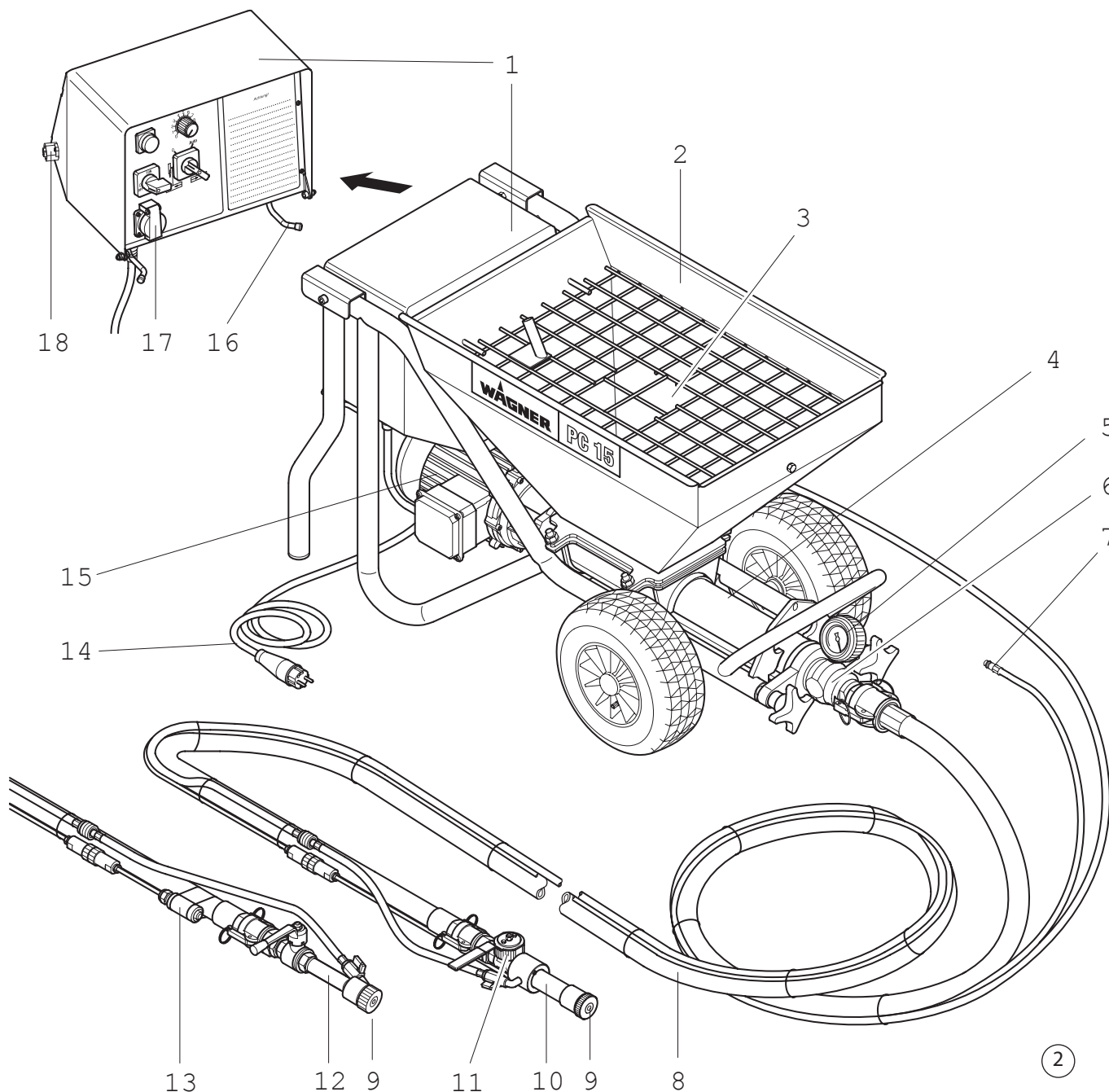
## 3 TECHNISCHE GEGEVENS

	<b>PlastCoat 15</b>
Spanning:	230 V ~, 50 Hz
Beveiliging:	16 A traag
Voedingskabel:	6 m lang, 3 x 1,5 mm <sup>2</sup>
Stopcontact op de besturingseenheid, max. aansluiting:	450 watt
Motorvermogen P <sub>1</sub> :	1,5 kW
Max. transporthoeveelheid (water):	11 l / min
Max. werkdruk:	40 bar
Max. korrelgrootte:	K 4 mm
Afmetingen l x b x h:	1180 x 530 x 660 mm
Inhoud reservoir:	60 liter
Gewicht:	70 kg
Max. Bandenspanning:	2 bar
Beschermklasse:	IP 54
Max. geluidsdruk:	70 dB (A)*
Aansluiting verstuivingslucht:	snelkoppeling DN 7 mm
Max. verstuivingsdruk:	10 bar
Noodzakelijke hoeveelheid perslucht minimaal:	220 l/min
Structuurspuitdop:	8 mm (standaard)
Mortelslang:	DN 27 mm, 10 m (standaard)

\* Gemeten op 1 m afstand 1,60 m boven de vloer, naast het apparaat en geluidsharde ondergrond.

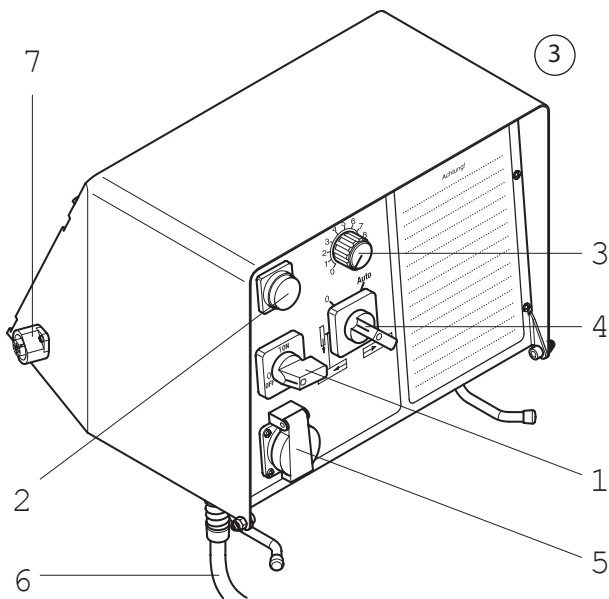
## 4 VERKLARINGSSCHEMA MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 15

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 1 Besturingseenheid        | 11 Schakelhuls, in- en uitschakelen van de mortelspuitmachine via afstandsbediening                  |
| 2 Reservoir                | 12 Spuitlans zonder automaat   |
| 3 Voedingsschroef          | 13 Afstandsbedieningsschakelaar, in- en uitschakelen van de mortelspuitmachine via afstandsbediening |
| 4 Pompmantel - pompschroef | 14 Voedingskabel   |
| 5 Manometer                | 15 Elektromotor met reductie   |
| 6 Uitloopenheid            | 16 Beugel om voedingskabel op te wikkelen  |
| 7 Persluchtaansluiting     | 17 Contactdoos voor mengcr, enz.   |
| 8 Mortelslang compleet     | 18 Aansluiting voor afstandsbediening  |
| 9 Structuurspuitdop        |  |
| 10 Spuitlans met automaat  |  |



## 4.1 BESTURINGSEENHEID

- 1 Hoofdschakelaar 0-1
- 2 Controlelampje
- 3 Transporthoeveelheidsregelaar 0-10
- 4 Draairichtingschakelaar
- 5 Contactdoos voor mengers, enz.
- 6 Voedingskabel
- 7 Aansluiting voor afstandbediening



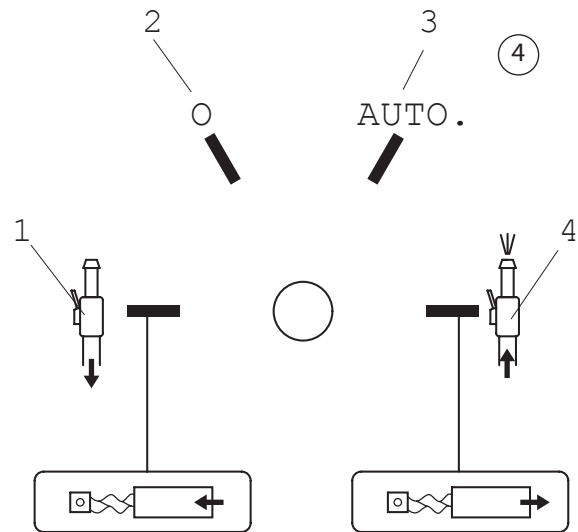
Met de hoofdschakelaar (1, afb. 3) kan de mortelspuitmachine worden ingeschakeld.

Het controlelampje (2) duidt aan, dat de machine klaar is voor gebruik.

Met de transporthoeveelheidsregelaar (3) kan de transporthoeveelheid traploos van 0-10 worden ingesteld.

### 4.1.1 SYMBOLEN OP DE DRAAIRICHTINGS-SCHAKELAAR (AFB. 4)

- 1 Drukontlasting of pompmantel optrekken, pomp loopt achteruit.
- 2 „0“ Aandrijving uitgeschakeld.
- 3 „AUTO“ Afstandsbediening via de spuitlans.
- 4 Spuiten of pompmantel aftrekken. Pomp loopt vooruit.

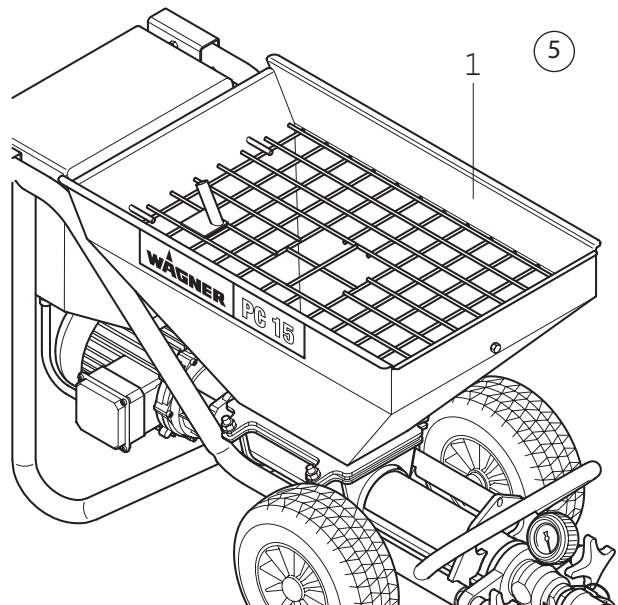


## 4.2 AANDRIJVING

EBij overbelasting schakelt de mortelspuitmachine zich uit. Hoofdschakelaar (1, afb. 3) en draairichtingschakelaar (4, afb. 3) op „0“ zetten. Ten minste 20 seconden wachten, vervolgens mortelspuitmachine weer inschakelen.

## 4.3 RESERVOIR (AFB. 5)

1 reservoir van roestvrij staal met rooster.  
Inhoud: 60 liter



## Toebehoren bij het reservoir

### 4.3.1 SCHUIFDEKSEL

Voorkomt verontreiniging van het bedekkingsmateriaal. Verlengt de uithardingstijd van het bedekkingsmateriaal, vooral bij direct zonlicht.

### 4.3.2 ZAKMANGEL

Voor de bewerking van bedekkingsmateriaal in zakken kan op het schuifdeksel een zakmangel worden geplaatst.

### 4.3.3 CONTAINER-AANZUIGSYSTEEM

Voor het afzuigen van bedekkingsmateriaal uit een container kan in plaats van het reservoir een container-aanzuigstelsysteem worden gebruikt.

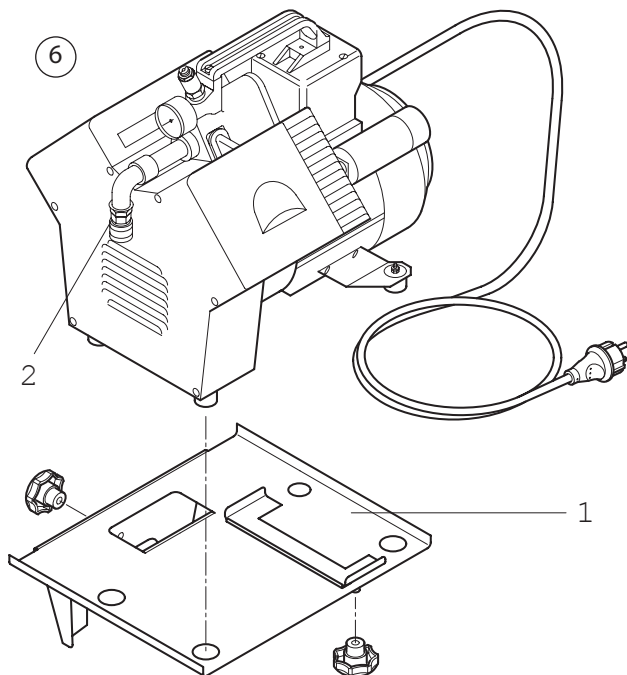
## 4.4 COMPRESSOR (TOEBEHOREN)

**V 400 aanzuigvolume 360 l/min (afb. 6)**

- 1 Compressorhouder
- 2 Persluchtaansluiting

### Opmerking:

Compressor uitsluitend conform de bijgevoegde gebruiksaanwijzing gebruiken.

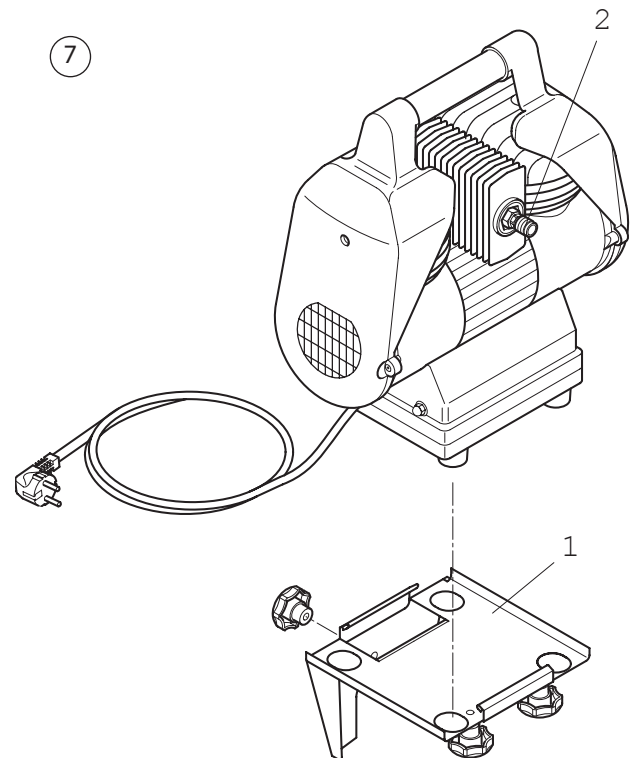


**C 350 aanzuigvolume 350 l/min (afb. 7)**

- 1 Compressorhouder
- 2 Persluchtaansluiting

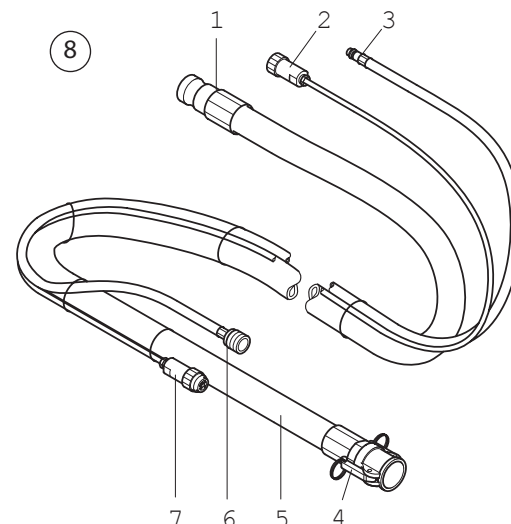
### Opmerking:

Compressor uitsluitend conform de bijgevoegde gebruiksaanwijzing gebruiken.



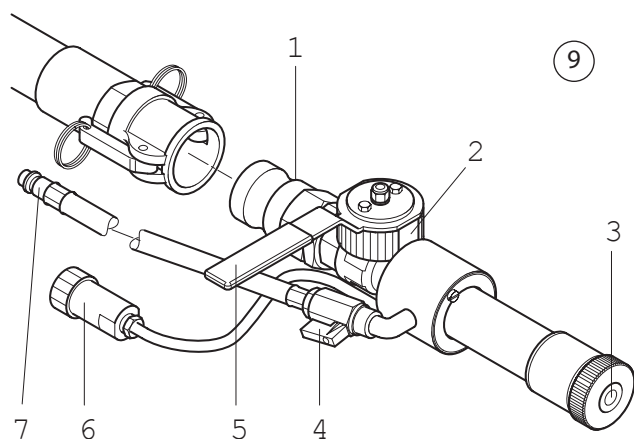
## 4.5 MORTELSTLANG MET ELEKTRISCHE AFSTANDBEDIENING (AFB. 8)

- 1 Materiaalaansluiting mortelspuitmachine
- 2 Afstandsbedieningsaansluiting mortelspuitmachine
- 3 Verstuiverluchtaansluiting persluchtverzorging
- 4 Materiaalaansluiting spuitlans
- 5 Mortelslang
- 6 Verstuiverluchtaansluiting spuitlans
- 7 Afstandsbedieningsaansluiting – spuitlans of afstandsbedieningsschakelaar



## 4.6 SPUITLANS MET AUTOMAAT (AFB. 9)

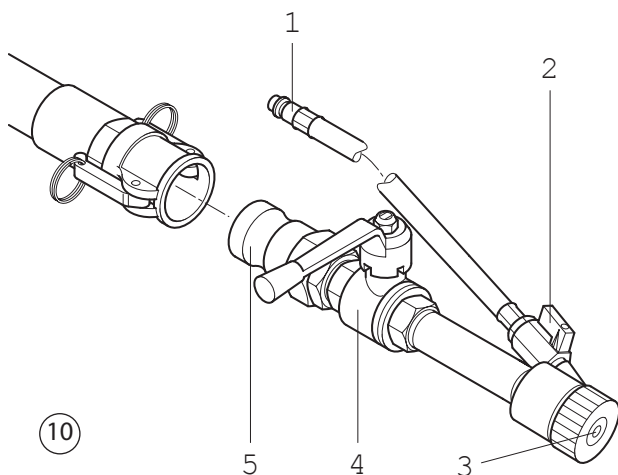
- 1 Materiaalaansluiting
- 2 Schakelhuls, in- en uitschakelen van de mortelspuitmachine via afstandsbediening
- 3 Structuurspuitdop
- 4 Luchtkraan
- 5 Materiaalkraan
- 6 Afstandsbedieningsschakelaar
- 7 Verstuiverluchtaansluiting



In de spuitlans zijn verschillende structuurspuitdoppen toepasbaar, zie toebehoren pagina 124, pos. 1. De grootte van de spuitdoppen richt zich naar de korrelgrootte van het bedekkingsmateriaal en het gewenste spuitbeeld.

## 4.7 SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT (AFB. 10)

- 1 Verstuiverluchtaansluiting
- 2 Luchtkraan
- 3 Structuurspuitdop
- 4 Materiaalkraan
- 5 Materiaalaansluiting



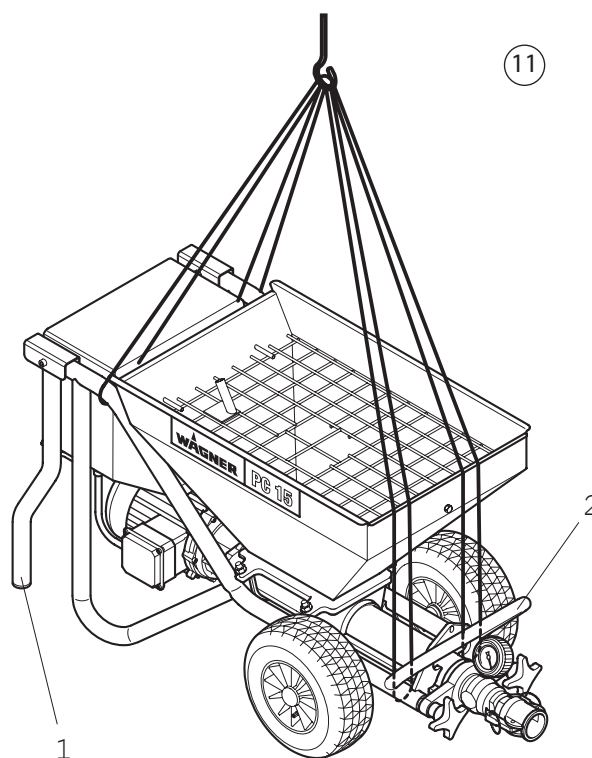
In de spuitlans zijn verschillende structuurspuitdoppen toepasbaar, zie toebehoren pagina 124, pos. 1. De grootte van de spuitdoppen richt zich naar de korrelgrootte van het bedekkingsmateriaal en het gewenste spuitbeeld.

## 5 TRANSPORT

- Mortelspuitmachine verplaatsen: Aan de uitklapbare handvatten (1, afb. 11) vastpakken, optillen en verplaatsen.
- Mortelspuitmachine dragen: Aan de uitklapbare handvatten (1) en aan de draagbeugel (2) aan de voorkant vastpakken en optillen.

### 5.1 TRANSPORT PER KRAAN

Ophangpunten voor de banden of kabels (geen draadkabels) zie afbeelding 11.





6 BEDEKKINGSMATERIAAL-UITRUSTINGSTABEL		Kunsthars-gebonden systemen								
PlastCoat 15		KH-strijkpleister/betoncontact	KH-grondkunststofmortel/kwarts-kunststofmortel	Rauhfaser verf	Open beton	KH-egalisatie- en structuurpleister	Kwartshoudende minerale verf	KH-rol- en spatelpleister		
Bestel-nr.	Benaming									
<b>Legenda:</b> ■ tot 30 m transportstraal    ● vereist toebehorens    RW Roerwerk ▸ aanbevolen toebehoren        T25K Doorloopmixer ZM Gedwongen mixer										
0348 ...	PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■		
Mortel­slan­gen	0348 912 Mortel­slang compleet DN 27 – 10 m x stuks Aansluiting V 27	1	1	1	1	2	2	2		
	0348 909 Mortel­slang compleet DN 19 – 10 m x stuks Aansluiting ronde schroefdraad 32 x 1/8	1	1	1	1	1		1		
	0342 255 Mortel­slang compleet DN 19 – 2 m Aansluiting ronde schroefdraad 32 x 1/8							1		
Spu­it­lan­sen en spu­it­dop­pen	0348 241 Spuit­lan­sen met auto­maat	●	●	●	●	●	●	●		
	0342 200 Spuit­lan­sen zon­der auto­maat									
	0348 960 Plafond­spuit­lan­sen met auto­maat	▸		▸		▸				
	0342 912 Lans voor werk onder de pleisterlaag 200 U									
	0342 246 Spuit­pistool									
	0268 779 Structuur­spuit­dop 4		4					4		
	0348 915 Structuur­spuit­dop 5	5	5		5	5	5	5		
	0268 780 Structuur­spuit­dop 6	6	6	6	6	6	6	6	6	
	0348 916 Structuur­spuit­dop 7		7	7	7	7	7		7	
	0268 781 Structuur­spuit­dop 8		8	8		8			8	
	0348 917 Structuur­spuit­dop 9									
	0268 782 Structuur­spuit­dop 10									
	0342 327 Structuur­spuit­dop 12									
	0268 905 Structuur­spuit­dop-set	4	6	8	10					
0268 726 Spuit­dop­set voor werk onder de pleisterlaag	14	16	18							
Toe­be­ho­ren	0342 231 Compressor V 400, aanzuigvolume 360 l/min, 230 V~, 50 Hz	●	●	500 l	●	500 l	●	●		
	0348 955 Compressor C 350, aanzuigvolume 350 l/min, 230 V~, 50 Hz									
	0348 963 Zakmangel (Schuifdeksel 0348 962 vereist)						●			
	0348 907 Container-aanzuig­sys­teem (voor verwerking van bedekkingsmaterialen uit de container)			▸	▸					
0343 002 Doorloopmixer WAGNER T 25 K	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	



					Minerale pleisterwerksystemen															
KH-wapeningsplamuur	KH-groefpleister tot K 4	KH-kraspleister tot K 4	Silicaatpleister tot K 4	Siliconenharpleister tot K 4	WDVS-lijm/plamuur	Wapeningsplamuur met vezels	Groefpleister tot K 4	Licht structuurpleister	Saneringspleister	Akoestische pleister	Sleufmetselspecie	Brandvertragende bedekking	PCC-dunpleister/lunkepleister	PCC-afdichtings-/elastische specie	PCC-saneringsmortel tot K 2	Kwartshoudende elastische specie	Vlamwerend materiaal	Dakbedekkingsmateriaal	Bitumen afdichtingsmiddel	Speciale toepassingen
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	
2	1	1	1	1	2	2	3	3	2	2	2	1	2	1	2	1		3		
1	1	1	1	1	1	1				1		1		1		1				
●	●	●	●	●	●	●	●			●			●	●	●	●		●		
					◐			●	◐	◐								◐		
														4						
														5				5		
										6			6	6		6		6		
7		7	7	7						7			7	7		7		7		
8	8	8	8	8	8	8	8			8			8	8		8		8		
9	9	9	9	9	9	9	9			9			9		9					
	10	10	10	10	10	10	10			10			10		10					
	12	12	12	12			12			12					12					
	◐	◐	◐	◐			◐			◐			◐	◐	◐			◐		
								16	16		18	18			14					
●	●	●	●	●	●	500 l	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		500 l		
◐	◐	◐	◐	◐																
RW	RW	RW	RW	RW	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	ZM	RW	ZM	RW		RW		
Eventueel test noodzakelijk																				
Eventueel test noodzakelijk																				
Eventueel test noodzakelijk																				
Informatie op aanvraag																				
Informatie op aanvraag																				
Informatie op aanvraag																				

Gebruik van andere bedekkingsmaterialen alleen na overleg met de WAGNER-toepassingstechniek.

## 7 IN WERKING STELLEN

### 7.1 STANDPLAATS

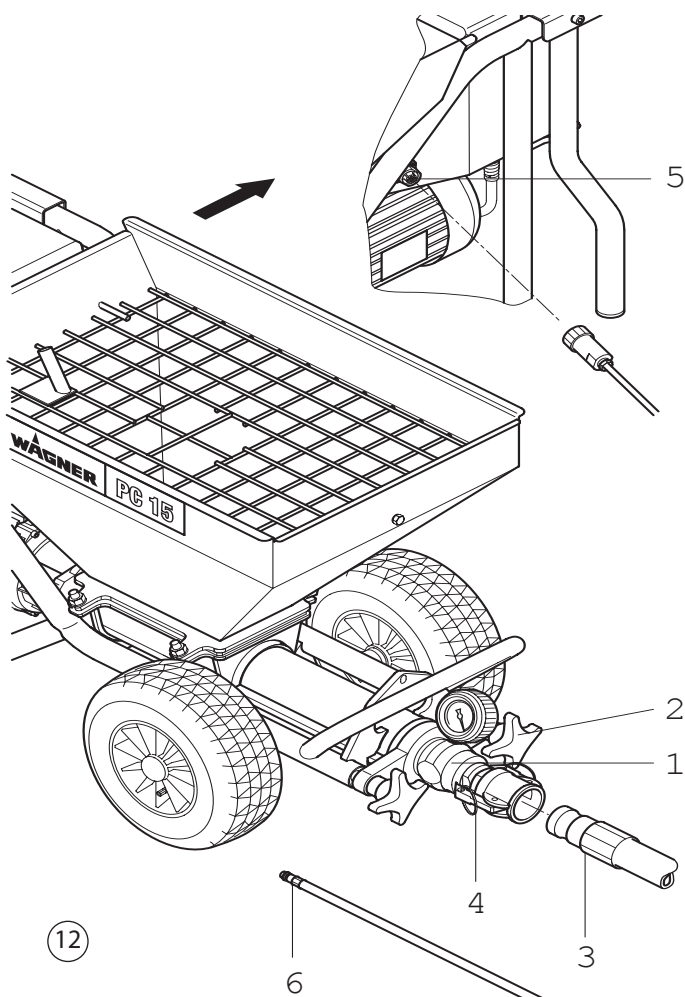
De mortelspuitmachine moet op een vlakke ondergrond staan, om weggrollen te voorkomen.

### 7.2 COMPRESSOR (TOEBEHOREN)

Compressor naast de mortelspuitmachine plaatsen en op het net aansluiten.

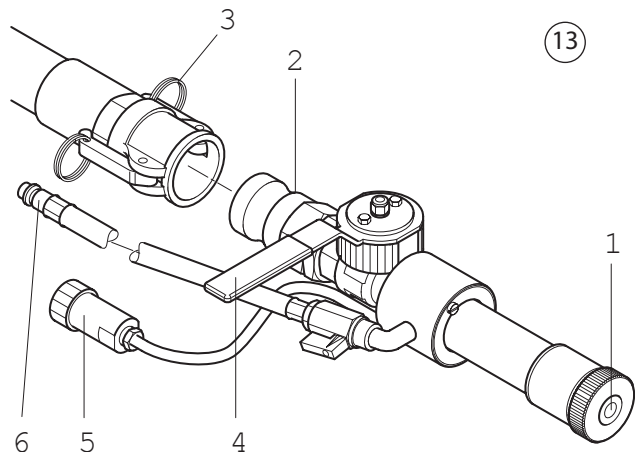
### 7.3 MORTELSLANG AANSLUITEN

- Uitloopenheid (1, afb. 12) op correcte bevestiging controleren. Eventueel stergrepen (2) met de hand aandraaien.
- Mortelslang (3) aansluiten en met spanhendels (4) borgen.
- Afstandsbediening op de aansluiting (5) van de besturingsseenheid vastschroeven.
- Verstuiverluchtaansluiting (6) aan de mortelslang op de persluchtverzorging of op de compressor (toebehoren) aansluiten.



### 7.4 SPUITLANS MET AUTOMAAT AANSLUITEN

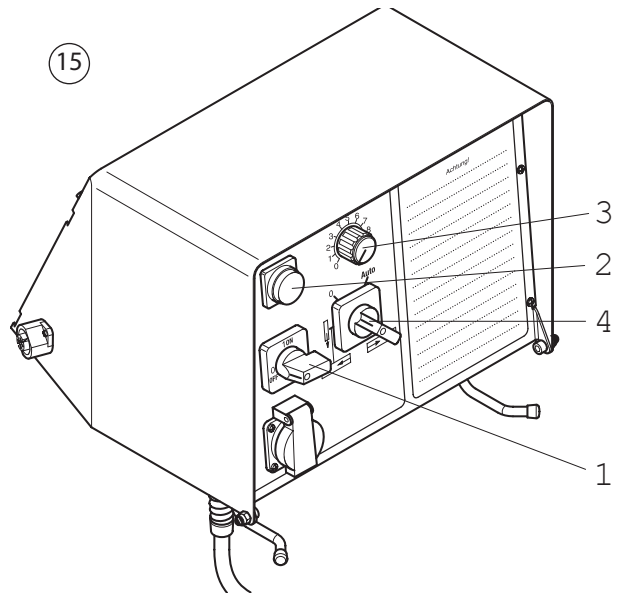
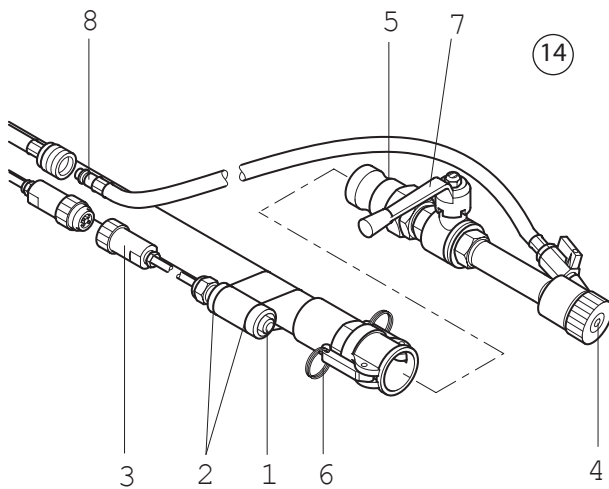
- Structuurspuitdop (1, afb. 13) met conus in de richting van de spuitkop in de spuitlans monteren.  
**Spuitdopafmeting moet minstens drie keer zo groot zijn als de korrelgrootte, Voorbeeld: Korrelgrootte kunstharspleister -> 3 mm spuitdopafmeting -> 10 mm**
- Spuitlans (2) aansluiten en met spanhendels (3) borgen.
- Materiaalkraan (4) sluiten.
- Koppingsstekker (5) voor afstandsbediening op stuurkabel van de mortelslang vastschroeven.
- Verstuiverluchtaansluiting (6) aan de luchtslang van de mortelslang koppelen



### 7.5 SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT AANSLUITEN

- Afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 14) met beide O-ringen (2) aan de mortelslang bevestigen.
- Koppingsstekker (3) voor afstandsbediening op besturingskabel van de mortelslang vastschroeven.
- Structuurspuitdop (4) met conus in de richting van de spuitkop in de spuitlans monteren.  
**Spuitdopafmeting moet minstens drie keer zo groot zijn als de korrelgrootte, Voorbeeld: Korrelgrootte kunstharspleister -> 3 mm spuitdopafmeting -> 10 mm**
- Spuitlans (5) aansluiten en met spanhendels (6) borgen.
- Materiaalkraan (7) sluiten.
- Verstuiverluchtaansluiting (8) aan de luchtslang van de mortelslang koppelen.





## 7.6 VERLENGKABEL

	<p>Kabeldiameter min. 3 x 2,5 mm<sup>2</sup> Verlengkabel helemaal afrollen. Op correcte koppelingsstukken en stekkers letten.</p>
--	--

	<p>Voedingskabel zodanig leggen, dat deze geen obstakel vormt waar men over kan struikelen. Beschermen tegen beschadigingen, bv. door overrijden.</p>
--	---

- Voordat de machine op het net wordt aangesloten, erop letten dat de netspanning overeenkomt met de spanning die vermeld staat op het typeplaatje.
- Aansluiting op het stroomnet uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een bouwkast met lekstroomveiligheidsinrichting met INF ≤ 30 mA.
- Mortelspuitmachine op het stroomnet aansluiten.

## 7.7 MORTELSPUITMACHINE VOORBEREIDEN

### Aanbevolen glijmiddelen voor de mortel slang

	<p>Water is niet voldoende als glijmiddel. Gevaar voor verstopping!</p> <p>Kunstharsproducten → kunstharsdispersie PCC-systemen → cellulosestijfsel</p>
--	---

- 2-3 l kunstharsdispersie of cellulosestijfsel in het materiaalreservoir doen.
- **Let op:** Draairichtingsschakelaar (4, afb. 15) op „0“ zetten, voordat de hoofdschakelaar (1, afb. 15) wordt ingeschakeld.
- Hoofdschakelaar (1, afb. 15) op „1“ zetten. Controlelampje (2) geeft bedrijfsgereedheid aan.
- Draairichtingsschakelaar (4) op „AUTO“ (afstandsbediening via spuitlans) zetten.

- Spuitlans boven lege emmer houden.

## 7.8 SPUITLANS MET AUTOMAAT

- Materiaalkraan (3, afb. 16) aan de spuitlans openen. Mortelspuitmachine wordt ingeschakeld.

## 7.9 SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT

- Materiaalkraan (3, afb. 17) aan de spuitlans openen. Afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 17) indrukken. Mortelspuitmachine wordt ingeschakeld.

## 7.10 SPUITLANS MET AUTOMAAT

- Als kunstharsdispersie of cellulosestijfsel in de mortel slang gepompt is – apparaat uitschakelen, schakelhuls (1, afb. 16) 90° met de wijzers van de klok tot de aanslag draaien.
- Materiaalkraan (3, afb. 16) sluiten.

## 7.11 SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT

- Als kunstharsdispersie of cellulosestijfsel in de mortel slang gepompt is – apparaat met de afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 17) uitschakelen.
- Materiaalkraan (3, afb. 17) sluiten.
- Viscositeit van het bedekkingsmateriaal controleren.
- Reservoir met bedekkingsmateriaal vullen. Bij minerale bedekkingsmaterialen reservoir slechts half vullen.

### 7.12 SPUITLANS MET AUTOMAAT

- Materiaalkraan (3, afb. 16) openen.
- Bedekkingsmateriaal wordt in de mortelslang gepompt..

### 7.13 SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT

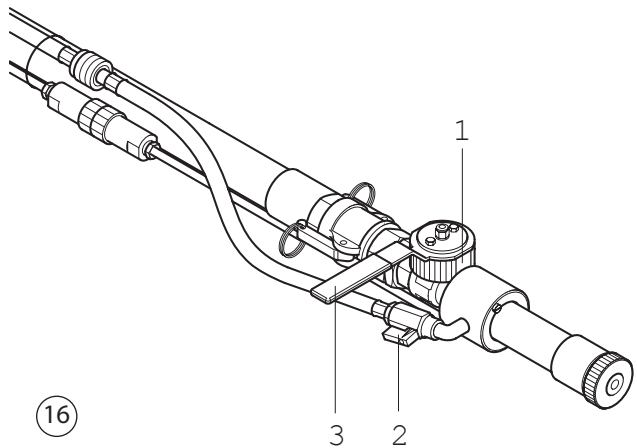
- Materiaalkraan (3, afb. 17) openen.
- Apparaat met de afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 17) inschakelen.
- Bedekkingsmateriaal wordt in de mortelslang gepompt.
- Kunstharstdispersie of cellulosestijfsel uit de mortelslang in een emmer pompen.
- Zodra er alleen nog bedekkingsmateriaal uit de spuitlans maar buiten komt - apparaat via de afstandsbediening uitschakelen en materiaalkraan aan de spuitlans sluiten.
- Spuitlans boven het reservoir houden.
- Materiaalkraan (3, afb. 16 en 17) openen en apparaat via de afstandsbediening inschakelen.
- Gewenste transporthoeveelheid op de transporthoeveelheidsregelaar (3, afb. 3) instellen.
- Apparaat via de afstandsbediening uitschakelen en materiaalkraan (3, afb. 16 en 17) sluiten.
- Mortelslang met slanghouder aan het frame bevestigen (elke verbindingsslang apart).



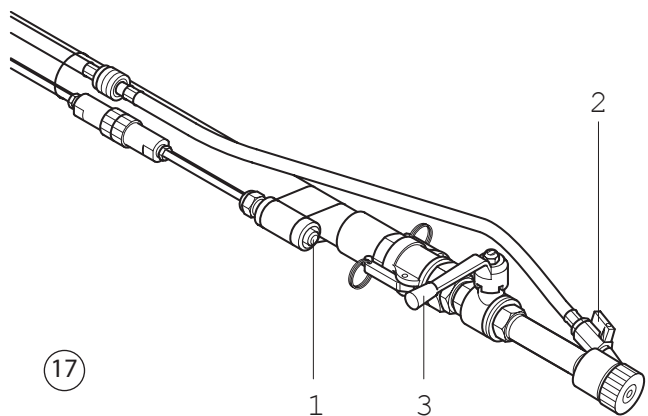
Het niet in acht nemen van deze aanwijzingen leidt tot snellere slijtage van de materiaalkraan.

- Luchtkraan (2, afb. 17) sluiten.

#### Spuitlans met automaat (afb. 16)



#### Spuitlans zonder automaat (afb. 17)



## 8 ALGEMENE AANWIJZINGEN M.B.T. DE TOEPASSINGSTECHNIEK

### 8.1 SPUITTECHNIEK

Tijdens het spuiten de spuitlans op een gelijkmatige afstand van 30 – 60 cm langs het object leiden. Als men deze regel niet naleeft, ontstaat er een onregelmatig spuitbeeld.

Het spuitbeeld is afhankelijk van het bedekkingsmateriaal, viscositeit, spuitdopafmeting, transporthoeveelheid en hoeveelheid vernevelingslucht..

Voorbeelden:

fijne structuur ---> grote hoeveelheid vernevelingslucht  
 grove structuur ---> kleine hoeveelheid vernevelingslucht  
 grotere transporthoeveelheid ---> grotere hoeveelheid vernevelingslucht



Mortelslang niet knikken! Beschermen tegen beschadigingen, bv. door overrijden, alsmede tegen scherpe voorwerpen en randen.

### 7.14 BEGIN VAN DE SPUITPROCEDURE

- Luchtkraan (2, afb. 16 en 17) en materiaalkraan (3, afb. 16 en 17) aan de spuitlans openen.

#### Spuitlans zonder automaat

Apparaat via de afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 17) inschakelen.

### 7.15 EINDE VAN DE SPUITPROCEDURE

#### Spuitlans met automaat

- Schakelhuls (1, afb. 16) 90° met de wijzers van de klok tot de aanslag draaien.
- 3–5 seconden wachten.
- Materiaalkraan (3, afb. 16) sluiten.



Het niet in acht nemen van deze aanwijzingen leidt tot snellere slijtage van de materiaalkraan.

- Luchtkraan (2, afb. 16) sluiten.

#### Spuitlans zonder automaat

- Afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 17) aan de mortelslang indrukken.
- 3–5 seconden wachten.
- Materiaalkraan (3, afb. 17) sluiten.

De gewenste structuur op een proefvlak testen.  
De zijwaartse begrenzing van de spuitstraal mag niet te scherp zijn, daarom moet de afstand tussen spuitlans en object dienovereenkomstig gekozen worden.  
De spuitrand moet langzaam dunner worden, zodat deze bij het vervolg van de spuitprocedure een beetje overlapt kan worden.

Als de spuitlans altijd parallel en in een hoek van 90° t.o.v. het object geleid wordt, ontstaat de minste spuitnevel.

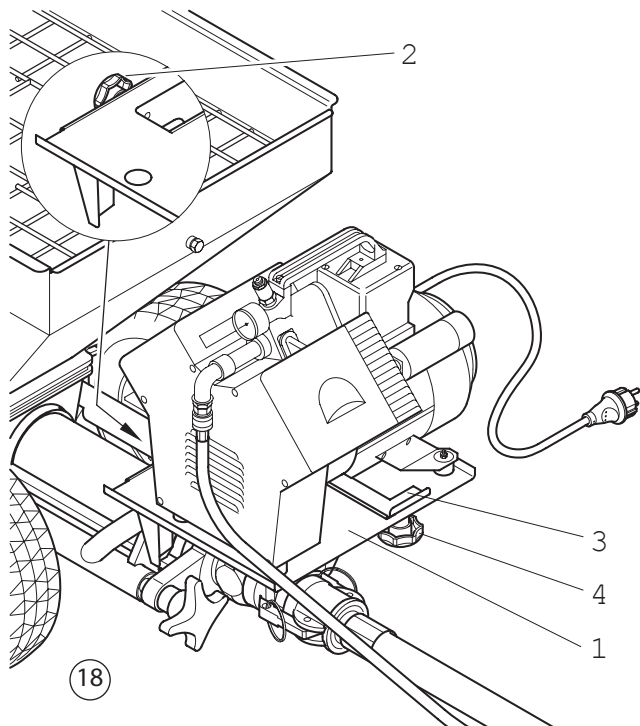
**Opmerking:** Korrels en pigmenten met scherpe randen leiden tot een snellere slijtage van pomp, mortelslang, materiaalkraan en spuitdop.

## 9 MONTAGE VAN TOEBEHOREN

### 9.1 COMPRESSOR

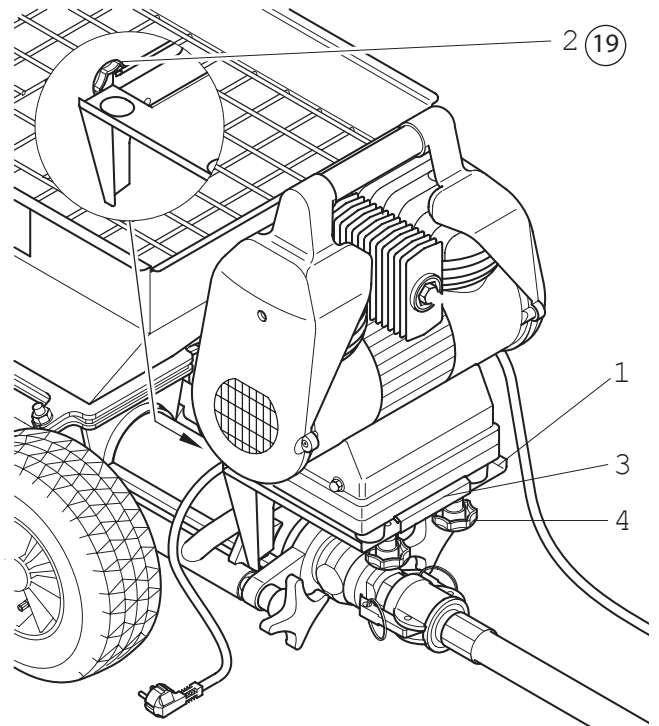
#### V 400 aanzuigvolume 360 l/min

- Compressorhouder (1, afb. 18) inhaken en met stergreep (2) vastschroeven.
- Compressor erop zetten. Bevestigingsplaat (3) over de compressorvoeten schuiven.
- Met de stergrepen (4) de compressor vastschroeven.



#### C 350 aanzuigvolume 350 l/min

- Compressorhouder (1, afb. 19) inhaken en met stergreep (2) vastschroeven.
- Compressor erop zetten. Bevestigingsplaat (3) aanleggen.
- Met de stergrepen (4) de compressor vastschroeven.



### 9.2 ZAKMANGEL

#### Veiligheidsaanwijzing



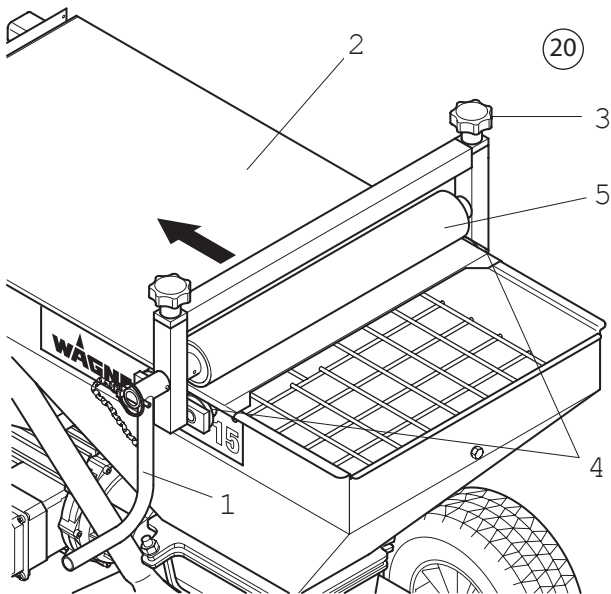
**Gevaar voor beknelling**  
**Niet met de handen onder de wals tasten.**

#### Technische gegevens

Walslengte: 465 mm  
Walsdiameter: 66 mm  
Gewicht: 6,7 kg

#### Inbedrijfname van de zakmangel

- Kruk (1, afb. 20) opschuiven en met beugelpen borgen.
- Zakmangel samen met het schuifdeksel (2, toebehoren) plaatsen.
- Stergrepen (3) ongeveer 2 cm uitdraaien.
- Zakmangel met de kruk (1) naar rechts vanaf devoorzijde over het schuifdeksel bewegen. Geleiderollen (4) over de aanslagbouten aan deonderzijde van het schuifdeksel bewegen.
- Persdruk van de wals (5) instellen. Stergrepen (3) tot de aanslag naar rechts draaien.
- Kruk draaien en de zakmangel geheel naar achteren bewegen.



### Verwerking van bedekkingsmaterialen in zakken

- Schuifdeksel ongeveer 15 cm achteruit trekken.
- Zak zo op het schuifdeksel leggen, dat de bovenzijde naar de voorkant van het schuifdeksel wijst.
- Zak opensnijden.
- Bedekkingsmateriaal in het reservoir laten lopen.
- Zakmangel door het verdraaien van de kruk naar voren toe over de zak bewegen, tot de geleiderollen de aanslagbouten raken.
- Leegdrukken vergemakkelijken – zakmangel met de linkerhand op het frame meedruwen.
- Resterend bedekkingsmateriaal met spatel uit de zakopening verwijderen.

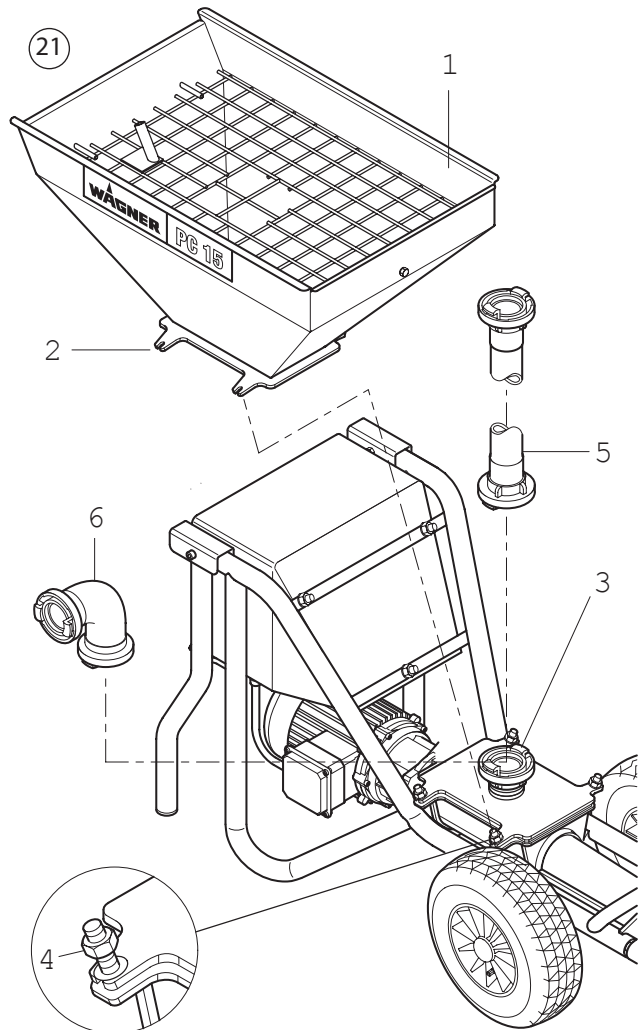
### 9.3 CONTAINER-AANZUIGSYSTEEM

- Apparaat met de hoofdschakelaar uitschakelen.
- Stekker uit het stopcontact trekken en ervoor zorgen dat deze niet onbedoeld opnieuw in het stopcontact kan worden gestoken.
- De zeskantmoeren (2) van het reservoir (1, afb. 21) eraf chroeven, schijven verwijderen.
- Reservoir verwijderen.
- Containeraansluiting (3) op het onderste gedeelte van het reservoir aanbrengen. Schijven erop leggen en met de zeskantmoeren (4) vastschroeven.
- Aanzuigslang (5) op de containeraansluiting (3) aansluiten of aansluitbochtstuk (6) aan containeraansluiting (3) monteren en hierop de aanzuigslang (5) aansluiten.
- Aanzuigslang met water vullen en aan de container aansluiten.
- Mortelspuitmachine inschakelen.

### Opmerking:

Alle aansluitingen moeten luchtdicht afsluiten, zodat een vacuüm kan worden opgebouwd.

Door de rubberdichtingen van de aansluitingen met een beetje machinevet in te smeren, gaat het open- en dichtdraaien makkelijker.



## 10 BUITEN WERKING STELLEN EN REINIGEN



**Motor en besturingseenheid van de mortelspuitmachine niet met een waterstraal, hogedruk- of stoomhogedrukreiniger afsprengen. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water.**

## 10.1 MORTELSLANG REINIGEN

- Reservoir leegpompen. Bij gebruik van het container-aanzuigsysteem aanzuigslang van container afkoppelen.
- **Belangrijk: Mortelspuitmachine niet droog laten lopen.**
- Structuurspuitdop uit de spuitlans nemen en reinigen.

	<p><b>Mortelslang moet drukloos zijn. Eventueel draairichtingsschakelaar korte tijd op  (achteruit) zetten. Manometer in de gaten houden -&gt; 0 bar. Veiligheidsbril dragen.</b></p>
--	---

- Mortelslang van de uitloopenheid afkoppelen.
  - Reinigingskogel in mortelslang steken. Mortelslang weer aankoppelen.
  - Reservoir met water vullen. Bij gebruik van het container-aanzuigsysteem aanzuigslang in reservoir met water dompelen. Mortelspuitmachine inschakelen.
  - Na enkele seconden komt de reinigingsbal uit de spuitlans.
  - Afhankelijk van de verwerkte bedekkingsmateriaal dient de reinigingsprocedure 3-4 keer te worden herhaald.
- Het apparaat kan ook worden schoongemaakt met een reinigungsadapter (toebehoren). Deze reinigungsadapter kan met de klauwkoppeling op een waterslang of waterkraan worden aangesloten. Reinigingsbal in de mortelslang steken. Mortelslang aan de reinigungsadapter koppelen en met water doorspoelen.

## 10.2 APPARAAT REINIGEN EN POMPMANTEL VERVANGEN

### Demontage

- Pomp smeren

Draairichtingsschakelaar op (achteruit) zetten. Pompglijmiddel of een beetje afwasmiddel in de uitloopenheid (2, afb. 22) spuiten of een beetje afwasmiddel in het reservoir doen en door de pomp transporteren.

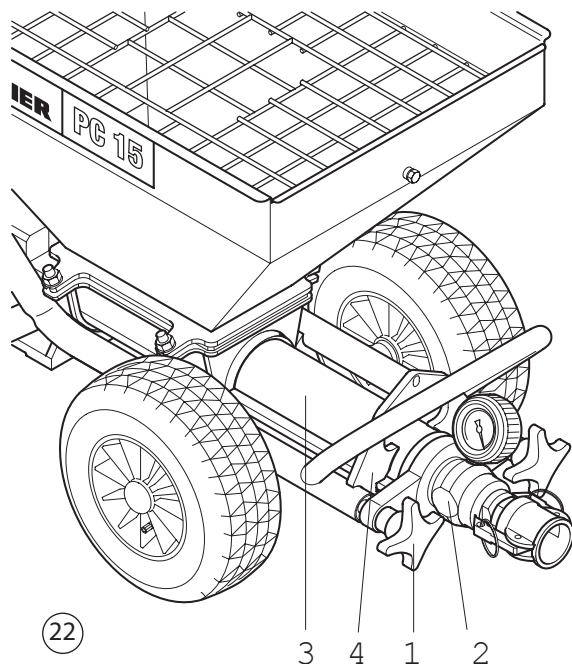
- Draairichtingsschakelaar op „0“ zetten.
- Stergrepen (1, afb. 22) eraf schroeven.
- Uitloopenheid (2) aan de voorkant verwijderen.
- Transporthoeveelheidsregelaar op „3“ zetten.
- Draairichtingsschakelaar op (vooruit) zetten.

	<p><b>Gevaar voor beknelling</b></p>
--	--------------------------------------

- Pompmantel (3) schuift van de pompschroef af.
- Draairichtingsschakelaar op „0“ zetten.
- Reservoir en onderste gedeelte van het reservoir met waterstraal reinigen.

	<p><b>Bij gebruik van het containeraanzuigsysteem het apparaat met de hoofdschakelaar uitschakelen, stekker uit het stopcontact trekken en ervoor zorgen dat deze niet onbedoeld opnieuw in het stopcontact kan worden gestoken.</b></p>
--	--

- Containeraansluiting van het onderste gedeelte van het reservoir afschroeven en verwijderen.
- Onderste gedeelte van het reservoir, containeraansluiting en aanzuigslang met waterstraal en indien nodig met geschikte borstel reinigen.
- Pompschroef en pompmantel grondig met water reinigen.
- Uitloopenheid (2) van binnen met een flessenborstel reinigen.
- Schroefdraad voor de stergrepen schoon houden en met een beetje olie smeren.



### Pompmantel monteren

**Belangrijk:** Pompschroef en pompmantel met pompglijmiddel inspuiten of met afwasmiddel bevochtigen.

- Draairichtingsschakelaar op (achteruit) zetten.

	<p><b>Gevaar voor beknelling</b></p>
--	--------------------------------------

- Pompmantel (3, afb. 22) op pompschroef schuiven. Hierbij moet de ribbel op de pompmantel (3) in de rechthoekige uitsparing van de pomptrekker (4) glijden.
- Pompmantel draait op de pompschroef.





## VERHELPE VAN STORINGEN

- Draairichtingschakelaar op „0“ zetten.
- Uitloopeenheid monteren.

**10.3 SPUITLANS REINIGEN**

- Structuurspuitdop reinigen.
- Luchtgaten in de structuurspuitdop met een reinigingsnaald reinigen.
- Spuitlans van binnen met een flessenborstel reinigen.

**11 VERHELPE VAN STORINGEN**

STORING	MOGELIJKE OORZAAK	VERHELPE
Mortelspuitmachine loopt niet aan.	Mortelspuitmachine werd overbelast.	Hoofdschakelaar en draairichtingsschakelaar op „0“ zetten. Mortelspuitmachine na ca. 20 seconden weer inschakelen. <b>Let op:</b> draairichtingsschakelaar op „0“ zetten voordat de hoofdschakelaar wordt ingeschakeld.
Mortelspuitmachine kan pompschroef niet doordraaien.	Pompschroef zit vast in de pompman-tel. Pomp werd niet met pompglij-middel gesmeerd.	Draairichtingsschakelaar afwisselend kort op  (vooruit) –  (achteruit) zet-ten. Start de mortelspuitmachine niet – pomp de-monteren.
Mortelspuitmachine kan d.m.v. afstandsbediening niet in-/uit-geschakeld worden.	Afstandsbediening niet ingeschakeld. Afstandsbediening niet aangesloten of defect.	Draairichtingsschakelaar op „AUTO“ zetten. Afstandsbediening aansluiten. Koppelpunten controleren. Kabel van de afstandsbediening op beschadigingen controleren.
Mortelspuitmachine bouwt in de mortelslang druk op. Er komt echter geen bedekkingsmateriaal bij de spuitlans aan.	Bedekkingsmateriaal-“verstoppingen” in de mortelslang. Mortelslang niet met kunstharsdispensie of celluloselijm voorgespoeld.	Door aftasten van de mortelslang verstopping lo-kaliseren. Mortelslang ontlasten – draairichtings-schakelaar op  (achteruit) zetten. Bedekkingsmateriaal in het reservoir terugpom-pen. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <b>Mortelslang moet drukloos zijn. Manometer observeren --&gt; 0 bar. Veiligheidsbril dragen.</b></div> Mortelslang afkoppelen – in de verstopte zone met de hand knikken. Mortelslang met water-slang doorspoelen. Als de verstopping opgelost is, kunstharsdispensie of celluloselijm in de mor-telslang vullen. Mortelslang weer aankoppelen.

STORING	MOGELIJKE OORZAAK	VERHELPEN
Bij het spuiten wordt de spuitstraal onderbroken, hij begint te „sputteren“.	Geen bedekkingsmateriaal in het reservoir. Pomp heeft lucht aangezogen.  Bedekkingsmateriaal glijdt niet na in het reservoir.	Bedekkingsmateriaal opvullen en overpompen tot het bedekkingsmateriaal zonder luchtbellens naar buiten komt. <b>Let op:</b> <b>Pomp niet droog laten lopen. Pomp loopt heet, daardoor „verstoppingen“.</b> <b>Bedekkingsmateriaal navullen.</b>  Mortelspuitmachine in ieder geval uitschakelen (zie veiligheidsvoorschriften) – daarna bedekkingsmateriaal naschuiven.
Tijdens het spuiten komt er plotseling geen bedekkingsmateriaal meer naar buiten.	Verstopping van de structuurspuitdop door verontreiniging van het bedekkingsmateriaal of door te grote korrelgrootte..	Materiaalkraan aan de spuitlans sluiten. Mortelspuitmachine uitschakelen. Structuurspuitdop verwijderen en reinigen. Eventueel grotere structuurspuitdop gebruiken. Vuistregel: Korrelgrootte x 3 --> spuitdopgrootte
Geen correct, gelijkmatig spuitbeeld.	Luchtkanalen in de structuurspuitdop zijn ten dele dicht door bedekkingsmateriaal..	Mortelspuitmachine uitschakelen. Materiaalkraan aan de spuitlans sluiten. Structuurspuitdop verwijderen. Luchtkanalen van de structuurspuitdop reinigen.
Druk op de manometer stijgt boven 40 bar.	Bedekkingsmateriaal heeft te hoge viscositeit.  Motorslang-diameter te klein.  Mortelslang te lang.	Bedekkingsmateriaal verdunnen.  Mortelslang met grotere diameter gebruiken.  Kortere mortelslang gebruiken.
Mortelspuitmachine transporteert niet voldoende bedekkingsmateriaal.	Transporthoeveelheid te laag ingesteld.  Mortelslang-diameter te klein.  Pompmantel versleten.  Bedekkingsmateriaal heeft te hoge viscositeit.  Te kleine structuurspuitdop.	Transporthoeveelheidsregelaar hoger instellen.  Mortelslang met grotere diameter gebruiken.  Nieuwe pompmantel, indien nodig ook nieuwe pompschroef monteren. <b>Let op:</b> met pompglijmiddel inspuiten.  Bedekkingsmateriaal verdunnen.  Grote structuurspuitdop kiezen.

Als geen van de genoemde storingsorzaken aanwezig is, defect bij een WAGNER-service-werkplaats laten verhelpen.

## 12 ONDERHOUD

- Schroefdraad voor de stergrepen schoon houden en met een beetje olie smeren.
- Pompschroef en pompmantel met pompglijmiddel inspuiten.
- Reductormotor in onderhoudsvrij.

### 12.1 ELEKTRISCHE UITRUSTING

Leidingen en stekkerverbindingen controleren. Gebreken, zoals losse verbindingen, door overbelasting te warm geworden kabels of vervuilde en vochtige stekkerverbindingen onmiddellijk verhelpen.



**Werkzaamheden of reparaties aan de elektrische uitrusting mogen alleen door een erkende elektromonteur uitgevoerd worden. Ook wanneer de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing staan. Voor een ondeskundige installatie kunnen wij niet aansprakelijk gesteld worden.**

### 12.2 LANGERE PERIODES VAN STILSTAND

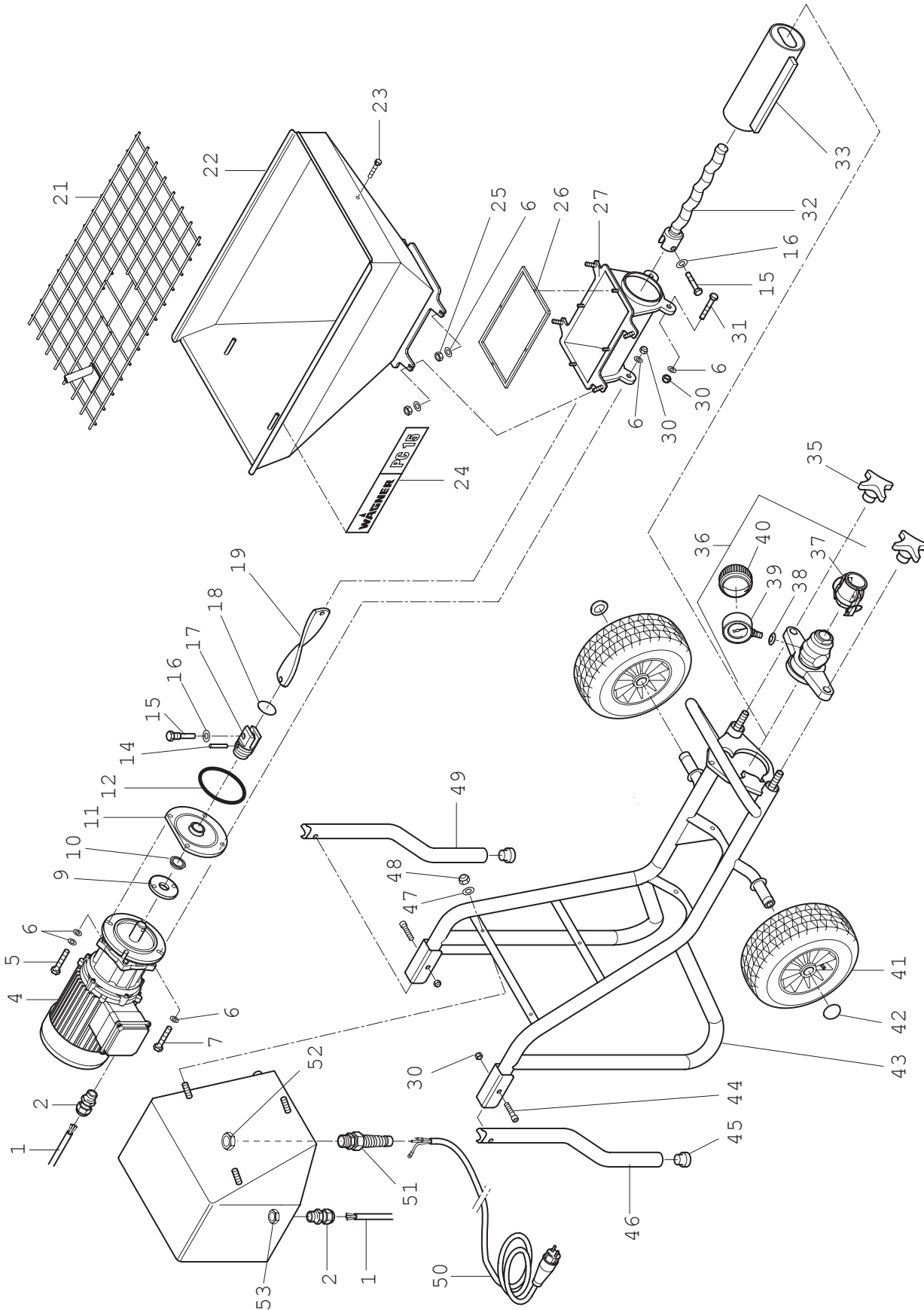
Als de mortelspuitmachine gedurende een langere periode niet gebruikt wordt, moet deze grondig gereinigd en beschermd worden tegen corrosie.



## 13 ONDERDELENLIJST PLASTCOAT 15 (AFBEELDING ONDERDELEN, ZIE PAGINA 118)

POS.	BESTELNR.	BENAMING	POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0348 363	Motor kabel	31	9900 118	Zeskantschroef M 8 x 30 DIN 933
2	9982 820	Kabelschroefverbinding	32	0348 312	Pompschroef W 10 / 2,5
4	0348 218	Reductiemotor 230 V $\square$ , 50 Hz	33	0348 311	Pompmantel W 10 / 2,5
5	9900 204	Zeskantschroef M 8 x 35 DIN 931 (2)	35	9990 368	Stergriep M 16
6	9920 102	Schijf A 8,4 DIN 125		0348 214	Uitloopeenheid
7	9900 125	Zeskantschroef M 8 x 50 DIN 933	37	9990 616	Koppeling
9	0348 334	Steunschijf	38	9970 109	Afdichtring
10	9972 331	Groefring 32 x 50 x 10	39	9991 946	Manometer
11	0348 400	Tussenflens	40	9991 947	Beschermkap
12	9971 171	O-ring 90 x 3,5	41	0348 349	Wiel
14	9930 913	Cilindrische pen 8 x 40	42	9994 902	Wieldop
15	0348 324	Schroef	43	0348 419	Basisframe van wagen
16	9921 518	Veerring B12 DIN 127	44	9900 317	Cilinderkopschroef M 8 x 50 DIN 912
17	0348 313	Meenemerhuls	45	9990 863	Kap op buisuiteinde
18	9922 746	Spanring A 45	46	0348 318	Disselboom rechts
19	0348 314	Voedingschroef	47	9920 103	Schijf A 6,4 DIN 125
21	0348 329	Rooster	48	9910 204	Zeskantmoer M 6 DIN 985
22	0348 307	Reservoir	49	0348 347	Disselboom links
23	9900 109	Zeskantschroef M 8 x 25 DIN 933	50	0348 362	Voedingskabel
24	0348 352	Typeplaatje PC 15	51	9951 074	Kabelschroefverbinding
25	9910 107	Zeskantmoer M8 DIN 934	52	9951 075	Zeskantmoer
26	0348 310	Reservoirafdichting	53	9951 078	Zeskantmoer
27	0348 306	Onderste gedeelte reservoir			
30	9910 208	Zeskantmoer M 8 DIN 985			

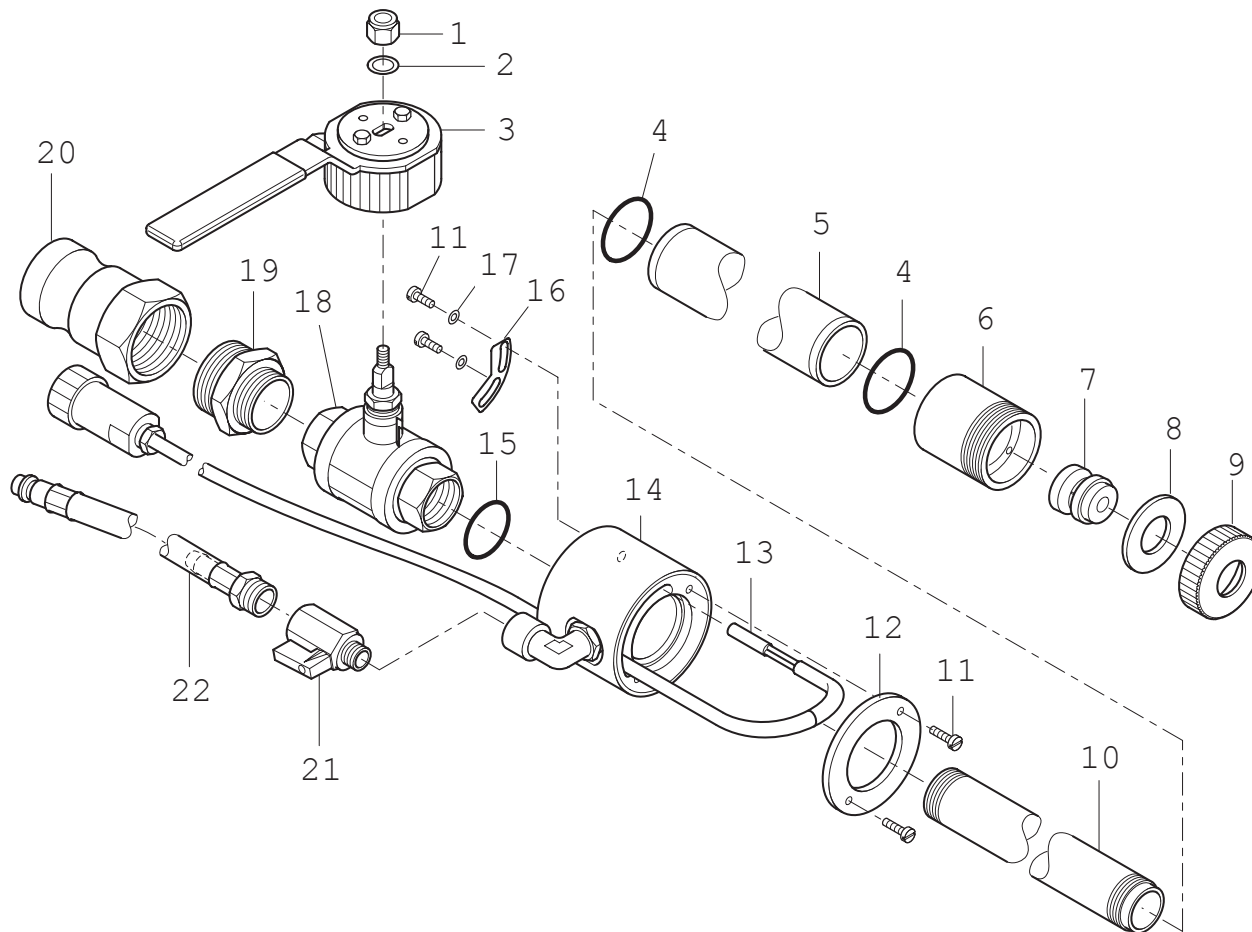
PlastCoat 15 Afbeelding onderdelen



## 14 ONDERDELENLIJST SPUITLANS MET AUTOMAAT (AFBEELDING ONDERDELEN, ZIE PAG. 120)

POS.	BESTELNR. SPUITLANS 100 MM LANG	BESTELNR. SPUITLANS (PLAFONDS- PUITLANS) 800 MM LANG	BENAMING	POS.	BESTELNR. SPUITLANS 100 MM LANG	BESTELNR. SPUITLANS (PLAFONDS- PUITLANS) 800 MM LANG	BENAMING
	0348 241	0348 960	Spuitlans met auto- maat	8	0342 350	0342 350	Afdichtschijf
	0348 904	0348 904	Verlengingsset 500 mm lang (materiaalbuis en luchtbuis)	9	0342 351	0342 351	Wartelmoer
	0348 923	-----	Verlengingsset 800 mm lang (materiaalbuis en luchtbuis)	10	0348 346	-----	Materiaalbuis 100 mm lang
1	9910 208	9910 208	Zeskantmoer M8 DIN 985		0348 922	0348 922	Materiaalbuis 800 mm lang
2	9920 102	9920 102	Schijf 8,4 DIN 433		0348 943	0348 943	Materiaalbuis 500 mm lang
3	0348 243	0348 243	Hendel	11	9902 309	9902 309	Cilinderplaatschroef 4,2 x 16
4	3051 679	3051 679	O-ring 35 x 2	12	0348 460	0348 460	Afdekking
5	0348 354		Luchtbuis 100 mm lang	13	0348 216	0348 216	Kabel
	0348 921	0348 921	Luchtbuis 800 mm lang	14	0348 244	0348 244	Aansluithuls
	0348 942	0348 942	Luchtbuis 500 mm lang	15	3105 540	3105 540	O-ring 26 x 2
6	0348 355	0348 355	Spuitkop	16	0348 461	0348 461	Aanslag
7	0268 779	0268 779	Structuurspuitdop 4	17	9920 104	9920 104	Schijf 4,3
	0348 915	0348 915	Structuurspuitdop 5	18	0268 338	0268 338	Kogelkraan
	0268 780	0268 780	Structuurspuitdop 6	19	9983 237	9983 237	Dubbele nippel 3/4 – 1
	0348 916	0348 916	Structuurspuitdop 7		9983 238	9983 238	Dubbele nippel 3/4 – ronde schroef- draad 32 x 1/8
	0268 781	0268 781	Structuurspuitdop 8 (standaard)	20	0342 313	0342 313	Fix-nippel, aansluiting V 27*
	0348 917	0348 917	Structuurspuitdop 9	21	9991 112	9991 112	Kogelkraan*
	0268 782	0268 782	Structuurspuitdop 10	22	0268 604	0268 604	Luchtslang*
	0342 327	0342 327	Structuurspuitdop 12				* Loctite 222

Afbeelding onderdelen spuitlans met automaat

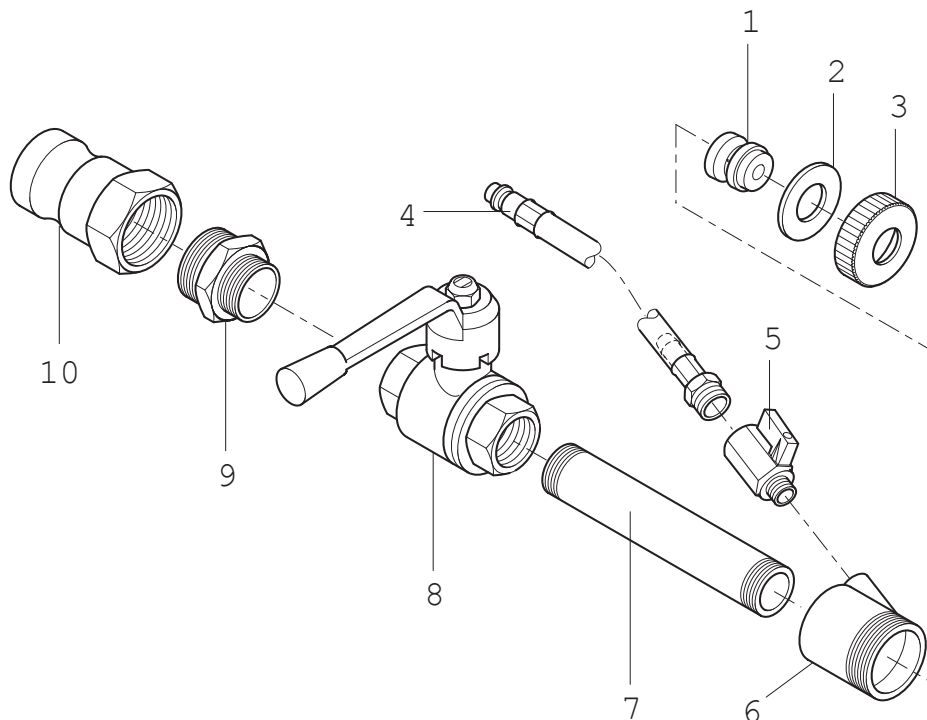


## 15 ONDERDELENLIJST SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT

POS.	BESTELNR. SPUITLANS 100 MM LANG	BENAMING	POS.	BESTELNR. SPUITLANS 100 MM LANG	BENAMING
1	0342 200	Spuitlans zonder automaat	3	0342 351	Wartelmoer
	0268 779	Structuurspuitdop 4	4	0268 604	Luchtslang*
	0348 915	Structuurspuitdop 5	5	9991 112	Kogelkraan*
	0268 780	Structuurspuitdop 6	6	0268 470	Spuitkop
	0348 916	Structuurspuitdop 7	7	0342 469	Materiaalbuis*
	0268 781	Structuurspuitdop 8 (standaard)	8	9991 111	Kogelkraan
	0348 917	Structuurspuitdop 9	9	9983 237	Dubbele nippel 3/4 – 1
	0268 782	Structuurspuitdop 10		9983 238	Duppele nippel 3/4 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
	0342 327	Structuurspuitdop 12	10	0342 313	Fix-nippel, aansluiting V 27*
2	0342 350	Afdichtschijf			

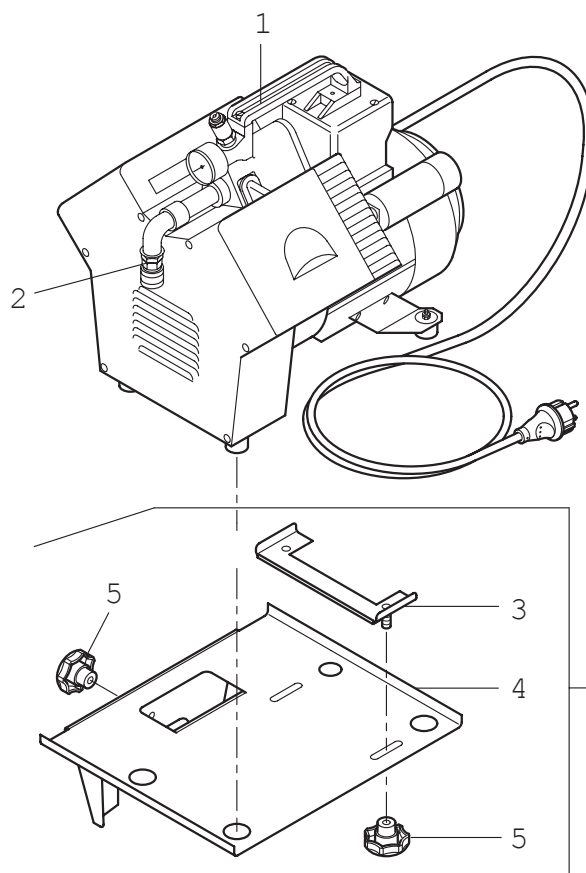
\* Loctite 222

### Afbeelding onderdelen spuitlans zonder automaat



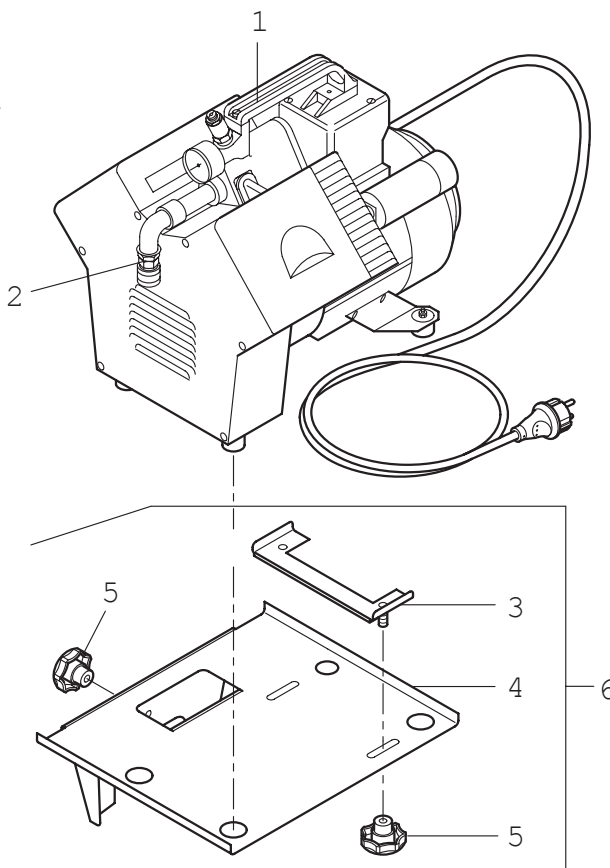
## 16 ONDERDELENLIJST COMPRESSOR V 400

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0342 231	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz aanzuigvolume 360 l/min
2	9992 823	Snelkoppeling
3	0348 452	Bevestigingsplaat
4	0348 442	Compressorhouder
5	9990 373	Stergreep M 8
6	0348 957	Compressorhouder



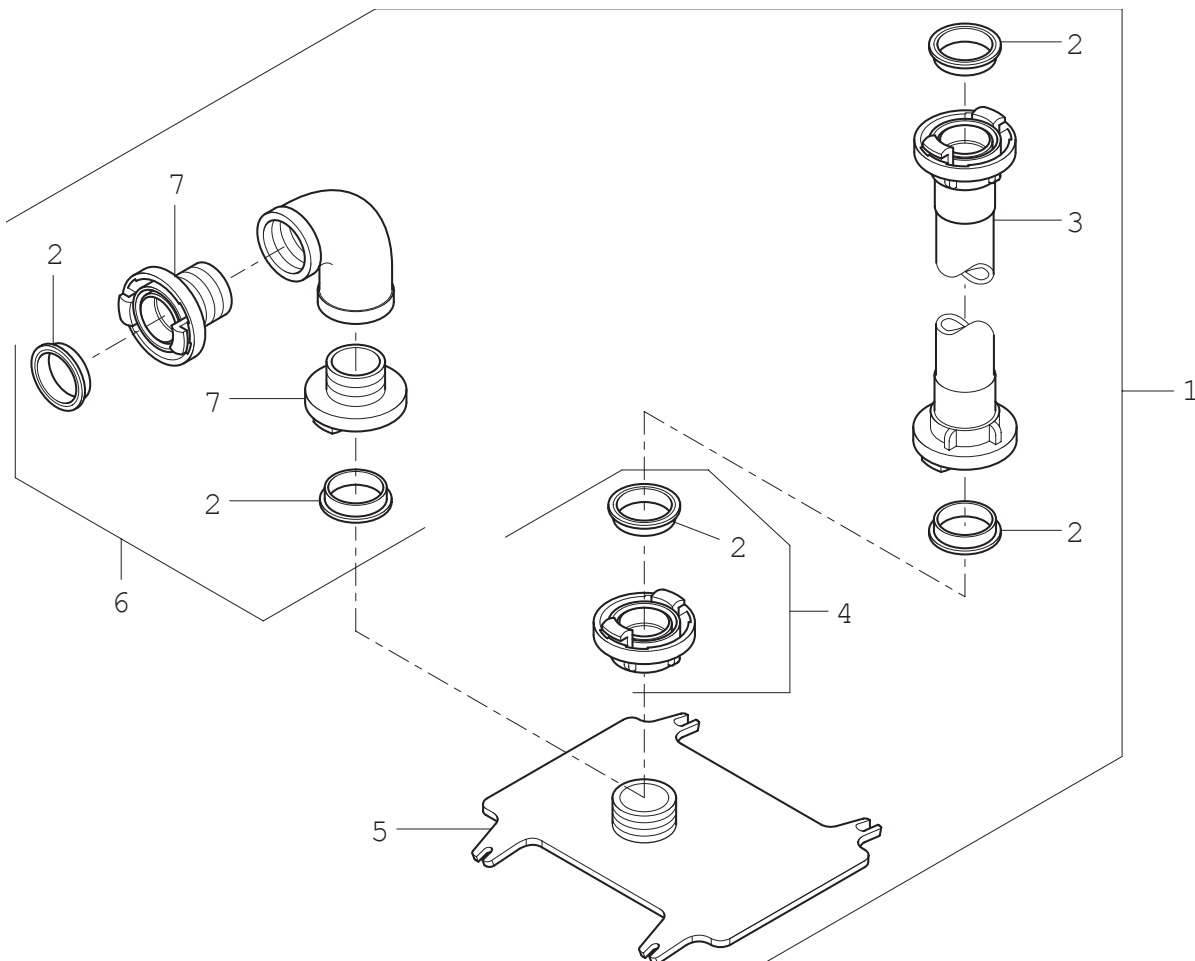
## 17 ONDERDELENLIJST COMPRESSOR C 350

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0348 955	Compressor C 350, 230 V~, 50 Hz aanzuigvolume 350 l/min
2	9993 040	Snelkoppeling
3	0348 439	Compressorhouder
4	0348 440	Bevestigingsplaat
5	9990 373	Stergreep M 8
6	0348 956	Compressorhouder



## 18 ONDERDELENLIJST CONTAINER-AANZUIGSYSTEEM

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0348 907	Container-aanzuigstelsysteem
2	9971 529	Afdichting
3	0342 205	Aanzuigslang
4	0097 085	Koppeling
5	0348 361	Aansluitplaat
6	0348 947	Aansluitbochtstuk
7	0097 105	Koppeling



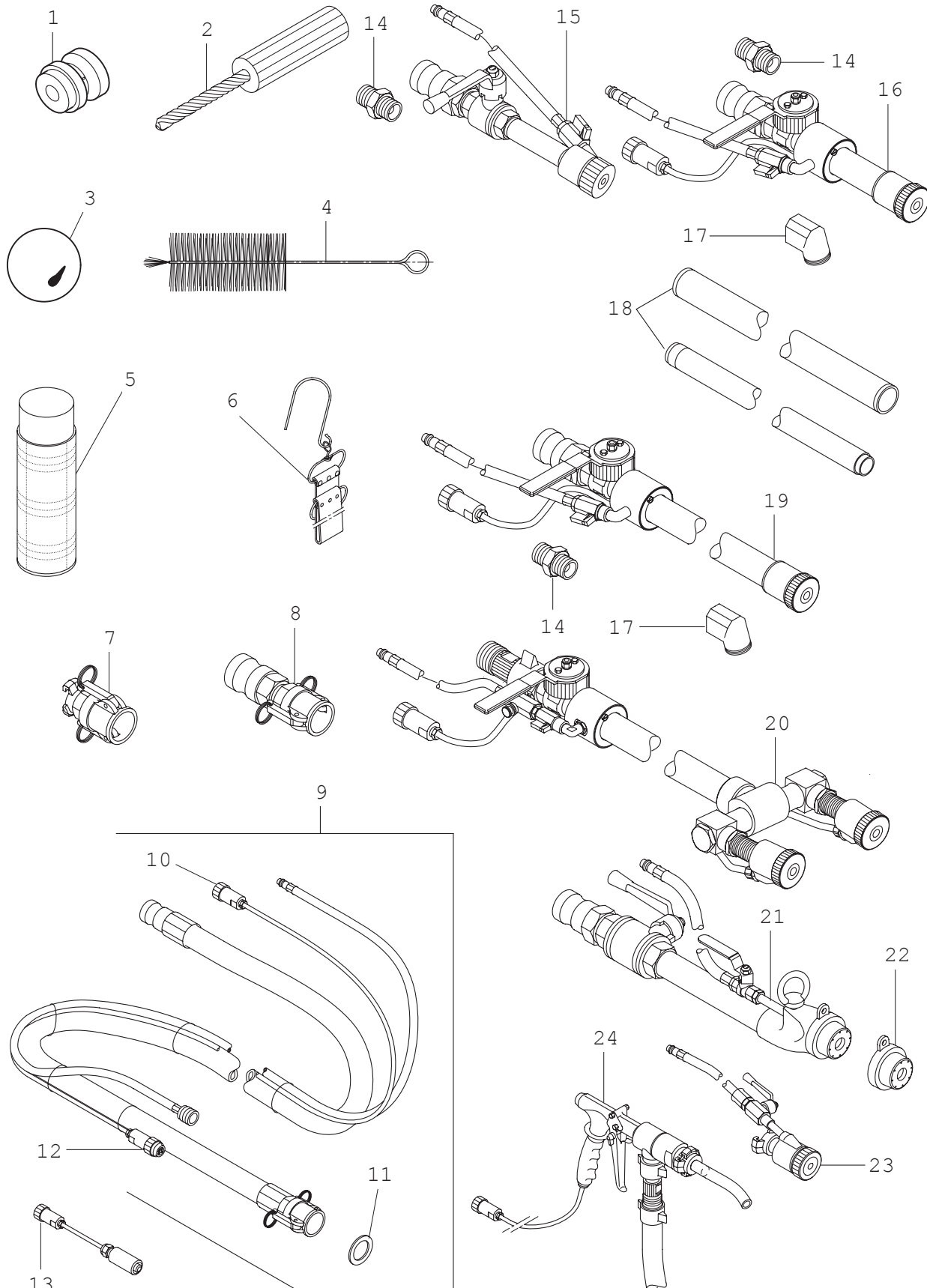
## 19 TOEBEHOREN PLASTCOAT 15 (AFBEELDING MET TOEBEHOREN, ZIE PAG. 125/126)

POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION	POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0268 779	Structuurspuitdop 4	16	0348 241	Spuitlans 100 mm lang met automaat
	0348 915	Structuurspuitdop 5	17	0348 961	Hoekspuitkop 70° voor spuitlans met automaat
	0268 780	Structuurspuitdop 6	18	0348 904	Verlengingsset 500 mm lang (materiaalbuis en luchtbuis) voor spuitlans met automaat
	0348 916	Structuurspuitdop 7		0348 923	Verlengingsset 800 mm lang (materiaalbuis en luchtbuis) voor spuitlans met automaat
	0268 781	Structuurspuitdop 8 (standaard)	19	0348 960	Spuitlans (plafondspuitlans) 800 mm lang met automaat
	0348 917	Structuurspuitdop 9	20	0342 285	Dubbele spuitlans 400 mm lang met automaat
	0268 782	Structuurspuitdop 10	21	0342 912	Onderpleisterlans 200 U
	0342 327	Structuurspuitdop 12	22	0268 726	Onderspuitdoppenset 14, 16, 18
	0268 905	Structuurspuitdopset 4, 6, 8, 10	23	0342 240	Structuurspuitkop voor spuitpistool
2	0342 916	Reinigingsnaald	24	0342 246	Spuitpistool, aansluiting V 27 voor het aanbrengen van isolatiemateriaal - samengestelde systemen - lijm
3	0342 330	Reinigingskogel voor DN 19 mm	25	0342 231	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz, aanzuigvolume 360 l/min zonder automatische uitschakeling
	0342 331	Reinigingskogel voor DN 27 mm		0342 906	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz, aanzuigvolume 360 l/min met automatische uitschakeling
	0342 332	Reinigingskogel voor DN 35 mm	26	0348 957	Compressorhouder V 400
4	0342 329	Flessenborstel voor inwendige reiniging van uitloopenheid en spuitlans	27	0348 955	Compressor C 350, 230 V~, 50 Hz, aanzuigvolume 350 l/min, zonder automatische uitschakeling
5	9992 824	Pompglijmiddel 500 ml	28	0348 956	Compressorhouder C 350
6	0342 215	Slanghouder	29	0348 962	Schuifdeksel voor reservoir
7	0342 241	Reinigingsadapter M 27 – GK	30	0348 963	Zakmangel
	0348 948	Reinigingsadapter M 35 – GK	31	0348 907	Container-aanzuigstelsysteem
8	0348 920	Adapter Fix-nippel V 27 – M 35			
9	0348 946	Mortelslang DN 35 – 13,3 m, aansluiting V 35 – M 35			
	0348 912	Mortelslang DN 27 – 10 m, aansluiting V 27 – M 27			
	0348 930	Mortelslang DN 19 – 20 m, aansluiting V 27 – ronde schroefdraad 32 x 1/8			
	0348 909	Mortelslang DN 19 – 10 m, aansluiting V 27 – ronde schroefdraad 32 x 1/8			
	0342 255	Mortelslang DN 19 – 2 m, aansluiting V 27 – ronde schroefdraad 32 x 1/8			
10	9952 672	Stekker			
11	0342 314	Dichting Fix-koppeling M 27			
	9971 531	Dichting Fix-koppeling M 35			
12	9952 673	Koppeling			
13	0268 216	Drukschakelaar voor afstandsbediening van de spuitlans zonder automaat			
14	9983 238	Dubbele nippel 3/4 – ronde schroefdraad 32 x 1/8			
15	0342 200	Spuitlans 100 mm lang zonder automaat			

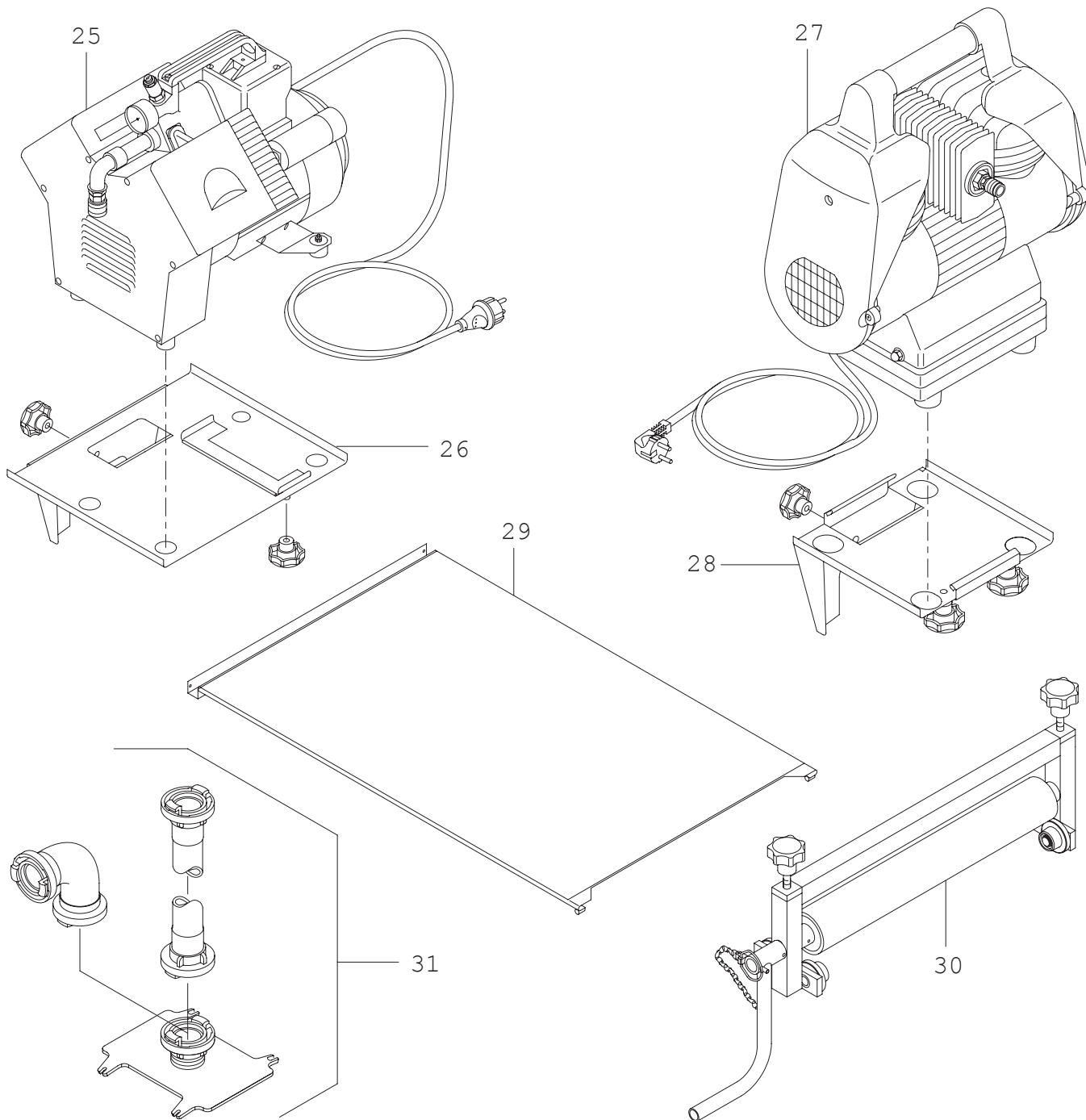




## PlastCoat 15 Afbeelding met toebehoren



PlastCoat 15 Afbeelding met toebehoren





## PRODUKTAANSPRAKELIJKHEID

Op basis van een EG-richtlijn met ingang vanaf 1 januari 1990 is de producent enkel dan aansprakelijk voor zijn produkt, indien alle gebruikte onderdelen door de producent zelf zijn vervaardigd of door de producent werden vrijgegeven en ook indien het toestel op een deskundige manier wordt gemonteerd en gebruikt.

Bij gebruik van andere toebehoren en onderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen. In extreme gevallen kan door de bevoegde instanties (ongevallenverzekering en arbeidsinspectie) het gebruik van het hele toestel worden verboden.

Met originele WAGNER-toebehoren en -onderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

## Aanwijzing voor afvalverwerking

Conform de Europese Richtlijn 2002/96/EG voor afvalverwerking van oude elektrische apparatuur en diens uitvoer volgens nationaal recht, mag dit product niet in het huisval worden gedeponeerd, en dient het milieuvriendelijk te worden gerecycled!



Uw oude Wagner-apparaat wordt door ons resp. onze handelsvertegenwoordigingen teruggenomen en op de betreffende inzamelpunten gedeponeerd. Wendt u zich in dit geval aan één van onze service-contactpunten, resp. handelsvertegenwoordigingen of direct aan ons.

## GARANTIEVERKLARING

12 maanden, bij werken in verschillende ploegen 6 maanden  
De garantie die wij als fabrikant voor dit toestel bieden, omvat het volgende: Alle onderdelen die binnen een periode van 12 of 6 maand na aflevering aan de koper ten gevolge van een omstandigheid die zich situeert vóór die aflevering, onbruikbaar blijken of waarvan de bruikbaarheid aanzienlijk verminderd blijkt - in het bijzonder omwille van een gebrekkige constructie, het gebruik van slechte constructiematerialen of een gebrekkige uitvoering -, worden kosteloos naar onze eigen keuze gerepareerd of ni-euw geleverd. Onze garantie dekt niet de schade die door de volgende omstandigheden mede veroorzaakt is: Ongeschikt of niet deskundig gebruik, verkeerde montage of inbedrijfstelling door de koper of door derden, natuurlijke slijtage, verkeerde behandeling of onderhoud, het gebruik van niet voor het toestel geschikte materialen of van nietoriginele onderdelen alsook chemische, elektrochemische of elektrische invloeden, voor zover

de schade niet te wijten is aan een tekortkoming van onzenwege. Het gebruik van schurende materialen zoals bijvoorbeeld loodmenie, dispersies, glazuren, vlo-eibare amarilstoffen e.d. vermindert de levensduur van kleppen, pakkingen, pistool en spuitdop en ook van de zuiger bij pneumatische pompen. Slijtageverschijnselen die daaraan te wijten zijn, worden niet gedekt door deze garantie.

Het toestel moet onmiddellijk na ontvangst worden gecontroleerd. Klaarblijkelijke gebreken moeten binnen de veertien dagen na ontvangst van het toestel aan de firma die het toestel afleverde of aan ons schriftelijk worden meegedeeld, indien men wil vermijden dat de met het voorkomende gebrek verbonden rechten verloren gaan.

Wij behouden ons het recht voor dat aan de garantie wordt voldaan door een door ons erkende firma. Deze garantie geldt alleen als de aankoop kan worden aangetoond door middel van rekening of leverbon. Indien bij controle blijkt dat de reparatie niet door de garantie wordt gedekt, zijn de reparatiekosten ten laste van de koper.

J. WAGNER GmbH

Alle wijzigingen voorbehouden · Printed in Germany

## CE VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING

Hiermede verklaren wij, dat de in de handel gebrachte machine

### WAGNER PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz

voldoet aan de eisen van de in het vervolg genoemde bepalingen:

**89/392 EEG, 89/336 EEG, 73/23 EEG.**

Gebruikte geharmoniseerde normen, in het bijzondere:

**EN 292-1/-2, EN 55 014, EN 60 204-1, EN 60 335-1, DIN EN 12 001 pr.**

Gebruikte nationale technische normen en specificaties, in het bijzondere: **VBG 5**

**Datum: 22. 1. 1999**

Directeur

Handtekening Chef ontwikkeling

**EUROPA-SERVICENETZ / EUROPEAN SERVICE NETWORK / RÉSEAU DE SERVICE APRÈS-VENTE EN EUROPE****RETE DI ASSISTENZA EUROPEA / EUROPA – SERVICENETWERK**

**A** J. Wagner GmbH  
Oberflächentechnik  
Lohnergasse 1  
1210 Wien  
Österreich  
Tel. (national) 0222/2707781-0  
Tel. (international) 0043/1/2707781  
Fax (national) 0222/2788430  
Fax (international) 0043/1/2788430

**B** Wagner Spraytech  
Belgium SA  
Veilinglaan 58  
1861 Wolvertem-Meise  
Belgium  
Tel. 02/2694675  
Telefax 02/2697845

**CH** Wagner International AG  
Industriestrasse 22  
9450 Altstätten  
Schweiz  
Tel. 071 / 7 57 22 11  
Telefax 071 / 7 57 22 22

**D** J. Wagner GmbH  
Otto-Lilienthal-Straße 18  
D-88677 Markdorf  
Postfach 11 20  
D-88669 Markdorf  
Deutschland  
Tel.: 0049 / 75 44 / 505 - 564  
Fax: 0049 / 75 44 / 505 - 167  
E-mail:  
wagner@wagner-group.com  
www.wagner-group.com

**NL** Wagner Spraytech  
Nederland BV  
Postbus 1656  
3600 CA Maarssen  
Netherlands  
Tel. 030/2414155  
Telefax 030/2411787

**DK** Wagner Spraytech  
Scandinavia A/S  
Kornmarksvej 26  
2605 Brøndby  
Denmark  
Tel. 43632811  
Telefax 43430528

**E** Wagner Spraytech  
Iberica S.A.  
Apartado 132  
08750 Molins de Rey  
Barcelona / Espania  
Tel. 93/6800028  
Telefax 93/6680156

**GB** Wagner Spraytech (UK)  
Ltd.  
Unit 3 Haslemere Way  
Tramway Industrial  
Estate  
Banbury, Oxon OX 16 8TY  
England  
Tel. 0 12 95 / 265 353  
Telefax 0 12 95 / 269 861

**I** Wagner Colora  
Via Ciucani, 3  
20060 Ornago (MI)  
Italia  
Tel. 039 / 6010474  
Telefax 039 / 6010601

**S** Wagner Sverige AB  
Muskötgatan 19  
254 66 Helsingborg  
Sweden  
Tel. 042 15 00 20  
Telefax 042 15 00 35

**F** WAGNER FRANCE • B.P. 75 • 5, Av. du 1 Mai •  
91122 PALAISEAU Cédex  
France  
Tél.: (1) 60 11 40 50 • Télex : 601 083 F •  
Fax : (1) 69 81 72 57

LE SERVICE CLIENTELE   
RELATION CLIENTELE tél : 16 (1) 60 11 28 28  
SERVICE COMMANDES tél : 16 (1) 60 11 40 50